

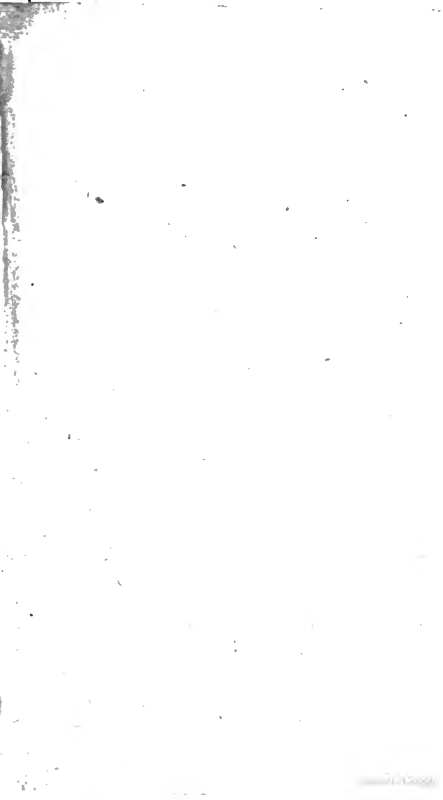


1 vink Secret, mai 1873 n 547 8^o 2 25

TSBIBLIOTHEEK GENT



0000021276





Bl. 7308.

I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN

GETIHTET

VON DEM HERN HARTMAN
DIENSTMAN ZE OUWE

HERAUS GEGEBEN

VON

G. F. BENECKE UND K. LACHMANN

B E R L I N

G E D R U C K T U N D V E R L E G T

B E Y G. R E I M E R

1 8 2 7.



20. 1. 1944

Hartmans Iwein ist eines der ältesten *) und eines der lieblichsten gedichte der mittelhoch-deutschen sprache. auch hat es ein glücklicher zufall gewollt, daß sich nicht wenige handschriften desselben erhalten haben, worunter eine (A) mehr dem zwölften als dem dreyzehnten jahrhundert anzugehören scheint, und eine zweyte (B) mit außerordentlicher sorgfalt und nettigkeit geschrieben ist. Hierin lag für uns eine aufforderung, dieses gedicht so lauter und rein herzustellen, und für leser, die der alten sprache nicht ganz unkundig sind, so klar und verständlich zu machen, als wir, nach unsern hülfsmitteln und nach unsern kräften, vermochten. Über den ersten theil unserer arbeit geben die ersten seiten des büchleins genauere rechenschaft; für den zweyten theil derselben, die erklärung, hätte sich vielleicht in dem Erec und in dem Gregor noch manches zweckdienliche gefunden, wenn uns von jenem mehr als die wenigen gedruckten zeilen, von diesem eine bessere abschrift zu gebote gestanden hätte.

Gleich beschränkt waren wir in einer andern hinsicht; wir meinen die vergleichung des deutschen gedichtes mit dem französischen, das

*) S. die anmerkung zu z. 6943, s. 407.

ohne zweifel die quelle ist, aus der Hartman schöpfte. die auszüge aus dem Yvain des Chrétien de Troyes, die sich in der Bibliothèque des romans (Avril 1777, Vol. I), und in dem funfzehnten bande der Histoire littéraire de la France finden, sind so ungenügend, dafs wir dem vollständigen abdrucke jenes Yvain, den uns einer unserer gelehrten freunde in Frankreich versprochen hat, mit begieriger erwartung entgegen sehen. mittler weile mufsten wir uns an die englische nachbildung halten, welche Ritson im ersten bande seiner Ancient English metrical Romances bekannt gemacht hat, die an vielen stellen eine auffallende ähnlichkeit mit unserm deutschen Iwein zeigt.

Ein vollständiges register aller 'im Iwein vorkommenden wörter und ihrer verbindungen, das wir angefertigt haben, werden wir der gegenwärtigen ausgabe folgen lassen, so bald wir versichert sind, dafs mühe und kosten nicht vergebens darauf verwendet werden.

Göttingen, Oct. 29. 1826.

Berlin, Jan. 20. 1827.

G. F. Benecke.

K. Lachmann.

I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN

A



Die handschriften, auf denen meine berichtigung des lweins beruht, habe ich theils in den bekannten abdrücken theils in abschriften benutzt, die wichtigsten in abschriften von Benecke, welche die originale nicht vermissen ließen. es sind folgende.

A. die alte handschrift zu Heidelberg, n. 317, pergament, groß octav, 90 blätter, die seite von 25 bis 27 zeilen. die erste seite ist abgerieben, die zweite fängt mit wa z. 41 an. z. 6926—7074 hat der schreiber übergangen. Beneckens abschrift ist schöner als das original und weit brauchbarer als ein facsimile.

B. die ebenfalls alte zu Gießen, pergament in kleinem format, ursprünglich 318 seiten je zu 26 versen: jetzo sind aber vier blätter mit z. 4633—4790 und 6767—6818 verloren. auch von dieser habe ich Beneckens höchst sorgfältige abschrift gehabt.

C. ein kleines pergamentblatt aus München, z. 5831 diu gesagen — 5978 suchen enthaltend, von Docen mitgetheilt, der davon in den miscellaneen 2, 112 ff. handelt.

D. die pergamenthandschrift zu Florenz, in Müllers sammlung abgedruckt.

A 2

- a. eine papierhandschrift zu Dresden, n. 65. die abschrift unter den Adelungischen zu Berlin trägt nicht die jahrzahl 1415, die Adelung in den nachrichten von altel. handschr. 2, XX angiebt. die ersten 52 verse fehlen.
- b. die Heidelbergische n. 391 auf papier.
- c. die Heidelbergische n. 316 auf papier. „Finitum. Anno 1477 Amberge.“ von dieser hat Benecke nur den anfang bis z. 606 abgeschrieben, aus b das übrige. daher habe ich in der regel nur eine von beiden anführen können, aufser wo Benecke die lesart der andern mit angab.
- d. die Wiener handschrift auf pergament vom jahr 1517, die Michaeler hat abdrucken lassen.
- e. die ergänzung der lücken in B. „1531 11 sept. hab ich den defect erfilt aus aim alten buoch. Vileicht vil falsch.“

Unter diesen handschriften ist d etwas besser als man erwartet; sie ist wenigstens bis ungefähr z. 6238 aus einer guten handschrift geflossen. B und b setzen eine gemeinschaftliche quelle voraus, in der das gedicht schon stark verändert war: aber der schreiber von B hat die bearbeitung fortgeführt durch einzelne Lesserungen und durch erweiterung ganzer abschnitte. die älteste handschrift A ist mit keiner der andern näher verwandt: veränderungen, die erkennbar absichtlich sind, hat sie niemahls gemein mit einer andern. so ergab sich von selbst die regel, ihr zu folgen wo sie nicht allein steht. die regel konnte nur dann nicht gelten, wenn A nur durch zufall mit einer andern stimmt, oder wenn sich die echte lesart in keiner andern als A erhalten hat. in diesen bei-

den fällen geben die anmerkungen auskunft. sie liefern außerdem alle eigenthümlichen lesarten von *A*, unter denen gewiss noch manche die wahren sind. einzelne wagt wohl ein künftiger herausgeber aufzunehmen, einen theil bestätigen auch vielleicht handschriften. manches bleibt noch durch vermuthung zu berichtigen: ich habe nur angefangen, und mit bescheidenheit. am unsichersten ist der text, wo die handschrift *A* fehlt, oder wo mehrere unter den andern nicht als zeugen gebraucht werden können, weil sie lückenhaft oder augenscheinlich mit absicht geändert sind. dies ist immer der fall, wo man die angabe der lesart aus einer oder der andern handschrift vermissen wird.

Eines gewöhnlichen abschreibers orthographie, indem er zwischen der vorschrift und seinen eigenen rede- und schreibgewohnheiten schwankt, muß nothwendig bunter und abwechselnder werden als es des einzelnen dichters rede war. hingegen jede kritische regelung dieses schwankens wird wieder die freiheit des sprechenden nie ganz erreichen. so ist das streben nach gleichmäßigkeit, welches man bei dem schreiber von *B* bemerkt, viel zu beschränkend, zumahl da es selten auf streng durchgeführte regeln, gewöhnlich nur auf stäts gleiche schreibung desselben wortes gerichtet ist. auch mich trifft der gleiche vorwurf, wenn ich mich auch freier gehalten habe. Gleichförmiger als in den zwei ältesten handschriften ist bei mir wohl nur die behandlung der adjectiva auf ic. sie haben in *A* ih, ige, langsilbige häufiger ege, in *B* ec, ige. ich habe den kurz- oder dreisilbigen oft ec, ege geben müssen des verses wo-

gen: dafs ich es aber immer gethan, ist vielleicht unrecht. in den langsilbigen ist bei Hartmann nur ige richtig; ob aber ec, welches ich angenommen, oder ic, oder beide, kann ich nicht sagen. Aus *A* habe ich manches e im auslaut und in der mitte angenommen, die zweite person des pluralis öfters auf ent geendigt, welches in *B* so unerhört ist wie ir hânt und ir bât: endlich aus *A* sind die formen eime sime dime und die noch immer nicht allzu häufigen aver und immer. dagegen lieferte *B* häufiger ouwî neben ouwê (*A* nur einmahl 3515), abe und ab neben aber, bède neben beide. *A* schreibt nur oder, *B* fast nur ode: ich folge *B*, setze aber zweisilbig vor einem vocal oder. aus *A* habe ich den strengern gebrauch des v behalten, und die vollständigen formen gote state bete Lunete mit dem conjunctiv und der ersten person hete, die *B* durchaus verkürzt; aus *B* das iu als declinationsendung (meist auch wo es auffällt, wie 1132. 4492. 7256. 7409), den strengen unterschied zwischen die und diu, ferner elliu selch ietweder ouch muose kom het (im indicativ), gegen die formen in *A* alle sulih ieweder mouste oh quam hete. *A* wechselt ab mit nechein nehein sochein dechein, mit wenne wanne und swenne swanne: ich habe mit *B* immer dehein wenne swenne gesetzt. in *B* wird nie anders geschrieben als niemen, in *A* nur nieman niemanne: ich setze nieman, wo das wort für drei silben gilt oder auf der zweiten erhöht wird. so hat *B* immer danne, *A* immer oder fast immer dan: bei mir findet man dies nur, wo der vers dazu zwingt. soviel musste gewagt werden, weil Hartmann das wort selbst in liedern kürzt, *M. S.* 1, 179b. dan daz mich diu triuwe

min. 183 b. der pfligt sin baz dannich. eine menge niederdeutscher formen und den übermäßigen gebrauch der partikel ne, wodurch sich die handschrift *A* auszeichnet, habe ich natürlich verwerfen müssen. dagegen sind sehr viel verkürzungen in *B*, wie eins mins gelêrt gedient bereit gebiet verwuest, nur nachgeahmt wo sie *A* bestätigte oder das versmaß erforderte. überhaupt habe ich nicht leicht etwas gegen beide handschriften stillschweigend aufgenommen, wozu nicht die regeln des versbaus zwangen. so ist die form kein, so hâte und hâte, bis auf wenige fälle die in den anmerkungen verzeichnet sind, wider beide handschriften, desgleichen um, so oft ich es gesetzt habe. ferner glich 795. 2866. 3520. 3575. 3596. 6788. 7272. 7454. gnôz 8157. gnas 3664. gnesen 998. gwalt 7708. gwan 1215. 1743. 2336. isengwant 965. gwonheit 893. 3008. 5329. deist 137. 243. 1199. verliesetz 2952. volgetem 4990. tröstens 792. âbents 787. 2200. heizt 5885. 8045. wâr 5438. ein für einen 469. 1059. 1927. 5287. 6449. al für alle 3040. 3783. 4832. 5442. 7398. 7457. sime für sinem 6512. eime für einem 6481. widere 2970. 5623. min für mine 1811. sin 3234. 5537. kein 2487. wâr 791. 1280. 3084. 3447. 4810. bedaht 3595. moht 3222. möht 1614. antwurt 3877. dôht 996. 2504. 8075. dazu kommt noch wenig es gleicher art, das die anmerkungen als beiden handschriften widerstreitend angeben. Ich habe hierin lieber zu wenig thun als zu viel wagen wollen. einem kühneren, oder dem leser, der auf besseren klang achtet, bleibt die nachhülfe oft überlassen. so habe ich nicht schreiben mögen, weil es nicht durchaus nothwendig war, ern 3894. ichn 423. undern 5025. vürhtents 514. muo-

sens 1018. enpfuels 3673. ichs 847. liezt 1942. vlicht
 2261. ahe 5136. gehôrt 547. gedâht 706. *noch weni-*
ger habe ich kürzungen gewagt, von denen in beiden
handschriften nirgend eine spur war, wie huopz 1225.
 sandern 2516. machetes strîtes 1029. undr in, undr
 uns oft, widr 7993. rîtr 530. 7531. engl 1690. swestr
 6023. ir hern 6861. meistrschaft 497. rîtrlich 905.
 unbescheidnlîche 1659. gruozs 1191. nihts 8039. be-
 dunkt 121. vüegt 2396. antlâtz 437. 449. *bei die-*
sem ersten versuch, ein altd deutsches gedicht kritisch
zu behandeln, sollte dem leser recht fühlbar gemacht
werden, dafs jede kritik sich bestreben mufs in wor-
ten und wortformen das ursprüngliche herzustellen,
ohne hoffnung vollkommenes gelingens.

Berlin d. 31. merz 1825.

K. L.

I W E I N.

- 1 a. Swer an rehte güete
Wendet sin gemüete,
Dem volget sælde unde ère.
Des gît gewisse lère
Künec Artûs der guote, 5
Der mit rîters muote
Nâch lobe kunde strîten.
Er hât bi sinen âiten
Gelebet alsô schône,
Daz er der èren krône 10
Dô truoc unt noch sin name treit.
Des habent die wârheit
Sine lantliute;
Si jehent er lebe noch hiute:
Er hât den lop erworben, 15
Ist im der lip erstorben,
Sô lebt doch iemer sin name.
Er ist lasterlîcher schame

6. der *Bd*: der ie *Dbc*. 12. habent die *Bd*: sel-
ben gehent die *D*: jehent ime der *bc*. 14. si ie-
hent *Bd*: sprechen *D*: und wen (für wellen) *bc*.
15. diels *bc*. das lob hat er *D*. 16. und ist *D*.

Iemer vil gar erwert, Der noch nâch sime site vert.	20
Ein riter, der gelêret was Undez an den buochen las, Swenner sime stunde Niht baz bewenden kunde, Daz er ouch tihtennes pflac —	25
Daz man gerne hœren mac, Dâ kërter sinen vlîz an: Er was genant Hartman Unt was ein Ouwære: — Der tihte diz mære.	30
Ez het der kûnec Artûs Ze Karidôl in sîn hûs Zeinen pfingesten geleit Nâch rîcher gewonheit Eine alsô schœne hôchzît,	35
Daz er vor des noch sît Deheine schœner nie gewan. Deiswâr dâ was ein bœser man In vil swachem werde; Wan sich gesamente ûf der erde	40
Bî niemens ziten anderswâ Sô manec guot riter alsô dâ.	

21. der *Bd*: so *Dbc*. 22. unde ez *B*: und der
ez *d*: daz er *Dbc*. an seinem pueche *d*. 23. und
wenn er *d*. 25. ouch fehlt *D*. tihtens *alle*.
26. man noch *bc*. 27. sinen vlîz leit er daran *D*.
28. genant *Bd*: geheizen *D*: gehaissen was er *bc*.
32. sin *B*: sinein *Dbcd*, wie 3066. Hartmann liebt
nicht dieselbe zeile wörtlich zu wiederholen.
34. siner *D*. 35. ein so rîche *D*. 36. vor des
Dbcd: da vor *B*. 37. So rîche nie *D*. 38. zwar *d*.
bœser *Bd*: swacher *Dbc*. 39. vil swachem *B*:
viel schwachendem *d*: lichtem *D*: harte bœsem *bc*.
40. gesamenten *B*. 41. weder da nach anderswa *D*.

- 1 b. Ouch wart in dà ze hove gegeben
 In alle wis ein wunschlebn:
 In liebete den hof unt den lip 45
 Manec maget unde wip,
 Die schönsten von den richen.
 Mich jàmert wärlichen,
 Unt hulfez iht ich woldez clagen,
 Daz nû bi unsern tagen 50
 Selch vreude niemer werden mac,
 Der man ze den ziten pflac.
 Doch müezen wir ouch nû genesn.
 Ichn wolde dô niht sîn gewesn,
 Daz ich nû niht enwære, 55
 Dâ uns noch mit ir mære
 Sô rehte wole wesen sol:
 Dâ tâten in diu werc vil wol.
 Artûs unt diu kûnegin
 Ir ietwederz under in 60
 Sich ûf ir aller willen vleiz.
 Dô man des pfingestages enbeiz,
 Mânneclîch im die vreude nam
 Der in dô aller beste gezam.
 Dise sprâchen wider diu wip, 65
 Dise banecten den lip,
 Dise tanzten, dise sungên,
 Dise liefen, dise sprungen,
 Dise hórten seitpil,
 Dise schutzen zuo dem zil, 70
 Dise retten von seneder arbeit,

43. da ze lone B: von hove D. 44. alle AD:
 allen B: aller cd. 47. sconeste — rîche A. 48. wâr-
 lîche A. 56. da Bd: daz A: swie D: syt abc.
 58. doh A. diu fehlt A. 62. pinkestages A.
 63. Manlih sih in die A. 64. die in A. 66. ba-
 neketen A: banecten B. 69. 70. fehlen A.
 71. retten fehlt A.

- Dise von grözer manheit.
 Gâwein ahte ûf wâfen:
 Keiû leit sich slâfen
 Ûf den sal under in; 75
 Ze gemache an êre stuont sîn sin.
 Der kûnec unt diu kûnegin
 Die heten sich ouch under in
 Ze handen gevangen
 Unt wâren gegangen 80
 In eine kemenâten dâ
 Unt heten sich slâfen sâ
 Mê durch geselleschaft geleit
 Danne durch deheine trâkeit.
 1 c. Sie entsliefen beidiu schiere. 85
 Dô gesâzen rîter viere,
 Dodines unt Gâwein,
 Segremors unde Îwein:
 Ouch was gelegen dâ bi
 Der zuhtlose Keiû 90
 Ûzerhalp bi der want:
 Daz sehste was Kalogréant.
 Der begunde sagen ein mære
 Von grözer sîner swære
 [Unt] von deheiner sîner vrûmekeit. 95
 Dô er noch lûtzel het geseit,
 Do erwachete diu kûnegin
 Unt hôrte sîn sagen hin in,
 Unt lie ligen den kûnec ir man
 Unt stal sich von ime dan, 100
72. grozir Aa: fehlt Bbd. 73. uffē Aa: umbe BDbd.
 74. leit] legede A: legte B. 75. uffē A. sal
 fehlt A. 76. Ze mache A. oft. 83. selscap A.
 90. zuhtlose A. 92. des A: der a. Kalogreant B,
 kalogranant A. immer. 95. 96. umgestellt in A.
 95. unde BDbd: fehlt Aa. 98. sîn Bc: sie A: in a.
 99. 100. umgestellt in A.

Unt sleich zuo in sô lise dar,
 Daz es ir keiner wart gewar,
 Unz si in kom vil nâhen bi
 Unt viel enmitten under si.

Niuwan ein Kalogrêant 105

Der spranc engegen ir zehant,
 Er neic ir unde enpfenc si.

Do erzeicte aver Keii

Sin alte gewonheit:

Im was des mannes êre leit, 110

Unt beruoft in drumbe sêre

Unt sprach ime an sîn êre.

Er sprach 'her Kalogrêant,

Uns was ouch ê daz wol bekant,

Daz under uns niemen wære 115

Sô hôvesch und als êrbære

Als ir wænet daz ir sît.

Des lâzen wir iu den strit

Von allen iuern gesellen.

Ob wir selbe wellen, 120

Iuch bedunket man sûln in lân.

Ouch solz mîn vrouwe dâ vûr hân:

Si tæte iu anders gewalt.

Iwer zuht ist sô manecvalt,

Undir dunket iuch sô volkomen; 125

Deiswâr ir hât iuch an genomen

2a. Irne wizzet hiute waz.

Unser keiner was sô laz,

102. ir chein ne wart *A.* die negation übergeht *A* beinah nie. kein ist hier und 128, ein 6664 eben so gut, nur unsicherer, als 2394 kein und 4327 ein.

105. ein *A.* eine *B.* 111. beruoft *Bd.* berief *A.*

112. unt] her *A.* 116. hovisc *A.* hotsch *B.* immer.

unde also irbare *A.* 119. allen fehlt *A.* 121. sûln in *B.* sol in *u A.* soll uch in *c.* 125. vollen koumen *A.* 128. deheiner *B.* hein ne *A.*

Het er die künegin gesehn,
 Ine wære diu selbe zult geschehn, 130
 Diu dà in eime geschach.
 Sit unser keiner sine sach,
 Ode swie wir des vergâzen,
 Daz wir stille sâzen,
 Dô moht ir ouch gesezzen sin.' 135
 Des antwort im diu künegin.
 Si sprach 'Keii, deist din site,
 Unde enschadest niemen mê dà mite
 Danne dû dir selbem tuost,
 Daz dû den iemer hazzen muost, 140
 Deme dehein ère geschiht.
 Dû erlâst dins nides niht
 Daz gesinde noch die gëste:
 Der bæste ist dir der beste
 Unde der beste der bæste. 145
 Eins dinges ich dich træste,
 Daz man dirz immer wol vertreit.
 Daz kumt von diner gwonheit,
 Daz dus die bæsen alle erlâst
 Unt niuwan haz ze den vrumen hâst. 150
 Din schelten ist ein prisen
 Wider alle die wisen.
 Dune hetest diz gesprochen,
 Dû wærest benamen zebrochen;
 Unt wir daz wizzen vil wol, 155
 Daz dû bist bitters eiters vol,

130. im enwære C. 139. selbem B: selven Ab.
 142. nirlazist A. 143. daz ingesinde unde A.
 147. dirz] dich A. 149. allerlast A. 150. und
 nüwen haz abc: unde haz nuwen A: unde daz du haz B.
 155. wir daz wizzen Aa: wære daz weiz got BDd.
 156. daz Aa: wan BDcd. bist des eiteres so
 vol A.

Dâ, dîn herze inne swebt
 Unt wider dinen êren strebt.'

Keiû den zorn niht vertruoc.

Er sprach 'vrouwe, es ist genuoc. 160

Ir habt mirs joch ze vil geseit:

Unt het irs ein teil nider geleit,

Daz gezaeme iuwerm namen wol.

Ich enpfâhe gerne, als ich sol,

Iuwer zuht unde iuwer meisterschaft: 165

Doch hât si alze grôze kraft.

Ir sprêchet alze sêre

Den rîtern an ir êre.

Wir wârens an iu ungewon:

Ir werdet unwert dervon. 170

Ir strâfet mich als einen kneht.

Gnâde ist bezzer danne reht.

2b. Ichn habe iu selhes niht gelân:

Ir mühtet mich wol leben lân.

Unt wære mîn schulde grœzer iht, 175

Sô belibe mir der lîp niht.

Vrouwe, habet gnâde mîn

Unt lât sus grôzen zorn sîn.

Iwer zorn ist ze ungenædeclich:

Niht enbrechet iuwer zuht durch mich. 180

Min laster wil ich vertragen,

Daz ir ruochet gedagen.

Ich kume nâch minen schulden

Gerne ze sînen hulden.

Nû bitet in sîn mære, 185

Des é begunnen wære,

158. dinen eren A: den ęren a: dine eren bd: din
 êre BDe. 161. mir ioh A: mirs oûch B: mirs d:
 mirs al Dac. 162. nider geleit Aa: verdagt BDcd.

173. iu fehlt A. 175. scult A. 179. zo un-
 gnadih A.

Durch iuwer liebe volsagen.
Man mac vil gerne vor iu dagen.'

Sus antwurte Calogréant.

'Ez ist umbiuch alsô gewant, 190

Daz iu daz niemen merken sol,

Sprechet ir anders danne wol.

Mir ist ein dinc wol kunt:

Ez entsprichet niemens munt

Wan als in sîn herze lêret. 195

Swen iuwer zunge unêret,

Dâ ist daz herze schuldec an.

In der werlde ist manec man

Valsch unt wandelbære,, 200

Der gerne biderbe wære,

Wan daz in sîn herze enlât.

Swer iuch mit lêre bestât,

Deist ein verlorn arbeit.

Irn sult iwer gewonheit

Durch nieman zebrechen. 205

Der humbel der sol stechen;

Ouch ist reht, daz der mist

Stinke, swâ der ist;

Der hornuz sol diezen.

Ichn möhte niht geniezen 210

Iuwers lobes und iuwer vriuntschaft;

Wan iuwer rede hât niht kraft:

Ouch wil ich niht engelten

Swaz ir mich muget schelten.

Warumbe solt ir michs erlân? 215

188. vor fehlt a. dagen B D d: gedagen A a c.

191. iu daz B a d: zou A: an uch c: iu D. viell. daz ez
iu. 203. deist B b. ein vor loren A a: ein verlorniu
B D b d. vergl. 3823. 207. ist iz A. 209. horniz A a.

213. enwil B. willih is A. 215. soldirs mih A.
oft so (wie 244. 862. 2606. 3131. 7415) mit ver-
setstem es oder ez.

- Ir hât ez tiurerm man getân.
 Doch sol man ze dirre zît
 Unde iemer mære, swâ ir sit,
 Mines saggennes enbern;
 Min vrouwe sol mich des gewern, 220
 2 c. Daz ichs mit hulden über si.
 Dô sprach der herre Kei.
 'Nû enlânt disen herren
 Mine schulde niht gewerren;
 Wan diene hânt wider iuch niht getân. 225
 Min vrouwe sol iuch niht erlân
 Irn saget iuwer mære,
 Wandez niht reht wære,
 Engulten si allesament min.
 Dô sprach diu guote künegin. 230
 'Herre Calogréant,
 Nû ist iu selbem wol erkant,
 Unt sit erwahsen dâ mite,
 Daz in sin böser site
 Vil ofte hât entêret, 235
 Unt daz sich niemen kêret
 An deheinen sinen spot.
 Ez ist min bete unt min gebot
 Daz ir sagt iuwer mære,
 Wan ez sin vreude wære, 240
 Heter uns die rede erwant.
 Dô sprach Kalogréant.

216. tureren A: tiurem B. 219. saggennes A: sa-
 gens B. so immer beide bei lang- und kurzsilbigen,
 A zuweilen - ende - endes, 3367 zeriten, 5548 ritens.
 s. auch zu 4872. 226. vor lan A. 230. diu guote
 Ad: dy edele a: die schone D: diu B. 232. sel-
 bem B: selver A. 234. 35. sin bese (böser Da:
 vil böser c) — hat ADac: sine bösen BD — hant B,
 haben d. 241. Dazer uns die rede hete irwant A.
 der rede B.

- 'Swaz ir gebietet, deist getân.
 Sit ir michts niht welt erlân, *er. 246.*
 Sô vernemet ez mit guotem site, 245
 Unde mietet mich dâ mite.
 Ich sagiu deste gerner vil,
 Ob manz ze rehte merken wil.
 Man verliuset michel sagen,
 Man enwellez merken unde dagen. 250
 Maneger biutet diu ôren dar:
 Ern nemes ouch mit dem herzen war,
 Sone wirt ime niht wan der dôz,
 Unde ist der schade alze grôz;
 VVan si verliesent beide ir arbeit, 255
 Der dâ hœret unde der dâ seit.
 Ir mugt mir deste gerner dagen,
 Ichn wil iu keine lûgene sagen.
 Ez geschach mir, daz ist wâr,
 (Es sint nû wol zehen jâr) 260
 Daz ich nâch âventiure reit,
 Gewâfent nâch gewonheit,
 Ze Breziljân in den walt.
 Dâ wâren die wege manecvalt:
 Dô kêrt ich nâch der zeswen hant 265
 Uf einen stic den ich vant.
 3 a. Der wart vil rûch unde enge.
 Durch dorne unt durch gedrengē
 Sô vuor ich allen den tac,
 Daz ich vûr wâr wol sprechen mac 270
 Daz ich sô grôze arbeit
 243. gebietet daz is A: gebiet (*so immer, und gleich* 246. miet, 251. biut) daz ist B. 251. Manih A.
 258. neheine lûgene A: keyne lûgen a: kein lûgen c:
 deheine luoge B: kain lûgy d. 259. daz (ez D) ist
 ADac: da von ist ez Bd. 260. is A: dez Dc: ez
 B: es d. 261, 631, 3917. aventuren A. 267. unde
 vil enge A. 271—73. so groz ar iz an den a. g. A.

Nie von ungeverte erleit.
 Unt dô ez an den âbent gienc,
 Einen stic ich dô gevienc;
 Der truoc mich ûz der wilde; 275
 Unt kom an ein gevilde.
 Dem volget ich eine wile,
 Niht vol eine mile,
 Unz ich eine burc ersach:
 Dar kêrt ich durch min gemach. 280
 Ich reit gegen dem bûrgetor:
 Dâ stuont ein riter vor.
 Er het, den ich dâ stênde vant,
 Einen mûzerhabec ûf der hant:
 Diz was des hûses herre. 285
 Unde als er mich von verre
 Zuo ime sach riten,
 Nune mohter niht erbîten
 Unt liez mir niht die muoze
 Daz ich zuo sime gruoze 290
 Vollecliche wære komen,
 Ern hete mir ê genomen
 Den zoum unde den stegereif:
 Unde als er mich alsô begreif,
 Do enpfîenc er mich als schône 295
 Als ime got iemeêr lône.
 [Wan mir wirt lihte unz an minen tôt
 Der herberge niemer mê sô nôl.]
 Nû hienc ein tâvel vor dem tor
 An zwein ketenen enbor: 300

279. gesah *A*. 281. engegen *A*. 282. Da so stunt *A*.
 285. der hus here *A*. 289. enlie *C*. die *ADa*:
 der *Bcd*. 291. volliche *A*. 295. also *Aac*: so *Dd*:
 fehlt *B*. 296. als *d*: also *A*: daz *BDac*. 297. 98. in
Dd: fehlen *ABabc*. 299. Dou *A*. tafele *A*.
 300. In *A*. ketenen *A*: cheten *B*.

- Dâ sluoc er an daz ez erhal
 Unt daz ez in die burc erschal.
 Dar nâch was vil unlanc,
 Unz daz dort her vûr spranc
 Des wirtes samnunge. 305
 Schœne unde junge
 Junkherren unde knehte,
 Geleidet nâch ir rehte,
 Die hiezen mich willekomen sîn.
 Mines rosses unde mîn 310
 VVart vil guot war genômen.
 Unt vil schiere sach ich komen,
 3b. Dô ich in die burc gienc,
 Eine juncvrowen diu mich enpfienç:
 Ich gihe noch, als ich dô jach, 315
 Daz ich nie schœner kint gesach.
 Diu entwâfente mich.
 Unde einen schaden clage ich

301. an BDcd: uff a: fehlt A. 303. was Bacd:
 wart A. 308. geclait B. 309. willechomen BD:
 willekoume A: willekumen a: wilkomen bd: wilkom c.
 315. Ih-ie A. 318. chlage ich D: clagen ich bc:
 clagih A: den clage ich a: clagt ich Bd. wenn man
 die lesart clagen ich abrechnet, so wird nach allen
 übrigen dieser versschluss auf jeden fall unregelmä-
 ßsig, und nur die freiheit, die in cläge ich liegt, hat
 sich der dichter auch sonst erlaubt, réde ist 564, ge-
 nise ich 3299. arm. Heinr. 190. warum clágich und
 den clagich fehlerhaft sei, soll bei z. 4098 gesagt wer-
 den. den clage ich und clágete ich sind zu verwer-
 fen wegen der elision von der letzten senkung auf
 die letzte hebung. gegen clágte ich, cláget' ich, clágt'
 ich würde für den vers nichts einzuwenden sein. so
 sagt Hartmann gelohte é 4794, gesigte an 6604, satel'
 abe 1114, varend' ist 7927. den zweifel, welches e
 in den kurzsilbigen präteritis wegfallen müsse, haben
 die reime verdagte: sagte: clagte: tagte 951. 2075.
 5693. lobtest: tobtest 2085. werte: nerte: bescherte

(Des enwunder niemen),

Daz der wäfenriemen

320

735. 3465. getwelte: geqnelte arm. Heint. 351. denn in diēsen reimen zwei e zu schreiben, wäre gewiſs wider des dichters meinung, der die bestimmter dreisilbigen streng vermeidet, wie lebenne: gebenne, sibende: bibende, jagende: clagende; woraus man wohl schlieſsen darf, daſs sein einziger reim dieser art, einer der durchaus kein schwanken zwischen vollständiger und verkürzter form zuläſst, für stumpf gelten sollte, niderē: widerē: geviderē 617. 679. 2127. 4983. 5371. und daſs 4921. vrende: hemde zu schreiben ist. aber alle kunstmäſsigen dichter haben in versen, die auf ich, ir, in, ime, er ausgehen, vor diesen wörtern wohl zuweilen langsilbige präterita abgekürzt, wie Hartmann jāmert' in 3216, aber nie kurzsilbige; so daſs es scheint, sie sprachen weder aus clāgte ich noch clāget ich, weder werte ēr noch wert' ēr. nun zeigt sich in Otfrieds versen, daſs schon bei ihm jene wörter nebst einigen andern schwach anlauten und ihr vocalanlaut von einem vorhergehenden vocal übertönt wird, eben so muſs denn wohl nach manchen mittelhochdeutschen mundarten bei Verbindung dieser wörter mit solchen präteritis eine art von diphthong entstanden sein, clāgetēich, wēretēin, die für den reim freilich nicht paſste. mitten in verse können bei gleicher aussprache dieselben wörter eben so wohl auch nur eine hebung und senkung füllen, klāgteich, wertein, werte'n: Hartmanns weise jedoch ist dies nicht. er sagt auch in der mitte der verse nur lobetēez 382. 5676. lobetēer 2564. gelobetēim 4581. tobetēin 1380. bewēgetēim 4859. ernēretēich 2835. entwēletēer 3762. mānetēin 8131. wēnetēer 3340. gelöbler steht in einem unechten verse (4776): lobt in ist 4194 unrichtige lesart. zweifel könnte nur etwa statt finden bei habt im 3620. gehabt ich 412. lebt ich 3983. twelt er 4357. 5621: ich kann die Vermutung nicht abweisen, daſs unser dichter neben twelte auch twalte gesagt habe. die schreibweise muſte verändert worden in ladeter 7654, badeten 2190, redet er 7641. 7703. (s. zu 2523), ferner in sagt irz 2979, sagt es 5404, sagt er 1223, sagte in 3075, versagt im

Alsô rehte lützel ist,
 Daz si niht langer vrist
 Mit mir solde umbe gân.
 Ez was ze schiere gelân:
 Ichn ruochte, seldez iemer sîn. 325
 Ein scharlaches mântelin
 Daz gap si mir an.
 Ich unsæliger man
 Daz si mîn ouge ie gesach,
 Dô uns ze scheidenne geschach. 330
 Wir zwei beliben eine.
 Dô verstuont sich wol diu reine
 Daz ich gerne bi ir was.
 An ein daz schœneste gras,
 Daz diu werlt ie gewan, 335
 Dâ vuorte si mich an,
 Ein wênec von den liuten baz.
 Daz liez ich weizgot âne haz.
 Hie vant ich wisheit bi der jugent,
 Grôze schœne unt ganze tugent. 340
 Si saz mir gütlichen bi:
 Unde swaz ich sprach, daz hôrte si
 Unde antwurt es mit gûete.
 Ezn betwanc mîn gemüete
 Unt bekumberte minen lip 345
 Nie sô sêre magt noch wip
 Unde entuot ouch lîhte nimer mê.
 Ouwê immer unde ouwê,

3799, jagte in 1056, legt im 3305, legte er 5571, ob-
 gleich sonst *A* höchst selten und *B* nur 7752 die for-
 men mit ei gebraucht. ich habe sie vor jenen pro-
 nominibus auch wo der vers nicht dazu zwang ein-
 geführt, 2613. 890. 7288. 4845. 8026. 2199. 321. lan-
 ger *AD*: lenger *Bcd*. 326. Ein scarlachens mante-
 lin *A*. 339. bi der *BDad*: an der *A*.

Waz mir dô vreuden benam
 Ein bote der von dem wirt quam. 350
 Der hiez uns beidiu ezzen gân:
 Dô muose ich rede unt vreude lân.

Dô ich mit ir ze tische gienc,
 Der wirt mich anderstunt enpfienç,
 Ezn gebôt nie wirt mære 355
 Sime gaste grœzer ère.

Er tete den stîgen unt den wegen
 Manegen gûetlichen segen,
 Die mich gewîset heten dar.
 Hie mite sô übergulderz gar, 360

3 c. Daz er mich [ir] nie verstiez
 Unt mich sô gûetlichen liez

Mit der juncvrouwen ezzen.

Ouch enwart dâ niht vergezzen
 Wirne heten alles des die kraft 365
 Daz man dâ heizet wirtschaft.
 Man gap uns spise, diu was guot,
 Dâ zuo willigen muot.

Dô wir mit vreuden gâzen
 Unt dâ nach gesâzen, 370
 Undich im hâte geseit

Daz ich nâch âventiure reit,
 Des wundert in vil sêre,
 Unt jach daz im nie mære
 Dehein [der] gast wære komen, 375

Von dem er hâte vernomen

Daz er âventiure suochte,
 Unt bat daz ich des geruochte,

Swenne ich den wec dâ wider rite,

360. ubergulderz *A*: uberguldet erz *B*. 361. ir
 fehlt *Aa*. nie *Bd*: niht *Dac*: nirgen *A*. vielleicht
 niene. 375. der *Bad*: fehlt *ADbc*. 379. Swanib
 den weh dâ hinen ride *A*.

Daz ich in danne niht vermite. 380
 Dâ wider het ich keinen strit:
 Ich lobete ez unt leistez sit.

Dô slâfennes zit wart,
 Dô gedâht ich an mine vart:
 Unt dô ich niene wolde 385

Noch beliben solde,
 Dô wart der riterlichen magt
 Von mir gnâde gesagt
 Ir guoten handelunge.
 Diu sûeze unt diu junge 390
 Diu lachete unde neic mir.

Seht, dô muose ich von ir.

Daz gesinde daz bevalch ich gote.
 Ze mines wirtes gebote
 Dâ bôt ich mich vil ofte zuo. 395

Dannen schiet ich unde reit vil vruo
 Ze walde von gevilde.
 Dâ rîmet ich der wilde
 Unt vant nâch mitten morgen
 In dem walde verborngen 400

Ein breitez geriute
 Âne die liute.
 Dâ gesach ich mir vil leide
 Eine swære ougenweide,
 Aller der tiere hande, 405

Die man mir ie genande,

4 a. Vekten unde ringen
 Mit eislichen dingen.
 Dâ vâhten mit grimme

382. unde ih *A.* 384. mine] die *A.* 386. Noh
 oh bliven ne solde *A.* 387. Da — riterlicher *A.*

396. Danne *A.* 399. mitten *B:* miten *A:* mit-
 tem *cd.* 403. mih *A.* oft.

Mit griulicher stimme 410
 Wisente unde ûrrinder.
 Dô gehabete ich hinder
 Unt gerou mich daz ich dar was komen.
 Unt heten si mîn war genomen,
 Sone trûwet ich mich [anders] niht erwern, 415
 Wan ich bat mich got gern.
 Vil gerne woldich von dan.
 Dô gesach ich sitzen einen man
 In almitten unter in :
 Daz getrôste mir den sin. 420
 Dô ich aver im nâher quam
 Undich sin rehte war genam,
 Dô vorht ich in alsô sere
 Als diu tier ode mære.
 Sin menschlich bilde 425
 Was anders harte wilde.
 Er was einem Møre gelich,
 Michel unde als eislich
 Daz ez niemen wol geloubet.
 Zwâre im was sin houbet 430
 Grœzer danne einem ûre.
 Ez het der gebûre
 Ein ragendez hâr ruozvar:
 Daz was ime vast unde gar
 Verwalken zuo der swarte 435
 An houbete unde an barte.

410. griulicher *BDcd*: grusenlicher *b*: eislicher *A*:
 gar freyschlicher *a*. 411. wisende *AD*: wisent *B*.
 412. da gehavetih *A*. 415. truwedih *A*: trinwet
 ich *B*. anders niht *Bd*: nicht anders *A*: ir niht
Dc: nicht *ab*. 416. generen *A*: nern *BD*: erneren
c: dernereren *a*. 419. In almitten *ABc*. 421. aver
 em *AD*: im aber *Bd*. 422. ich fehlt *A*. 424. als
a: also *A*: sam *BDcd*. 429. daz is *A*. 434. vast
Acd: vaste *Ba*: veste *D*. 435. vor wassen *Aa*.

Sin anlütze was wol ellen breit,
 Mit grözen runzen beleit.
 Ouch wären ime diu ôren
 Als eime walttôren 440
 Vermieset zewäre
 Mit spannelangeme hâre,
 Breit alsam ein wanne.
 Dem ungevüegen manne
 Wären granen unde brâ 445
 Lanc, rûch unde grâ,
 Diu nase als eime ohsen grôz,
 Kurz, wît, niender blôz,
 Daz anlütze durre unde vlach, —
 Ouwi wie eislicher sach —, 450
 Diu ougen rôt, zornvar.
 Der munt het ime gar
 Bèdenthalp der wangen
 Mit wîte bevangen.
 Er was starke gezan, 455
 Als ein eber, niht als ein man:
 Uzerhalp des mundes tür
 Ragten si im her vür,
 Lanc, scharpf, grôz, breit.
 Im was dez houbet geleit, 460
 Daz ime sin rûhez kinnebein
 Gewahsen zuo den brüsten schein.
 Sin ruke was im ûf gezogen,
 Hoveroht unde ûz gebogen.

437. elen *A*. 438. runzelin *A*: runczeln *ac*.
 441. vormuset *A*. zware *AB*, immer. 445. gra-
 nen *AD*: gran *Bad*. warn gran harer und braa *c*.
 453. der *Abc*: den *B*: di *Dad*. 455. starke *ADd*:
 starch unde *B*: in vier *bc*. 459. groz, unde breit *A*.
 460. dez *B*. geleit *Ac*: so geleit *Bad*. 461. ru-
 wiz kinbein *A*. 464. hoverde *A*.

- Er truoc an seltsæniu cleit. 465
 Zwô hiute het er an geleit:
 Die het er in niuwen stunden
 Zwein tieren abe geschunden.
 Er truoc ein kolben alsô grôz
 Daz mich dâ bi im verdrôz. 470
 Dô ich im alsô nâhen quam
 Daz er mîn wol war genam,
 Zehant sach ich in ûf stân
 Unde nâhen zuo mir gân.
 Wveder wider mich sîn muot 475
 Wvære übel ode guot,
 Desn weste ich niht die wârheit,
 Unt was iedoch ze were bereit.
 Wveder erne sprach noch ich.
 Dô er sweic, dô versach ich mich 480
 Daz er ein stumbe wære,
 Unde hat mir sagen mære.
 Ich sprach 'bistu übel ode guot?'
 Er sprach 'swer mir niene tuot,
 Der sol ouch mich ze vriunde hân.' 485
 'Mahtû mich danne wizzen lân,
 Wvaz créatiure bistû?'
 'Ein man, als dû gesihest nû.'
 'Nû sage mir waz dîn ambet si.'
 'Dâ stêm ich disen tieren bi.' 490
 'Nû sage mir, tuont si dir iht?'
 'Si lobtenz, tæte ich in niht.'
 'Entriuwen vûrhtent si dich?'
 'Ich pflige ir, unt si vûrhtent mich

470. bi eme wesen bedroz *A.* 471. im fehlt *A.*
 na *A.* 472. wol *Bad*: rehte *De*: fehlt *A.*
 474. nahe *A.* oft. 476. ode fehlt *A.* 478. ge-
 reit *A.* fast immer. 481. stumme *B.* 489. nu
 gesage *A.* 493. 94. fehlen *A.*

- Als ir meister undir herren.' 495
 'Sage, waz mac in gewerren
 Dîn meisterschaft unt dîn huote?
 Sî loufent nâch ir muote
 4c. Ze walde unt ze gevilde:
 Vvan ich sihe wol, sî sint wilde, 500
 Sine erkennennt man noch sîn gebot.
 Ichn wânde niht daz âne got -
 Der gewalt iemen töhte,
 Dêr sî betwingen möhte
 Âne sloz unde âne bant.' 505
 Er sprach 'mîn zunge unt mîn hant,
 Mîn bete unde mîn drô,
 Die habent mirs gemachet sô
 Daz sî bibende vor mir stânt
 Unt durch mich tuont unde lânt. 510
 Swer ouch anders under in
 Solde sîn als ich bin,
 Der wære schiere verlorn.'
 'Herre, vürhtent sî dînen zorn,
 Sô gebiut in vride her ze mir.' 515
 Er sprach 'niene vürhte dir:
 Sine tuont dir bi mir dehein leit.
 Nû hân ich dir vil gar geseit
 Swes dû geruochtest vrâgen:
 Nune sol dich niht betrâgen, 520
 Dune sagest mir waz dû suochest.
 Ob dû iht von mir geruochest,
 Daz ist allez getân.'
 Ich sprach 'ich wil dich wizzen lân,
 Ich suoche âventiüre.' 525

498. sine loufen B. 501. Siene kennen A.
 502. niht fehlt A. 503. Die Aa. 508. mirs d;
 mirz A: mir si BD.1c. 524. wil dich Dad: wil
 dichz Bc: sal diu A. 525. suoche — 531. ich fehlt A.

Dô sprach der ungebiure

‘Âventiure? waz ist daz?’

‘Daz wil ich dir bescheiden baz.

Nû sich wie ich gewâfent bin:

Ich heize ein rîter unt hân den sin 530

Daz ich suochende rite

Einen man der mit mir strite,

Der gewâfent si als ich.

Daz prîset in, ersleht er mich:

Gesige ich aber im an, 535

Sô hât man mich vûr einen man,

Unt werde werder danne ich si.

Si dir nû nâhen ode bi

Kunt umbe selhe wâge iht,

Daz verswic mich niht, 540

Unde wise mich dar,

Wvandich nâch anders nihte envar.’

Alsus antwurt er mir dô.

‘Sît din gemûete stêt alsô,

5 a. Daz dû nâch ungemache strebest 545

Unt niht gerne sanfte lebest, —

Ichn gehôrte bi mînen tagen

Nie selhes niht gesagen,

Waz âventiure wære:

Doch sagich dir ein mære; 550

Wil dû den lip wâgen,

Sone darft dû niht mê vrâgen.

Hie ist ein brunne nâhen bi

Über kurzer mile drî:

Zwære unt kumestû dar 555

534. irslet *Ac*: schlecht *ad*: unde sleht *BD*. 538. na *A*.

540. daz ne vir swge mir niht *A*. 542. anders na *A*.

niene var *B*. 547. Ih ne horte *A*. 548. nie

sulkes niht *A*: nie niht solhes *D*: selhes nie niht *Be*:

solches nyemer *ad*. gewagen *A*. 552. niht] nie *A*.

553. naher *A*. 554. mile *BDad*: milen *Ac*.

- Unt tuostû ime sîn reht gar,
 Tuostû dan die wider kère
 Âne grôze dîn unère,
 Sô bistû wol ein vrum man :
 Dane zwîvel [ich] niht an. 560
 Waz vrumt ob ich dir mære sage?
 Ich weiz wol, unt bistû niht ein zage,
 Sô gesihestû wol in kurzer vrist
 Selbe waz diu rede ist.
 Noch hære waz sîn reht si. 565
 Dâ stêt ein capelle bî,
 Diu ist schœne unde aber kleine,
 Kalt unt vil reine
 Ist der selbe brunne:
 In rüeret regen noch sunne, 570
 Noch entrüebent in die winde.
 Des schirmet im ein lînde,
 Daz nie man schœner gesach:
 Diu ist sîn schate unt sîn dach.
 Si ist breit, hôch unde alsô dic 575
 Daz regen noch der sunnen blic
 Niemor dar durch kumt:
 Irn schadet der winter noch envrumt
 An ir schœne niht ein hâr,
 Sine stê geloubet durch daz jâr. 580
 Unde ob dem brunne stêt ein
 Harte zierlicher stein,
 Undersazt mit vieren
 Marmelinen tieren:
 Der ist gelöchert vaste. 585

559. fruom *Ba*: vrome *A*: vrumer *Dbe*. 560. ich
 niht *BDcd*: nyemant *a*: niht *A*. 561. me *A*.
 565. Noch *B*: Doh *A*: Ouch *Dacd*. 577. enchuomt *B*.
 581. unde uff den *A*: vor dem *a*. brunne *ABad*:
 brunnen *Dc*. 585. gelochert *BDad*: gelochet *A*.

- Ez hanget von einem aste
 Von golde ein becke her abe:
 Jane wæne ich niht daz iemen habe
 Dehein bezzer golt danne ez si.
 Diu kêtene, dâ ez hanget bî, 590
 5b. Diu ist ûz silber geslagen.
 Wil dû danne niht verzagen,
 Sone tuo dem becke niht mê,
 Giuz ûf den stein, der dâ stê,
 Dâ mite des brunnen ein teil: 595
 Zwære sô hâstû guot heil,
 Gescheidestû mit êren dan.
 Hin wiste mich der waltman
 Einen stîc ze der winstern hant:
 Ich vuor des endes unde vant 600
 Der rede eine wârheit
 Als er mir hâte geseit,
 Unt vant dâ grôz êre.
 Man enhœret nimer mêre,
 Diu werlt stê kurz ode lanc, 605
 Sô wûnneclîchen vogelsanc
 Als ich ze der linden vernam,
 Dô ich uezuo geriten quam.
 Der ie gewesen wære
 Ein tôtriuwesære, 610
 Des herze wære dâ gevrent.
 Si was mit vogelen bestreut
 Daz ich der este schîn verlôs
 Unde ouch des loubes lûtzl kôs.
 587. becken *A.* immer. 588. niht *fehlt A.*
 589. dehein *fehlt A.* 590. ketene *A:* cheten *B.*
 591. uzir *A.* 595. des brunne *B.* 596, 3163,
 3169, 4060, 4339, 4984. deiswar *BDb.* 598. hinen *A.*
 606. also *a.* also wnnelichen sanc *A.* 608. da
 ih zou *A.* 613. den esten scim *A.* 614. ouch *BDab:*
 doh *A: fehlt d.* liutzl *A.*

- Dâ wâren niender zwêne gelich: 615
 Ir sanc was sô mislich,
 Hôch unde nidere.
 Die stimme gap in widere
 Mit gellichem galme der walt.
 VVie dâ sanc sange galt. 620
 Den brunnen ich dar under sach
 Unt swes mir der waltman jach.
 Ein smareides was der stein:
 Ūz ieglichem orte schein
 Ein alsô gelpfer rubin, 625
 Der morgensterne möhte sîn
 Niht schœner, swenner ūf gât
 Undin des luftes trûebe lât.
 Dô ich daz becke hangen vant,
 Dô gedâht ich des zehant, 630
 Sît ich nâch âventiure reit,
 Ez wære ein unmanheit,
 Ob ich dô daz verbære
 Ichn versuochte waz daz wære:
 Unt riet mir mîn unwîser muot, 635
 Der mir vil ofte schaden tuot,
 5 c. Daz ich gôz ūf den stein.
 Dø erlasch diu sunne, diu ê schein,
 Unt zergienç der vogel sanc,

615. da *A*: der ne *B*: der *Dd*: es *b*. do sungen *a*.
 617. hohe *A*. 622. iah *A*: veriach *Ba*. der walt-
 man mir veriach *Dbd*. 623. smarèides *B*: smarg-
 dus *A*: smaragdus *D*. 625. gelster *A*. 626. daz
 der morgensterre *A*. 628. in fehlt *A*. 629. han-
 gen *A*: hangende *BDad*. *vergl.* 2530. 635. unwise *A*.
 636. dike *Aa*. immer, auch 3796. z. 2853 ist ofter
 nicht besser für das versmaß: denn die form dest
 möchte ich nicht diesem dichter zuschreiben. 2872 aber
 ist dicke falsch. 637. uff *A*. 639. der *ADab*:
 daz *Bd*.

Als ez ein swarz weter twanc. 640
 Diu wolken begunden
 In den selben stunden
 Von vier enden ûf gân:
 Der lichte tac wart getân
 Daz ich die linden kûme gesach. 645
 Grôz ungnâde dâ geschach.
 Vil schiere dô gesach ich
 In allenthalben umbe mich
 Vvol tûsent tûsent blicke:
 Dar nâch sluoc alsô dicke 650
 Ein alsô kreftiger donreslac
 Daz ich ûf der erde gelac.
 Sich huop ein hagel unde ein regen;
 Wan daz mich der gotes segn
 Vriste von des weteres nôt, 655
 Ich wære der wîle dicke tôt.
 Daz [weter] wart alsô ungemach
 Daz der walt nider brach.
 Was iender boum dâ sô grôz
 Daz er stuont, der wart blôz, 660
 Uut louhes alsô lære
 Als er verbrennet wære.
 Swaz lebte in dem walde,
 Ez entrünne danne balde;
 Daz was zehant tôt. 665
 Ich hete von des weteres nôt

640. iz *ABad*; si *Dc*: in *b. Benecke* si es. swarz] diese zweideutige form setzen die lesarten voraus.
 swart *A*: schwarzes *d*: swæres *Bb*: swares *D*: sturm *a*.

646. groz iamer *A*. 648. An allenthalven *A*: allenthalben *D*: in (an *a*) allen enden *Babd*. 651. der vers fordert kreftec: denn der form - ege bedient Hartmann sich nur in kurzsilbigen. 655. des fehlt *A*.

657. weter fehlt *A*. 660. dazer *ADc*: der da *Babd*. vergl. 1087. stount *Aa*: bestuont *BDc*: gestunt *bd*.

Mich deß lîbes begeben
 Unde enahte niht ûf mîn leben,
 Unde wære sunder zwîvel tôt:
 Wan der hagel unt diu nôt 670
 In kurzer wîle gelac,
 Unt begunde lichten der tac.

Dô diu vreise zergienc
 Undez ze wetere gevienc, —
 Wær ich gewesen vür wâr 675
 Bt dem brunnen zehen jâr,
 Ichn begûzze in nimer mê,
 Wandich hetez baz gelâzen ô.

Die vogele kômen widere,
 Ez wart von ir gevidere 680
 Diu linde anderstunt bedaht,
 Si huoben aber ir sîezen braht

6a. Unt sungen verre baz dan ê.
 Mirne wart dâ vore nie sô wê,
 Desn wære nû al vergezzen. 685
 Alsus het ich besezzen
 Daz ander pardise.

Die selben vreude ich prise
 Vür alle die ich ie gesach.
 Jâ wândich vreude ân ungemach 690
 Unangestlichen imer hân:

Seht, dô betrouc mich mîn wân;

Mir nâhete laster unde leit.

Nû seht wâ dort here reit

Ein rîter, des geverte 695

668. mîn] daz A. 670. wan Ad: wan daz BDab.
 vergl. 1045. 673. vor ginc A. 674. Undiz Aab:
 unde Bdd. vergl. 3057. 682. suoze A. 685. nu
 al A: nu gar Dbcd: nu B: myr a. 687. paradise
 Ad: paradyse B. 688. die silve vrowedih prise A.
 691. unde angestlicher A. 693. nahete A: nahte B.

Was sô grumme unde alsô herte
 Daz ich des wânde ez wære ein her:
 Iedoch bereite ich mich ze wer.
 Sin ros was starc, er selbe grôz;
 Des ich vil lützel genôz. 700
 Sin stimme lûte sam ein horn:
 Ich sach wol, ime was an mich zorn.
 Als ab ich in einen sach,
 Mîn vorhte unt mîn ungemach
 Wart gesenftet iedoch, 705
 Unt gedâhte ze lebenne noch
 Unt gurte mîne rosse baz.
 Dô ich dâ wider ûf gesaz,
 Dô was er komen daz er mich sach.
 Vil lûte rief er unde sprach, 710
 Dô er mich [aller] verrest erkôs,
 'Rîter, ir sît triuwelôs.
 Mirne wart von iu niht widerseit,
 Unt habent mir lasterlichez leit
 In iuwer hôchwart getân. 715
 Nû wie sihe ich mînen walt stân:
 Den habent ir mir verderbet
 Unt mîn wilt ersterbet
 Unt mîn gevûgele verjagt.
 Iu si von mir widersagt: 720
 Ir sult es mir ze buoze stân
 Ode mir den lip lân.

696. grim *A*. 698. iedoch *Babd*: doh *A*.
 701. stimme *A*. sam *Bd*: alsam *D*: als ab: so *A*.
 703 — 705. Iz was mir vorthlih unde ungemah.
 Alsih aber in einin sah. dou getrost ih mih i doh *A*.
 706. dahte *A*. 709. da her mih gesah *A*. 711. al-
 ler *fehlt Db*. irkos *AD*: chos *Babd*. 712. tru-
 wenlos *A*. 719. gevogele *A*: gefugel *B*: vogeles *D*.
 721. mir (*fehlt D*) ze bouze stan *ADab*: buoze
 bestan *Bcd*. 722. oder myr den lip lân *a*: unde

- Daz kint, daz dā ist geslagen,
 Daz muoz wol weinen unde clagen:
 Alsus clagich von schulden. 725
 Ich hân wider iuwern hulden
 Mit mineme wizzen niht getân:
 Âne schulde ich grôzen schaden hân.
 6b. Hiene sol niht vrides mêre wesn:
 Wert iuch, ob ir welt genesn.' 730
 Dô hôt ich mîn unschulde
 Unt suochte sine hulde,
 Wander was merre danne ich.
 Done sprach er niht wider mich
 Wan daz ich mich werte. 735
 Wandich mich gerne nerte,
 Dô tete ich daz ich mohte,
 Daz mir doch lützel tohte.
 Ich tjostierte wider in:
 Des vuort er mîn ros hin. 740
 Daz beste heil, daz mir geschach,
 Daz was daz ich mîn sper zebrach.
 Vil schône sazte mich sîn hant
 Hinder daz ros an daz lant,
 Daz ich vil gar des vergaz 745
 Ob ich uf ros ie gesaz.
 Er nam mîn ros unt lie mich ligen:
 Mir was gelückes dā verzigen.

den lif dar umbe lan *A*: ode ez muoz mir an den
 lip gan *BDd*: es muos uch an den lip gan *b*.

726. Ih inhawe *A*. 727. willen *c*. mit minen
 wizzen *BD*. 729. me *A*. oft. 736. wandih *Ad*
 (vergl. 4136. 5737. 6005. 7718): ob ich *BDab*. 738. do
 ouh *A*. 740. do *A*. mîn *ADab*: ouch mîn *Bd*.
 ros fehlt *A*. 742. brah *A*. 744. an *Aac*: uf
Bbd. uf den sant *B*. 745. des fehlt *A*. 748. Min
 hate gelukes *A*.

- Do enmuote mich niht sô sere,
 Ern bôt mir nie die ére 750
 Daz er mich wolde ane gesehn.
 Dô ime diu ére was gescheln,
Dô gebârter rehte al diu gelich
 Als im aller tæglich
 Zehenstunt geschæhe alsame. 755
 Der pris was sin unt mîn diu schame.
 Swaz ich doch lasters dâ gewan,
 Dâ was ich ein teil unschuldec an.
 Mir was der wille harte guot,
 Done mohten mir diu werk den muot 760
 An im niht volbringen:
 Des muose mir misselingen.
 Dô mir des rosses wart verzigen,
 Ichn mohte niht imer dâ geligen:
 Dô geruochte ich gén von dan 765
 Als ein êrlôser man
 Unt saz aver ze dem brunnen.
 Der unzuht sult ir mich verkunnen,
 Swie niugerne ich anders st,
 Und sæze ich iemer dâ bi, 770
 Ichn begüzze in nimer mére:
 Ich engalt es ô sô sere.
 Dô ich gnuoc lange dâ gesaz
 Unde betrahte daz
6 c. Waz mir ze tuonne ware, 775

749. Dou *ADa*: doch *Bbd*. enmuete *B*: ne moi-
 te *A*. 753. aldiu *A*: die *Dd*: dem *Bbc*: fehlt *a*.
 754—756. Alsame der pris was sin. unde mîn der
 scame *A*. 765. Des *A*. 767. saz *BDd*: gesaz *A*:
 ging *a*. 768. fehlt *A*. der unzuhte *BD*. 769. niu-
 gerne *B*: mugern *D*: ungerne *abd*: unwert *A*: un-
 geraten *c*. 770. iemer *Bd*: ime me *A*: immer me *Db*.
 wohl ie mê. 772. ichn galt *B*.

Min harnasch was ze swære
 Daz ichz [niht] gēnde enmohte getragen:
 Nû waz mac ich iu mēre sagen,
 Wan ich schuttez abe unt gienc dan.

Ich gnâdelôser man 780
 Gedâhte war ich kēte,
 Unz mich min herze lēte,

Daz mir an minen wirt geriet,
 Von dem ich des morgens schiet.
 Swie ich dar kom gegangen, 785

Ichn wart niht wirs enpfangen
 Danne ouch des âbents dô ich reit:
 Daz machete aber sin hōvescheit.

Wære mir diu ēre geschehn
 Als in dem laster ich wart gesehn, 790
 Mīn handelunge wær gnuoc guot.

Alsus trôstens minen muot,
 Er unde min juncvrouwe.
 Daz si got iemer schouwe.

Ich hân eime tōren glich getân, 795
 Diu mære, der ich laster hân,
 Daz ich diu niht kunde verdagen:

Ichn woltes ouch ê nie gesagen.
 Wære mir iht baz geschehen,

776. daz was so swere *A*. 777. ih iz *Aa*: ich in *Bcd*,
 niht gende ne *A*: gende niht *B*: nicht *a*: geend *cd*.

779. wen *A*. meist in dieser bedeutung. scutiz
A: schutte in *Dbed*. wan daz ichn abe schuotte unde
 gie dan *B*. 787. reit *Dabd*: da reit *A*: von im reit *B*.

788. aber *Bad*: gar *A*: fehlt *Dc*. 789. diu] do *A*.

790. als in dem laster ich] Also in deme lastere da
 hi ane *A*: als ich in (in dem *a*) laster *ab*: in dem
 laster unde (als *d*) ich *BDcd*. 792. Alsus *A*: also
bc: sus *Bad*: do *D*. minen *Ad*: mir minen *B*:

mir den *Dab*. 797. niene kunde *A*: nicht konde *a*:
 niht kan *BDb*. dagen *A*. 798. woltes *B*. ê nie
Bbd: nie *A*: nymant *c*.

Des hōrtent ir mich ouch nū jehen. 800
 Si iwer deheime geschehen baz,
 Ob er nū welle, der sage daz.'

Dô rechente der herre Iwein
 Die künneschaft under in zwein.
 Er sprach 'neve Calogréant, 805
 Ez richet von rehte mīn hant
 Swaz dir lasters ist geschēn.

Ich wil ouch varn den brunnen sehn
 Unt waz wonders dā sī.'
 Dô sprach aver Keii 810

Eine rede, diu im wol tohte,
 Wunders niht lâzen mohte,
Geschach ie man kein vrūnekeit,
 Ezn wār im doch von herzen leit.
 'Ez schinet wol, wizze Krist, 815
 Daz disiu rede nāch ezzennist.
 Irn vastet niht, daz hœr ich wol.

Wines ein becher vol
 Der git, daz si iu geseit,
 Mēre rede unt manheit 820

Danne vierzec unde viere
 Mit wazzer ode mit biere.
 Sô diu katze vrizzet vil,
 Zehant sô hevet si ir spil:

7 a. Herre Iwein, alsô tuot ir. 825

Rât ich iu wol, sô volget mir.
 Iu ist mit der rede ze gâch;
 Slâfet ein lützel dar nāch:
 Troume iu danne iht swære,

800. nu gen *A*: iehen *cd*: vergehen *D*. *B* fehlen
 799. 800. 803. rechent *B*. 804. Ze kunneschal *A*.
 816. ezene ist *A*: ezzens ist *D*. 820. mere *c*:
 mer *ABDd*. rede] craft *A*. 824. hevet *AD*: hebt *B*.
 829. troume *Bbcd*: trôumet *AD*: getreumt *a*.

- Sô sult irs iu zwäre 830
 Nemen eine mæze.
 Ode vart iuwer stræze
 Mit guoteme heile,
 Unt gebt mir niht ze teile
 Swaz iu dâ éren geschiht, 835
 Unt zelt mir halben schaden niht.¹
 'Her Keii, sprach diu künegin,
 Iwer zunge müeze gunéret sin,
 Diu allez guot gar verdagt
 Unt niuwan daz bæste sagt 840
 Daz iuwer herze erdenken kan.
Doch wæn ich daz ich dar an
 Der zungen unrehte tuo:
 Iwer herze twinget si derzuo.
 Dazn dunket keiner schalkeit ze vil; 845
 Nû muoz si sprechen swaz ez wil.
 Nune mac ich si niht gescheiden,
 Wan übel geschehe in beiden.
 Ich wil iu daz zwäre sagen,
 Dem ir den vater het erslagen, 850
 Dern vlizze sich des niht mære
 Wie er iu al iuwer ére
 Benæme, danne si dâ tuot.
 Iu habt ez ein, werdez iu guot.¹
 Der herre îwein lachete unde sprach 855
 'Vrowe, mirn ist niht ungemach
 832. varen *A*. 836. zelt *B*: ne zellent *A*. mir
Aa: mir ouh *BDbd*. 838. muezze gunert *B*. viel-
 mehr müez. 840. boeste *AD*: aller bæste *Bbd*.
 841. des *Bbd*. 842. daz ich fehlt *A*. dar *Abc*:
 hier *Bd*. 845. Dem in dunket *A*. 846. ez] siu *A*.
 847. ih ne mah sie *A*. 848. oubele *A*. 849. vor
 war *A*. 850. heten *A*. 852. al u ere *A*: alle
 iuwer ére *B*. 854. eime *A*: eine *B*. s. 105. ge-
 huot *A*. 855. Der herre *ABb*: Her *Dad*.

- Swaz mir her Keii sprichet:
 Ich weiz wol daz er richet
 An mir mîn ungewizzenheit.
 Im ist min ungevüege leit: 860
 Diene wolder mich niht verdagen.
 Ouch kan er mirz wol undersagen
 Mit selher vuoge als er ie pflac,
 Die niemen wol gezürnen mac.
 Min her Keii der ist sô wis 865
 Unt hât selch êre unt selhen pris
 Daz man in gerne hœren sol,
 Unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol.
 Ich wil des iemer sîn ein zage,
 Daz ich im siniu wort vertrage. 870
 7 b. Ouch enhebet er niht den strit,
 Der den êrsten slac git:
 [Wan] unz ez der ander vertreit,
 Sô ist der strit hin geleit.
 Ichn wil mich mit dem munde 875
 Niht gelichen dem hunde,
 Der dâ wider grinen kan,
 Sô in der ander grinet an.
 Hie was mit rede schimpfes vil.
 Ouch het der kûnec ûf sîn zil 880
 Geslâfen unt was erwachet sâ,

859. unwissenheit *A*. 860. ungevouge *Aacd*; un-
 fuoge *BDb*. 861. mir *A*. 864. wol fehlt *A*.
 865. besser derst, wie *M. S. 1, 183 b.* derst alze gâ-
 hes mir benomen. 866. selch] sulhe *A*: selhe *B*:
 solhe *D*. aber 2761 sulih *A*: solch *D*: selhe *B*.
 868. wizent *A*. besser wizt. 873. wan *Bd*: fehlt
ADabc. unz ez *B*: und es *c*: di wile ez *D*: bis
 ez *a*: ûntz daz *d*: untz yme *b*: unde alsin *A*. ime
 vertreit *c*. 881. was irwachet *A*: erwachte *B*: der-
 wachte *a*: erwachete *D*: erwachet *bd*. wâchete zwei-
 silbig erträgt diese versstelle nicht: den charaktori.

- Unde enlac niht langer dâ.
 Er gienc hin ûz zuo in zehant,
 Dâ er si sament sitzen vant.
 Si sprungen ûf: daz was im leit. 885
 Er zurnde durch gesellekeit:
 Wvander was in weizgot verre
 Baz geselle danne herre.
 Er saz zuo in dâ nider.
 Diu kûnegin seit im her wider 890
 Kalogréandes swære
 Unde elliu disiû mære.
 Nû het der kûnec die gwonheit,
 Daz er nimmer keinen eit
 Bi sînes vater sêle swuor 895
 Wvander er henamen volvuor.
 Uterpandragôn was er genant.
 Bi ime swuor er des zehant
 (Daz hiez er über al sagen)
 Daz er in vierzehen tagen 900
 Unt rehte an sancte Jôhannes naht
 Mit aller sîner maht
 Zuo dem brunnen wolde komen.
 Dô si daz hâten vernomen,
 Daz dûhte si riterlich unde guot: 905
 Wvander dar stuont ir aller muot.
 Ichn weiz wem liebe dran geschach:
 Ez was [dem] hern Iwein ungemach,

stischen vocal der zweiten und dritten conjugation in langsilbigen verbis übergeht Hartmann nur nach liquidis und nach d oder t. daher ist die erste lesart allein richtig. 884. si fehlt A. 889. zou Ab: mit Bacd: bi D. nidere — widere A Dd. 893. wonheit A. 896. volles vor A. 897. Utpandraguon B. 901. sancte B: sente A: send D. 904. daz si Jaz A. 907. da an A. 908. dem fehlt Da.

Wander sich bâte an genomen
 Daz er dar eine wolde komen. 910
 Er sprach 'ich mac daz niht bewarn,
 Unt wil der künec selbe varn,
 Mirn werde min rîterschaft benomen.
 Mir sol des strîtes vûr komen
 Min her Gâwein. 915

Des ist zwîvel dehein,
 7c. Alsô schiere so er des strîtes gert,
 Ern werdes vûr mich gewert.
 Entriuwen ez sol anders varn:
 Ich kan daz harte wol bewarn, 920
 Swer vierzehn tage erbitet,
 Daz er vor mir niht enstrîtet.
 Wan ich sol in disen drin tagen
 Des endes varn, unt niemen sagen,
 In den walt ze Breziljân, 925
 Suochen unz ich vunden hân
 Den stîc, den Kalogrêant
 Sô engen unt sô rûhen vant.
 Unt dâ nâch sol ich schouwen
 Die schœnen juncvrouwen, 930
 Des êrbæren wirtes kint,
 Diu beidiu alsô hœvesch sint.
 Sô gesihe ich, swenne ich scheide dan,
 Den vil ungetânen man,
 Der dâ pfliht der tiere. 935
 Dar nâch sô sihe ich schiere
 Den stein unde den brunnen:
 Des mûezen sî mir gunnen,

909. sich *fehlt A.* hate *A.* 910. solde *A.*

911. sprach *Ab*: gedahte *BDacd.* 913. Mir wirt *A.*

918. her wirtes *A.* 921. vierzen *A.* hier, 930. scone
Ad. 933. So sie ih *A.*

- Daz ich in eine begieze,
 Ich engeldes oder genieze. 940
 Desn wirt nû niemen zuo gedâht,
 Unz ichz habe volbrâht:
 Bevindent siz, sô ez ergât,
 Des wirt danne guot rât.
 Alsus stal er sich dan 945
 Unt warp rehte als ein man
 Der ère mit listen
 Kunde gewinnen unde gevrîsten,
 Unt kom dâ er die knappen vant.
 Den besten nam er dâ zehant, 950
 Den er niht verdagte:
 Vil stiller ime sagte,
 Daz er im sîn gereite
 Uf sîn pfert leite;
 Er wolde ze velde rîten, 955
 Unt sîn dâ ûze bîten,
 Unz er im sîn harnasch bræhte nâch.
 Er sprach 'nû lâ dir wesen gâch,
 Unt sich daz dûz wol verdagest.
 Zwære ob duz iemen sagest, 960
 So ist iemer gescheiden
 Diu vriuntschaft under uns beiden.'
 8a. Sus reit er ûz unt liez in dâ.
 Vil schiere brâht er ime nâ
 Sîn ros unt sîn isengwant. 965
939. in eine *A*: in *D*: den eine *d*: den eyne *a*:
 den *B*: den stein *b*. 940. Ob ih ungeldes *A*.
 941. Dar ne *A*. Da enwirt nu nummer *c*. 942. vol-
 len braht *A*. 944. Der *A*. 946. unde warb iz als
 ein biderbe man *A*. 948. kunde gewinnen *Bacd*:
 kundir ir werben *A*. 950. dâ] san *A*. 953. im
 fehlt *A*. 954. ors *A*. 958. Nune la niwet sîn ze
 ga. (er sprach fehlt) *A*. 959. dagest *A*. 965. isern
 gewant *A*.

Nû wäſent er ſich zehant:
 Er ſaz uf unde reit
 Nâch wâne in grôz arbeit
 Unde erſtreich grôze wilde,
 Vvalt unde gevilde, 970
 Unz er den engen ſtic vant,
 Den ſin neve Calogrêant
 Alsô kûme durch gebrach.
 Ouch leit er grôzen ungemach
 Unz daz er ûz ze velde quam. 975
 Die guoten herberge er dô nam;
 Daz im von wirtel ſelch gemach
 Eines nahtes nie geſchach.
 Des morgens ſchiet er von dan
 Und vant den griulichen man 980
 Uf jeneme gevilde
 Stên bî ſinem wilde:
 Unt vor ſinem anblicke
 Segente er ſich vil dicke,
 Daz got ſô ungehiure 985
 Deheine créatiure
 Geſchepfen ie geruochte.
 Der bewiſte in des er ſuochte.
 Vil ſchiere ſach her Iwein
 Den boum, den brunnen, den ſtein, 990
 Unt gehôrte ouch den vogelsanc.
 Dô was ſin twelen unlanc
 Unz daz er uf den ſtein gôz.

966. dou wafender *A*. 969. groz gewilde *Aa*.
 974. grozer *A*. 976. guode *Aad*. 981. jeneme]
 ienen *A*: ienem *d*: gem *a*: einem *BDb*: dem *c*.
 984. vil *ab*: vol *A*: fehlt *BDd*. 987. ie geſchef-
 fen ruochte *A*. 991. den *Aab*: daz *Bd*: der *Dc*.
 992. da *A*. tweln *B*: wellen *d*: welen *c*: en-
 twyln *a*: qual *b*: zwivel *A*: beiten *D*.

Dô kom ein siusen unde ein dôz
 Unde ein selch weter dar nâch, 995
 Daz in des dûht, daz im ze gâch
 Mit dem giezen wære gewesn:
 Wan er entrûwete nimer gnesn.
 Dô daz weter ende nam,
 Dô hôrter daz geriten quam 1000
 Des selben waldes herre.
 Der gruoxt in harte verre
 Als vîent sinen vîent sol:
 Ouch verstuont her Îwein wol,
 Daz er sich weren solde, 1005
 Ob er niht dulden wolde
 Beide laster unde leit.
 Ir ietweder was gereit
 Ûf des anderen schaden:
 Si het beide überladen 1010
 Grôz ernest unde zorn.
 Si nâmen diu ros mit ten sporn:
 Sus was in zuo ein ander ger.
 Ir ietweder sîn sper
 Durch des andern schilt stach 1015
 Ûf den lîp, daz ez zebrach
 Vvol ze hundert stûcken.
 Dô muosen si beide zûcken
 Diu swert von den sîten.
 Hie huop sich ein strîten, 1020
 Daz got mit êren mûhte sehn,
 Solt ein kampf vor im geschehn.
 Über die schilde gienc diu nôt,
 Die ir ietweder vûr bôt

998. ne truwete *A*: entriuwet *B* (*aber immer trûwe*).

1004. her *A*: der herre *d*: sich her *Dab*: sich der herre *B*. 1006. dulten *BD*. 1016. brah *A*.

1017. ze] in *A*. 1021. Solt kampf *A*.

Die wile daz die werten: 1025
 St wurden aber mit den swerten
 Zehouwen schiere alsô gar
 Daz si ir bēde wurden har. .

Ich machete des strītes harte vil
 Mit worten, wan daz ich enwil, 1030
 Als ich iu bescheide.

St wāren dā beide,
 Unde ouch niemen bi in mē,
 Der mir der rede gestē.

Spræche ich, sīt ez niemen sach, 1035
 Wie dirre sluoc, wie jener stach, —

Ir einer wart dā erslagen,
 Dern mohte niht dā von gesagen:
 Der aber den sige dā gewan,
 Der was ein sô hōvesch man, 1040

Er hete ungerne geseit
 Sô vil von sīner manheit,
 Dā von ich wol gemāzen mege
 Die māze ir stiche undir slege:

Wan ein dinc ich wol sage, 1045
 Daz ir deweder was ein zage.

Wan da ergienc wehselslege gnuoc,
 Unz daz der gast dem wirtē sluoc

Durch den helm einen slac
 Zetal unz dā daz leben lac. 1050

Unde als er der tōtwunden
 Rehte het enpfunden,

1026. aber] doh *A*. 1033. bi in me *Dd*: hi ime
A: me *Ba*. 1034. rede bi ste *A*. 1036. gene *A*.
 1037. dā *fehlt A*. 1039. sic *B*. 1044—47. Beide
 ir stiche under slege gnuoh *A*. 1045. ich wol *B*:
 ich uch *b*: als ich euch *d*. wil ich uch sagin (1046
 ein czagin) *a*. wan daz ich ein dinch wol sage *D*.
 1048. unz *BD*: biz *ab*: unde *Acd*. 1051. 52. die—
 beunden *A*.

Dô twanc in des tôdes leit
 Mère dan sîn zageheit,
 Daz er kërte unt gap die vluht. 1055
 Her Îwein jeite in âne zuht
 Engegen sîner burc dan.
 Ez het der halptôte man
 Zevliehenne ein gereiten muot:
 Ouch was sîn ros alsô guot, 1060
 Daz er vil nâch was komen hin.
 Dô gedâhte her Îwein, ob er in
 Niht erslûege ode vienge,
 Daz ez im danne ergienge
 Als im her Keiî gehiez, 1065
 Der niemen ungespottet liez;
 Unt waz ime sîn arbeit tôte,
 Sô er mit niemen möhte
 Erziugen dise geschicht
 (VVan dane was der liute niht); 1070
 Sô spræcher im an sîn êre.
 Des begunder im vil sêre
 Ze slage mite gâhen,
 Unz si die burc sâhen.
 Nû was diu burcstrâze 1075
 Zwein mannen niht ze mâze:
 Sus vuoren si in der enge
 Beide durch gedrenge
 Unz an daz palas. dâ was vor
 Gehangen ein slegetor: 1080

1062. *wahrscheinlich*, dô gedâhter Îwein. s. 2962.
 4178 A. 4432 A. 4865. 7636. 1066. nieman Aa: nie-
 mens BDbd. 1069. dise BDad: fehlt A: sine b.
entweder ist sine zu lesen, wie 1729, oder es fehlt
vielmehr ze hove, s. 1527. 1524. 1073. Zo slage
 mide A: ze slage mit Bd: zu slagen mit a: ze slegen
 mit yme b: mit slege noch D. 1079. 80. was vor
 bcd: vor was ABa. 1080. slehtor A.

- Dâ muose man hin durch varn
 Unde sich vil wol bewarn
 Vor der selben slegetür,
 Daz man den lip dâ niht verlür.
 Sweder ros ode man getrat 1083
 Iender ûz der rehten stat,
 Dêr ruorte die vallen unt den haft,
 Der dâ alle dise kraft
 Unt daz swære slegetor
 Von nidere ûf habte enbor, 1090
 Sô nam ez einen val
 Alsô gâhes her zetal
 Daz im nieman entran:
 Sus was beliben manec man.
 Dâ reit der wirt vor im in. 1095
 Der hâte die kunst unt den sin
 Daz im dâ von niht arges war,
 Wvander meistert ez dar.
 Ez was swære unde sneit
 Sô sêre daz ez niht enmeit 1100
 9a. Ezn schriete isen unde bein.
 Nune kunde sich der herre Iwein
 Niht gehüeten dâ vor
 Unde valte daz tor,
 Unt sluoc zen selben stunden 1105
 Dem wirt eine wunden,
 Unt genas als ich iu sage.
 Er het sich nâch deme slage
 Hin vûr geneiget unde ergebn:

1083. vorn — slehtoure *A.* 1086. iender fehlt *A.*
 1087. der *b*: daz er *BD*: Daz *Ad.* vergl. 660. 2128.
 1089, 1124. slachter *A.* 1096. hate *A.* 1097. da
 von *BDaod*: da *b*: fehlt *A.* arges fehlt *D.* ne-
 war *Adb.* 1098. meistirdiz *A*: meisterohte ez *D.*
 1101. isern *A.*

- Alsus beleip im daz lebn, 1110
 Dô daz tor her nider sleif,
 Deiz im den lip niht begreif.
 Ez sluoc, als ich vernomen habe,
 Daz ros ze mittem satel abe,
 Unt schriet die swertscheide 1115
 Unt die sporn beide
 Hinder der versen dan.
 Er genas als ein sælec man.
 Dô im daz roz tôt lac,
 Done mohter, als er ê pflac, 1120
 Niht vûrebaz gejagen.
 Ouch het er den wirt erslagen.
 Der vlôch noch den ende vor
 Durch ein ander slegetor,
 Unt liez daz hinder ime nider: 1125
 Done mohte der gast vûr noch wider.
 Sus was mîn her lwein
 Zwischen den porten zwein
 Beslozzen unt gevangen.
 Swie sere im missegangen 1130
 An der vancnüsse wære,
 Doch was sîn meistiu swære
 Daz er im vor dan
 Alsô lebendec entran.
 Ich wil iu von dem hûse sagen, 1135
 Dâ er inne was beslagen.

1111. her *Bcd*: hin *A*: fehlt *D*. 1112. deiz *B*.
 1113. als] so *A*. 1114. zo miten dem satel *A*.
 1117. versen *Bcd*: versenen *Ab*: verzn *D*.
 1123. noch fehlt *A*. 1126. noh vore noh wider *A*.
 1127. wart *A*. 1128. fehlt *Ab*, zwischen *Dacd*:
 enzwischen *B*. den *acd*: disen *BD*. 1131. vanc-
 nisse *A*. 1133. vor *B*: von *A*. daz der wirt vor
 im dan *D*: daz ym der wirt von dan *ab*: daz im der
 man *d*.

Ez was, als er sit selbe jach,
 Daz er sô schœns nie niht gesach
 Weder dâ vor noch sit,
 Hôch, veste unde wît, 1140
 Gemâlet gar von golde.
 Swer drinne wesen solde

Ane vorhtliche swære,
 Den dûht ez vreudebære.
 Dô suocht er wider unde vûr 1145
 Unde envant venster noch tûr,

9b. Dâ er ûz möhte.
 Nû gedâhter, waz im töhte.
 Dô er mit selhen sorgen ranc,
 Dô wart bi ime niht über lanc 1150
 Ein türlin ûf getân:

Dâ sach er zuo ime ûz gân
 Eine riterliche magt,
 Hete si sich niht verclagt.
 Diu sprach zem ersten niht mû 1155
 Wan 'ouwê, riter, ouwê,

Daz ir her komen sit:
 Daz ist iuwer jungeste zit.
 Ir habt minen herren erslagen.
 Man mac sô jâmerlichez clagen 1160
 An miner lieben vrouwen

Unde an dem gesinde schouwen

1138. sô schœns nie niht gesach] so scones ne niht
 ne sah A: so schones nit gesach b: so schonez nie
 gesach Dd: schœnerz (schoner hufs a) nie gesach Bac.

1139. da vor AB: vor des Dbd: vor a. 1140. vest
 Ad. 1142. da inne A. 1150. niht over lanc A:
 uber unlancke b: nicht lanck a: des (daz B) was niht
 lanch Bdd. 1152. uz A: fehlt Dacd: ein b. da
 sach er uz unde in gan B. 1158. iungestiu B.

1160. iâmerlichez AD. immer.

Unt sô grimmeclichen zorn,
 Daz ir den lip hânt verlorn.
 Daz si iuch nû niht hânt erslagen, 1165
 Dazn vristet niuwan daz klagen
 Daz ob mîme herren ist:
 Si slahent iuch ab an kurzer vrist.
 Er sprach 'so ensol ich doch den lip
 Niht verliesen als ein wip: 1170
 Michn vindet niemen âne were.'
 Si sprach 'got si der iuch nere:
 Ern beschirme iuch eine, ir sit tôt.
 Doch gehabet sich ze grôzer nôt
 Nie man baz danne ir tuot: 1175
 Ir sit benamen wêl gemuot.
 Des sol man iuch geniezen lân.
 Swie leide ir mir habt getân,
 Ichn bin iu doch niht gehaz,
 Unt sage iu mære, umbe waz. 1180
 Mîn vrouwe het mich gesant
 Ze Britanje in daz lant.
 Dô sprach ich den kûnec von ir.
 Herre, daz geloubet mir,
 Ich schiet alsô von dan, 1185
 Daz mir dâ nie dehein man
 Ein wort zuo gesprach.
 Ich weiz doch wol, daz ez geschach

1163. grimmilichen *A*. 1166. daz ne vristet niht
 ne hant irslagen *A*. 1167. obir *A*. 1169. so en]
 sone *AB*. doh niht *A*. 1170. Alsus vir liesen *A*.
 1172. ner *BDb*: genere *A*: ernere *cd*: dernere *a*.
 1174. gehabet *ad*: so habet *A*: gehabte *BdC*.
 1175. Nieman *ADb*: nie niemen *Bd*: ny kein man *ac*.
 1182. Britange *B*: brittannien *A*. 1183. Dou *A*:
 da *B*. 1184. des *Aa*. gelove *A*: geloûpt *B*.
 1186. da nie niman *A*. 1187. zou ne sprah *A*.
so verschlingt fast immer die negation das ge.

Von miner unhövescheit.

Alsô het ich ûf geleit, 1190

Ichn wære ir gruoze niht sô wol wert

Als man dâ ze hove gert.

9a. Ich weiz wol, des engalt ich.

Herre, dô gruoztet ir mich

Unde ouch dâ niemen mære. 1195

Do erbutet ir mir die ère,

Der ich iu hie lônén sol.

Herre, ich erkenne iuch wol:

Iwer vater was, deist mir erkant,

Der künec Vriên genant. 1200

Ir sult vor schaden sicher sîn:

Her Îwein, nemet diz vingerlin.

Ez ist umben stein alsô gewant:

Swer in hât in blôzer hant,

Den mac niemen al die vrist, 1205

Unz er in blôzer hant ist,

Gesehen noch gevinden.

Sam daz holz under der rinden,

Alsame sit ir verborgen:

Irn durfet niht mé sorgen. 1210

Alsus gap siz im hin.

Nû stuont ein bette dâ bî in;

Daz was berihtet alsô wol

Als ein bette beste sol,

Daz nie künec bezzer gwan: 1215

Dâ hiez si in sitzen an.

Unt dô er was gesezzen,

1191. irre gruoze *A*. 1194. gruozt *B*. 1196. erbut *B*. 1199. was daz ist mir *A*: was mir auch *d*: ist mir auch *b*: ist mir wol *Da*: daz ist mir *B*.

1200. der *ADabd*: was ein *B*. frien *Bbc*. waurig ist er genant *a*. 1203. umben *A*. 1204. in — 1206. er fehlt *A*. 1214. bete best *A*. 1217. er fehlt *A*.

- Si sprach 'welt ir iht ezzen?'
 Er sprach 'gerne, der mirz git.'
 Si gienc unt was in kurzer zit 1220
 Her wider komen unde truoc
 Guoter gâchspise gnuoc:
 Des seiter ir gnâde unde danc.
 Dô er gaz unt getranc,
 Dô huop daz gesinde grôzen schal 1225
 Ze bêden porten über al,
 Als siz im niht wolden vertragen,
 Der in den herren hete erslagen.
 Si sprach 'her Iwein, hœret ir?
 Si suochent iuch. nû volget mir, 1230
 Unde enkomt niht ab dem bette,
 Iu stêt diz dinc ze wette
 Niuwan umbe daz lebn,
 Den stein, den ich iu hân gegeben,
 Den besliezent an iuwer hant. 1235
 Des si min sêle iuwer pfant,
 Daz iu niht leides geschiht,
 Wande iuch nieman ensiht.
 10a. Nû wâ mite mœht iu wesen baz,
 Dan dazs iu alle sint gehaz, 1240
 Undir si sehet bi iu stân
 Unde drônde umbe iuch gân,
 Unt si doch sô erblindent,
 Daz si iuwer niene vindent,
 Unt sit doch rehte under in, 1245
 Ouch tragent si in vür iuch hin,
1224. *tranc AD.* 1227. *si iz em A: siz im BD:*
sy ym a: sy yms bd. 1229. *hortir? A.* 1232. *en-*
wette BDb. 1238. *so A und (ohne negation) D.*
nach iuch, furnamens B, bynamen ab, fürwar cd.
 1240. *dan si u A.* 1242. *unde druomenden umbe*
u gan A. 1246. *in rehte vor u hin A.*

Sine liebe gesellen,
 Als si in begraben wellen,
 Minen herren, ûf der bâre.
 Sô beginhent si iuch zwære 1250
 In manegen ende suochen:
 Desn durfet ab ir niht ruochen.
 Tuont alsus unt sît genesen:
 Ichn tar niht langer bî iu wesen.
 Unt vunden sî mich hinne, 1255
 Daz kœme uns zungewinne.'

Sus het sî urloup genomen.
 Die liute, die dâ wâren komen
 Zuo dem vordern bûrgetor,
 Die vunden dâ vor 1260
 Daz ros halbez abe geslagen.

WVwer môht in daz widersagen,
 Wan sî wolten daz gewis hân,
 Unt würde diu porte ûf getân,
 Daz si in drinne vunden. 1265

In vil kurzen stunden
 Brâchen sî beide porten dan
 Unt vunden doch dâ nieman
 WVwan daz halbe ors innerhalp der tür
 Von mitteme satele hin vûr. 1270
 Dô begunden sî vor zorne toben
 Unt got noch den tiuvel loben.
 Sî sprâchen 'war ist der man komen,

1251. An *a.* ende *B*: enden *Dabd.* An alre we-
 gene suochen *A.* 1252. des ne *Aac*: dazn *BD*: das
bd. bedorlent *Ab.* ab ir] abir ir *ABb*: ir aber *d*:
 ir *Dac.* niht ruochen *ADabc*: enruochen *B*: ge-
 ruochen *d.* 1256. Iz *A.* 1257. Alsus *A.* 1261. af *A.*
 1263. 64. fehlen *A.* 1265. Daz si ene da inne
 niene unden *A.* 1267. porte *B.* 1269. WVwan hal-
 bez ors *D.* die übrigen ros, wan des halben rosses
 inrehalp der tür *B.* 1271. von zorne *A.*

- Ode wer hât uns benomen
 Diu ougen unt die sinne? 1275
 Er ist benamen hinne:
 Wîr sîn mit gesehnden ougen bliut,
 Ez sehent wol alle die hinne sint:
 Ezn wære dan kleine als ein mûs,
 Unz daz beslozen wær dîz hûs, 1280
 Sone möhte niht lebendes drûz komen,
 Wie ist uns dirre man benomen?
 Swie lange er sich doch vriste
 Mit sîme zouberliste,
 Wîr vinden in noch hiute. 1285
 Suochent, guote liute,
 104. In winkeln unde under benken,
 Ern mac des niht entwenken
 Erne müeze her vûr.
 Sî verstuonden im die tür. 1290
 Ein dinc was ungewârlîch:
 Sî giengen slahende umbe sich
 Mit swerten sam die blinden.
 Solden si in immer vinden,
 Daz heten sî ouch dô getân. 1295
 Daz bette wart des niht erlân,
 Sine ersuochtenz under im gar:
 Bî sîner genist nim ich war,
 Unz der man niht veige enist,
 So erneret in vil kleiner list. 1300
 Dô er in disen sorgen saz,
 Nû widervuor im allez daz,
 1275. unt — 1277. ougen *fehlt A.* 1278. *genauer*
al die. 1280. unde daz *A.* 1281. hi uz *A.*
 1283. doch *Babcd*: ouch *D*: *fehlt A.* 1284. si-
ner Aa. 1291. was em dou ungewarlich *A.*
 1296. vor lan *A.* 1298. Bî eme so nemih war *A.*
 1299. unz *Bbd*: di wîle *Da*: Swenne *A.* 1302. wi-
 der veret *A.*

- Daz im sîn vriundin diu magt
 Vor des het gesagt.
 Er sach zuo im gebâret tragen 1305
 Den wirt den er het erslagen:
 Unt nâch der bære gienc ein wîp,
 Daz er nie wîbes lip
 Alsô schœnen gesach.
 Ven jâmer sî vûrder brach 1310
 Ir hâr unt diu kleider.
 Vvan ezn dorfte nie wîbe leider
 Ze dirre werlte geschœhn,
 Vwande si muose tœten sehn
 Einen den liebsten man 1315
 Den wîp ze liebe ie gewan,
 Ezn mœhte nimmer dehein wîp
 Gelegen an ir selber lip
 Von klage selbe swære,
 Der niht Ernest wære. 1320
 Ez erzeigten ir gebærde
 Ir herzen beswærde
 An dem lîbe unde an der stîmme.
 Von ir jâmers grimme
 Sô viel sî ofte in unmaht; 1325
 Der lichte tac wart ir ein naht;
 Sô st wider ûf gesach
 Unt weder gehôrte noch ensprach;
 Sone sparten ir hende
 Daz hâr noch daz gebende. 1330

1303. vrinden *ADd*: friunt *Bac*. diu *AD*: diu
 guote *Bacd*. 1310. vûrder *Dbd*: von ir *a*: uz *A*.
 si zebrach *B*. 1314. dot *A*. tot mußt *d*. 1316. den
 ie wîb ze lîbe gewan *A*. 1321. 22. gebare — be-
 swære *A*. 1326. ein *Bbd*: diu *A*: fehlt *Da*.

1328. weder (*fehlt b*) gehorte *ab*: ne weder ne horde
A: wider gehorte *Bcd*: wider horte *D*. noch in
 sprach *Aabe*: unde sprach *BDd*.

- Swâ ir der lip blôzer schein,
 Dâ sach si der herre Iwein:
 10c. Unt dâ was ir hâr undir lîch
 Sô gar dem wunsche gelîch,
 Daz ime ir minne 1335
 Verkêrte die sinne,
 Daz er sîn selbes gar vergaz
 Unt daz vil kûme versaz,
 Sô si sich roufte unde sluoc.
 Vil ungerne er ir daz vertruoc: 1340
 Sô wolder dar gâhen
 Undir die hende vâhen,
 Daz si sich niene slûege mêt.
 Im tete der kumber alsô wê
 An dem schœnen wîbe, 1345
 Daz erz an sîme libe
 Gerner hæte vertragen.
 Sîn heil begunder gote clagen,
 Daz ir ie kein ungemach
 Von sînen schulden geschach. 1350
 Sô nâhen gienc ime ir nôt,
 In dûhte des daz sîn tôt
 Unelâgelîcher wære
 Dan ob ir ein vinger swære.
 Nû ist uns ein dinc geseit 1355
 Vil dicke vûr die wârheit,
 Swer den andern habe erslagen,
 Unt wurdur zuo ime getragen,
 Swie langer dâ vor wære wunt,
 Er begunde blaoten anderstunt. 1360

1331. bloz ir schein *A.* 1333. 34. unde daz was
 ir lib. undir har. Gelîh deme wnsce gar *A.*
 1353. unclâgelîcher *AD.* 1354. ir *ADabð*: ime *c*:
 si *B.* 1359. were gewnt *A*: wuorde wunt *Bd*: si
 wunt *Db.* da wer vûrwunt *a.*

- Nû seht, alsô begunden
 Im bluoten sine wunden,
 Dô man in in daz palas truoc:
 Wan er was bi im, der in sluoc.
 Dô daz diu vrouwe gesach, 1365
 Si ruofte sere unde sprach
 'Er ist zwäre hinne
 Unt hât uns der sinne
 Mit sime zouber âne getân.'
 Die é daz suochen heten lân, 1370
 Die begunden suochen anderstunt.
 Daz bette wart vil ofte wunt,
 Unt durch den kulter, der dâ lac,
 Gienc manec stich unde slac.
 Ouch muoser ofte wenken. 1375
 In winkeln [unde] under benken
 Suochtens in mit ten swerten,
 Wvande si sins tôdes gerten
 11a. Alsam der wolf der schâfe tuot:
 Vor zorne tobete in der muot. 1380
 Ze gote huop diu vrouwe ir zorn.
 Si sprach 'herre, ich hân verlorn
 Vil wunderliche minen man:
 Dâ bistû eine schuldec an.
 Dû hetest an in geleit 1385
 Die kraft unde ouch die manheit,
 Daz im von gehiuren dingen

1363 und 1699. daz *ADbcd*: den *Ba*. 1365. gesah
A: ersach *D*: rehte ersach *Babd*. 1366. rief *Abc*.
 1372. daz bette wart gewnt *A*. 1376. *vergl.* 1287.
 und zu den *c*. Yn dy winckil und under dy henckin
 Sy suchtin yn *a*. 1377. suochten sine *A*. si in *Db*:
 si *Bcd*. mitten und ähnliches hat nur *A*; zuwei-
 len auch unter untiw, wo ich ein *t* hinzufüge.
 1385. hetes *A*: hetest *D*: hetttest *bd*; hest *c*: hattest
a: het *B*.

- Nie möhte misselingen.
 Ez ist niuwan alsô kômen:
 Der im den lip hât genomen, 1390
 Daz ist ein unsihtiger geist.
 Got herre, wie wol dû weist,
 Swer ez anders wære,
 Niuwan ein zouberære,
 Des heter sich vil wol erwert: 1395
 Im was et dirre tôt beschert.
 Daz hœret er unde ist uns bî.
 Nû kieset ouch wie küener sî:
 Sît er minen herren hât erslagen,
 Wîe mac er ouch dar an verzagen, 1400
 Ern lâze sich ouch ein wip sehn?
 Wan waz möht im von der geschehn?
 Dô sî gesuochten gnuoc
 Undin sin stein des übertruoc
 Daz im niht arges geschach, 1405
 Wande in dâ nieman gesach,
 Dô gelac daz suochen under in.
 Ir tôten truogen sî hin
 Ze münster, dâ manz ambet tete
 Mit vollem almuosen unt mit gebete. 1410
 Dar nâch truogen sî in ze grabe,
 Von ir grôzen ungehabe
 Wart dâ ein jâmerlicher schal.
 Diu juncvrouwe sich dô stal
 Von deme gesinde dan 1415

1390. han *A.* 1391. Der ist *A.* 1396. et *B:*
 oh *Aacd.* 1398. oh *A:* hie *Bb:* fehlt *Dad.*
 1400. we. wi *A.* oh *A:* nu *c:* aber nu *b:* fehlt
BDad. 1401. gesien *A.* 1402. von der ubeles
 gescien *A.* 1409. ampt *B:* ambaht *A.* immer.
 1410. vollem *ed:* vollen *A:* fehlt *BDab.* almus-
 nen *A.* 1414. dô} aber *A.*

- Unt gruozte den verborren man
 Unt trôst in als ein hovesch magt.
 Ouch was der herre niht verzagt:
 Im het diu minne einen muot
 Gegeben, als si manegem tuot, 1420
 Daz er den tôt niht ensaz.
 Doch hal er die maget daz,
 Daz er siner viendinne
 Truoc sô grôze minne.
 11b. Er gedâhte, wie gesihe ich si? 1425
 Nû was im sô nâhen bi
 Diu stat dâ man in leite,
 Daz er sam gereite
 Hôrte alle ir swære
 Sam er under in wære. 1430
 Mit listen sprach er alsô.
 'Ouwê, diz volc ist starke unvrô:
 Mir gêt ze herzen ir clage
 Nâher danne ich iemen sage.
 Môht ez mit vuoge geschehen, 1435
 Sô woldich harte gerne sehen
 Ir gebærde undir ungehabe,
 Die ich dâ hære bime grabe.'
 Die rede meinder niender sô:
 Wan ern gæbe drumbe niht ein strô, 1440
 Ob si mit gellichem valle
 Dâ zehaut alle
 Lægen ûf den bâren,
 Die dâ gesinde wâren,

1418 u. 2002, der herre *A*: der herre Iwein *Bcd*: her
 twan (ywin, ywein) *Dab*. 1422. Doh halder der m. *A*.
 1423. zou siner *Ac*. viandinne *A*. 1425. dahte *A*.
 1426. sô] vil *A*. 1438. bime *A*. 1440. wan
BDbd: fehlt *A*. drumme *B*. 1443. den *Bbd*:
 der *ADa*.

- Âne diu vrouwe eine. 1445
 Diu nôt enwas niht cleine,
 Daz er sî hôrte unt niene sach.
 Nû buozte sî ime daz ungemach,
 Wande sî nâch siner hete
 Ein venster ob im ûf tete 1450
 Unt liez sî in wol beschouwen.
 Nû saher die vrouwen
 Von jâmer liden michel nôt.
 Sî sprach 'geselle, an dir ist tôt
 Der aller tiureste man, 1455
 Der riters namen ie gewan,
 Von manheit unt von milte.
 Ezn gereit nie mit schilte
 Kein riter alsô volkomen.
 Ouwê wie bistû mir genomen? 1460
 Ichn weiz warumbe ode wie.
 Der tôt möhte an mir wol hie
 Bûezen swaz er ie getete
 Unt gewerte mich einer hete
 Daz er mich lieze varn mit dir. 1465
 Waz sol ich, swenne ich din enbir?
 Waz sol mir guot unde lîp?
 Waz sol ich unsæligez wîp?
 Ouwê daz ich ie wart geborn.
 11c. Ouwê wie hân ich dich verlørn? 1470
 Ouwê trût geselle.
 Got versperre dir die helle
 Unt gebe dir durch sîne kraft
 Der engel genôzschafft:

1445. die vrowe *Aab*: die frouwen *BDd*. 1448. daz
ADac: den *Bbd*. 1450. ober im *A*. 1455. turi-
 ste *A*: türste *B*. 1458. nie fehlt *A*. 1460: den
 hat mir der dot benuomen *A*. 1465. mich] nu *A*.

VVan dû wære ie der beste.'	1475
Ir jâmer was sô veste.	
Daz sî sich roufte unt zembrach.	
Dô daz her Îwein ersach,	
Dô lief er gegen der tür,	
Als er vil gerne hin vür	1480
Zuo ir wolde gâhen	
Undir die hende vâhen.	
Dô daz diu juncvrouwe ersach,	
Sî zôch in wider unde sprach.	
'Saget, wâ wolt ir hin,	1485
Ode wâ habent ir den sîn	
Genomen, der iu diz geriet?	
Nu ist vor der tür ein michel diet,	
Diu ist iu starke erbolgen:	
Irn wellent mir volgen,	1490
Sô habt ir den lip verlorn.'	
Alsus erwande in ir zorn.	
Sî sprach 'wes was iu gedâht?	
VVære iuwer gedanc volbrâht,	
Sone hetent ir niht wol gevarn.	1495
Ichn trûwe iu den lip niht bewarn,	
Ezn sî danne iuwer wille.	
Durch got sitzent stille.	
Er ist ein vil wiser man,	
Der tumbe gedanke verdenken kan	1500
Mit wislicher tât:	
Swes sin aber sô stât	

1475. ware ye *D*: weres ie *A*: wert ye *c*: wære hie
Bb: warest hie *d*: wast hy *a*. 1476. Ire not *A*.
 1478. gesah *A*. 1479. engegen *A*. 1484. wider
Ab: nider *BDad*. 1490. irn welt *B*: ir ne willent *A*.
 1494. gedanke vollen braht *A*. 1499. wis *A*.
 1500. dumbe (tobende *a*) gedanken *Aa*: tumben ge-
 danc *BDcd*.

- Daz er an allen dingen
 Vvil volbringen
 Mit den werken sinen muot, 1505
 Daz enist niht halbez guot.
 Gedenket ir keiner tumpheit,
 Der muot si gar hin geleit:
 Habt ir aber keinen wisen muot,
 Den volvüeret, daz ist guot. 1510
 Herre, ich muoz iuch eine län
 Unt vil dräte wider gän.
 Hin zuo dem gesinde.
 Ich vürhte, man bevinde,
 Daz ich zuo iu gegangen bin. 1515
 Vermissent si min under in,
 12a. Sô verdenkent si mich sâ.
 Hin gienc si unde liez in dâ.
 Swie ime sine sinne
 Von der craft der minne 1520
 Vil sere waren überladen,
 Doch gedâht er an einen schaden,
 Daz er niht überwunde
 Den spot, den er vunde, 1525
 Sô er sinen gelingen
 Mit keinen schinlichen dingen
 Niht erziugen möhte;
 Wvaz im danne töhte
 Elliu sin arbeit. 1530
 Er vorhte eine schalkeit:
1504. vollen bringen *A.* 1505. den fehlt *A.*
 1507. keiner *bd*: deheiner *B*: chein *D*: einiger *A.*
 1509. habt ir aber kainen *d*: habintir aber decbein-
 nen *A*: habt ab ir deheinen *B*: havet aver ir cheinen
D: habt aber ir einen *c.* 1513. Hinnen *A.*
 1524. den spot den her ze hove vunde *A.*
 1527. Nith *AD*: ze hove *Bad*: zu hofe nicht *c.*
 1528—34. So iz eme zen eren dohte *A.*

Er weste wol daz Keiî
 In niemer gelieze vri
Vor spotte unt vor leide.
 Dise sorgen beide
 Die taten ime geliche wê. 1535
 Vil schiere wart des einen mê:
 Vrou Minne nam die obern hant,
 Daz si in vienc unde bant.
 Si bestuont in mit überkraft,
 Unt twanc in des ir meisterschaft, 1540
 Daz er herzeminne
 Truoc ze sîner viendinne,
 Diu im ze tôde was gehaz.
 Ouch wart diu vrouwe an im baz
 Gerochen danne ir wære kunt: 1545
 Wvander was tœtlichen wunt.
 Die wunden sluoc der Minnen hant.
 Ez ist der wunde alsô gewant,
 Si wellent daz si langer swer
 Dan von swerte ode von sper: 1550
 Wan swer von wâfen wirt wunt,
 Der wirt schiere gesunt,
 Ist er sinem arzâte bi:
 Unt wellent, daz disiu wunde si
 Bi ir arzâte der tôt 1555
 Unde ein wahsende nôt.

1534. sorgen *BDad*: sorge *b*. 1537. die obern
 hant *Abd*: die oberhant *BD*: uber hant *ac*. 1542. ze
 fehlt *Bb*. 1543. ze *Aab*: zem *BDd*. *vergl.* 1613.
 1545. Gerochende dan *A*. 1548. der wunde] der
 wunden *A*: ir wund *d*: um di wunden *D*: umbe ir wun-
 den *Bac*. 1550. dan *ADb*: danne diu *Bacd*.
 1551. wirdet *c*. geunt *A*. 1552. wirdet *A*.
 1553. sinen arzate *A*: sinem arzat *B*. 1555. arzat *B*:
 arzaten *A*. 1556. wahsendiu *B*.

- Ê hâte sich [diu] Minne
 Nâch swachem gewinne
 Geteilet an manege stat,
 Dâ es si nieman enbat: 1560
 Von danne nam si sich nû gar
 Unde kêrte sich dar
 12b. Mit aller ir kraft,
 Ze diu daz ir meisterschaft
 Dâ desten merre wære. 1565
 Ein dinc ist klagebære:
 Sit Minne kraft hât sô vil,
 Daz si gewaltet sweme si wil
 Unde alle kûnege, die nû sint,
 Noch lîhter twinget danne ein kint, 1570
 Sô ist si einer swachen art,
 Daz si ie sô deumûete wart,
 Daz si iht bœses ruochet
 Unt sô swache stat suochet,
 Diu ir von rehte wære 1575
 Smæhe unde unmære.
 Si ist mit ir sûeze
 Vil ofte under vûeze
 Der Schanden gevallen,
 Als der zuo der gallen 1580
 Sin sûezez honec giuzet,
 Unt der balsem vliuzet

1557. het B: hare A. diu Bad: frou D: fehlt A.
 1559. geteilt B. manige AD: manige arme Bad.
 1560. dar is sie A: dar si D: da ir Bad. ne bat
 Aad: bat BD. 1561. von danne B: vonne danne A.
 1565. merre B: mere AD: mer d: grofser a.
 1568. gewaltet swem Bd: waltet swenne A: gewaltet
 swaz D. 1571. So ist sin von cinnir swater art A.
 1572. deumuet B: demuote A. 1574. besuochet A.
 1576. Sma A. 1581. Sin suoze honich A.

- In die aschen von des mannes hant:
 Wan daz wurde allez baz bewant.
 Doch enhât sî hie niht missetân: 1585
 VVir suln sî genesen lân.
 Si erwelte hie nû einen wirt,
 Deiswâr von dem sî niemer wirt
 Gewachtet noch gunêret.
 Si ist rehte zuo gekêret: 1590
 Sî blîbet hie mit êren.
 Sus solde sî zuo kêren.
 Dô man den wirt begruop, dô schiet
 Sich diu riuwige diet.
 Leien unde pfaffen 1595
 Die vuoren ir dinc schaffen:
 Diu vrouwe beleib mit ungehabe
 Al eine bî deme grabe.
 Dô st her Iwein eine ersach,
 Unde ir meinlich ungemach, 1600
 Ir starkez ungemûete
 Unde ir stæte gûete,
 Ir wîplîche triuwe
 Unde ir senlîche riuwe,
 Dô minnet er sî dæste mê, 1605
 Unde ime wart nâch ir alsô wê,

1583. in] an *A.* sehr oft. 1584. baz *ADd*: wol
a: ubel *B.* 1586. sie *AB*: sie dez *Da*: sys nu *d.*
 genesen *A*: geniezzen *BDad*. 1587. Sie ir welte
 hi nu *A*: daz ir nu welt *B*: si hat erwelt nu *d* und
 ohne nu *Da*. 1590. zo eme *A.* 1592. des solde *A.*
 1594. diu riuwigiu *B.* 1599. Dou sie *ABbed*: da
 daz *a*, wie 1478: do *D.* her ywein *ADa*: der herre
 Iwein *Bbd*. eine *Bcd*: aber *A*: fehlt *Dab*. er-
 sach *BDbcd*: sah *A*: gesach *a*. vermutlich dô si
 der herre abe eine ersach. 1600. und fehlt *Da*.
 meinlich *B*: meinlichs *c*: meniklichen *d*: vil groz
A: groszes *b*: grozlichez *D*: iamer und yr *a*.
 1602. steden *A.* 1603. 4. ruwe - truwe *A.*

- Daz diu minne nie gewan
 Grœzern gewalt an keinem man.
- 12 c. Er gedâhte in sinem muote,
 'Eiâ herre got der guote, 1610
 Wer git sô starke sinne,
 Daz ich die sô sere minne,
 Diu mir zem tôde ist gehaz?
 Ode wie mœhte sich gevüegen daz,
 Daz si mir gnædec wûrde 1615
 Nâch alsô swærer bûrde
 Miner niuwen schulde?
 Ich weiz wol daz ich ir hulde
 Niemer gewinnen kan:
 Nû sluoc ich doch ir man. 1620
 Ich bin ouch ze sere verzagt,
 Daz ich mir selbe hân versagt.
 Nû weiz ich doch ein dinc wol,
 Des ich mich wol trœsten sol:
 Wirt min vrou Minne 1625
 Rehte ir meisterinne
 Alsô si min worden ist,
 Ich wæne si in kurzer vrist
 Ein unbilliche sache
 Wol billich gemache. 1630
 Ezn ist nie sô unmugelich,
 Bestêt si si alsô mich!
 Unt gerâtet ir her ze mir,
 Swie gar ich nû ir hulde enbir,
 Unt het ich ir leides mê getân, 1635

1608. Grozir *Aa*. an soheinen *A*: an deheinem
B: an einē *Dab*: eines *d*. 1609. Her dâhte an *A*.
 1610. eiâ *Aa*: iâ *BDbd*. 1612. die fehlt *A*.
 1613. zu tode *b*. 1630. wol gebillih mache *A*.
 1633. geredet *A*: râtet *B*. 1634. ih irre hulden
 umbir *A*.

Si müese ir zorn allen län
 Unt mich in ir herze legen.
 Vrou Minne muoz si mir bewegen:
 Ichn trûwe mit mîner vrûmekeit
 Ir nimmer benemen ir leit, 1640

Vweste si ouch welch nôt
 Mich twanc ûf ir herren tôt,
 Sô wurd des dest bezzer rât,
 Unt weste si wie mîn muot stât,
 Daz ich ir ze wandel wil gebn 1645
 Mich selben unde mîn lebn.

Sit nû diu Minne undir rât
 Sich mîn underwunden hât,
 Sô hât si michel reht dâ zuo,
 Daz si der zweier einez tuo, 1650
 Daz si ir râte her ze mir

Ode mir den muot beneme von ir:
 Wan ich bin anders verlorn.

Daz ich ze vriunde hân erkorn
 13 a. Mine tâtviendinne, 1655

Deist niht von mîme sinne:
 Ez hât ir gebot getân.
 Dâ von sol si mich niht län
 Als unbescheidenliche under wegn.

Ouwî, wan solde si nû pflēgn 1660
 Gebærde nâch ir güete.

Vreude unt guot gemüete
 Daz gezæme mîner vrouwen baz
 Danne daz ir selber ist gehaz.
 Die marter unt die arbeit, 1665

1640. irs herzen leit *A.* 1644—47. *fehlen A.*

1645. ir *fehlt B.* 1647. diu *BDed: frauw ab.*

1652. beneme den muot *A.* 1654. hab irkorn *A.*

1656. deist] daz nist *Ac: daz ist Bb: difs ist a:*
 die ist *d.* 1657. al ir *A.*

Die si an sich selben leit,
 Die soldich billicher enpfân.
 Ouwê waz hât ir getân
 Ir antlütze undir schoeniu lich,
 Der ich nie niht sach gelich? 1670

Ichn weiz waz si zwäre
 An ir goltvarwen häre
 Unde an ir selber richet,
 Daz si den lip zebrichet.
 Dâ ist si selbe unschuldec an: 1675

Ouwê jâ sluoc ich den man.
 Disiu zuht undir gerich
 Gienge billicher über mich;
 Ouch tæte si got erkennen daz
 Mir an mîn selbes lîbe baz. 1680

Ouwê daz diu guote
 In selhem unmuote

Ist sô rehte wünneclich:
 Nû weme wære si gelich,
 Enhete si dehein leit? 1685

Zwäre got der hât geleit
 Sine kunst unt sine kraft,
 [Sinen] vlîz unt sine meisterschaft
 An disen loblichen lip:
 Ez ist ein engel unt niht ein wip.' 1690

Her Îwein saz verborgen
 In vreuden unde in sorgen.
 Ime schuof daz venster guot gemach,
 Des er genôz daz er si sach:
 Dâ wider vorhter den tût. 1695
 Sus heter wünne unde nôt.

1669. unde scone lib *A*. 1672. goltvarwen *Dab*d:
 goltvaren *A*: goltfarwem *B*. 1685. ne hete *A*: es
 hette *d*: unde hette *Da*: het *B*: hette *c*. 1686. Zware
 got hat an siu geleit *A*. 1688. sinen fehlt *A*.

- Er saz dâ unt sach si ane
 Unz an die wile daz si dane
 Wider durch daz palas gie.
 Ouwi wie kûme er daz verlie, 1700
- 13 b. Dô er si vûr sich gën sach,
 Daz er niht wider st sprach:
 Dô muosera doch durch vorhte lân.
 Die porten wurden zuo getân,
 Dâ si durch was gegangen: 1705
 Under was alsô gevangen,
 Daz im aber die ûzvart
 Anderstunt versperret wart.
 Daz was ime alsô mære.
 Wan ob ietweder porte wære 1710
 Ledeclîchen ûf getân,
 Unt wærer dâ zuo ledec lân
- Aller siner schulde
 Alsô daz er mit hulde
 Vûere swar in dûhte guot, 1715
 Sone stuont doch anders niht sin muot
 Niuwan ze blibenne dâ.
 Wær er gewesen anderswâ,
 Sô wolder doch wider dar.
 Sin herze stuont niender anderswar 1720
 Niuwan dâ er si weste:
 Diu stat was ime diu beste.
 Sus was mîn her îwein
 Mit disen nœten zwein
 Sêre bedwungeu. 1725
 Swie wol im was gelungen,
 Sô wærer doch gunêret,

1701. gan A. 1703. durh vorten A. 1704. porte B.
 1707. die AB. 1710. ietweder] die A. 1712. do
 zou A. 1714. So A. 1716. stunde anders A.
 1721. dazer A.

- Wær er ze hove gekêret
 Âne geziuc siner geschiht:
 Wwan man geloupte imes niht. 1730
 Dô begunde in dô an striten
 Ze den andern ziten,
 Daz im gar unmære
 Elliu diu êre wære,
 Diu ime anderswâ möhte geschehn, 1735
 Ern müese sine vrouwen sehn,
 Von der er was gefangen.
 Schiere kom gegangen
 Diu guote maget diu sîn pflac.
 Sî sprach 'ich wæne ir swæren tac 1740
 Unde übele zît hinne tragt.'
 Er sprach 'daz sî iu widersagt:
 Wan ichn gwan liebern tac nie.'
 'Liebern tac? sagt, herre, wie
 Mac sich daz gevüegen? 1745
 Wwan die iuch gerne slüegen,
 13 c. Die seht ir hie umbe iuch gân.
 Mac ein man danne hân
 Guoten tac unt senfte zît,
 Der ûf den lip gefangen lit, 1750
 Ern wære danne des tôdes vrô?'
 Er sprach 'mîn muot stêt niender sô
 Daz ich gerne wære tôt,
 Unt vreu mich doch in mîner nôt
 Unt habe daz hiute getân 1755
 Unt hân ouch noch ze vreuden wân.'

1730. geloubte imes] geloubeteme *A*: gelanbte im
 des *d*: gelaubt es yme *b*: geloupt im sîn *B*: glouht
 im sî *D*. 1731. dou an *A*: das an *c*: des an *d*:
 an *Bab*. 1734. elliu *B*: die übrigen alle. besser al
 diu. 1741. hi inne *A*. immer, 1752. stet na also *A*.
 1754. freû *B*: vrowe *A*.

- Dô ez ir halbez wart gesagt,
 Do erkante wol diu wise magt
 Daz er ir vrouwen meinde,
 Als si ime sît bescheinde. 1760
 Si sprach 'ir muget wol wesen vrô:
 Vvandich gevûegez wol alsô
 Mit etlichem dinge,
 Daz ich iuch hinnen bringe
 Noch ode vruo verholne.' 1765
 Er sprach 'vûer ich verstolne
 Ze vûezen von hinnen,
 Des müese ich wol gewinnen
 Laster unde unêre:
 Swennich von hinnen kêre; 1770
 Daz bevindet allez daz lant.'
 Si sprach unt nam in bi der hant,
 'Deiswâr ichn heize iuch niender varn
 Unt wil iu gerne bewarn
 Den lîp sô ich beste kan. 1775
 Min her lîwein, nû gêt dan,
 Dâ iwer gewarheit bezzer si:'
 Unt vuorte in nâhen dâ bi,
 Dâ ime allez guot geschach.
 Si schuof ime allen den gemach 1780
 Des im zem lîbe nôt was.
 Si pflac sîn daz er wol genas.

1757. halbin *A.* 1758. So *A.* 1761. ir sult
 wesen vro *A.* 1763. etlichen dingen *A.* ettelichem *B.*
 und so immer ettelich, ettewa, ettewen. doch 2835 etwie,
 2905 etswa. 1764. hinne *A.* 1765. noch] hinehte *A.*
 1767. zefuozzen *B.* unde ze voze hinnen *A.*
 1771. daz *Ad* (allic daz *A.*): diz *BDab.* vielleicht al
 daz lant. 1778. dâ fehlt *a.* Si wisten nahe bi *A.*
 1780. allen den *BDab.*: alliz gut *a.*: grot *A.*

- Dô er guot gemach gewan,
 Dô gienc si von ime dan
 Unt tete daz durch allez guot: 1785
 Vil starke ranc dar nâch ir muot,
 Daz er herre wurde dâ.
 Zuo ir vrouwen gienc si sâ:
 Der was si heimlich gnuoc,
 Sô daz si gar mit ir truoc 1790
 Swaz si tougens weste,
 Ir diu nâhste unt diu beste.
- 14a. Ir râtes undir lère
 Der volgete si mære
 Danne al ir vrouwen. 1795
 Si sprach 'nû sol man schouwen
 Alrêrst iuwer vrûmekeit
 Dar an daz ir iuwer leit
 Rehte unt redeliche tragt.
 Ez ist wiplich daz ir clagt, 1800
 Unt muget ouch ze vile klagen.
 Uns ist ein vrumer herre erslagen:
 Nû mac iuch got wol stiuren
 Mit einem alsô tiuren.
 'Meinestuz sô?' 'vrouwe, jâ.' 1805
 'Wâ wære der?' 'eteswâ.'
 'Dû tobest, ode ez ist din spot.
 Unt kerte unser herre got
 Allen sinen vlîz dar an,
 Ern gemachete niemer tiurern man. 1810
 Dâ von sol ich min senede nôt,

1763. guot *ABabd*: guten *Dc*. 1787. wrde here *A*.
 1789. heinlich *B*. 1792. ir diu *BDcd*: ir *A*. neste
A: nâhest *B*: nahste *D*. 1794. der (daz *a*) volgete
Dacd: volgete *A*: gevolget *Bb*. 1795. al ire *A*: aller
 ir *BDb*: alle yren *a*: allen irn *cd*. 1802. vrume *A*.
 1810. niht also turen man *A*. 1811. ih mine se-
 nende *Ad*: sich min senediu *Bb* und ohne sich *ac*.

Ob got wil, unz an mînen tût
 Nimmer volenden.
 Den tût sol mîr got senden,
 Daz ich nâch mîme herren var.
 Dû verliusest mich gar,
 Ob dû iemer man gelobest
 Neben im: wan dû tobest.'

1815

Dô sprach aber diu magt
 'Iu sî doch ein dinc gesagt,
 Daz man iedoch bedenken sol,
 Ir vervâhet ez übel ode wol.
 Ezn ist iu niender sô gewant,
 Irn wellet [iuwern] brunnen unt daz lant
 Unde iuwer êre verliesen,
 Sô müezet ir etswen kiesē
 Der iu in vriste unt bewar.
 Manec vrum rîter kumt noch dar,
 Der iuch des brunnen behert,
 Enist dâ niemen der in wert.
 Unde ein dinc ist iu unkunt:
 Ez wart ein bote an dirre stunt

1820

1825

1830

Mîme herren gesant:

Dô er in dô tûten vant
 Unde iuch an selher swære,
 Dô versweic er iuch dez mære
 Unt bat aber mich iu daz sagen,
 Daz nâch disen zwelf tagen

1835

14b. Unde in kurzerme zil

1814. Got sal mir den dot senden *A*. 1818. Eben
 in *A*. 1821. idoh daz *A*. 1823. iu *fehlt A*.
 1824. willet *A*: welt *B*. iuwern *fehlt D*: den *b*.
 1828. fruom *B*: vrome *A*: fromer *cd*. komet har *A*.
 1834. in da *A*. 1836. dez *B*. 1837. mib u daz
A: euch das *c*: michz iu *BD*: mich euchz *d*.
 1839. unde *ABb*: oder *Dacd*. kurzerme] kurze-

- Der künec Artûs wil 1840
 Zuo dem brunnen komen mit her.
 Enist dan niemen der in wer,
 Sô ist iuwer êre verlorn.
 Habt ab ir ze wer erkorn
 Von iuern gesinde deheinen man, 1845
 Dâ sit ir betrogen an.
 Unt ware ir aller vrûmekeit
 An einen man geleit,
 Dazn ware noch niht ein vrum man.
 Swelher sich daz nimet an 1850
 Daz er der beste si von in,
 Dern getar niemer dâ hin
 Dem brunnen komen ze wer.
 Sô bringet der künec Artûs ein her,
 Die sint zem besten erkorn 1855
 Die ie wurden geborn.
 Vrouwe, durch daz sit gemant,
 Welt ir den brunnen unt daz lant
 Niht verliesen âne strit,
 Sô warnet iuch der were enzit 1860
 Unt lât iuvern swâren muot:
 Ichn râtez iu niuwan durch guot.
 Swie si ir die wârheit
 Ze rehte het underseit
 Unt si sich des wol verstuont, 1865
 Doch tete si sam din wip tuont:

rem *d*: kurzer *A*: kurtzeme *a*: churzem *Dc*: vil
 churzem *Bb*. 1840. 41. so *A*: die übrigen setzen
 komen vor wil. *vergl.* 2449. 2407. 1844. habit^e abir
 zewere ir korn *A*. 1845. uweren *ABad*: uwer^e *b*:
 dem *D*. 1848. einin man *A*: nyemen *d*: ir einen
BDab. 1849. vrome *A*: frumb *d*: fruomer *BDab*.
 1852. da niemer hin *A*. wohl nie mē dâ hin.
 1857. sit fehlt *A*. 1862. niht niwen *A*. 1865. unde
 sih *A*. enstuont *B*.

- Si widerredent durch ir muot,
 Daz si doch ofte dunket guot.
 Daz si sô dicke brechent
 Diu dinc diu si versprechent, 1870
 Dâ schiltet si vil maneger mite:
 Doch dunket ez mich ein guot site.
 Er missetuot, der daz seit,
 Ez mache ir unstætekeit:
 Ich weiz baz wâ von ez geschiht, 1875
 Daz man si als ofte siht
 In wankelme gemüete:
 Ez kumet von ir gûete.
 Man mac sus übel gemüete
 VVol bekêren ze gûete 1880
 Unde niht von gûete
 Bringen ze übelem gemüete.
 Diu wandelunge diu ist guot:
 Ir deheiniu ouch anders niht entuot.
 Swer in danne unstæte giht, 1885
 Des volgare bin ich niht:
 14c. Ich wil in niuwan guotes jehen.
 Allez guot müez in geschehen.
 Diu vrouwe jæmerlichen sprach
 'Nû clagich gote mîn ungemach, 1890
 Daz ich nû niht ersterben mac.
 Daz ich iemer keinen tac
 Nâch mime herren leben sol,
 Dâ mite ist mir doch niht wol.
 Unt möht ich umben tût mîn lebn 1895
 Âne houbetsûnde gegeben,
 1869. sô] vil *A.* 1871. Daz — manih *A.*
 1875. wâ von] von wewe *d* (von wiu). 1877. wan-
 chelm *B*: wankelen *A.* 1884. Ir nechein oh *A.*
 1887. Ih ne wil ine wen guotes ien *A.* 1891. ster-
 ben ne mah *A.* 1893. geleben *A.* 1895. umben *A.*

- Des wurdich schiere gewert,
 Ode ichn vunde mezzet noch swert.
 Ob ich des niht geräten kan
 Ichn müeze mit einem andern man 1900
 Mines herren wandel hân,
 Sone wil ez diu werlt sô niht verstân
 Als ez doch gote ist erkant :
 Der weiz wol, ob min lant
 Mit mir bevidet wære, 1905
 Daz ichs benamen enbære.
 Nû rât mir, liebe, waz ich tuo,
 Hœret dehein rât dâ zuo.
 Sit ich ân einen vrumen man
 Min lant niht beviden kan, 1910
 Sô gewinne ich gerne einen,
 Unde anders deheinen,
 Den ich sô vrumen erkande
 Daz er mine lande
 Guoten vride bære 1915
 Unt doch min man niht wære.
 Si sprach 'daz si in widerseit.
 Wer wære der sich sô grôz arbeit
 Iemer genæme durch iuch an,
 Erne wære iuwer man? 1920
 Ir sprechet als ein wip.
 Gebt ir im guot unde lîp,
 Ir mugt ez dannoch heizen guot
 Oberz willeclîchen tuot.
 Nû habent ir schoene unde jugent; 1925
 Geburt, rîcheit unde tugent,

1899. gelazen *A*. 1904. wol *fehlt A*. 1906. daz
 ih mannes umbere *A*. 1911. gewinne ich *Bd*: ge-
 winnih *A*: gewunne ich *Db*: funde ich *a*. 1915. vride
Abd: friden *BD*. 1916. unde min man doh niene
 were *A*. 1918. groz *A*. 1924. willichen *A*.

- Unt mugt ein alsô biderben man
 Vvol gewinnen, ob es in got gan.
 Nune weinet niht mære
 Unt gedenket an iuwer êre: 1930
 Zwære, vrouwe, des ist nôt.
 Min herre ist vür sich einen tôt:
 15 a. Vwænt ir daz elliu vrûmekeit
 Mit im ze grabe sî geleit?
 Zwære des enist sî niht, 1935
 Vwande man noch hundert riter siht,
 Die alle tiurre sint danner,
 Ze swerte, ze schilte unt ze sper.'
 'Dû hâst zwære misseseit.'
 'Vrouwe, ich sage die wârheit.' 1940
 'Der zeige mir doch einen.'
 'Liezet ir iuwer weinen,
 Deiswâr ich vunde in harte wol.'
 'Ichn weiz waz ich dir tuon sol:
 Vvandez dunket mich unmugelich. 1945
 Sich, got der gebezzet dich,
 Ob dû mir nû liegest
 Unt mich gerne triegest.'
 'Vrouwe, hân ich iu gelogen,
 Sô bin ich selbe betrogen. 1950
 Nû bin ich ie mit iu gewesen
 Unt muoz ouch noch mit iu genesn:

1929. weint *B*. 1931. Zwaren *A*. öfter. 1932. der
 ist *A*. 1933. wænt *B*. 1934. sî fehlt *A*. 1935. des
 ne (fehlt *d*) ist (sint *A*) sie niht *Aad*: desn ist niht
BDb. 1937. turer *A*. hier. 1938. unde sper *A*.
 1940. sage *Ac*: han *BDad*. 1942. vrowe liezetir *A*.
 1943. Daz ist war *A*. meist. funde in harte *Dab*:
 vunden *A*: funde in iu harte *Bd* (*d* wie gewöhnlich
 vast für harte). vielleicht ich vunde iun harte wol.
 1949. vrowe ih han u ie gelogen *A*. 1952. unde
 sal oh mit *A*.

- Verriet ich iuch, waz wurde mîn?
 Nû müezet ir mîn rihtære sîn:
 Nu erteilet mir (ir sît ein wîp), 1955
 Swâ zwêne vehtent umbe den lip,
 Weder tiurre sî der dâ gesiget,
 Ode der dâ sigelôs geliget.
 'Der dâ gesiget, sô wân ich.'
 'Vrouwe, ez ist niht wênlich: 1960
 Wan ez ist gar diu wârbeit.
 Als ich iu nû hân geseit,
 Rehte alsô hât ein man
 Gesiget mîneime herren an.
 Daz wil ich wol mit iu gehaben: 1965
 Wan ir hânt in begraben.
 Ich geziuges iu gnuoc,
 Der in dâ jagte unde sluoe,
 Der ist der tiurer gewesn:
 Mîn herre ist tût under genesn,' 1970
 Daz was ir ein herzeleit,
 Daz sî deheiner vrûmekeit
 Iemen vûr ir herren jach.
 Mit unsiten sî zir sprach
 Unt hiez sî enwec strîchen: 1975
 Sine wolde sî nemelichen
 Nimmer mære gesehn.
 Sî sprach 'mir mac wol geschehn
 15b. Von mînen triuwen arbeit

1954. mîn fehlt A: selbe b. 1957. wederre B.
 tiurre AB. gesige — gelige Bc. gesiget — 1959
 dâ fehlt A. 1961. ist fehlt A. 1967. geziuges u
 A: bezeug es nu d: erziuges nu BD: habe gezuges
 nu a und ohne un bc. 1968. wande der A.
 1969. ist tiurre A. 1974. sie ze ire Aa: sî ir zuo
 BDcd. 1975. enweh Aab: abweg d: ir wech B.
 1976. nemelichen A: nêmlîchen B.

Unt doch nie më kein herzeleit, 1980

Wan ich si gerne liden wil.

Zwäre ich bin gerner vil

Durch mine triuwe vertriben

Danne mit untriuwen bliben.

Vrowe, nû gën-ich von iu hin: 1985

Unt sô ich hin vertriben bin,

Sô nemt durch got in iuweru muot

Waz iu si nütze unde guot.

Daz ich iu geräten hân,

Daz hân ich gar durch guot getân: 1990

Unt got vüege iu heil unde ere,

Gesehe ich iuch nimmer mëre.'

50" Sus stuont si uf unt gienc dan

Zuo dem verborgen man.

Dem brâhte si bösiu mære, 1995

Daz ir vrouwe wære

Unbekêrtes muotes;

Sine kunde si keines guotes

Mit nihte überwinden;

Sine möhte dâ niht vinden 2000

Niuwan zorn unde drô.

Des wart der herre unvrô.

Diu-maget unt her Iwein

Begunden ahten under in zwein,

Daz siz noch versuochten baz, 2005

Ob si ir vrouwen haz

1980. doh *Ab*: aber *Bacd*. nie më kein] nimmer
nehein *A*: nummer dakeyn *ad*: nymmer mer kein *c*:
niemer *Bb*. herzeleit *ABDb*: leit *acd*. 1992. viel-
leicht nie mëre. 1994. Ze dem virborgenem man *A*.

1997. Umbekertes *ADc*: gar unverkertes *b*: unbe-
cheriges *Bad*. 2001. wene zorn *A*. 2004. fehlt *A*.

2006. sie *Aac*: sich *BDbd*.

Bekerte mit guote
Ze senfterme muote.

Dô diu vrouwe ir magt vertreip,
Unt si eine beleip,
Dô begunde si sere riuwen
Daz si ir grôzen triuwen

2010

Wider si sô sere engalt,
Wvande si ir vluochete unt si schalt.
Si gedâhte 'waz hân ich getân.
Ich solde si geniezen lân
Daz si mir wol gedienet hât.
Ich weiz wol daz si mir den rât
Niuwan durch alle triuwe tete.
Swâ ich gevolgete ir bete,
Daz enwart mir nie leit,
Unt hât mir ouch nû wâr geseit.
Ich erkenne nû lange wol ir muot,
Si ist getriuwe unde guot.

2015

2020

15c. Ich hân si übele lâzen :
Ich möhte wol verwâzen
Mîne zornige site,
Wan dâ gewinnet niemen mite
Niuwan schande unde schaden.
Ich solde si her wider laden :
Daz kœme mir vil lihte baz.
Ich was ir âne schult gebaz.
Min herre was biderbe genuoc :
Aber jener, der in dâ sluoc,

2025

2030

2007. Bekerten *A*. 2008. senfterm *B*: senfteren *A*.
muote *ADd*: gemuete *Babc*. 2014. fluochet *B*:
vlouhte *A*. 2025. ubele *A*. gelazen *ADb*: an
gelafsin *a*. 2026. so *Bcd*: Ih mohte mih wol ge-
mazen. Miner zornigen site *A*. 2027. mine zornige
Bb: meinen zornigen *d*. 2029. wene *A*. 2032. an
sculde *A*. 2033. gnuoh *A* meistens: genuoc *B* immer.
2034. Der iender in sluoh *A*. dër yn der slug *a*.

- Der muose tiurre sin danner: 2035
 Erne het in anders her
 Niht mit gewalte gejagt.
 St hât mir dar an wâr gesagt.
 Swer er ist der in sluoc,
 VVider den hân ich schulde gnuoc, 2040
 Daz ich im vient si:
 Ouch stêt unschulde dâ hî,
Der ez rehte wil verstân.
 Er hât ez werende getân.
 Min herre wolt in hân erslagen: 2045
 Het er im daz durch mich vertragen
 Unt het in lâzen genesen,
 Sô wâr ich im ze liep gewesen,
 VVan sô wâr er selbe tôt.
 Daz er in sluoc, des gie im nôt.' 2050
 Sus brâhte siz in ir muote:
 Ze suone unt ze guote,
 Unt machet in unschuldec wider si.
 Dô was gereit dâ hî
 Diu gewaltige Minne, 2055
 Ein rehtiu sūenærinne
 Under manne unde under wibe.
 Si gedâhte 'mit mime lîbe
 Mac ich den brunnen niht erwern:
 Mich muoz ein biderbe man nern, 2060
 Ode ich bin benamen verlorn.
 VVeizgot ich lâze minen zorn,
 Ob ez sich gevüegen kan,

2041. viant *A*. nicht *oft*. 2042. stent *A*.
 2044. werende *ADabd*: wernde *B*. 2050. em *ADd*:
 in *Bb*. 2051. muote *ADa*: gemuete *Bbcd*.
 2054. nicht gereite? 2055. gewoltige *D*. 2056. Ein
 reht sunerginne *A*. 2060. genern *A*: ernerin *a*.
 2063. sih so *A*.

- Unde enger niuwan des selben man
 Der mir den wirt erslagen hât. 2065
 Ob ez anders umbin stât
 Alsô rehte unde alsô wol
 Daz ich im mîn gunnen sol,
 Sô muoz er mich mit triuwen
 Ergetzen mîner riuwen, 2070
 16 a. Unt muoz mich deste baz hân,
 Daz er mir leide hât getân.
 Daz si ir magt ie leit gesprach,
 Daz was ir alsô ungemach
 Daz siz vil sêre clagte. 2075
 Morgen, dô ez tagte,
 Dô kom si wider gegangen
 Unt wart baz enpfangen
 Danne si verlâzen wære.
 Ir benam diu vrouwe ir swære 2080
 Mit guotem antpfange.
 Sine saz bi ir niht lange
 Unz si si vrâgen began.
 Si sprach 'durch got, wer ist der man,
 Den dû mir gester lobtest? 2085
 Ich wæne dû niht tobttest:
 Wvan ez entöhte deheime zagen,
 Dêr minen herren hæt erslagen.
 Hât er die geburt unt die jugent
 Unde dâ zuo ander tugent, 2090
 Daz er mir ze herren zimet,

2064. des selben *Dbd*: des *B*: den selben *Ac*.
 2068. mîn wol *A*. 2069. mit *fehlt A*. 2070. ma-
 niger *A*. 2073. meide *BD*. 2079. gelazen *A*.
 2084. si sprach *fehlt A*. 2088. der *BDabd*: Dazer *A*.
 hetir slagen *AD*: hat erslagen *Babd*. *vergl.* 2095.
 2089. hater diu diu burt *A*. 2091. zen eren *A*:
 wol czu eren *a*.

Unt swennez diu werlt vernimet,
 Daz si mirz niht gewizen kan
 Ob ich genomen habe den man
 Der minen herren hât erslagen, 2095
 Kanstû mir daz [von im] gesagen
 Daz mir mîn laster ist verleit
 Mit ander siner vrûmekeit,
 Unt rætest dû mirz danne,
 Ich nim in zeinem manne.' 2100

Si sprach 'ez dunket mich guot,
 Unt gan iu wol daz ir den muot
 Sô schône hât verkéret.

Ir stt mit im gêret
 Unde endurfet iuch sîn nie mē geschamen.' 2105
 Si sprach 'nû sage mir sinen namen.'

'Er heizet, vrouwe, Iwein.'
 Zehant gehullen si in ein.
 Si sprach 'jâ ist mir kunt
 Sîn name nû vor maneger stunt: 2110
 Er ist sun des küneges Vriènes.
 Entriuwen ich verstênes
 Mich nû alrêrst ein teil:
 Unt wirt er mir, sô hân ich heil.
 Vweistû aber, geselle, 2115
 Rehte ob er mich welle.'

16b. 'Er wolte wær ez nû geschehen.'
 'Sage, wenne mac ich in gesehen?'
 'Vrouwe, in disen vier tagen.'

2095. habe *a*. 2096. von im *fehlt Ab*. 2097. si
 virleit *A*. 2099. rætest du *B*: radistu *A*. 2100. ze-
 minen manne *A*. 2105. uh sîn *ADb*: iuchs *B*: ez
 uch *a*: uch des *cd*. niemer *alle*. gescamen *ABac*:
 schamen *Dbd*. 2107. vrowe *A*: her *Bc*: der her *b*.
 frouwe er heizet twein *D*. 2111. Frienes *Bb*: vare-
 nis *a*. *wôhl besser* er ist sun des künec Vriènes. *s*.
 4513. 2115. weist ab du *Bb*. 2118. *fehlt A*.

- 'Ouwè, durch got, waz wil dû sagen? 2120
 Dû machest mir den tac ze lanc.
 Nim daz in dinen gedanc,
 Daz ich in [noch hiute ode] morne gesehe.'
 'Wie welt ir, vrowe, daz daz geschehe?
 Ichne træste ich niht dar an: 2125
 Sô snel ist dehein man
 Noch niht âne gevidere,
 Dêr hin unt her widere
 Möhte komen in sô kurzer vrist.
 Ir wizzet wol wie verre ez ist.' 2130
 'Sô volge mîme râte.
 Mîn garzûn loufet drâte:
 Im endet ie ze vuôz ein tac,
 Daz einer in zwein geriten mac.
 Ouch hilfet im der mânschîn: 2135
 Er lâze die naht ein tac sîn.
 Ouch sint die tage unmâzen lanc.
 Sage im, er hât sîn iemer danc,
 Unt daz ez im lange vrumet,
 Ob er morgen wider kumet. 2140
 Heiz in rûeren diu bein,
 Unt mache vier tage ze zwein.
 Er lâz im nû wesen gâch,
 Unde ruowe dar nâch
 Swie lange sô er welle. 2145
 Nû liebez im, trûtgeselle.'

2122. daz vrowe in *A*. 2123. hute *Ad*: fehlt
BDab. morne *Aa*: morgen *BDbd*. gesie *AD*:
 sehe *Babd*. 2125. nihtes *Bed*. 2128. der *BDb*:
 daz *Acd*: daz er *a*. 2131. volget *A*. 2133. Im
 ne tete niht ze we. ein tah *A*. 2135. der man *A*:
 der mane *ad*: daz mon *D*: des manen *Bb*. 2136. ein
d: einin *AB*: den *Dab*. 2137. ummaze *A*.
 2139. lange *Babd*: iemir *A*: fehlt *D*. 2141. heize
 in *B*. 2146. liebez em *ADa*: liebe imz *Bbd*.

- Si sprach 'vrowe, daz si getân.
 Ouch ensult ir ein dinc niht lân:
 Besendet iuwer liute
 Morne unde biute. 2150
 Ir næmet übele deheinen man,
 Dane wære ir rât an.
 Swer volget guotem râte,
 Dem misselinget spâte.
 Swaz der man eine tuot, 2155
 Unde enwirt ez dar nâch niht guot,
 Sô hât er in zwei wis verlorn:
 Er dultet schaden unt vriunde zorn.
 Sî sprach 'trûtgeselle, ouwê,
 Ich vûrht ez mir niht wol ergê: 2160
 Ezn ist lihte niht ir rât.'
 'Vrouwe mîn, die rede lât.
 16 c. Irn habt niender selhen helt,
 Ern lâze iuch nemen swen ir welt,
 Ê er iu den brunnen bewar. 2165
 Diu rede ist ûz ir wege gar.
 Ouwî si sint des vil vrô,
 Daz si der lantwer alsô
 Über werden müezen.
 Si bietent sich iuvern vûezen, 2170
 Swenne si iuwer rede vernement,
 Unt bitent iuch daz ir in nement.'
 Si sprach 'nû sende den garzûn hin:
 Die wile wil ouch ich nâch in

2150. morne *Aa*. 2151. soheinnen *A*: keinen *ad*:
 einen *BDb*. 2154. mislinget *A*. 2155. Swaz so *A*.
 2156. und fehlt *c*. In wirt iz dan niwet got *A*.
 2157. in zwei *Aab*: enzwein *D*: zwein *B*: in zwo *cd*.
 wis *ABd*: weise *Dabc*. 2158. dultet *A*. 2166. ut
 iren *A*: ausz dem *c*: uf ir *BDbd*. 2168. der fehlt *A*.
 2170. iuvern — 2171. si fehlt *A*. iuvern *D*: zuo
 iuvern *Bbd*.

Mtuen boten senden, 2175
Daz wir die rede verenden.'

Si het in schiere besant:
Vvander was dà zehant.
Der garzûn tete als si im beschiet:
Er hal sich als si im geriet. 2180

Vvander was gemachet unt gereit
Zaller guoter kûndekeit:
Er kunde ir helfen liegen
Unde âne schalkeit triegen.
Dô sich diu vrouwe des versach 2185

Daz dà niender geschach,
Daz der garzûn wære under wegen;
Dô begunde diu mât des rîters pflegen
Als ir got iemer lône.
Si bât in harte schône. 2190

Ouch was dà gereit
Vvol drier hande cleit,

Grá, hârmîn unde bunt:

Vvan des was der wirt zaller stunt
Gewarnet als ein hovesch man, 2195

Der wol des libes pflegen kan
Unt ders ouch guote state hât:
Dô welte si im die besten wât
Unde leit in die an.

Des andern âbents gienc si dan, 2200

Dâ si ir vrouwen eine vant,
Unde machete si zehant

Von vreuden bleich unde rôt.

Si sprach 'gebt mir daz botenbrôt:
Iuwer garzûn ist komen.' 2205

2178 — 80. *fehlen A.* 2180. *geriet Bb: riet Dad.*
2181. *unde reit A.* 2182. *guoter Aac: guoten BDD.*
2190. *bat in b: badeten ADc: het in Bd: pfleg sin a.*
2196. *der des libes wol A.* 2199. *in B: im ADbd.*

‘Waz mære hâstû vernomen?’

‘Guotiu mære.’ ‘sage doch, wie?’

‘Dâ ist ouch mîn her Iwein hie.’

17 a. ‘Wie mohter komen sô vruo?’

‘Dâ treip in diu liebe derzuo.’ 2210

‘Sage durch got, wer weiz ez doch?’

‘Vrouwe, ez enweiz niemen noch,

Niuwan der garzûn unde wir.’

‘Wan vüerestun danne her ze mir?

Genc enwec, ich beites hie.’ 2215

Dô diu maget nâch ime gie

Alsô vrœliche,

Dô gebârte si geliche

Als si mit bœsem mære

Zuo im gesendet wære. 2220

Si hienc daz houbet unde sprach

Trûrecliche, dô si in gesach.

‘Ich weiz waz ich tuon sol.

Mîn vrouwe weiz iuch hinne wol:

Ir ist ûf mich vaste zorn, 2225

Ich hân ir hulde verlorn,

Daz ich iuch hie behalten hân,

Unde enwil mich doch des niht erlân

Sine welle iuch gesehn.’

‘Ê des niht ensûle geschehn, 2230

2206. Sie sprah. waz meres *A*. 2207. idoh *A*.

2208. oh min her *A*: min her *Db*: der herre *B*.
da ist herre ywein auch hie *d*. 2210. in oh *A*.

da zou *AB*. 2214. fuerestun *BD*. 2215. Gienc *A*.

2217. 18. so *Ad* (Als sy billiche *d*). die übrigen
stellen z. 2218 voran, und darauf folgt durch ir gem-
liche *Bb*, so gar gemeynecliche *a*, harte zornich-
liche *D*. 2222. Trubeliche *A*. gesah *Aa*: sach

Bb: ansach *Dd*. 2226. hab *A*. 2227. betan han *A*.

2228. doh mih *A*. 2230. so *Aad* (Er sprach e *a*.
sol *d*: solde *a*): er sprach (fehlt *D*) desn sol (mach *D*)
niht geschehn *BDb*.

Ich läze mir ê nemen den lip.
 'Wie möhte iu den genemen ein wip?'
 'Sî hât doch volkes ein her.'

'Ir geneset wol âne wer.
 Ich hân des ir sicherheit, 2235

Daz iu deheiner slahte leit
 Nû von ir mac geschehn.
 Sî wil iuch niuwan eine sehn.

Ir müezet ir gevangen wean:
 Anders lât si iuch wol genesn. 2240

Er sprach 'sî vil sælec wip:

Ich wil gerne daz min lip

Immer ir gevangen si,

Unt daz herze dâ bi.'

Sus stuont er ûf unt gie dan 2245

Mit vreuden als ein sælec man,

Unt wart doch undære empfangen,

Dô er kom gegangen:

Weder sine sprach noch enneic.

Dô si alsô stille sweic, 2250

Daz begunde im starke swâren,

Unde enweste wie gebâren,

Wan er saz verre hin dan

Unt sach sî bliuclichen an.

17 b. Dô si beidiu swigen, dô sprach diu magt 2255

'Her Îwein, wie sît ir sô verzagt?

Lebt ir ode habt ir munt?

Ir sprâchet doch in kurzer stunt:

Wenne wurdent ir ein stumbe?

Sagt durch got, warumbe 2260

2233. Ia hat siu volkes A. 2235. habe A.

2240. sie u harde wol A. 2247. undar B. 2251. star-
 ken A. 2253. wen er A. 2254. bliuclichen B:
 bluvehleichen D: plewiglichen c: blotlichen A: blö-
 declichin a. 2259. stumme AB.

- Vliehet ir ein sô schœnez wip?
 Got hazze iemer sînen lip,
 Der âne danc deheinen man,
 Der selbe wol gesprechen kan,
 Ze schœnem wibe ziehe, 2265
 Der sî sô sêre vliehe.
 Ir mœhtent sitzen nâher baz:
 Ich geheize iu wol daz,
 Mîn vrouwe bîzet iuwer niht.
 Sweme von dem andern geschiht 2270
 Sô leide als ir ir habt getân,
 Unt sol man des genâde hân,
 Dâ zuo hœret bezzer lôn.
 Ir habt den kûnec Ascalôn,
 Ir vil lieben man, erslagen: 2275
 Wver solt iu des gnâde sagen?
 Ir hât vil grôze schulde:
 Nû suochet ouch ir hulde.
 Nû biten wir sî beide,
 Daz sî ir leide 2280
 Geruoche vergezzen.
 Dô wart niht mê gesezzen,
Er bôt sich drâte ûf ir vuoz
 Unt suochte ir hulde undir gruoze
 Als ein schuldiger man. 2285
 Er sprach 'ichn mac noch enkan
 Iu gebieten mêre
 Wvandels noch ére,
 Wvan rihtet selbe über mich:
 Swie ir welt alsô wîl ich.' 2290

2261. Vlienter *A.* sconiz *Aa*: schœne *BDbd*.
 2268. gehieze *Ab*. 2271. als irre habt *D*. 2279. bide
 wir *A*. 2281. Ruoeche *A*.

- 'Welt ir allez taz ich wil?'
 'Jâ, michn dunkets niht ze vil.'
 'Sô nim ich iu lichte den lip.'
 'Swie ir gebietet, sælec wip.'
 'Nû waz hulfe danne rede lanc? 2295
 Sit ir iuch âne getwanc
 In mine gewalt hât ergebn,
 Næme ich iu dan daz lebn,
 Daz wære harte unwîplich.
 Her Îwein, niene verdenket mich; 2300
 17 c. Daz ichz von unstæte tuo,
 Daz ich iuwer alsus vruo
 Gnâde gevangen hân.
 Ir hât mir selch leit getân,
 Stûende mir min ahte unt min guot 2305
 Als ez andern vrouwen tuot,
 Daz ich iuwer niht enwolde
 Sô gâhes noch ensolde
 Gnâde geyâhen.
 Nû muoz ich leider gâhen. 2310
 Vvandez ist mir sô gewant:
 Ich mac verliesen wol min lant
 Hiute ode morgen.
 Daz muoz ich besorgen
 Mit eime manne der ez wer. 2315
 Der ist niender in mine her,
 Sit mir der kûnec ist erslagen:
 Des muoz ich in vil kurzen tagen
 Mir einen herren kiesen
 Ode daz lant verliesen. 2320
 Nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen.

2292. es niht *Aa*: nihtes *BDbd*. 2294. salichiz *A*.
 2295. dan *ADcd*: fehlt *E*. 2297. mine *ABDa*.
 2299. harte] vil *A*. 2314. ich ê *Bacd*.

Sit ir minen herren hânt erslagen,
 Sô sit ir wol ein sô vrumer man,
 Ob mir iuwer got gan,
 Sô bin ich wol mit iu bewart 2325
 Vor aller vremden hôchvart.

Unt geloubet mir ein mære:
 Ê ich iwer enbære,
 Ich bræche ê der wîbe site:
 Swie selten wîp mannes bite, 2330
 Ich bæte iuwer ê.

Ich nôtliche iu niht mé:
 Ich wil iuch gerne, welt ir mich.'
 'Spræche ich nû, vrouwe, nein ich,
 Sô wære ich ein unsælec man. 2335

Der liebste tac, den ich ie gwan,
 Der ist mir hiute widervarn.
 Got ruoche mir daz heil bewarn,
 Daz wir gesellen müezen sin.'
 Dô sprach diu künegin. 2340

'Ouwî, min her îwein,
 Wer hât under uns zwein

Gevüezet dise minne?

Es wundert mine sinne,
 Wer iu geriete disen wân, 2345
 Sô leide als ir mir hât getân,

18a. Daz ich immer würde iuwer wîp.'

2324. got uwer *A*. 2326. vremeden *Ab*: fremder *BDad*. 2327. einer *Aa*. 2329. Ih brahe der *A*.

2330. mannes bite *Bbd*: mane biden *A*: man (di man *D*) biten *Da*. 2331. bite *A*. uch *ac*.

2332. so *BDac* (nôtige *ac*): waz mah ih nu reden me *A*. 2336. liebste *A*: liebste *B*. 2340. diu *ABd*: di schone *D*: dy here *a*: dy gut *b*. 2341. Ou-

wî *B*: Owe *Dab*: we *A*. wie nun herre ywain *d*, wie 2509. 2346. als] so *A*.

- 'Mir riet ez niuwan min selbes lip.'
 'Wer riet ez dem libe, durch got?'
 'Daz tete des herzen gebot.' 2350
 'Nû aber dem herzen wer?'
 'Dem rieten aber diu ougen her.'
 'Wer riet ez den ougen dô?'
 'Ein rât, des muget ir wesen vrô,
 Inwer schœne unde anders niht.' 2355
 'Sît unser ietwederz giht
 Ez sî des anderen vrô,
 Sprach diu küneginne dô,
 Wer ist der uns des wende
 Wirne geben der rede ein ende? 2360
 Dazn vüezet sich niht under uns drin:
 Nû gên wir zuo den lipten hin.
 Ich habe gester besant
 Die besten über mîn lant:
 Vor den suln wirz niht stillen. 2365
 Ich hân in mînes willen
 Ein teil dar umbe kunt getân.
 Die suln wir an der rede hân:
 Deiswâr ez vüezet sich desten baz.'
 Nû tâten sî ouch daz. 2370
 Dô sî sich ze handen viengen
 Unde in daz palas giengen,
 Unt sî den hern Îwein gesâhen,
 Benamen sî des jâhen,
 Sî gesâhen nie sô schœnen man. 2375
 Dane lugen sî niht an.
 Ouch enwart nie riter anderswâ

2352. rietenz abir *A.* 2356. ieweder *A.* 2357. her
 si *Aa.* 2360, 2416. reden *A.* 2369, 4312. deiswar
Bab: sware *Ac*d: fehlt *D.* - ge voget sih *A.*
 2372. den *Ba.* 2373. den herren yweine *A.*

- Baz enpfangen danner dâ.
 Si besâhen in als ein wunder,
 Unt sprâchen alle besunder 2380
 'Wer brâhte disen riter her?
 Ob got wil, ez ist der
 Den min vrouwe nemen sol,'
 In behagte nie riter alsô wol.
 Alsus vuorten si in 2385
 Durch die liute enmitten hin,
 Unt gesâzen beide an einer stat.
 Diu vrouwe ir truhsâzen bat,
 Daz er ir rede tæte
 Unt si des alle bæte 2390
 Daz si ez liezen âne zorn;
 Si het ir disen man erkorn.
 18b. Si sprâchen, ez wære âne ir haz
 Unde in geuele nie kein baz.
 Ein ros daz willeclichen gât, 2395
 Swer daz mit sporn ouch bestât,
 Sô gêt ez destе baz ein teil.
 Si mohten ir willen undir heil
 Ir lihte gerâten.
 Ich wære si rehte tâten: 2400
 Wan dûhtez si alle missetân,
 Si wolt in doch genomen han.
 D ôder truhsæze getete
 Siner vrouwen rede nâch ir bete,
 Unt dô si ouch hórten sagen, 2405
 Ez kœme in vierzehē tagen
 2378. danner B: dan her A. 2380. albesunder A.
 2386. all durch bcd. 2394. ne hein A: nie dehein
 dinch B D d: ny keyn man a: nie nymant c.
 2395. williche A. 2396. ouch vor bestat Bad, vor
 daz A: fehlt Db. sporen stat A. 2398. fehlt A.
 2399. ir fehlt A. 2403. Dô fehlt A. 2406. viel-
 leicht ez kœme in vil kurzen tagen.

Der künec Artûs dar mit her;
 Vunder den brunnen âne wer,
 Sô wær er benamen verlorn,
 Wvan er hete der vart gesworn; 2410
 Unde als in rehte wart geseit
 Des rîters geburt unt [sîn] vrûmekeit
 Zuo der schœne die sî sâhen,
 Von rehte sî des jâhen,
 Ez wære vrume unde êre. 2415
 Wvaz sol der rede mêre,
 Wvan ez was michel vnoge:
 Dâ wâren pfaffen gnuoge,
 Die tâten in die ê zehant,
 Sî gâben im vrouwen unde lant. 2420
 Vrou Laudine hiez sîn wip.
 Sî kunde im leben unde lip
 Vil wol geliehen mit ir tugent.
 Dâ was diu geburt unt tiu jugent,
 Schœne unde rîcheit. 2425
 An swen got hât geleit
 Triuwe unde andern guoten sîn,
 Volle tugent, als an in,
 Unt den eins guoten wibes wert,
 Diu niuwan sînes willen gert, 2430
 [Unt] suln diu mit liebe lange lehn,
 Den hât er vreuden vil gegeben.
 Daz was allez wænlich dâ.

2408. unde vunder *A*. 2410. der vart] diu vart *A*.
s. 8114: der verte *BDe*: der farte *d*. 2412. unde *A*:
 unde sîn *BDab*. 2413. sî *fehlt A*. 2415. vroume
A: fruom *B*. 2417. wandiz *A*. 2420. beide vro-
 wen *A*. 2423. vil *fehlt A*. 2424. diu burt. un-
 tiu iugent *Aad*: geburt unde iugent *BDb*. 2426. An
 wen so *A*. 2429. unde ist dan eines *A*: der ist
 eynes *a*. 2430. der hat alliz dazer gert *A*.
 2431. unde *Ad*: *fehlt BDab*. 2432. er] got *A*.¹

- Hie huop sich diu brütlouft sâ.
 Des tôten ist vergezzen: 2435
 Der lebende hât besezzen
 Beidiu sîn êre unt sîn lant:
 Daz was vil wol zim hewant.
 18 c. Ezn wart vor des noch sit
 Volleclîcher hôchzit 2440
 In dem lande nie mêre.
 Dâ was wünne unde êre,
 Vreude unt michel rîterschaft
 Unde alles des diu überkraft
 Des man zem libe gerte. 2445
 Ir rîterschaft diu werte
 Unze in daz lant vuor
 Der kûnec Artûs, als er swuor;
 Zuo dem brunnen mit her.
 Dô bedorft er guoter wer, 2450
 Im entohte ze herren niht ein zage.
 Ezn kom dar nie in eime tage
 Sô manec guot riter alsô dô.
 Nû was der herre Keil vrô
 Daz er ze spottenne vant. 2455
 Er sprach 'her Calogrêant,
 Wâ ist iuwer neve her Îwein?
 Ez schînet noch, als ez dô schein
 Undich wân ez immer schîne,
 Sîn rede was nâch wine, 2460
 Dô er iuch hie mit worten rach.
 Wie er sluoc unt wie er stach.

2440. vollicher *A*. 2443. michel *Bad*: volle *A*:
 fehlt *Db*. 2446. Disse *A*. 2448. alsor *A*, wie
 3290 *Dor*. 2452. dar fehlt *A*. 2454. min her
 key *A*: her kay *D*. 2461. wort *A*. 2462. so *Aa*
 (unt fehlt *A*): ouwi (hey *b*) wie er (er hie *D*) sluoc
 unde stach *BDbcd*.

- Wær im ein trinkan noch getragen,
 Er hete zwelf risen erslagen.
 Siner manheit der ist vil. 2465
 Deiswâr ober iuch rechen wil,
 Sô sûmet er sich.
 Der iuch dâ richet, daz bin ich,
 Ich muoz et aver die nôt bestân,
 Als ich vil dicke hân getân, 2470
 Dâ ich vûr minen vriunt stuont.
 Ichn weiz warumbe si ez tuont
 Ode waz si an in selben rechent,
 Die alsô vil gesprechent
 Von ir selber getât, 2475
 Sô ins nieman gestât.
 Ez ist ze vektenne guot
 Dâ niemen den widerslac tuot.
 Nû ist er uns entwichen,
 Im selben lasterlichen. 2480
 Er vôrhte, wærer her komen,
 Wvander sichz het an genomen,
 Er müese die nôt vor bestân:
 Ich hetes in doch vil wol erlân.
 19 a. Ez swachet manec böese man 2485
 Den biderben swâ er iemer kan:
 Ern begêt deheine vrûmekeit,
 Unde ist im gar ein herzeleit
 Sweme dehein êre geschiht.
 Nû seht, des entuon ich niht, 2490

2463. noh vor *A*. 2466. deiswar *B**D**a*: zware *Ad*.
 2467. So sumeter ze lange sih *A*. 2469. et *B*: ott
c: fehlt *Ad*. 2471. mine friunt *B*. 2743, 74. re-
 chen - gesprechen *A*. 2475. selberes *A*. 2476. So
 is in *A*. nach nieman, ne *A*: nie *B*: mere *bd*:
 fehlt *Dac*. 2479. Nu mouzer *A*. interpolation wie
 4199. 4295. 4723. 2482. wanderz sih *A*. hat *d*.

Vvan ich einem iegelichen man
 Siner éren wol gan:
 Ich prise in swâ er rehte tuot,
 Unt verswîge sîn laster, daz ist guot.
 Ez ist reht daz mir gelinge: 2495
 Wân ez sprichet vonne dinge
 Niemen minre danne ich.
 Iedoch sô vûrdert er sich,
 Swâ sich der bœse selbe lobt;
 Wande niemen vûr in gerne tobt, 2500
 Der sine bôsheit prise.
 Her Iwein ist niht wise:
 Er möhte swîgen als ich.
 Diu rede dûht sî gemelich,
 Daz er sich dûhte alsô guot: 2505
 Vvan alsô schalklichen muot
 Gewan nie riter dehein.
 Dô sprach min her Gâwein
 'Wie nu, min her Keiî?
 Nû sprechent ir doch ir sit vri 2510
 Valscher rede: wie schînet daz?
 Ir zeiget doch iezuo grôzen haz
 Diseme guoten knehte.
 Nû tuot ir im unrehte.
 Ern gedâhte iuwer nie wan wol, 2515
 Als ein riter des andern sol:
 Unt daz er nû niht komen ist,
 Daz hât im lihte an dirre vrist
 Ein selch unmuoze benomen
 Daz er niht mohte komen. 2520

2491. einem fehlt *A.* 2492. wol gegân *A.*
 2496. von me *A.* 2497. minre *B.*: mianere *A.*
 2498. sô fehlt *A.* 2500. ieman *A.* 2501. bosheit
Ad: hofscheit *BDc.* 2505. so *A.* 2510. nu *Ba*:
 unde *Ad.* 2516. Alsein ritere *A.*

Durch got ir sult die rede län.
 Her Keiî sprach 'daz si getân:
 Ich wânde ich rette rehte dran.
 Alsô gerne mac ein man
 Übele tuon alsô wol:
 Sît ez niemen reden sol,
 Ichn gewahe sin niemer mêre.
 Nû daz sin iuwer êre.'

2525

Der kûnec Artûs nam in die hant
 Daz becke daz er dâ hangen vant,
 Unt schuof ez vol des brunnen,
 Unt wolde rehte erkunnen

2530

19b. Ob daz selbe mære

Wâr ode gelogen wære
 Durch daz er was komen dar,
 Unt begôz den stein gar.
 Dô wart daz weter alsô grôz
 Daz es alle die verdrôz
 Die dar komen wâren:

2535

Unt daz si genâren,
 Des heten si verzwivelt nâch.

2540

Dô wart hern Îweine gâch
 Gewâfent von der veste,
 Wânder sâ wol weste,
 Ern beschirmete sinen brunnen,
 Er würde ime an gewonnen,
 Ouch habte her Keiî
 Alsô gewâfent dâ bi.

2545

2523. redete *A*: redte *B*. so immer beide, außer
 7641. 7703. bereite *A* 3659. dar an alle.

2527. gewahe sin *D*: gewege sin *A*: wag es *d*: ge-
 wehen es *Bac*. 2528. sin *Ab*: sy *acd*: sint *BD*.

2530. hangen *Aab*: hangende *BDd*. 2531. vollez
 brunnen *BDb*. 2533. Of diz *A*. 2542. dem her-
 ren Iwein *Bd*.

- Der het der êrsten tjost gegert:
 Der het ouch in der kûnec gewert. 2550
 Nû kom her Îwein balde
 Dort ûz jenem walde
Ze velde gewalopieret,
 In engel wis gezieret.
 In irte ros noch der muot: 2555
 Wan die wâren beide guot.
 Sime herzen liebe geschach,
 Dô er jenen halden sach
 Der allez guot verkêrte,
 Dô in got sô gêrte 2560
 Daz er im solde gelten
 Sin ungevûegez schelten
 Unt sinen tûgelichen spot.
 Des lobete er got.
 Ouch sagich iu ein mære: 2565
 Swie schalkast Keiî wære,
 Er was ie doch vil unervorht.
 Enhet in sin zunge niht verworht,
 Sone gewan der hof nie tiurern helt.
 Daz mugent ir kiesen, ob ir welt, 2570
 Bî sinem ambete des er pflac:
 Sin hete anders niht einen tac
 Geruochet der kûnec Artûs
 Ze truhsæzen in sime hûs.
 Nû wâren si under in beiden 2575

2549. dslost *A*. 2553. gewalopiert *Dbd*: gewalpe-
 ret *Ac*: gewolfyrt *a*: galopieret *B*. 2554. engel *Ad*:
 engels *Bab*. 2555. 56. *fehlen B*. 2555, 2655, 2905. ir-
 rete *A*. 2558. jenen] in dort *A*. 2563. dageliches *A*.
 2564. Siet (*d. i.* seht) des *A*. 2566. scalkeht *A*.
 2568. Nehet *ADc*: und hette *d*: het *Bab*.

2569. duren *A*. 2572. Si ne hete *A*. 2572. 73. niht
 scheint in den zweiten vers zu gehören.

- Des willen ungescheiden;
 Ir ietweder gedächte sere
 Úf des andern ere;
- 19 c. Ir gelinge was aber mislich.
 Diu tjust wart guot unde rich, 2580
 Unt der herre Keiî,
 Swie böese ir wænet daz er si,
Er zestach sîn sper unz an die hant,
 Dâ mite wart ouch er gesant
 Úz dem satele als ein sac, 2585
 Daz ern weste wâ er lac.
 Dochn wolder ime niht mære
 Tuon dehein unære,
 VVan daz er schimpflichen sprach,
 Dô ern vor ime ligen sach, 2590
 'VVarumbe liget ir dâ durch got?
 Nû wâren sî doch ie iuwer spot,
 Den âne ir schulde misselanc.
 Vielet ir sunder iuvern danc?
 Michn triege danne mîn wân, 2595
 Ir habt ez gerne gelân:
 Ezn möhte iu anders niht geschehn,
 Ir woldet niuwan gerne sehn
 VVelch vallen wære.
 Ez ist doch lasterbære, 2600
 Er nam daz ors, dô erz gewan,
 Unt vuortez vür den künec dan.
 Er sprach 'diz ros hân ich genomen:
 Heizet etswen komen
 Von iuwerme gesinde, 2605
 Der sichs underwinde,

2578. An A. 2580. dsioſte A. 2587. niht Dabd:
 nie A: fehlt B. 2588. ere A. 2590. ern D.
 2602. koninc ſan A.

Ich enger niht iuwer habe
 Ichn gewinnes iu anders abe.
 Des gnâdet er im verre.
 Er sprach 'wer sit ir, herre?' 2610
 'Ich bin ez Iwein.' 'nû durch got.'
 'Herre, ich bin ez sunder spot.'

Nû seite er im mære,
 Wie er worden wære
 Herre dâ ze lande. 2615

Siner êren unt Keii schande
 Vreuten si sich alle dô:
 Dochn was dâ niemen alsô vrô
 Alsô mîn her Gâwein.
 Vvan ez was ie under in zwein 2620
 Ein geselleschaft âne haz,
 Unt stuont vil verre desten baz
 Ir ietweders wort.

Noch lac der herre Keii dort
 25 a. Gar ze spotte in allen: 2625

Wander was gevallen
 Uf den lip vil sere.
 Unt wære ein selch unere
 An eime biderben man gesehn,
 Der im vil manegiu was geschehn, 2630
 Der sich lasters kunde schamen,
 Der hæte benamen

Die liute gevlohen iemer mê.
 Ez tete im an dem libe wê:
 Ez was im anders sam ein bast. 2635
 Wandez het der schanden last
 Sinen ruke überladen.

2608. gewinnes B: gewinnese A. 2614. geworden A.
 2617. vrowen A. 2618. alsô] so A. 2621. ge-
 selschaft A: aber 2757 geselleschaft. 2624. Nu lan
 der herre her key dort A. 2629. biderbem manne A.

Ez enkunde im niht geschaden
 An sinen vreuden alsô
 Daz er iender unvrô 2640
 Gegen eime hâre wurde dervon:
 Wan er was lasters wol gewon;
 Sus het der strit ende
 Mit siner missewende
 Unt mit lasterlichem schalle, 2645
 Die andern muosen alle
 Hern Îwein wol gunnen
 Sins landes unt sins brunnen
 Unde aller siner êren:
 Sine möhtens im gemêren, 2650
 In was anders niht gedâht:
 Sus het erz umbe si alle brâht.
 Nû reit der künec Artûs
 Durch sine bete mit im ze hûs.
 Dane irte unstate noch der muot, 2655
 Dane wurde handelunge guot,
 Daz er âne sîn lant
 Nie bezzer kurzwile vant:
 Wan dem was et niht gelich,
 Unde ist ouch unmugelich 2660
 Daz im ûf der erde
 Iemer iht geliches werde.
 Diu künegin was des gastes vrô:
 Ze hern Îweine sprach si dô
 'Geselle unde herre, 2665
 Ich gnâde dir vil verre

2641. En gegen *A.* dervon] da von *alle*.
 2646. Die andere *A.* 2647. u. 2664. Heren yweine *A.*
 2650. mohten in is gemeren *A.* 2655. Daz ne ir-
 rete *A.* 2658. kurzewile *A.* 2659. wande ime *A.*
 et *Bb*: fehlt *AD*: ez *a*: er *d.* 2662. iemer *BDb*:
 fehlt *A.* icht geleiches ymmor werde *d.*

Unser werden gastes.

Zwäre dū hāstes

206. Iemer lōn wider mieh.'

Von schulden vreute sī sich.

2670

Wan sī was unz an die zīt

Niuwan nāch wāne wōl gehit:

Nū was dehein wān dar an.

Alrest liebet ir der man.

Dō ir diu ēre geschach

2675

Daz sī der künec durch in gesach,

Dō het sī daz rehte ersehn

Daz ir wōl was geschehn,

Unt het ouch den brunnen

Mit manheit gewonnen

2680

Unt werte ouch den als ein helt,

Si gedāhte, ich hān wōl gewelt.

Der gast wirt schiere gewar,

Enist er niht ein tōre gar,

Wie in der wirt meinet;

2685

Wander im bescheinet

An etelicher swære,

Ist er im unmære.

Unt geherberget ein man

Dā ims der wirt wōl gan,

2690

Deme gezimet deste baz

Sin schimpf unde sin maz.

Ouch enwirt diu wirtschafft nimmer guot

Āne willigen muot.

Nū vant der künec Artūs

2695

Werc unt willen dā ze hūs.

Unde mīn her Gāwein,

An dem niht tes enschein

2674. dou allir erst *A*. 2675. Nu *A*. 2676. der
BDad: den *Ab*. 2684. Ne *A*: nu *d*: und *abc*:
 fehlt *B*. 2692. scimft — haz *A*. 2698. nihtes *A*.

- Ern wære hövesch unde guot,
 Der erzeite getriuwen muot 2700
 Hern Îwein sime gesellen;
 Also ouch die wisen wellen,
 Ezn habe niht grœzer kraft
 Danne unsippe geselleschaft,
 Gerâte si ze guote: 2705
 Unt sint si in ir muote
 Getriuwe under in beiden,
 Sô sich gebrüoder scheiden.
 Sus was ez under in zwein:
 Der wirt unt her Gâwein 2710
 Wâren ein ander liep gnuoc,
 Sô daz ir ietweder truoc
 20 c. Des andern liep unde leit.
 Hie erzeigte sîne hövescheit
 Her Gâwein der bescheiden man, 2715
 Undich sage iu war an.
 Diu maget hiez Lunete,
 Diu sô bescheidenlichen tete
 Daz si von grôzer herte
 Hern Îweinen nerte 2720
 Mit ir vil guoten witzzen.
 Zuo der gienc er sitzen
 Unt gnâdet ir vil sêre
 Daz si sô manege êre
 Hern Îwein sime gesellen bôt. 2725
 WVan daz er mislicher nôt
 Âne kumber genas

2699. Ezn *BD*. 2700. her ir zeigte *A*: Er czeigete *a*. 2701. Hern yweine *A*. 2704. dan unsibe geselschaft *A*. unsippiu *B*. 2706. unde si sin *B*. 2711 — 15. Gâwein fehlt *A*. 2716. unde ich iu sage war an *B*. 2717. lunute *A*. 2720. 2976. Iweinen *B*: ywein *A* und die übrigen. 2725. Iweine *B*.

Unt dā ze lande herre was,
 Daz ergienc von ir schulden:
 Des gnādet er ir hulden. 2730
 VVan zwāre ez ist guot,
 Swer gerne vrūmedlīchen tuot,
 Daz mans ime gnāde sage,
 Daz er dar ane niht verzage
 (VVan dā hœret doch arbeit zuo); 2735
 Unt swer ouch dankes missetuo,
 Daz man dem erbolgen si:
 Der ziuhet sich ouch līhte derbī.
 Min her Gāwein sprach 'vrou Lunete,
 Iuwer rāt unde iuwer bete 2740
 Hât mir liebes vil getân
 An dem besten vriunde den ich hân.
 Er hât mirz allez wol geseit,
 Wie im iuwer hōvescheit
 Dise êre hât gevūeget 2745
 Der in durch reht gnūeget.
 Er hât von iu ein schœne wip,
 Ein rīchez lant unt den lip,
 Unt swes ein man zer werlte gert.
 Wær ich sô hiderbe unt sô wert 2750
 Daz mīn gêret wære ein wip,
 Ichn hân niht liebers danne den lip,
 Den gæbe ich iu ze lōne
 Umbe mins gesellen krōne
 Die er von iuwarn schulden treit.' 2755
 Hie wart mit stæter sicherheit
 Ein geselleschaft under in zwein.

2732. Swer so gerne vruome lichte duot *A.*
 2738. da zuget sih oh ein ander bi *A.* derbī] da
 bi *BDabcd.* 2739. Min vor her *A.* vor frouw *Bd.*
 fehlt ab. Der her *B:* Her *Da:* Der *d.* Er sprach *b.*
 2754. unde mines *A.*

- Vrou Laudine unt her Iwein
 21 a. Die buten in ir huse
 Dem künige Artuse 2760
 Selch ere diu in allen
 Muose wol gevallen.
 Dô si dâ siben naht gebiten,
 Dô was ouch zît daz si riten.
 Dô si urloup nemen wolden, 2765
 Die dâ riten solden,
 Her Gâwein der getriuwe man
 Vuorte hern Iweinen dan
 Von den liuten sunder.
 Er sprach 'ezn ist niht wunder 2770
 Umbe einen sæligen man,
 Der dar nâch gewerben kan
 Unt deme vrûmekeit ist beschert,
 Ob dem vil êren widervert.
 Doch ringet dar nâch allen tac 2775
 Manec man so er meiste mac,
 Deme doch dehein ere geschiht:
 Der hât der sælden niht.
 Nû ist iuwer arbeit
 Sæleclichen an geleit: 2780
 Iu hât erworben iuwer hant
 Ein schœne wîp unde ein lant.
 Sît iu nû wol geschehen si,
 Sô bewaret daz dâ bi
 Daz iuch iht gehœne 2785
 Iuwers wibes schœne.
 Geselle, behûetet daz enzît
 Daz ir iht in ir schulden sit

2767. her *Dad*: min her *A*: der herre *Bb*.

2768. yweine *A*: die übrigen Iwein. 2772. gewir-
 ken *A*: gedingin *a*. 2774. Ob im *A*. 2776. meist *A*.
 2778. dern *BD*.

- Die des werdent gezigen
 Daz st sich durch ir wip verligen. 2790
 Kért ez niht al an gemach,
 Als dem hern Ereke geschach,
Der sich ouch alsô manegen tac
 Durch vrowen Enîten verlac.
 Wan daz er sich erholte 2795
 Sit als ein riter solte,
 Sô wære vervarn sîn êre.
 Der minnete ze sêre.
 Ir hât des iuch gnûegen sol:
 Dar under lêre ich iuch wol 2800
 Iuwer êre bewarn.
 Ir sult mit uns von hinnen varn,
 Wvir suln turnieren als ê.
 Mir tuot anders iemer wê
 21 b. Daz ich iuwer kunde hân, 2805
 Sol iuwer rîterschaft zergân.
 Vil maneger beschermet sich dâ mite,
 Er giht ez sî des hûses site,
 Ist er êliche gehit,
 Daz er danne vûr die zit 2810
 Sûl weder rîten noch gebn:
 Er giht er sûl dem hûse lebn.
 Er geloubet sich der heider,
 Vreuden unde kleider,
 Die nâch riterlichen siten 2815
 Sint gestalt ode gesniten:

2790. sich] sin *A*. 2791. kert *Ad*, chert *B*.
 al an *A*: gar an das *d*: an daz *D*: allez an *Bb*: also
 an *a*. 2793. oh also *A*: also *a*: ouch so *Bbd*:
 ouch *D*. 2806. zegan *AD*. 2809. etheliche *A*.
 2810. fur die *BDbd*: na der *A*: von der *a*.
 2811. Weder sol *b*. Ne sule rîten. noh gevin *A*.
 2813. vir loubet *A*: yrlawbet *a*.

Unt swaz er warmes an geleit,
 Daz giht er ez sîn wirtes kleit.
 Er treit den lip swære,
 Mit strûbendeme hære, 2820
 Barschenkel unde barvuoꝝ.
 Unt daz ist ie der ander gruoꝝ,

Den er sime gaste gît:
 Er sprichet 'sît der zît, 2825

Daz ich êrste hûs gewan,
 (Daz geloubet mir lûtz el ieman)
 Sone wart ich nie zwære
 Des ûber ze halbeme jâre
 Ichn müese koufen daz korn.
 Hiure bin ich gar verlorn: 2830

Mich müet daz ichz iu muoꝝ clagen:
 Mir hât der schûr erslagen
 Den besten hû den ich hân.
 Ich vûrhte ich müeze daz hûs lân. 2835

Etswie ernerete ich den lip,
 Wan daz ich sorge um mîn wip:
 Diene weiz ich war ich tuo.
 Dâ hœret grôz kumber zuo,
 Swer daz hûs haben sol:
 Jane mac niemen wizzen wol 2840
 Waz ez muoꝝ kosten.

Ich wære wol enbrosten
 Der werlt an andern dingen,
 Möht ich dem hûse geringen.
 Sus beginnet er trûren unde clagen 2845
 Unde sime gaste sagen
 Sô manec armez mære,

2818. iz si *Aa.* 2819. zwære *A.* 2825. ertest *A.*
 2826. des *A.* 2831. mouget *A.* 2834. *genauer*
 müeze dez oder müeez. 2836. um *D.* 2838. hort *A.*
 2843. werlde *Ba.* 2844. dem hus *A.*

- Daz im lieber wære,
 Wærer nie komen dar.
 Der wirt hât wâr, unt doch niht gar. 2850
 21 c. Daz hûs muoz kosten harte vil:
 Swer êre ze rehte haben wil,
 Der muoz deste ofter heime sin:
 Sô tuo ouch under wilen schîn
 Ob er noch riters muot habe, 2855
 Unde entuo sich des niht abe
 Ern si der riterschaft bi
 Din im ze suochenne si.
 Ich rede als ich erkennen kan.
 Nû durch wen möhte ein vrumer man 2860
 Gerner werden sinen lip
 Danne durch sin biderbez wip?
 Hât er sich êren verzigen
 Unt wil sich bi ir verligen,
 Unde giht des danne 2865
 Glich einem böesen manne,
 Daz erz ir ze liebe tuo,
 Dane geziehe si niemer zuo:
 Wvan ir ist von herzen leit
 Sin unwirde unt sin verlegenheit. 2870
 Swie rehte liep er ir si,
 Si müet, ist er ir ze ofte bi.
 Manegiu ziuhet sich daz an
 Durch die vorhte des man,
 Daz si sin niht verdrieze: 2875
 Swaz ab ers genieze,

2850. niht doh *A*. 2853. heime *B*: heim *AD*.
 2854. So duher oh *A*: so thut er doch *a*. 2858. im
 fehlt *A*. 2859. rede ez *a*. ichz *BD*. 2866. glich *D*.
 2868. da ne ze her sie *A*. 2870. legerheit *A*.
 2872. moget *A*. 2873. Manih ziet *A*. 2876. Swaz
 ab ers *BDcd*: Swater abir des *A*: Wvaz er des *a*.

- Ob er sich bi ir verlit,
 Daz haber eine âne nît.
 Iu hât verdienet iuwer hant
 Eine küneginne undein lant: 2880
 Sult ir nû dâ verderben bi,
 Sô wæn ich daz rîcher si
 Ane huobe ein werder man.
 Her Îwein, dâ gedenket an
 Unt vart mit uns von hinnen, 2885
 Unt gewinnet mit minnen
 Der küneginne ein urloup abe
 Zeime tage der vuoge habe,
 Unt bevelhet ir liute unde lant,
 Ein wîp, die man hât erkant 2890
 In alsô stætem muote,
 Diune darf niht mære huote
 Niuwan ir selber éren.
 Man sol die huote kèren
 An irriu wîp unde an diu kint, 2895
 Diu sô einvaltec sint
- 22 a. Daz si eins alten wîbes rât
 Gebringen mac ze missetât:
 Ir hât alsô gelebt unz her,
 Daz ich an iu niht wandels ger, 2900
 Nâch éren als ein guot knecht.
 Nû hât ir des éersten rêht
 Daz sich iuwer ére
 Breite unde mære.

2880. koniginne *Ad*: kunegin *BDe*: schöne frauw *a*.
 vgl. 3528. ein *AD*: ein richez *Bacd*. 2883. hude *A*.

2887. kunegin *BD*. 2893. VVan irs selbes *A*.

2894. diu huote *B*. 2896. einvaldih *A*: ainuoltich *D*.

2900. *Aa so* (ne ger *A*): ichs — wandel *BDD*: ich —
 wandel *b*: ich sein keinen wandel *c*. 2902. ersten
Ab: erst *Bd*.

- Irte iuch etswenne daz guot 2905
 Michel harter danne der muot,
 Nû mugt ir mit dem guote
 Volziehen dem muote.
 Nû sît biderbe unt wol gemuot:
 Sô wirt diu ritterschaft noch guot 2910
 In manegem lande von uns zwein.
 Des volget mir, her Îwein.'
- Nû versuochter zehant
 An die vrouwen daz er vant.
 Wvan dô sin bete was getân, 2915
 Done bet si des deheinen wân
 Daz er ihtes bæte
 Wvan daz si gerne tæte.
 Daz geweren rou si dâ ze stat,
 Dô er urloubes bat, 2920
 Daz er turnieren mûese varn.
 Si sprach 'daz soldich ê bewarn:.'
 Done mohte sis niht wider komen.
 Sus wart dâ urloup genomen
 Zeime ganzen jære. 2925
 Ouch swuor si des, zwære,
 Unt bliber iht vûrbaz,
 Ez wære iemer ir haz.
 Ouch swuor er, des in diu liebe twanc,
 In dûhte daz eine jâr ze lanc, 2930
 Unde erne sûmde sich niht mê,
 Er kœme wider mœhter ê,
 Ezn laste in êhaftiu nôt,

2905. ê irte *BD*. etswa *BDD*. 2906. Michel *Ab*:
 michels *BDacd*. 2911. zewein *A*. 2913. alzehant *A*.
 2914. An der *A*. 2919. rou *A*: gerou *Bb*: in *Dad*
 verändert. 2930. doh zelanc *A*. 2931. ern ensumde *B*.
 2933. Iz ne laste in *A*: es lassen *d*: ine enliesz den

- Siechtuom, vancnüsse ode der tót.
 Si sprach 'iu ist daz wol erkant, 2935
 Daz unser ère unde unser lant
 Vil gar ûf der wäge lit,
 Enkumat ir wider niht enzit,
 Daz ez uns wol geschaden mac.
 Hiute ist der abte tac 2940
 Nâch der sunnewenden:
 Dâ sol daz jârzil enden:
 22b. Sô kumt benamen oder è,
 Ode ichn warte iwer niht mé.
 Unde lât diz vingerlin 2945
 Ein geziuc der rede sin.
 Ichn wart nie manne sô holt
 Dem ich diz selbe golt
 Wolde liben ode gebn.
 Er muoz wol deste baz lebn, 2950
 Der ez treit unde an siht.
 Herre Îwein, nune verliesetz niht.
 Sines steines kraft ist guot:
 Er gît gelücke unt senften muot:
 Er ist sælec, der in treit.' 2955
 Nû was der künec Artûs gereit:
 Der schiet mit urloube dan.
 Nû reit diu vrouwe mit ir man

b: liesze ine *c*: esn wande in *B*: ez enirrete in *D*: in yrte dann *a*. 2934. Sihtoum vancnisse. of der tot *A*. 2938. Ne coumit ir wider niht (ir uns nicht widder *b*) in zit *Ab*: irn chuomt uns (ir kummet denne *a*) wider enzit *BDacd*. 2939. ez uns wol *bcd*: iz wol *A*: uns wol *a*: ez uns *D*: uns daz wol *B*. 2940. ahte *BDab*: ahtede *A*: achtet *d*: achtest *c*. 2941. der sunne wenden *Aad*: den sunewenden *Dc*: den sundwenden *b*: suonwenden *B*. 2942. da *Aad*: so *Db*: der *Bc*. schol. sich *D*. daz iar zil *Dabcd*: daz iar *A*: die iar zal *B*. 2944. iu *B*. 2946. einen *Bb*.

- Wol dri mile ode mê.
 Daz scheiden tete ir herzen wê, 2960
 Als wol an ir gebærdē schein.
 Daz senen bedahter Îwein,
 Als er dô beste kunde:
 Mit lachendem munde
 Truobeten im diu ougen. 2965
 Der rede ist unlougen,
 Er hete geweinet benamen
 Vvan daz er sich müese schamen.
 Ze lande vuor der künec Artûs,
 Diu vrouwe widere ze hûs. 2970
 Dô vrâgete mich vrou Minne
 Des ich von mîneme sinne
 Niht geantwurten kan.
 Si sprach 'sage ane, Hartman,
 Gihestû daz der künec Artûs 2975
 Hern Îwein vuorte ze hûs
 Unt liez sîn wîp wider varn?'
 Done kunde ich mich niht baz bewarn,
 Vvan ich seitez vûr die wârheit:
 Vvandez was mir vûr wâr geseit. 2980
 Si sprach unt sach mich twerhes an
 'Dune hâst niht wâr, Hartman.'
 'Vrouwe, ich hân entriuwen.' si sprach 'nein.'
 Der strît was lanc under uns zwein,
 Unz si mich brâhte ûf die vart 2985
 Daz ich ir nâch jehnde wart.

2960. daz sceiden dere der vrowen we *A*.
 2961. irn gebare *A*. 2962. bedahter *A*: die übrigen
 bedahte her. 2965. truobten *B*. 2966. nist niht
 lougen *A*. 2967. ern *Bb*. 2977. liez *Aab*: liezze *BDd*.
 2978. mich fehlt, warn *A*. 2979. seit ez *a*: sa-
 getiz *A*: sagt irz *Bb*: seitez ir *D*: saget es ir *d*.
 2981. twers *A*: dwerhes *D*.

- Er vuorte daz wîp unt den man,
 Unt volget ime dewederz dan,
 22c. Als ich iu nû bescheide.
 Sî wehselten beide 2990
 Der herzen under in zwein,
 Diu vrouwe unt her Îwein:
 Ime volget ir herze unt sîn lip,
 Unt bleip sîn herze unt daz wîp.
 Dô sprach ich 'vrou Minne, 2995
 Nû bedunket mîne sinne,
 Daz min her Îwein sî verlorn,
 Sît er sîn herze hât verkorn.
 Vvan daz gap ime ellen unde kraft:
 VVaz touc er nû ze rîterschaft? 3000
 Er muoz verzagen als ein wîp,
 Sît wîbes herze hât sîn lip,
 U Unt sî mannes herze hât,
 Sô üebet sî manliche tât
 Unt solde wol turnieren varn 3005
 Under dâ heime daz hûs bewarn.
 Mir ist zwære starke leit,
 Daz sich ir beider gwonheit
 Mit wehsel sô verkêret hât:
 VVan nune wirt ir deweders rât.' 3010
 Dô zêch mich vrou Minne,
 Ich wære kranker sinne.
 Sî sprach 'tuo zuo dinen munt:
 Dir ist diu beste vuore unkunt.
 Dichn geruorte nie mîn meisterschaft: 3015
 Ich bin ez Minne unt gibe die kraft

2988. niewederz *A*. 2990. wesselten *A*: wehzla-
 ten *D*. 2996. mime *A*, öfter *dativ bei dunket*.
 2998. sîn fehlt *A*. 3006. besser *dez*. 3009. wesle *A*.
 so *BDab*: süfs *d*: fehlt *A*. 3010. we uuirt nu
 irs iewederes rat *A*.

Daz ofte man unde wip
 Habent herzelösen lip
 Unt hânt ir kraft doch deste baz.'

Done torst ich vrâgen vûrbaz: 3020

Vvan swâ wip unde man

Âne herze leben kan,

Daz wunder daz gesach ich nie:

Doch ergienc ez nâch ir rede hie.

Ichn weiz ir zweier wehsel niht: 3025

VVan als diu âventiure giht,

Sô was her Îwein âne strit

Ein degen vor des unde sit.

Her Gâwein sin geselle

Der wart sin ungevelle. 3030

Durch nôt bescheide ich iu wâ von:

VVan diu werlt ist des 'ungewon,

Swer vrumen gesellen kiese,

Daz er dar an verliese.

23 a. Zwäre geschach ez nie, 3035

Ez geschach doch ime, unt sagiu wie.

Her Gâwein was der hōveschest man,

Der riters namen ie gewan:

Engalt er sin, daz was im leit;

VVan er al sin arbeit 3040

Ime ze dieneste kërte,

Wie er im sinen pris gemërte.

Swâ sî turnierens pflâgen,

3020. dou nendorstih A. 3021. swa fehlt A: dy a.

3025. zweir wesie A. wehsels Bbd: wessil a: wezl D.

3027. so BDb: sust a: Do A: doch D.

her BDa: min her A: der b: der herre d.

3029. Her Da: Min her A: Der herre Bbd. 3035. e

vor nie BDbd: fehlt Aa. 3036. sage wie A.

3037. hōvisceste A: hōfischste B. 3039. was fehlt A.

3042. im fehlt Db.

Des si niht verlāgen,	
Dā muose selch ritterschaft geschēh	3045
Die got mit ēren möhte sehn.	
Dā vūrdert er in allen wis,	
Unde alsō gar daz im der pris	
Aller ofteste bleip;	
Unz er der tage ze vil vertreip:	3050
Ime gienc diu zît mit vreuden hin,	
Man sagt daz min her Gāwein in	
Mit guoter handelunge	
Behabete unde betwunge,	
Daz er der jārzal vergaz	3055
Unt daz gelūbde versaz,	
Unz ez ein ander jār gevienc	
Unde vaste in den ouwest gienc.	
Nū wāren si beide	
Mit vreuden sunder leide	3060
Von eime turneie komen,	
Unt het ber Iwein [dā] genomen	
Den pris ze beiden siten:	
Nū was mit hōchziten	
Ir herre der künec Artūs	3065
Ze Karidōl in sime hūs.	
Dō sluogen si ūf ir gezelt	
Vūr die burc an daz velt.	
Dā lāgen si durch ir gemach,	
Unz si der künec dā gesach	3070

3047. vorter *A.* in *Abd*: in in *BD.* s. 4362. 4813.
 allen *AB*: alle *BDb.* 3049. Aller dikest bleib *A.*
 3050. ze vile treib *Ad.* 3056. gelovede *A.*
 3057. iz ein *A*: die übrigen daz. *vergl.* 674. ge-
 vienc *Ad*: ane gefieng *ab*: anvien *BD.* 3058. owest
Aa: ougest *BDb.* 3062. dā fehlt *ad.* Her ywein
 hete genomen *A.* 3063. ze] in *A.* 3067. Da *B.*
 3070. Dā fehlt *A.*

Unt die besten alle
 Mit vrœlîcheme schalle:
 Wvandime was komen mære,
 Wwie in gelungen wære.
 Er seite in gnâde unde danc, 3075
 Daz in sô ofte wol gelanc.

Swêr gerne vrûmeclichen tuot,
 Der deme gnâdet, daz ist guot:
 In gezimet der arbeit destê baz.
 Swâ man mit worten hie gesaz, 3080

23b. Diu rede was von in zwein.
 Nû kom mîn her Iwein
 In einen seneden gedanc:
 Er gedâhte, daz twelen wâr ze lanc,
 Daz er von sinem wibe tete; 3085

Ir gebot undir betê
 Diu betêr ûbergangen.
 Sîn herze wart bevangen
 Mit senlicher triuwe.
 In begreif ein selch riuwe, 3090
 Daz er sîn selbes vergaz
 Unde allez swigende saz.

Er überhôrte unde ûbersach
 Swaz man dâ tete unde sprach,
 Als er ein tôre wære. 3095
 Ouch nâhete im bœse mære.
 Im wissagte sîn muot,
 Als er mir selbem ofte tuot:

3071. die besten *AD*: sine besten *Bbd*: dy synen *a*.

3077. vroumeliche *A*: frumkeit *a*. *vergl.* 2732.

3079. in *BD*: im *ab*: Iz *Ad*. 3080. Swaz *Bbd*.
 mit fehlt *B*. 3087. diu *B*. 3096. nahet ym *a*:
 nahtime *A*: nannte im *D*: nahten im *Bbd*. hosiu *BD*.

3097. wissagt *B*: wizagete *D*. Dieme vor sagete
 sîn mot *A*.

- Ich siufte, sô ich vrô bin,
 Mînen künſtigen ungewin: 3100
 Sus nâhet ime sin leit.
 Nû seht wâ dort here reit
 Sins wibes bote, vrou Lunete,
 Von der râte unt von der bete
 Daz von êrste was komen 3105
 Daz si in hâte genomen.
 Si gâhte über jenez velt,
 Unde erbeizte vûr diu gezelt,
 Als schiere sî den künec sach.
 Dô kom sî vûr in unde sprach. 3110
 'Künec Artûs, mich hât gesant
 Mîn vrouwe her in iuwer lant,
 Unde daz gehôt sî mir,
 Daz ich iuch gruozte von ir
 Unde iwer gesellen über al, 3115
 VVan einen, der ist ûz der zal,
 Der sol iu sin unmære
 Als ein verrâtære.
 Daz ist hie der herre Îwein,
 Der niender in den siten schein, 3120
 Dô ich in von êrsten sach,
 Daz untriuwe ode ungemach
 Ie man von im geschæhe
 Dem er triwen verjæhe.
 Siniu wort diu sint guot: 3125
 Von den scheidet sich der muot.
- 23 c. Ez schinet wol, wizze Krist,

3100. Min kunftige *Aa*. 3101. na heteme *A*:
 nabet ym *abc*: nahete im *d*: nahte im *B*: nahnte in *D*.
 3105. von erst *Ab*: von erste *BDD*. 3110. in fehlt *A*.
 3116. uzir zal *A*. 3119. hie fehlt *A*: dort *D*.
 3121. von ersten *Ad*: von erst *Bb*: von den ersten *D*.
 3124. iehe *A*. 3126. gesceidet *A*.

- Daz min vrouwe ein wip ist
 Unt daz si sich gerechen niene mac:
 Unde vorht er den widerslac, 3130
 Sô heter si vil wol erlân
 Daz er ir lasters hât getân.
 In dûhte des schaden niht genuoc
 Daz er ir den man sluoc,
 Ern tæte ir leides mære 3135
 Unt benæme ir lip unde ôre.
 Her Îwein, sît min vrouwe ir jugent,
 [Ir] schœne, [ir] rîcheit undir tugent
 Wider iuch niht geniezen kan,
 Wan gedâht ir doch dar an 3140
 Waz ich in gedienet hân,
 Unt het si min genozen lân,
 Ze welhen staten ich iu quam,
 Dô ich iuch von deme tôde nam.
 Ez wære umbe iuch ergangen, 3145
 Het ichz niht undervangen.
 Daz ichz ie undervienc,
 Daz iuwer ende niht ergienc,
 Des wil ich iemer riuwec sîn:
 Wan diu schult ist elliu min, 3150
 Wan daz ichz durch triuwe tete.
 Ez vuocte min rât unt min bete,
 Daz si leit unde ungemach
 Verkôs daz ir von iu geschach.

3129. unde daz si *BDbcd*: und *a*: Die *A.* diesen
 offebaren verbesserungen liegt wohl zum grunde
 Daz sih (für siz) gerechen niene mac. *vergl.* 4073.

3135. Nertetir *A.* 3138. ir - ir fehlt *A.* Ge-
 burt rîcheit und tugnt *Db.* 3140. wanne gedahte-
 tir *A.* 3142. heten *A.* genozen *ABb*: geniezen
Daed. 3148. niener gienc *A.* 3151. ruwe *A.*

3154. daz *Aab*: der *Bdd.*

- Wandich bete ir ze vil geseit 3155
 Von iuwer vrûmekeit;
 Unze si iu mit vrier hant
 Gap ir lip undir lant,
 Daz ir daz soldet bewarn.
 Nû hânt ir sô mit ir gevarn, 3160
 Daz sich ein wip wider die man
 Niemer vol behûeten kan.
 Zwâre uns was mit iu ze gâch:
 Dâ stüende bezzer lôn nâch
 Danne uns von iu geschiht. 3165
 Ouch gehiezt irs uns dô niht.
 Miner vrouwen wirt wol rât,
 Wvan daz ez lasterlichen stât
 Zwâre unde ist unbillich:
 Si ist iu ze edel unt ze rich, 3170
 Daz ir si kebsen soldet,
 Ob ir erkennen wol'det
 24a. Wvaz rîters triuwe wære.
 Nû ist iu triuwe unmære.
 Doch sulent ir in allen 3175
 Deste wîrs gevallen,
 Die triuwe unde êre minnent
 Unt sich des versinnent
 Daz nimmer ein wol vrumer man
 Âne triuwe werden kan. 3180
 Nû tuon ich disen herren kunt,

3155. 56. so *Bd*, auch *Ac*, aber *A* von uwer grozen,
 e von ewrer witze und: ze vil vor von *Dab*.
 3159. solten *A*. 3162. vol *A*: wol *ab*: ze wol *BDcd*.
 huoten *A*. 3164. da *A*: dane *B*. 3166. gehiezt *A*.
 3168. ez] ir *A*. 3169. unde iz ist *A*: ez ist *a*.
 3170. edele *A*. immer, 3171. 72. solden - woltet *A*.
 3174. triuwe fehlt *A*. 3176. bevallen *A*.
 3177. minnen - versinnen *Aa*. 3179. fruom *B*.

Daz si iuch haben von dirre stunt
 Vür einen triuwelösen man.
 Dâ ir wurdet, dâ was ich an
 Ensament meineide 3185
 Unt triuwelôs beide:
 Unt mac sich der künec iemer schamen,
 Hât er iuch mêre in rîters namen,
 Sô liep im triuwe unde êre ist.
 Ouch sulent ir von dirre vrist 3190
 Mîner vronwen entwesen:
 Si wil ouch ân iuch genesen.
 Unt sendent ir wider ir vingerlîn:
 Daz ensol niht langer sîn
 An einer ungetriuwen hant: 3195
 Si hât mich her dernâch gesant.
 Von herzeleide geschach im daz,
 Daz erz verdulte unt versaz
 Daz siz ime ab der hant gewan.
 Si neic dem kûnege unt schiet von dan. 3200
 Daz smæhen daz vrou Lunete
 Dem herren Iweine tete,
 Daz gæhe wider kêren,
 Der slac sîner êren,
 Daz si sô von ime schiet 3205
 Daz si in entrôste noch enriet,
 Daz smæhliche ungemach,
 Dazs ime an die triuwe sprach,
 Diu versûnde riuwe
 Unt sîn grôziu triuwe 3210
 Sînes staten muotes,

3182. 83. haben vor vür *ADc.* 3182, 3190. für
 dise *BDbd.* 3184. ir wrden *A.* 3195. untrouwen *A.*
 3198. Dazer *Aa.* 3202. yweine *AD.* den her-
 ren Iwein tet *B.* 3203. gæhe *Babd.* 3204. Was
 in slah *A.* 3206. noh riet *A.*

- Diu verlust des guotes,
 Der jâmer nâch dem wibe,
 Die benâmen sime libe
 Beide vreude unt den sin. 3215
 Nâch eime dinge jâmert in,
 Daz er wære etswâ,
 Daz man noch wip enweste wâ,
 Unt niemer gehôrte mære
 24 b. War er komen wære. 3220
 Er verlôs sin selbes hulde:
 Wvanderen moht die schulde
 Uf niemen anders gesagen:
 In het sin selbes swert erslagen.
 Ern ahte weder man noch wip, 3225
 Niuwan uf sin selbes lip.
 Er stal sich swigende dan:
 Daz ersach dâ nieman;
 Unz er kom vür diu gezelt
 Uf ir gesichte an daz velt. 3230
 Dô wart sin riuwe alsô grôz
 Daz im in daz hirne schôz
 Ein zorn unde ein tobesuht,
 Er brach sin site unt sine zuht
 Unt zarte abe sin gewant, 3235
 Daz er wart blôz sam ein hant.
 Sus lief er über gevilde
 Nacket nâch der wilde.
 Dô diu juncvrouwe gereit,
 Dô was dem kûnege starke leit 3240

3215. den *fehlt A.* 3221. vir kos *A.* 3224. wan-
 din hete silves swert ir slagen *A.* 3225. her ne
 hate *A:* ern hazte *B.* er hatt ez weder uff *a.*
 3226. uf *fehlt B.* noch uf *Db.* 3232. gehirne *A.*
 3238. Ze walde unde war wilde *A.*

Hern ſweines swære,
 Unt vrâgete wâ er wære:

Er woldin getrœstet hân

Unde bat nâch ime gân.

Unde als in nieman envant, 3245

Nû' was daz vil unbewant

Swaz man ime dâ gerief,

Vvander gegen walde lief.

Er was ein degen bewæret

Unde ein helt unerværet: 3250

Swie manhaft er doch wære

Unt swie unwandelbære

An libe unde an sinne,

Doch meisterte vrou Minne

Daz im ein krankez wîp 3255

Verkêrte sinne unde lip.

Der ie ein rehter adamas

Riterlîcher tugende was,

Der lief nû harte balde

Ein tôre in dem walde. 3260

Nû gap im got der guote,

Der in ûz sîner huote

Dannoch niht volleclichen liez,

Daz im ein garzûn wider stiez,

Der einen guoten bogen truoc: 3265

24 c. Den nam er im unt strâlen gnuoc.

Als in der hunger bestuont,

Sô teter sam die tôren tuont:

In ist niht mêre witze kunt

3245. niemen vant *B.* 3247. da ime *A:* im *D.*

3248. engegen *A.* 3249. degen zware *A.* 3253. Des

libes. unde der sinne *A.* 3255 — 56. sinne fehlt *A.*

3257. ie *AD:* fehlt *Bab.* 3258. dūge *A.*

3263. volliche ne liez *A.* 3266. strale *Bb.*

3268. die dor *A* (Ein tor *A* 3260, tor *B* 2684, *Aa* 3321).²

- Niuwan diu eine umbe den munt. 3270
 Er schôz prislichen wol:
 Ouch gienc der walt wildes vol:
 Swâ daz gestuont an sîn zil,
 Des schôz er ûz der mâze vil.
 Ouch muose erz selbe vâhen, 3275
 Âne bracken ergâhen.
 Sone het er kezzel noch smalz,
 Weder pfeffer noch salz:
 Sîn salse was diu hungernôt,
 Diuz im briet unde sôt, 3280
 Daz ez ein sûeziu spise was,
 Unt wol vor hunger genas.
 Dô er des lange gepflac,
 Er lief umbeinen mitten tac
 An ein niuweriute. 3285
 Dane vander nie mê liute
 Niuwan einigen man.
 Der selbe sach im daz wol an,
 Daz er niht rehtes sinnes was.
 Der vlôch in, daz er genas, 3290
 Dâ bi in sîn hiuselin.
 Dane wânder doch niht sicher sîn
 Unt verrigelte vaste die tûr:
 Dâ stuont im der tôre vûr.
 Der tôre dûht in alze grôz: 3295
 Er gedâhte 'tuot er einen stôz,
 Diu tûr vert ûz dem angen,

3274. maze *BD*. uzer maten ^z *A*. 3279. hunger
ADd: hungers *Ba*. 3280. diuz] diez *A*: diu ez *B*.
 3283. des lange *Dc*: lange des *A*: lange *d*: des alle
 wile *Bab*. 3285. niwe rûte *Ad*: niuwez geriute *BDab*.
 3286. vanter *A*. 3287. Niuwan einigen *BDd*: VVan
 (Nur *b*: Nuwert *a*) einen einigen *Aab*. 3293. vor ri-
 geltem *A*. 3297. dem *Bad*: den *ADb*. angel *d*.

Unde ist um mich ergangen.

Ich arme wie genise ich?'

Ze jungest dô verdâhter sich 3300

'Ich wil im mînes brôtes gebn:

Sô lât er mich vil lihte lebn.'

Hie gienc ein venster durch die want:

Dâ durch rahter die hant

Unde leit im ûf ein bret ein brôt: 3305

Daz suozte im diu hungers nôt,

Wvander dâ vor, daz got wol weiz,

Sô jæmerlîches nie enbeiz.

Waz welt ir daz der tôre tuo?

Er az daz brôt unt tranc dâ zuo 3310

Eines wazzers daz er vant

25a. In einem eimber an der want,

Unde rûmdez im ouch sâ.

Der einsidel sach im nâ,

Unt vlêgete got vil sêre 3315

Daz er in iemer mêre

Erlieze selher geste,

Wvander vil lûtzal weste

Wwie ez umbe in was gewant.

Nu erzeicte der tôre zehant, 3320

Daz der tôre unt diu kint

Vil lihte ze wenenne sint.

Er was dâ zuo gnuoc wîse,

Daz er nâch der spîse

Dar wider kom in zwein tagen, 3325

Unt brâhte ein tier ûf im getragen

3299. genesih *A*. 3302. letzter *A*. 3304. racter
im *B*. 3305. leitim *A*: legt im *B*. 3306. suoz-
tim *AB*: buzte im *Dab*d. die *AB*. hungers *BD*bd:
hunger *A*. 3312. einber *A*. 3313. oûch *B*bd:
da *A*: fehlt *Da*. 3315. fleget got *d*: flehet got *a*
vlehet got *A*: flete got *D*: hat got *B*b. 3322. villiht *A*

- Unt warf im daz an die tür.
 Daz machete daz er im her vür
 Deste willeclicher bôt
 Sin wazzer unde sin brôt. 3330
 Erne vorht in dô niht mé
 Unt was im bezzer danne ê,
 Unt vant ie diz dâ gereit.
 Ouch galt er im die arbeit
 Mit sinem wiltpræte. 3335
 Daz wart mit ungeræte
 Gegerwet bi dem viure.
 Im was der pfeffer tiure,
 Daz salz unt der ezzich.
 Ze jungest wenete er sich 3340
 Daz er die hiute veile truoc,
 Unde kouft in beiden gnuoc
 Des in zem libe was nôt,
 Salz unde bezzer brôt.
 Sus twelte der unwise 3345
 Ze walde mit der spise,
 Unze der edel tôre
 Wart gelich einem môre
 An allem sime libe.
 Ob im von guotem wibe 3350
 Ie dehein guot geschach,
 Ob er ie hundert sper zebrach,
 Gesluoc er viur ûz helme ie,
 Ob er mit manheit begie
 Deheinen loblichen pris, 3355
 Wart er ie hovesch unde wis,
 Wart er ie edel unde rich,

3327. im daz *BDb*: daz *ad*: iz im *A*. 3329. wille-
 cher *A*: williger *D*. 3333. ie dizze *Dd*: diz ie *A*:
 ie daz *Ba*: es ie *b*. 3337. gegarwet *AD*.
 3345. twelte] in *A* undeutlich: twalte *D*: entwelte *c*:
 entwilt yn *a*: wolt *d*: wonte *Bb*.

- Dem ist er nû vil ungelich.
 25 **b.** Er lief nû nacket beider,
 Der sinne unt der cleider, 3360
 Unz in zeinen stunden
 Slâfende vunden
Dri vrouwen dâ er lac,
 Vvol umbeinen mitten tac,
 Nâhen ze guoter mâze 3365
 Bi der lantstrâze,
 Diu in ze riten geschach.
 Unde alsô schiere do in ersach
 Diu eine vrouwe von den drin,
 Dô kêrte sî über in 3370
 Unt sach in vlizeclichen an.
 Nû jach tes ein ieglich man,
 VVie er verlorn wære:
 Daz was ein gengez mære.
 In allem dem lande: 3375
 Unt daz si in erkande,
 Daz was des schult, unt doch niht gar.
 Si nam an ime war
 Einer der wunden,
 Diu ze manegen stunden 3380
 An ime was wol erkant;
 Unde nande in zehant.
 Si sprach her wider ze den zwein
 'Vrouwe, leht her Îwein,
 Sô lit er âne zwîvel hie, 3385
 Oder ichn gesach in nie.'

3363. Drie *A.* 3365. Nach *B:* na *a.* 3368. ge-
 sah *A.* 3371. vlizliche *A.* 3372. Nu iete des (Nu
 iach *Bb*) ein iegelih man *ABb:* nu duht er si ein ge-
 vellich (sieher *c*, schickerlich *d*) man *Dcd:* sy ge-
 dachte ez ist der man *a.* 3377. Die was *A.*
 3385. ligt *BD.*

- Ir hövescheit undir güete
 Beswärten ir gemüete,
 Daz si von grözer riuwe
 Unt durch ir reine triuwe 3390
 Vil sere weinen began,
 Daz eime alsô vrumen man
 Diu swacheit solde geschehn
 Daz er in den schanden wart gesehn.
 Ez was diu eine von den drin 3395
 Der zweier vrouwe under in.
 Nû sprach si zuo ir vrouwen
 'Vrouwe, ir mugt wol schouwen,
 Daz er den sin hât verlorn.
 Von bezzern zühten wart geborn 3400
 Nie riter dehein
 Danne min her Iwein,
 Den ich sô swache sihe lebn.
 Im ist benamen vergebn,
 25 c. Ode ez ist von minnen komen; 3405
 Daz im der sin ist benomen.
 Undich weiz daz als minen tôt,
 Daz ir alle iuwer nôt,
 Die iu durch sinen übermuot
 Der grâve Aliers nû lange tuot 3410
 Unt noch ze tuonne willen hât,
 Der wirt iu buoz unde rât,
 Ob er von uns wirt gesunt.
 Mir ist sîn manheit wol kunt:
 Wirt er des libes gereit, 3415
 Er hât in schiere hin geleit:

3396. zweir *A*. 3408. vrouwe vor daz *BDad*:
 fehlt *Ab*. daz ir alle *AD*: daz alle *d*: daz *B*: al-
 ler *a*: das uch aller *b*. 3410. nû fehlt *A*.
 3412. Sciere obirwnnen hat *A*. 3413. von uns
abcd: von iu *B*: fehlt *A*.

Unt sult ir ouch vor ime genesn,
Daz muoz mit sîner helfe wesn.'

Diu vrouwe was des trôstes vrô.
Sî sprach 'unde ist diu suht alsô, 3420
Daz sî von dem hirne gât,
Der tuon ich im vil guoten rât,

Wandich noch einer salben hân
Die dâ Feimorgân
Machete mit ir selber hant. 3425

Dâ ist ez umbe sô gewant,
Daz niemen hirnsûhte lite,
Wurder bestrichen dâ mite,
Erne wurde dâ zestunt
Wol varende unt gesunt.' 3430

Sus wurden sî ze râte
Unt riten alsô drâte
Nâch der salben alle drî:
Wandir hûs was dâ bi
Vil kûme in einer mtle. 3435

Nû wart der selben wîle
Diu juncvrouwe wider gesant,
Diu in noch slâfende vant.
Diu vrouwe gebôt ir an daz lebn,
Dô sî ir het gegeben 3440

Die bûhsen mit der salben,
Daz sin allenthalben
Niht bestriche dâ mite:
Wan dâ er die nôt lite,
Dâ hiez sî sî strichen an; 3445

3417. von ime *A*. 3420. unde *fehlt A*. diu *Aa*:
der *BDbd*. 3427. hirne suhte lite *A*. 3428. unde
wrder *A*: unde wirt er *D*. 3432. daz sie riten
drate *A*. 3436. der selben *cd*: der selver *A*: zer
selben *BD*. 3441. busse *A*. 3442, 3458, 3476. sin *D*.

- So entwiche diu suht dan,
 Under wær zehant genesn.
 Dâ mite es gnuoc möhte wesn;
 Daz hiez si an in strichen,
 Unt daz si ir namelichen 3450
 Bræhte wider daz ander teil;
 Daz wære maneges mannes heil.
- 26a. Ouch sande si bi ir dan
 Vrischiu kleider seit von Gran
 Unt cleine linwât zwei, 3455
 Schuohe unt hosen von sei,
 Nû reit si alsô balde,
 Daz sin in dem walde
 Dannoeh släfende vant,
 Unt zôch ein pfert an der hant, 3460
 Daz vil harte sanfte truoc,
 Ouch was der zoum riche gnuoc,
 Daz gereite guot von golde,
 Daz er riten solde,
 Ob daz got bescherte 3465
 Daz si in ernerte.
 Dô si in ligen sach als ê,
 Nune twelte si niht mê,
 Si hafte zeinem aste
 Diu pfert beidiu vaste, 3470
 Unt sleich alsô lise dar
 Daz er ir niene wart gewar.
 [Unz si in allenthalben bestreich,

3446. von dan *A.* 3450. sie namelichen *A:* *B*
 immer næmlichen. 3454. seit *BDb:* sain *A:* sey-
 den *d.* Gran (mit *grofsem G*) *B.* *vergl. Benecke z.*
Wigalois s. 702. 3455. clêiner linwâte *B.* kleiner *b.*
 lingewant *A.* 3460, 3602. in der hant *A.* 3462. rih *A.*
 3466. generte *A.* 3468. twalte *A.* gewöhnlich.
 3470, beidiu] also *A.* 3473. streich *A.*

- Dâ zuo sî vil stille sweich.]
 Mit ter vil edeln salben 3475
 Bestreich sin allenthalben
 Über houhet unde über vûeze.
 Ir wille was sô sûeze,
 Daz sî daz alsô lange treip
 Unz in der bûhsen niht beleip. 3480
 Des wære doch alles unnôt,
 Dâ zuo unt man irz verbôt,
 Wan daz sî im den willen truoc,
 Esn dûhte si dannoch niht gauoc,
 Unt wære ir sehsstunt mê gewesn: 3485
 Sô gerne sach sî in genesn.
 Unt dô siz gar an in gestreich,
 Vil drâte sî von im entweich,
 Wande sî daz wol erkande
 Daz schemelichiu schande 3490
 Dem vrumen manne wê tuot,
 Unt barc sich durch ir hoveschen muot,
 Daz sî in sach under sî niht.
 Sî gedâhte 'ob daz geschiht
 Daz er kumt ze sinnen, 3495
 Unt wirt er danne innen
 Daz ich in nacket hân gesehn,
 Sô ist mir übele geschehn.
 26 b. Wan des schamt er sich sô sêre
 Daz er mich nimmer mêre 3500
 Willeclichen an gesiht.'

3477. houpt *B.* immer. 3480. in] ir *A.* 3482. dou
 irz ir vrowe ir virbot *A.* 3483. zo im *A.*
 3484. des ne (esn *B.*) dûhte sie *AB*: si enduhtes *Dacd.*
 3485. se stunt *A.* 3487. Unde so sie iz *A.*
 3488. vil sciëre *A.* 3489. wol] gar *A.* 3490. sce-
 miliche *A.* 3496. dan in innen *A.* 3501. wil-
 liche *A.*

Alsus enoucte sî sich niht,
 Unz in diu salbe gar ergienc
 Under ze sinnen gevienc.

Dô er sich ûf gerihte 3505

Unt sich selben ane blihte
 Unt sich sô griulichen sach,
 Wîder sich selben er dô sprach

‘Bistuz îwein ode wer?
 Hân ich geslâfen unze her? 3510

Wâfen, herre, wâfen,
 Soldich danne iemer slâfen,
 Wan mir mîn troum hât gegeben
 Ein vil harte richez lebn.

Ouwî waz ich éren pflac 3515

Die wîle ich slâfende lac.
 Mir hât getroumet michel tugent:

Ich hete geburt unde jugent,
 Ich was schœne unde rich
 Unt diseme libe vil unglich, 3520

Ich was hœvesch unde wîs
 Unt hân vil manegen herten pris
 Ze ritterscheft bejagt,
 Hât mir mîn troum niht missesagt.

Ich bejagte, swes ich gerte, 3525

Mit sper unt mit swerte:
 Mir ervaht mîn eines hant

3502. ne ohte *A*: enaught *b*: angte *a*: ougent *BD*.

3504. ze sinnen *BDb*: ze sinne *A*. 3508. sich
 fehlt *A*. 3513. sô *A*: wan (fehlt *BDA*) mir hat
 (het *B*) mîn troum (mîn troum hat mir *D*) gegeben
BDacd. 3514. vil harte richez *A*: vil hart ringes

b: vil richliches *D*: vil (harte *c*? *d*) riterlichez *Bcd*:
 vil wunneclichez *a*. 3516. die wilîh *A*. 3522. har-
 ten *A*. 3523. ze *Abd*: an *BD*: mit *a*. riter-
 scheft *Ba*: ritterschafte *AD*: ritterschaft *bd*.

- Eine schœne vrowen, [unde] ein richez lant,
 Vvan daz ich ir doch pflac,
 Sô mir nû troumte, unmanegen tac, 3530
 Unz mich der kûnec Artûs
 Von ir vuorte ze hûs.
 Mîn geselle was der herre Gâwein,
 Als mir in mîme troume schein.
 Sî gap mir urloup ein jâr 3535
 (Dazn ist allez niht wâr):
 Dô bleip ich langer âne nôt,
 Unz sî mir ir hulde widerbôt:
 Die was ich ungerne âne.
 In allem disem wâne 3540
 Sô bin ich erwachet.
 Mich het mîn troum gemachet
 Zeime richen herren.
 Nû waz môte mir gewerren,
 26c. Wær ich in disen êren tôt? 3545
 Er hât mich geaffet âne nôt.
 Swer sich an troume kêret,
 Der ist wol gunêret.
 Troum, wie wunderlich dû bist.
 Dû machest rîche in kurzer vrist 3550
 Einen alsô swachen man,
 Der nie nâch êren muot gewan:
 Swenner danne erwachet,

3528. scone vrowen *Aa*: frowen *Dcd*: kuneginne *Bb*.
 richez fehlt *ab*. vergl. 2880. 3529. doh *A*: da
d: fehlt *D*. nicht enpflag *a*. Also daz ichs pflac *B*.
 3530. unmangen *D*: und manigen *d*: manigen
ABab. 3533. was her *Dab*. richtig. 3536. diz
 nist *A*. 3537. Des *A*. 3539—41. Des was ih nu
 ir wachet *A*. 3539. die *B*: der *Dbd*: Des *Aa*.
 3546. sich *D*. ge affet *A*: geeffet *Dad*. er affet sich
 ane not *Bb*. 3552. der nie muot na eren ne ge-
 wan *A*.

Sô hâstû in gemachet
Zeime tôren als ich. 3555

Zwäre doch versihe ich mich,
Swie rûch ich ein gebûre sî,
Wær ich ritterscefte bî,
Wær ich gewâfent unt geriten,
Ich kunde nâch riterlîchen siten 3560
Alsô wol gebâren

Als die ie riter wâren.
Alsus was er sîn selbes gast,
Daz im des sinnes gebrast:
Unde ober ie riter wart, 3565
Unde alle sîn umbevar

Die heter in dem mære
Als ez im getroumet wære.
Er sprach 'mich hât gelêret

Mîn troum: des bin ich gêret, 3570
Mac ich ze harnasche komen.

Der troum hât mir mîn reht benomen:
Swie gar ich ein gebûre bin,
Ez turnieret mir aller mîn sîn.

Min herze ist mîme libe unglîch: 3575

Min lip ist arm, mîn herze rîch.

Ist mir getroumet mîn lebn?

Ode wer hât mich her gegeben

Sô rehte ungetânen?

Ich möhte mich wol ânen 3580

Rîterlîches muotes:

3554. machet *A*. 3555. als ich *Bab*: also bin ih
A: als (als auch *d*) mich *Dcd*. 3556. doch wan ich *D*.

3557, 3573. gebûr *AB*. s. 432. 3558. werih *A*:
wærîch noch *Bb*: und war ich *Dad*. ritterscefte

ABDad. 3562. ie] dou *A*. 3568. ez fehlt *A*: sy *a*.

3574. iz *Acd*: doch *a*: mir *BD*. mir *ad*: doch
Dc: fehlt *AB*. aller *ADcd*: alle *a*: al *B*.

3576. daz herze *BDab*. 3580. mich fehlt *A*.

- Lîbes unde guotes
 Der gebristet mir beider.
 Als er diu vrischen cleider
 Einhalb hi ime ligen sach, 3585
 Des wundert in, unde sprach
 'Diz sint cleider, der ich gnuoc
 In mîme troume dicke truoc.
 Ichn sihe hie niemen des si sin?
 Ich bedarf ir wol, nû sin ouch min. 3590
 27 a. Nû waz ob disiu sam tuont,
 Sit daz mir ê sô wol stuont
 In mîme troume rich gewant.
 Alsus cleiter sich zehant.
 Als er bedaht die swarzen lich, 3595
 Dô wart er eime riter glich.
 Nu ersach diu juncvrouwe daz,
 Daz er unlasterlichen saz.
 Si saz in guoter kûndekeit
 Ûf ir pferit unde reit, 3600
 Als si dâ vûr wære gesant,
 Unt vuorte ein pfert an der hant.
 Weder sine sach dar noch ensprach
 Dô er si vûr sich rîten sach,
 Dô wærer ûf gesprungen, 3605
 Wan daz er was bedwungen
 Mit selher siecheite,
 Daz er sô wol gereite
 Niht ûf mohte gestân
 Sô er gerne hete getân, 3610
 Unde rief ir hin nâch.

3584. die vrische *Ad.* 3585. enhalb *d.* 3590. nu
 sint sie min *A:* sy sint myn *a.* 3594. chleit er *D:*
 cleideter *AB.* 3595. diu swarze *A.* 3596. So *A.*
 3600. pferit *B.* 3603. dar] umbe *A.*
 3611. 12. fehlen *A.*

- Dô tete si als ir wære gâch
 Unt niht um sîn geverte [wære] kunt,
 Unz er ir rief anderstunt.
 Dô kêrte si sâ 3615
 Unde antwurt ime dâ.
 Si sprach 'wer ruofet mir? wer?'
 Er sprach 'vrouwe, kêret her.'
 Si sprach 'herre, daz si.'
 Si reit dar, gehabete ime bi. 3620
 Si sprach 'gebietet über mich:
 Swaz ir gebietet, daz tuon ich,'
 Unt vrâget in der mære,
 Wîe er dar komen wære.
 Dô sprach her Iwein, 3625
 Als ez ouch wol an im schein,
 'Dâ hân ich mich hie vunden
 Des libes ungesunden.
 Ichn kan iu des gesagen niht,
 Welch wunders geschiht 3630
 Mich dâ here hât getragen:
 Wan daz kan ich iu wol gesagen;
 Daz ich hie ungerne bin.
 Nû vüeret mich mit iu hin:
 Sô handelt ir mich harte wol, 3635
 Unt gedieniez immer als ich sol.'
 27 b. Si sprach 'Rîter, daz si getân:
 Ich wil mîn reise durch iuch lân:
 Mich het mîn vrouwe gesant:
 3613. umbe sîn geverte] dar umbe Bb: um in D.
 3615. Da A. siu Ad: si sich BDab. 3618. vrowe
 nukeret A. 3619. 20. fehlen A. 3620. gehabite d:
 unde gehabet D: unde habt Babc. 3622. Swarz ge-
 bietet A. 3630. welch BDab: was d: welches A.
 3634. mih vrowe A. 3636. uⁿ ih virdieniz A:
 und gediente ichs d. 3638. unde ih A. mîn A.
 3639. fehlt A.

- Diu ist ouch vrouwe über diz lant. 3640
 Zuo der vüere ich iuch mit mir.
 Ich râte iu wol daz ir
 Geruowet nâch iuwer arbeit.
 Sus saz er ûf unde reit.
 Nû vuorte si in mit ir dan 3645
 Zuo ir vrouwen, diu nie man
 Alsô gerne gesach.
 Man schuof im guoten gemach
 Von cleidern, von spise unt von bade,
 Unz daz im aller sin schade 3650
 Harte lûtzel an schein.
 Hie het her Îwein
 Sine nôt überwunden
 Unt guoten wirt vunden.
 Diu vrouwe ouch des niht vergaz, 3655
 Sine wolde wizzen daz,
 Wâ ir salbe wære.
 Mit eime lügenmære
 Berette sich diu magt.
 Si sprach 'vrouwe, iu si geclagt, 3660
 Wîe mir zer bûhsen iât geschehn.
 Ez hât der riter wol gesehn,
 Wîe nâch ich ertrunken was.
 Ez was wunder daz ich gnas.
 Ich kom in michel arbeit, 3665
 Dô ich über daz wazzer reit
 Die hôhen brucke hie bi.

3646. Ze irre vrowen *A*. 3648. guoten *Bcd*: gut
Da: vil got *A*: allen *b*. 3650. aller *fehlt Bb*.
 sin *fehlt A*. 3652. hie hebet *A*. her *Aa*: min
 her *Db*: der herre *Bd*. 3656. baz *A*. 3658. lu-
 gen mare *Aab*; lugemmare *D*: luogemære *Bd*.
 3659. sich] siu *A*. diu *BDad*: diu wise *A*: dy gut *b*.
 3663. virdrunken *A*.

- Daz dez ros unsælec si:
 Daz strûchte vaste unz an diu knie,
 Alsô daz ich den zoum verlie 3670
 Unt der bûhsen vergaz
 Unt selbe kûme gesaz.
 Do enpfiel si mir in den wâc zetal,
 Unde wizzet daz mich nie kein val
 Sô starke gemuote. 3675
 Wvaz hilfet elliu huote?
 Wvan daz man niht behalten sol,
 Daz verliuset sich wol.
 Swie vil gevûege wære
 Diz guote lûgenmære, 3680
 Doch zurnde si ein teil.
 Si sprach 'heil unde unheil
 27 c. Diu sint uns nû geschêhn:
 Der mac ich beider nû wol jehn.
 Den schaden suln wir verclagen, 3685
 Des vrûmen gote gnâde sagen.
 Ich hân in kurzen stunden
 Einen riter vunden
 Unt min guote salbe verlorn.
 Der schade si durch den vrûmen verkorn. 3690
 Niemen habe seneden muot
 Umbein verlornez guot,

3668. dez B. 3669. unz fehlt A. 3672. genas A.
 3674. nie ne hein ADd: dehein B: ny ab.
 3675. so starche nie (fehlt d) gemuote Bd: Starker
 ne muote A: also (mich als D) sere gemuwete (ge-
 mute b: mute D) Dab. 3680. lûgen mere Aa: luo-
 gemære BDcd. 3681. sie sih A. vielleicht siz.
 3683. nu Ac: baiden nu d: heyde b: hiute BDa.
 vielleicht nûwe. 3687. an kurzer stunden A.
 3689. min AD. guote fehlt Da: edel b.
 salbe ABD: salben Dabc. 3691. Nie man ne hebe
 einin senenden muot A.

Des man niht wider müge hân.
 Hie mite was der zorn ergân.
 Sus twelte min her Iwein hie, 3695
 Unz in diu wilde varwe verlie,
 Unde wart ein schœne man.
 Vil schiere man im dô gewan
 Den besten harnasch den man vant
 Unt daz schönste ors über al daz lant. 3700
 Sus wart bereitet der gast,
 Daz im nihtes gebrast.
 Dar nâch eines tages vruo
 Dô sâhen si dort riten zuo
 Den grâven Alieren mit here. 3705
 Ouch sazten sich ze were
 Die riter vonne lande
 Unde ir sarjande
 Unde min her Iwein,
 Der zaller vorderste schein. 3710
 Si wâren ê vaste in getân,
 Unt heten joch die wer verlân,
 Unde alsô gar überriten.
 Daz si von vrevellichen siten
 Vil nâch gar wâren komen: 3715
 Nû wart der muot von in genomen;
 Dô si den gast sâhen

3693. wider niht *A*. 3694. ergân *ab*: virgân *A*:
 verlan *BDcd.* das *participium* ergân kann Hartmann
 so gut gebraucht haben als vervân *M. S. 1, 179 b.*
 3695. min herre *B*. 3696. irlie *A*. 3697. wart
 als ê *Babd.* 3699. Daz beste harnasc daz *A*.
 3704. Sah man dort riten zou *A*. Sehin dort her czu *a*.
 3705. Alieren] Aliern *B*: aliere *A*: aliers *Dbd*: al-
 reis *a*. 3707. von me *A*. 3710. der *A*: fehlt
BDbd. der zallir vorderest schein *A*. vorderst *B*.
 3714. fravellichen *Dcd*: frölichin *a*: vromelichen *A*:
 manlichen *B*. 3715. nach gar *d*: nager *A*: noch
 lale *a*: nach *BDb.* steht nager für naher, nah er,
 nâch ê?

- Zuo den vienden gâhen
 Unt sô manliche gebâren.
 Die é verzaget wâren, 3720
 Die sâhen nû alle ûf in
 Unt geviengen manlichen sin.
 Dô liez er sîne vrouwen
 Ab der wer schouwen,
 Daz ofte kumet diu vrist 3725
 Daz selch guot behalten ist
 Daz man dem biderben manne tuot.
 Sine rou dehein daz guot,
 28a. Daz si an in het geleit.
 Wande sîn eines manheit 3730
 Diu tete si unstetelichen
 An einen vurt entwichen:
 Dâ erkoverten si sich.
 Hie slac unt dâ stich.
 Nû wer möhte diu sper 3735
 Elliu bereiten her,
 Diu min her îwein dâ brach?
 Er sluoc unde stach,
 Unt die sîne alle,
 Daz jene mit maneges valle 3740
 Muosen unstatlichen
 Von dem vurte entwichen
 Unde in den sige lâzen.
 Die der vluht vergâzen,
 Die wurden âne zagen 3745
 Alle meistel erslagen

▼ 3724. van der were *A*. 3731. unstetlichen *B*.
 3733. irkorverten *A*: bechoverten *Bab*. 3737. brah
Ad: die übrigen zebrach. 3741. unstetelichen *B*.
 3743. sige *A*: sic *B*. immer. 3745. ane *A*: da
 ane *Dcd*: als (sam *B*) die *Bb*. 3746. al meistel *B*:
 alle meistih *A*: meistel alle *Dabd*.

- Unt die andern gevangen.
 Hie was der strit ergangen
 Nâch hern Âweines êren.
 Sî begunden an in kêren 3750
 Den lop unde den pris,
 Er wære hovesch, biderbe unde wis,
 Unde in möhte niht gewerren,
 Heten si in ze herren
 Ode einen im gelichen. 3755
 Sî wunschten vlizeclichen,
 Daz sî des beidiu zæme
 Daz in ir vrouwe næme.
 Sus wart dem grâven Aliere
 WWunderlichen schiere 3760
 Gevangen unde erslagen sîn her.
 Dannoeh entwelete er ze wer
 Mit einer lützelen kraft,
 Unt tete selbe rîterschaft,
 Die niemen gevelschen mohte. 3765
 Dô daz niht langer tohte,
 Dô muoser ouch entwichen
 Unt vlôch tô werlîchen
 Gein einer sîner veste,
 Die er dâ nâhen weste. 3770
 Dô er zuo deme hûse vlôch,
 Dâ was der burchberc sô hôch,
 Beidiu sô stechel unt sô lanc,

3751. den lob *Dd*: Daz lob *A*. Beide lop unde pris *Bab*. 3752. hupsch biderb *cd*: biderve. hovisc *A*: hofsch *BDb*: biderve *a*. 3754. ze eime *A*.
 3756. Sie wnscteten ylizlichen *A*. 3758. ir *Babd*: min *A*: die *c*. 3759. dem fehlt *A*. 3765. gevalschen *A*. 3768. vlo tou *A*. 3769. Engegen einer veste *A*. 3770. nahe *A*. *oft*. 3771. Da her *A*. 3772. sô] harte *A*. 3773. stechel *B*: stegel *A*: stichel *D*: stickil *abd*.

- Daz in sunder sinen danc
 28b. Der herre Iwein ergähte an deme tor. 3775
 Dâ vienc er in vor,
 Unt nam des sine sicherheit,
 Daz er gefangen wider reit
 In der vrouwen gewalt,
 Diu sîn dâ vor sô dicke engalt 3780
 Undir verwüestet het ir lant.
 Er sazte ir gîsel unde pfant,
 Daz er al sîn schulde
 Buozte unz ûf ir hulde.
 Ezn wart nie rîter mêre 3785
 Erboten grœzer êre,
 Dan mîme hern Iweine geschach,
 Dô man in zuo rîten sach,
 Unt sinen gefangen man
 Eneben ime vuorte dan. 3790
 Dô in diu grævinne enpfie
 Unde engegen ime gie
 Mit allen ir vrouwen,
 Dô mohte man schouwen
 Vil vriuntliche blicke. 3795
 Si besach in ofte unt dicke:
 Unt wolder lônnes hân gegert,
 Des wærer dâ gewert.
 Sine verseite im lip noch guot.
 Sone stuont aber niender sîn muot, 3800
 Ern wolde dehein ander lôn.

3774. dazer in *A*. 3775. der herre Iwein *Bbd*:
 her twan *D*: her ywyn *a*: fehlt *A*. 3781. und ir
Dad: unde *A*: der er *Bb*. verwuest *B*. 3782. ir
 fehlt *A*. 3783. alle sîn *ADd*: sine *Bb*.
 3784. Suozte *A*. 3790. An eben *A*: enneben *b*: die
 übrigen neben. 3791. gravinne *AD*: grævinne *B*.
 3794. da *A*. 3795. vromeliche *A*. 3800. aber
 niender *Aacd*: aber niht *B*: niht *D*.

Dô diu vrowe von Narisôn
 Ir nôt überwant
 Von gehülfiger hant,
 Dô begunder urloubes gern. 3805

Desn wolde si in niht gewern:
 Vvan an im stuont al ir muot.
 Si bedûhte des, er wære guot
 Ze herren in ir lande,
 Unde endûht ez si niht schande, 3810

Si hete geworben umbe in:
 Unt mich entriege mîn sin,
 Swie ez doch deheiniu tuo,
 Dâ hœret grœzer wisheit zuo

Daz si umbe den wurbe 3815

Von deme si niht verdurbe,
 Dan si sich den lieze erwerben
 Von deme si muoz verderben.

Si bat in mit gebærdem gnuoc,
 Daz er doch harte ringe truoc. 3820

28c. Beide gebærde unde betē,
 Die man im durch bliben tete,
 Daz was verlorn arbeit:
 Vvan er nam urloup unde reit,
 Unde suochte dâ zehant 3825
 Den nâchsten wec den er vant,
 Unt volgete einer strâze.

Lûte âne mâze

Hôrter eine stimme

3807. al ir *A*: alle yr *a*: aller ir *BDC*. 3810. niht]
 nie *A*. 3811. umbin *A*. 3813. doh *Aa*: fehlt den
 übrigen. deheiniu] ne hein wip ne *A*. 3814. horte *B*.

3815. 16. wrben - vir durben *A*. 3817. liezen *A*.
 3818. fehlt *A*. 3819, 3821. gebare *A*. 3822. Die
AB: daz *abd*: da *D*. im *Ad*: in *BDA*: fehlt *b*.

3823. Da *A*. virlorn *Aad*: ein verlorniu *Bb*: ein
 verlorn *D*.

K

- Clägelich uut doch grimme. 3830
 Nune weste min her Iwein
 Von wederm si wäre von dem zwein,
 Von wurme ode von tiere:
 Er bevant ez aber schiere.
 Vvan diu selbe stimme wiste in 3835
 Durch michel waltgevelle hin,
 Dâ er an einer blœze sach
 Wâ ein grimmer kampf geschach,
 Dâ mit unverzagten siten
 Ein wurm undein lewe striten. 3840
 Der wurm was starc unde grôz:
 Daz viur im ûz dem munde schôz.
 Im half diu hitze unt der stanc,
 Daz er den lewen des betwanc
 Daz er al lûte schrê. 3845
 Dem herren [Iwein] tete der zwîvel wê,
 Wederm er helfen solde,
 Unt bedâhte sich daz er wolde
 Helfen deme edelen tiere.
 Doch vorhter des, swie schiere 3850
 Des wurmes tôt ergienge,
 Daz in daz niht vervienge,
 Der leu bestüende in zehant.
 Vvan alsô ist ez gewant,
 Als ez ouch under den liuten stât: 3855
 Sô man aller beste gedienet hât
 Dem ungewissen manne,

3830. Clagelih *A*. 3832. war *Dad*: waren *A*:
 gienge *Bb*. von den *b*: von in *A*: under den *Bad*:
 under *D*. 3834. bevandiz *A*. 3835. wistin *A*.
 3840. 41. Ein wrm unde groz *A*. 3845. al *A*: als
Dad: vil *B*: hart *b*. 3846. Hern ywan *Da*: Min
 hern yweine *A*: dem hern Iwein *Bbd*. 3853. be-
 stund zehant *A*. 3856. So man best *A*.

Sô hüete sich danne
 Daz ern iht beswiche.
 Dem was diu wol geliche. 3860
 Doch teter als ein vrumer man,
 Er erbeizte unt lief den wurm an
 Unt sluoc in harte schiere tôt
 Unt half dem lewen ûz der nôt.

Dannoch do er den wurm ersluoc, 3865
 Dô heter zwîvel genuoc

29a. Daz in der lewe wolde bestân:
 Daz wart im anders kunt getân.
 Sich bôt der lewe an sînen vuoz
 Unt zeict ime unsprechenden gruoz 3870
 Mit gebærde unt mit der stimme.
 Hie liez er sîne grimme
 Unde erzeict im sîne minne
 Als er von sîme sinne

Aller beste mohte 3875

Unde eime tiere tohte.
 Er antwurt sich in sîne pflege,
 Als er in sit alle wege
 Mit sîme dieneste êrte
 Unt volget im swar er kêrte 3880
 Unt gestuont im zaller sîner nôt,
 Unz si beide schiet der tôt.

Der lewe unt sîn herre
 Die vuoren unverre,
 Unz er ein tier ersmahte. 3885

3858. huoter *A*. 3859. Dazerne iht *A*, er nicht *d*:
 die übrigen daz er in iht *oder* niht. 3861. tet er *Bb*:
 dahter *A*: waget er ez *Dad*. fruom *B*. 3865. do]
 so *A*. 3866. So *A*. 3870. zeiheme *A*: zeigt im
B: zeigte im *D*. 3871. gebarede *A*: gebârden *Ba*.
 3873. irzeihem *A*: erzêigte im *B*: erzeigete im *D*.
 3875. allir beist *oder* bast *A*.

Nû twanc in des sîn ahte,
 Beidiu der hunger unt sîn art,
 Dô er des tieres innen wart,
 Daz er daz gerne wolde jagen.
 Dazn kunderme anders niht gesagen, 3890
 Wan er stuont unt sach in an
 Unt zeicte mit dem munde dan.
 Dâ mite teterz im kunt.
 Nû gruozt er in als ein suochhunt
 Unt volget im von der strâze 3895
 Wol eines wurfes mâze,
 Dâ er ein rêch stênde vant,
 Unde vienc ouch daz zehant,
 Unt souc im ûz daz warme bluot:
 Dazn wære sime herren doch niht guot. 3900
 Nû schinterz dâ erz weste
 Veizt unde aller beste,
 Unt nam des einen brâten dan.
 Nû gienc ouch diu naht an.
 Er schurft ein viur unt briet daz 3905
 Unde az diz ungesalzen maz
 Âne brôt unde âne wîn:
 Ezn moht et dô niht wæher sîn.
 Daz ime dâ überiges schein,
 Daz az der lewe unz an diu bein. 3910

3888. des fehlt *A*. 3894. nu *Dd*: Do *A*: die
 übrigen sind interpoliert. 3897. do her *A*. stande *Ab*.
 3898. alzehant *A*. 3900. man darf wohl lesen dazn
 wær sime herren. *M. S.* 1, 179 a. sît der stunt daz ich
 ûf mîm stabe reit. 3901. schinte er es *D*: schin-
 det erz *B*: schant (schande *b*) ers *bcd*. Her schau-
 diz a. Nu namer *A*. 3902. veizet *A*. 3903. Eine
 guoten braten dan *A*. 3904. ginc en oh *A*.
 3905. slouh *A*: macht a: schuff c. 3908. et *B*:
 oh *A*: fehlt *Dab*.

- 29 b. Der herre [Iwein] leit sich unde slief:
 Der lewe wachete unde lief
 Umbe sîn ros unde umbin.
 Er het die tugent unt den sîn,
 Daz er sîn huote alle zît, 3915
 Beidiu dô unde sit.
 Daz was ir beider arbeit,
 Daz er nâch âventiure reit
 Rehte vierzehen tage,
 Unt daz mit selhem bejage 3920
 Der wilde lewe disem man
 Sine spîse gewan.
 Dô truoc in diu geschilt
 (Wandern versach sich niht)
 Vil rehte in sîner vrouwen lant, 3925
 Dâ er den selben brunnen vant,
 Von dem im was geschehn,
 Als ich iu hân verjehn,
 Grôz heil unt michel ungemach.
 Als er die linden drobe sach, 3930
 Unt dô im dà zuo vor erschein
 Diu kapelle unt der stein,
 Dô wart sîn herze des ermant,
 Wie er sîn êre unt sîn lant
 Hete verlorn unt sîn wîp. 3935
 Des wart sô riuwec sîn lip,
 Von jâmer wart ime alsô wê,
 Daz er vil nâch als ê
 Von sime sinne was komen:

3911. Der herre *Bbd*: Min her *A*: Her *D*. leit
ab: legte *BD*: legete *A*: legt *d*. 3913. umbe in *A*.
 3915. sîn] in *A*. 3918. des her *A*. 3930. dar-
 obe *BDbd*: trube *A*. 3931. dar zuo vor *d*: da ze
 vore *A*: da zuo *BD*. scein *A*. 3933. sîn —
 3936. wart fehlt *A*. 3937. so *A*. 3939. sime sinne
A: dem synne *b*: der synne *a* (*Eneit* 4157. 12811):
 sinen sinnen *Bdd*.

- Unde ime wart dâ benomen 3940
 Des herzen kraft alsô gar,
 Daz er zer erde tûtvar
 Von dem orse nider seic.
 Unde als er vol sich geneic,
 Daz swert im ûz der scheiden schôz. 3945
 Des gûete was alsô grôz,
 Deiz im durch den halsperc brach
 Unde [im] eine grôze wunden stach,
 Daz er vil sêre bluote.
 Des wart im unmuote. 3950
 Der lewe wânde er wære tût,
 Unt was im nâch dem tôde nôt.
 Er rihte daz swert an einen strûch
 Unt wolde sich stechen durch den bûch,
 Vvan daz im der herre Îwein 3955
 Dannoeh lebende vor schein.
 29 c. Er rihte sich ûf unde saz,
 Unde erwante deme lewen daz
 Daz er sich niht ze tôde stach.
 Her Îwein clagte unde sprach 3960
 'Unsælee man, wie verstû nû.
 Der unsæligeste bistû,
 Der ie ze dirre werlde wart geborn.

3941. Der *A*. 3942. erden *ADa*. 3944. vol *D*:
 wol *A*: volle *d*: in vollen *B*. 3945. ûz — 47. im
 fehlt *A*. 3947. deiz *B*. 3948. im fehlt *A*. eine
 groze *Aa*: eine starche (starchen *B*) *Bbd*: eine *D*.
 wunde *Aa*. 3950. im unmute *D*: em muote *A*: in (er *d*)
 unmuote *Babd*. 3951. Syn leuw *ad*. wande er *Dd*:
 dazer *A* (für dâht er?): er (der *a*, und *b*) wande er
Bab. 3955. 56. im nach vor *A*. 3956. lebede vor
Ad: lebendiger *Bab*: lebendich *D*. 3961. unsalige
 man *A*. 3962. unsæligest *B*. 3963. ze dirre wer-
 elde *AD*. dem versmaße hilft *D* durch umstellung
 des ie, *b* durch veränderung, *Bac* zer werlte.

- Nû wie hâstû verlorn
 Diner vrouwen hulde. 3965
 Jane wære diu selbe schulde
 Zer werlte niemens wan din,
 Ezn müese sîn ende sîn.
 Er ist noch baz ein sælec man
 Der nie dehein ére gewan, 3970
 Danne der ére gewinnet
 Unt sich sô niht versinnet
 Daz er si behalten künne.
 Ére unde wünne
 Der hât ich beider alsô vil, 3975
 Daz ichz gote clagen wil,
 Daz ich ir ie sô vil gewan,
 Ichn solde stæter sîn dar an.
 Wære mir niht geschehen heil
 Unt liebes ein vil michel teil, 3980
 Sone weste ich waz ez wære:
 Âne senede swære
 Sô lebete ich vriliche als ê:
 Nû tuot mîr daz senen wê.
 Daz mir daz solde gescheln, 3985
 Daz ich muoz an, sehn
 Schaden unde schande
 In mîner vrouwen lande.
 Diz ist ir erbe undir lant:
 Daz stuont ê in mîner hant, 3990
 Daz mir des wunsches niht gebrast:

3966. Ione waren die schulde *A*. 3967. nieman-
 nes wane din *A*. 3970. dehein ere *Dcd*: ere *a*: ne
A: nach éren muot *B*. der mut und ere nye gewan *b*.
 3974. éren *BD*. 3975. hatih *A*. 3978. steter
cd: stete *a*: douch stæte *BDb*: fehlt *A*. 3983. leb-
 tih *A*: lebt ich *B*. 3989. erbe *Bb*: ere *ADad*.
 3991. niene brast *A*.

- Dem bin ich allem worden gast.
 • Ich mac wol clagen mîn schœne wip:
 WVar umbe spar ich den lip?
 Mîn lip wære des wol wert 3995
 Daz mich mîn selbes swert
 Zehant hie an im ræche
 Undez durch in stæche.
 Sît ich mirz selbe hân getân,
 Ich soltes ouch selbe buoze enpfân. 4000
 Nû git mir doch des bilde
 Dirre lewe wilde,
 30 a. Daz er von herzeleide sich
 WVolde erstechen umbe mich,
 Daz rehtiu triuwe nâhen gât; 4005
 Sît mich mîn selbes missetât,
 Miner vrouwen hulde
 Unt dehein ir schulde
 Ân aller slahte nôt verlôs,
 Unt weinen vûr daz lachen kôs.' 4010
 Dô disiu grôze clage geschach,
 Daz gehôrte unde sach
 Ein juncvrouwe, diu leit
 Von vorhten græzer arbeit
 Danne ie dehein wip, 4015
 Wwande sî gevangen ûf den lip
 In der kapellen lac.
 Unt dô er dirre clage pflac,
 Dô sach sî hin vûr
 Durch eine schrunden an der tûr. 4020

3992. dem *BDbd*: des *A*. allem *d*: nu allem *B*:
 leyder *b*: fehlt *D*: alles *A*. 4003. Der *D*. herze-
 leide *A*. 4004. irsterben *A*. 4006. mih *Aa*: mir
BDbd, mines selves *A*. immer. 4019. gesah *A*.

Si sprach 'wer claget dā? wer?'

'Wer vrâget des?' sprach er.

Si sprach 'herre, daz hie clagt,

Daz ist ein alsô armiu magt

Daz von deheiner sache

4025

Von manegem ungemache

Deheiniu armer möhte lebn.'

Er sprach 'wer möht iu gebn

Sô grôzen kumber als ich hân?

Ir muget wol iuwer klage lân:

4030

Wan der vervluochete daz bin ich.'

Si sprach 'daz ist unmugelich

Daz iuwer kumber mûge sin

Des endes iender sam der mîn.

Ich sihe wol, daz ir stêt

4035

Unde ritet unde gêt

Swar iuch iuwer wille treit:

Sô ist mir daz vür geleit,

Ich bin alsô gevangen,

Verbrant ode erhangen

4040

Wirdich morgen an dem tage.

Nieman ist der mich übertrage,

Mirne werde der lip benomen.'

Er sprach 'vrowe, wie ist daz komen?'

Si sprach 'habich deheine schulde,

4045

Got welle daz ich sine hulde

30 b. Niemer gewinne.

Vür eine verrâtærinne

4021. dā — 23. fehlt A. 4022. sprach aber er ad.

4025. so A und fast D: daz dehein (in kein d, nye kein b, nye kein mentsch on c) sache Bbcd. 4026. manigerm b. wohl richtig. Noh von so manigen B.

4027. Neheine armer A: Nicht ermer a: also armin Bbd. mohte dehein so armiu leben D. 4031. virvluhte A: verfluochte B. 4036. Beide ritet BDb.

4040. gevangen A. 4044. daz] iz A.

- Bin ich dā her in geleit:
 Daz lantvolc hāt ūf mich geseit 4050
 Eine schult sō swære,
 Unde ob ich schuldec wære,
 Sō wære ich grôzer zūhte wert,
 Ez nam in dem jāre vert
 Des landes vrouwe einen man: 4055
 Dā missegienc ir leider an:
 Die schulde legent sī ūf mich.
 Nū herre got, waz moht ich,
 Daz ir an iu missegie?
 Zwære geriet ich irz ie, 4060
 Daz tet ich durch ir ēre.
 Ouch wundert mich iemer mēre
 Daz ein alsō vrumer man
 Sō starke missetuon kan.
 Wvander was benamen der beste, 4065
 Den ich lebende weste.
 Ouch ist ez niht von den schulden sin:
 Ez ist von den unsælden min.
 Alsus ringich mit sorgen,
 Sī beitent min unz morgen: 4070
 Sō nement sī mir ouch den lip.
 Wvan ich bin leider ein wīp,
 Daz ich mich mit kampfe iht wer:
 So enist ouch niemen der mich ner.'
 Er sprach 'sō lāze ich iu den strit 4075
 Daz ir angesthafter sit
 Danne ich, sit ez sō umbe iuch stāt
 Daz ez iu an den lip gāt,
 Ob ir iuch niht mugt erwern.'
 Sī sprach 'wer mōhte mich ernern? 4080

4051. schult *D.* 4053. unzuhte *A*: busse *a.*
 4057. sie al uf mih *A.* 4070. bitent mir *BDb.*
 4076. angestlicher *A.* 4080. genern *A.*

Der joch den willen bæte
 Daz erz gerne tæte,
 Wer hete dannoch die kraft,
 Ern dulte die meisterschaft?

Wan ez sint dri starke man, 4085

Die mich alle sprechent an.
 Ich weiz ir zwêne unde ouch niht mê,
 An den sô volleclichen stê
 Diu tugent unt diu manheit,
 Die sich sô starke arbeit 4090
 Durch mich armen nâmen an.

Daz sint ouch zwêne selhe man,

30c. Ir ietweder slæge âne wer

Disses volkes ein her:

Unt weiz ez ouch als minen tôt, 4095

West ir ietweder mîne nôt,

Er kœme unt væhte vür mich.

Der dewedern mach ich

4087. unde niet me *A*. 4088. volliche *A*.

4090. die sich *BDab*: daz sie *A*. 4094. Disses *AB*.

4095. iz *A*: fehlt *d*. und (ich *a*) weiz daz als *BDab*.

4098. mach ich *D*: ne mah ih *A*: magich *Bab*.
 mac ich und mag ich sind am schlusse des verses so
 unerlaubt wie clag ich oder den clag ich 318, si mit
 in, got ist, gap in, traf er, diz ors. denn vor vocal-
 anlaut der letzten silbe stumpfreimiger verse sind
 nach kurzem betontem vocal nur erlaubt auslautende
 consonantverbindungen (kampf an, niht abe), ch (bin
 ich in, gesach ich), z mit dem *s*-laut, wenn es ein-
 fach ist und nur auf der senkung (habe daz ir, nicht
 bei genauen dichtern azz er oder daz ir), endlich li-
 quida in verkürzten wörtern (ich dar abe, dar var ich,
 hér ábe, wár án) auch wohl in vollständigen (die mir
 ie, stach er in, dér ist, kóm ér, dén éit), aber durch-
 aus keine media oder tenuis, kein *f* oder *h*, nicht
 einmal *tz*. dafs Walther sich *s* gestattet (daz was ich
M. S. 1, 114 a.) ist auffallend. mithin darf man hier
 und im armen Heinrich 1266. 1276. nicht aussprechen

- Ze disen zîten niht hân,
 Unt muoz mir an den lip gân: 4100
 Ouch entrûwîchs niemen wan den zwein.
 Dô sprach mîn her Iwein.
 'Nû nennet mir die dri man,
 Die iuch mit kampfē sprechent an,
 Unt nennet mir danne mē 4105
 Die zwēne umbe diez sô stē,
 Der ietweder sô vrum sî
 Daz er eine væhte wider dri.'
 Sî sprach 'ich nennes alle wol.
 Die dri, der gewalt ich dol, 4110
 Der eine ist truhsæze hie,
 Unt sîne bruoder, die mir ie
 Wāren nîdec unt gehaz,
 Wan mich mîn vrouwe hâte baz
 Danne sî mir des gunden, 4115
 Unt habent sî des überwunden
 Daz sî nû wol übersiht
 Swaz mir leides geschiht.
 Dô mîn vrouwe ir man nam,
 Der ir nâch wāne wol gezam 4120
 Unt sî dar nâch niht wol enlie,
 Dô begāben sî mich nie

mag oder mac ich, sondern nur makch ich: und dies habe ich auch im text anzeigen wollen, obgleich ich aus gründen sonst das aspirierte k nicht bezeichne. 4101. entraw ich es d: ne truwiu A: getru ichz Dc. Ich (ich en a) getrû es Bab. 4102. mîn her Db: her A: der herre Bcd: ez sich her a. 4107. Der Ad (etwa zu sprechen dêr?): daz ir Dab: daz B. vroume A. 4108. vekte (präsens) A. 4109. nenne sie alle Ad: nennes iu alle Bab: nenne si uch D. 4111. genauer der ein. ist fehlt A. 4115. des BDD: iht A: fehlt a. vielleicht des iht. 4117. ouch si Bd.

- Mit täglicher arbeit,
 Sine zigen mich der valscheit,
 Daz ez schüefe niuwan mîn list 4125
 Daz ez ir sus missegangen ist.
 Unt swaz ouch mir dâ von geschibt,
 Sone lougen ich des niht,
 Ezn vuocte mîn rât unt mîn bete
 Daz siz ie umbin getete, 4130
 Wandich mich wol umbin versach,
 Geschæhez als ez doch geschach,
 Si hetes vrume unde ére.
 Nû velschent si mich sére,
 Ich habe si verrâten. 4135
 Wande si mir dô tâten
 Michel unreht unt gewalt,
 Dô wart mîn leit vil manecvalt,
 31 a. Undich arme verlorne
 Vergâhte mich mit zorne. 4140
 Wan daz ist gar der sælden slac,
 Swer sime zorne niene mac
 Gedwingen, ern überspreche sich.
 Leider alsô tet ich mich.
 Ich hân mich selben verlorn. 4145
 Ich sprach durch mînen zorn,
 Swelhe dri die tiursten man
 Sich von dem hove nâmen an
 Daz siz beretten wider mich,
 Einen rîter vunde ich, 4150
 Der mit in allen drin strite,

4123. tagelicher *AD*. 4127. ouch *fehlt A*.
 4130. umbine tete *A*. 4133. vroume *Ab*: fruom
BDad. 4134. valscent *AD*. 4139. armin *B*.
 4144. tet ich mich *ac*: tetich *fehlt A*, mich *fehlt Dd*:
 ubersprach ich mich *Bb*. 4147. turisten *A*.
 4150. vundih *A*. 4151. der mit allen in strite *A*.

- Ob man mir vierzec tage bite.
 Der rede giengen si dô nâch:
 Wan mir was gewesen ze gâch:
 Man liez mich ir niht wandel hân, 4155
 Undeewart ouch des niht erlân,
 Ichn schüefe in rehte sicherheit,
 Daz ich der rede wære bereit
 Als ich dâ hete gesprochen,
 Daz ich in sehs wochen 4160
 Mich mit kampfê löste.
 Die zwêne, der ich mich trôste,
 Die reit ich suochende in diu lant,
 Daz ich ir dewedern vant.
 Dô suocht ich den künec Artûs, 4165
 Unde envant dâ nieman ze hûs
 Der sich ez wolde nemen an.
 Sus schiet ich âne kempfen dan.
 Des wart ich sô ze spotte hie,
 Daz ez mir an mîn herze gie. 4170
 Sus wurfen si mich dâ her in,
 Als ich des bitende bin
 Daz sich mîn lip sol enden.
 Wan die mirz hulfen wenden,
 Die sint mir nû vil ungerait. 4175
 Mir hulfe von dirre arbeit
 Sweder ez weste von in zwein,
 Her Gâwein ode her Îwein.
 'Welhen Îwein meinet ir?' sprach er.
 Si sprach 'herre, daz ist der, 4180

4154. hete gewesen *A*. 4163. suochen *BDab*.
 4165. Dou *Aa*: doch *Dd*: ouch *Bb*. 4169. spote *A*.
 4172. beitende *A*. 4176. disser *A*. 4177. Swer *A*.
 von in *A*: under in *D*: von disen *Bb*: under den *a*?
 aus den *d*. 4178. so *BDab*. Der herre *d*. Min her
 gawein. oder ywein *A*. 4179. yweine *A*.

- Durch den ich lide disiu bant.
 Sin vater ist genant
 Der künec Vriën.
 Der kumber, dà ich inne stên,
 31 b. Der ist von sinen schulden. 4185
 Mir was ze sinen hulden
 Alze liep unde alze gâch,
 Unt ranc starke dar nâch
 Daz er herre wurde hie,
 Leider, als ez ouch ergie. 4190
 Er behagte mir ze gâhes wol:
 VVan swer den man erkennen sol,
 Dâ hœret langer wile zuo.
 Ich geloubt im leider alze vruo.
 Ich wânde er kunde lônén baz. 4195
 Min rât vuoct ime daz,
 Daz sich mîn vrowe sin underwant
 Unt gap im lip unde lant.
 Nû hat er uns beswichen
 Im selben schedelichen. 4200
 Ez ist sin unsælekeit.
 VVan des swûer ich wol einen eit,
 Min vrouwe ist ein sô edel wip
 Daz er niemer sinen lip
 Bestatet ûf der erde 4205

4182. der ist *A*. 4183. frien *B*: freyen *c*: farien *a*.
 Von kriolis der konig frey Dieser komer do ich in
 seye *b*. 4184. inne *Ba*: innen *cd*: in *Db*: ane *A*.
 4192. erkunnen *d*. 4194. ich gelaubte ym *ad*: ih
 lobtin *A*: er liepte (hehagete *D*) mir *BDb*. lei-
 der fehlt *DBb*. 4197. sin *a*: mîn *A*. Daz sichs
 (sich *b*) mîn frouwe underwant *BDbd*. 4199. nu
 wil her *A*. beswichen *B*. 4200. scadelichen *AD*.
 4205. bestatet *acd*: bestatet baz *D*: Bestanden ne
 mohte *A*: besteten kan *b*: bestâten *B*. erden *Ab*.

Ze höherme werde.
 Si ist sô schœne unt sô rich,
 Wære si sime libe gelich,
 Sô vreut er sich daz siz getete.
 Dô sprach er 'heizet ir Lunete?' 4210
 Si sprach 'herre, jâ ich.'
 Er sprach 'sô erkennet mich:
 Ich bin Iwein der arme.
 Daz ez got erbarme,
 Daz ich ie wart geborn. 4215
 Nû wie hân ich verlorn
 Miner vrouwen hulde.
 Sit diu selbe schulde
 Niemans ist wan mîn,
 Der schade sol ouch mîn eines slân: 4220
 Ichn weiz weme ich si mère gebe.
 Jane müet mich niht wan daz ich lebe:
 Ouch sol ich schiere tôt ligen.
 Zwäre ich trûwe wol gesigen
 An den rîtern allen drin, 4225
 Die iuch geworfen hânt her in.
 Unt swenne ich iuch erlœset hân,
 Sô sol ich mich selben slân.
 Mîn vrouwe muoz den kampf sehn:
 VVander sol vor ir geschehn. 4230
 31 c. Ichn weiz waz ich nû mère tuo,
 Wan daz ich ir morgen vruo

4206. Chan ze B. höherme a: höherm BDb:
 solchem hohen d: holdern A. werden Ab.
 4207. das erste sô fehlt Ab, das zweite A. 4208. sie
 ADad: er Bb. 4213. bin ez BDab. 4215. ich
 fehlt A. 4216. habih A. 4219. wane A.
 4222. mouiget A. 4224. 25. an vor gesigen A.
 4224. Zwäre Abd: deswar D. 4227. geloset A.
 4229. doh den kamp gesien A. den kamp auch se-
 ben d. 4232. morgene A. öfter.

Über mich selben rihte
 Unt zuo ir angesihte
 Durch ir willen lige tôt: 4235
 Wvandez muoz doch min senediū nôt
 Mit dem tôde ein ende hân,
 Diz sol allez ergân,
 Daz si niht wizze wer ich si,
 Unz ich erstirbe unt die dri 4240
 An den ich iuch rechen sol.
 Sô weiz min vrouwe danne wol,
 [Sô] bevindet si, wer ich bin,
 Unt daz ich lip unt den sin
 Vor leide verlorn hân. 4245
 Diu räche sol vor ir ergân.
 Ez ist reht daz ich iu lône
 Der êrbæren krône
 Die ich von iuwern schulden truoc,
 Ich hete éren genuoc: 4250
 Wvaz half mich daz ich golt vant?
 Ez ist vil übele bewant
 Ze dem tôren des goldes vunt:
 Er wirfet ez doch hin zestunt.
 Swie ich zuo mir selben habe getân, 4255
 Ir sult iedoch gewis hân,
 Ichn lâze iuch niht under wegen.
 Wvan dô ich tôt wære gelegen,
 Dô hulfet ir mir von sorgen:

4234. ansichte *A*. 4237. einen *A*. 4239. wizen *A*.
 4242. weiz] were *A* (7201). 4243. So bevindet sie
Ad: so si bevindet *Bab*. ich *glaube* Bevindet siz.
 4244. nⁿ daz ih lib *AD*: Daz ich den lip *Bab*.
 4247. Ez ist *Dad*: daz ist *A*: ouh ist *B*: und ist
 auch *b*. *vielleicht* e ist reht. 4252. oh vil umbe-
 want *A*: vil ubel bewant *die* übrigen. 4253. des
 fehlt *Bb*. 4255. ze mir selbe han getan *A*. han *ab*.

- Als tuon ich iu morgen.' 4260
 Nu entwâfent er sîn houbet:
 Nû wart es im geloubet,
 Daz er her Îwein wære.
 Geringet wart ir swære,
Von vreuden st weinde 4265
 Unt sprach als siz ouch meinde.
 'Mirne mac nû niht gewerren,
 Sit daz ich minen herren
 Lebende gesehen hân.
 Ez was mîn angst unt min wân 4270
 Daz ir wæret erslagen.
 Ichn hôrte dâ ze hove sagen
 Von iu dehein daz mære,
 Daz iuwer iht wære.'
 Er sprach 'mîn vrou Lunete, 4275
 Wâ was, der noch ie tete
32a. Des alle vrouwen ruochten
 Die sîn dienst suochten,
 Mîn lieber vriunt her Gâwein,
 Der ie nâch vrouwen willen schein, 4280
 Ie ranc unt noch tuot?
 [Unt] hetet ir im gesaget iuvern muot,
 Er hete iuch alles des gewert
 Des ir an in hetet gegert.'
 Si sprach 'het ich den vunden, 4285
 Sô het ich überwunden

4262. Nu *A*, unde *Bb*: do *Dad*. im wol *B*: is
 im oh *A*. 4263. er her] er *A*: erz der her *B*: er
 der herre *bd*: ez her *Da*. 4265. Von *Aa*: die übrige
 vor. 4269. Lebende *A*: lebenden *B*: leben-
 dich *Dabd*. 4274. iht me *A*. 4276. der *ADb*:
 der der *ac*: er der *Bd*. noch ie *BDab*: ye noch *d*:
 ie doh *A*. 4278. sîn *AD*. 4279. Mîn liebir here
 gawein *A*. 4282. unde *Ad*: fehlt *BDab*. het *BDD*.
 4284. het *BDA*: hiet *d*.

- Mine sorge zehant.
 Daz ich sîn dâ niene vant,
 Daz was wunderliche komen.
 In was diu künegin genomen. 4290
 Daz het ein rîter getân,
 Den wolden si alle gelastert hân:
 Unt was in den selben tagen,
 Dô ich dar kom durch klagen,
Her Gâwein nâch gestrichen. 4295
 Ich liez dâ wêrlichen
 Um die vrouwen grôz clagen
 Unde ouch um sîn nâch jagen.
 Si vorhten, daz si daz wîp
 Verlûrn unt dâ zuo er den lip; 4300
 Wvander niht wider wolde komen,
 Er ervüere wie sî wære genomen.'
 Nû was im daz mære
 Durch sinen gesellen swære.
 Er sprach 'nû müez in got hewarn. 4305
 Vrouwe, ich muoz hinnen varn
 Unt mich bereiten dar zuo.
 Unt wartet mîn morgen vruo:
 Ich kume ze guoter kampfszit.
 Unde alsô hovesch sô ir sit, 4310
 Sone saget niemen wer ich si.
 Deiswâr ich slahe si alle dri,
 Ich hilfe iu von dirre nôt,
 Ode ich gelige durch iuch tôt.'
 Si sprach 'lieber herre, 4315

4287. sorgen *Babb.* 4290. benoumen *A.*

4293. was *d:* was genummen *a:* was daz *B:* geschach daz *Db.* Diz was gescen in den tagen *A.* 4295. her *Da:* der her *Bb:* der herre *d.* Gawein was *BDab:* ohne was *d.* Dou begounde her gawein nastrichen *A.*

4300. er fehlt *A.* 4302. ern *BD.* 4313. gehelfe *A.*

- Sô stüendez iuch alze verre
 32b. Ze wâgenne ein als vordern lip
 Umbein alsus armez wip.
 Mir wære der rede gar ze vil:
 Unt wizzet daz ich immer wil 4320
 Den willen vür diu werc hân:
 Ir sult der rede sîn erlân.
 Iwer leben ist nützer dan daz mîn.
 Unt möht ez ein wâge sîn,
 Sô getorste ich iuch sîn biten: 4325
 Diz ist gar wider den siten
 Daz ein kempfe [wider] drî man.
 Diu liute habent sich joch dar an,
 Daz zwêne sîn eines her:
 Sô wære diz gar âne wer. 4330
 Verlürt ir durch mich den lip,
 Sone wart nie dehein armez wip
 Sô unsælec als ich,
 Unt slüegen ouch danne mich.
 So ist bezzer mîn verderhen 4335
 Danne ob wir heidiu sterben.
 Er sprach 'diu rede sol bezzer wesn:
 Wvan wir suln beidiu genesn.
 Zwære ich wil iuch trösten wol,

4316. stundiz *Aa*: die übrigen stuende. iuch *B*.
 al fehlt *A*. 4317. Ze wagende *ADabcd*: enwäge *B*.
 ein also vorder *Bd*: ainen so (so fehlt *D*) vorder
 ren *Dc*: eynen also werdin *a*: üwren werden *b*: uwer
 scone *A*. 4325. uch sîn bitin *a*: u wol biten *A*:
 sîn gebitten *Dd*: in *Bb* verändert. 4327. ein *AD*:
 die übrigen einer. chemph wider *D*: vehthe wi-
 der *A*: kempfe *a*: kampfte *B*: kempfft *bd*.
 4328. ioch *d*: ouch *D*: doh *A*: fehlt *Bab*. 4329. man
 sîn *Bad*. 4334. so *A*: und dann schlüegen sy auch
 mich *d*: wan (fehlt *Da*) dannoch sluegen si (fehlt
D: sy auch *a*) mich *BDab*.

Wandichz ouch bewarn sol. 4340

Ir hât sô vil durch mich getân;

Ob ich deheine triuwe hân,

Sone sol ich daz niht gerne sehn,

Daz iu kein schade mac geschehn

Dâ icbz kan erwenden. 4345

Diu rede sol sich enden:

Sî müezen iuch lâzen vri,

Ode ich erslahe si alle dri.

Nû was ir durch ir vrûmekeit

Ir êre unde ir vrume leit. 4350

Sî wære gerne genesn,

Unde möbt ez alsô sîn gewesen

Daz er den lîp niht verlûr.

Sit ab er mît vrier kûr

Den kampf wolde bestân, 4355

Sô lie siz sîn unt muosez lân.

Nu entwelete er dâ niht mô

(Sîn lewe volget im als é)

Unt reit unz er ein hûs sach.

Dâ was guot riters gemach. 4360

Diu burc was barte veste

Unde alle wis diu beste

32 c. Vûr stürme unt vûr mangel:

Den berc het bevangen

Ein mûre hôch unde dic. 4365

Doch sach vil leiden anblîc

Der dâ wirt was genant:

Im was diu vorburc verbrant

Unz an die burcmûre gar.

4340. wandib uh *A.* uch bewerin *a.* 4343. gerne
niht gesien *A.* 4348. Ob ih *A.* 4354. Sint (*im-*
mer) — vrien kure *A.* 4357. Nu nen twelter *A.*

4362. vⁿ *Ad*: und in *c*: in *BDab*. alle *ADabc*:
allen *B*: aller *d*. 4368. daz vourbuge *A.*

- Nû kom min her Iwein dar, {4370
 Als in der wec lerte.
 Dô er ze dem hûse kerte,
 Dô wart diu bruke nider lân,
 Unt sach gegen im gân
 Sehs knappen wætliche: 4375
 St gezæmen wol dem rîche
 Von aller ir getât
 An ir lîbe unde an ir wât.
 Von den wart er wol enpfangen.
 Vil schiere kom gegangen 4380
 Der wirt als ein bescheiden man:
 Der gruozt in unde vuort in dan
 Uf daz hûs an guot gemach,
 Da er riter unde vrouwen sach
 Eine sûberliche schar. 4385
 Dô nam er ir beider war,
 Ir gebærde undir muotes:
 Done vander niht wan guotes.
 Swer ie kumber erleit,
 Den erbarmet des mannes arbeit 4390
 Michel harter dan den man
 Der nie deheine nôt gewan.
 Der wirt het selbe vil gestriten
 Unt dicke uf den lip geriten,
 Unt geloupte dem gaste vil diu baz, 4395
 Vvander allez bî im saz
 Unz daz er entwâpent wart.
 Der wille was dâ ungespart

4372. zo huse *A.* 4374 undir sah engegen *A.*
 4378. gewat *A.* 4379. wol fehlt *Babd.* 4383. in
 guot *A.* 4387. Irs gebares *A.* 4388. vanter *A.*
 wan — 89. fehlt *A.* 4391. Michel *Ab*: michels *BD.*
 4394. dicke *Bb*: oft *Dd.* uⁿ uf den lip vil (sere
 a) geriten *Aa.* 4395. vil die *A*: der *d*: deste *BDab.*

- Von manne unt von wibe,
 Er wart sime libe 4400
 Ze dieneste gekêret,
 Unde über state gêret.
 Si wurden vil vaste
 Ze liebe deme gaste
 Alle wider ir willen vrô: 4405
 Vvandir herze meindez niender sô.
 In het ein tâgeliich herzeleit
 Vil gar ir vreude hin geleit,
 33 a. Dâ er niht umbe enweste,
 Er als ander geste. 4410
 Ouch enhet ir vreude undir schimpf
 Deheiner slahte gelimpf.
 Diu trûgevreude ist ein niht,
 Diu sô mit listen geschiht,
 Sô der munt lachet 4415
 Unt daz herze krachet
 Vor leide unt vor sorgen.
 Ouch ist ez unverborgen,
 Ezn kiese listvreude ein man,
 Der sich iht versinnen kan, 4420
 Unt welch vreude niht des herzen ist.
 Ouch half si unlange ir list:
 Diu vorhte unt die sorgen,
 Die ûf ten tac morgen
 Heten wip unde man, 4425
 Die gesigten ir vreuden au.
 Daz trûren behapte den strit,

4407. tagelih *ADc.* 4409. niht *fehlt A.*
 4413. Die durre vrowede die ne ist ein niht *A.*
 enwilt *Babd*: ein niht *D.* 4419. list vrounde *A.*
 4423. die *ADa*: daz *Bcd.* 4424. die *ADcd*: daz *B*:
fehlt a. 4426. daz gesigt *B.* vrowede *A.*

Unt verkêrte sich in kurzer zit;
 Daz iu daz niemen kan gesagen,
 In ein weinen unde in ein klagen 4430
 Diu vreude der man pflach.
 Als daz her Îwein ersach,
 Er vrâgete den wirt mære,
 Wvaz im geschehen wære.
 Er sprach 'sagt mir, herre; 4435
 Durch got, waz iu werre
 Unt waz dirre wehsel diute,
 Daz ir unde iuwer liute
 Sô niuweliche wâren vrô:
 Wvîe hât sich daz verkêret sô?' 4440
 Dô sprach der hûsherre
 'Wvaz uns arges werre,
 Der mære endurfet ir niht gern:
 Iedoch welt irs niht enbern,
 Sô sagich iu unser arbeit: 4445
 Sô beswæret ez iuch, daz ist mir leit.
 Ez ist iuch nützer verswigen,
 Unt vreut iuch mit ten sæligen:
 Ich bin der unsælden kint.
 Mit ten, die unsælec sint, 4450
 Muoz ich leider sîn unvrô:
 Wvân ez geziuhet mir alsô.'
 Dô hat der gast unz an die stunt
 Daz im der wirt tete kunt

4428. in *abcd*: in so *BD*: dou in *A*. 4429. das
 zweite daz fehlt *A*. 4430. und ein *D*. 4431. man
Dd: man dou *A*: man ê da *B*. in *abc* ist die
 ganze zeile geändert. für pflac lese ich jach.
 4432. als *Aa*: do *BDb*: und *d*. Alser ywein daz
 gesah *A*. 4433. Her (und *d*) vrâgete *Ad*: do frag-
 ter *BDabc*. 4439. waren *Ad*: waret *Bda*.
 4452. wandiz stet mir *A*.

- 33 *b.* Alle sine swære. 4455
 Er sprach 'mir ist unzmære
 Der lip immer mære:
 Wandich alte ân ére,
 Unt mir wære bezzer der tót.
 Ich lîde laster unde nôt 4460
 Von einem sô gewanten man
 Daz ich mich gerechen niene kan.
 Mir hât gemachet ein rise
 Mine huobe zeiner wise
 Unt hât mich âne getân 4465
 Alles des ich sölde hân
 Unz an die burc eine:
 Unt sagiu doch wie cleine
 Alle mine schulde sint.
 Ich hân ein tohter, ein kint, 4470
 Daz ist ein harte schoëniu magt:
 Daz ich ime die hân versagt,
 Dar umbe wüestet er mich.
 Zwære ê verliuse ich
 Daz guot unt wâge den lip, 4475
 Ê si immer werde sîn wip.
 Dâ zuo hân ich sehs kint,
 Die alle rîter sint:
 Die hât er gar gevangen
 Unt hât ir zwêne erhangen, 4480
 Daz ichz ane muose sehn.
 Weme möhte leider geschehn?
 Er hât ir noch viere,
 Die verliuse ich aber schiere.
 Wvan die selben vüeret er 4485

4462. da ichz gerechen *B.* mich niht gerechen
 chan *Dabd.* 4470. ein tohter *D.* 4472. diu *B.*
 4473. vir wostet *A.* 4477. habih *A.*

Vür die burc morgen her:
 Die wil er vor mir tæten
 Unt mich dâ mite næten
 Daz ich im ir swester gebe.
 Got welle daz ichz niht gelebe 4490
 Und sende mir hinaht den tût.
 Er giht (daz ist mîn meistiu nôt),
 Swenner si mir an beherte
 Mit selhem ungeverte,
 Sô weller ir ze wibe haben rât, 4495
 Unt dem bæsten garzûn den er hât
 Deme weller si gebn.
 Mac mir danne mîn lebn
 Niht wol unmmære sin?
 Der rise heizet Harpin. 4500

- 33 c. Habich den lasterlichen spot
 Verdienet iender umbe got,
 Wolder daz rihten über mich
 Unde lieze den gerich
 Über mîn unschuldigen kint, 4505
 Diu biderbe unde guot sint.
 Dô der gast sîn ungemach
 Beide gehôrte unt gesach,
 Daz begunde im an sîn herze gân.
 Er sprach 'wie habt ir daz verlân, 4510
 Irn suochtet helfe unde rât
 Dâ si iu ze suochenne stât,
 In des küneges Artûses lande?

4490. Got wille daz ih niht ne lebe (ich es icht gelebe b) *Ab*: die übrigen Got enwelle niht daz ichz gelebe (lebe *D*). 4491. hinahte *A*. 4495. ze wibe fehlt *D*. 4497. ze wibe geben *Dab*. 4503. rechnen *A*. 4504. daz geriht *A*. 4505. mîn *AD*: miniu *B*. 4508. beidiu *B*. 4513. des koninges *ABa*: des künig d (*richtiger*): chunch *Db*. artuses *A*: die übrigen Artus.

- Ir habet dise schande
 Âne nôt sô lange erliten. 4515
 Ir soldet dar sin geriten:
 Er hât gesellen, under den
 Ir het vunden eteswen
 Der iuch des risen belôste.
 Er sprach 'der mir ze trôste 4520
 Dâ wære der beste
 Unt kœme, oberz weste,
 Unt hete ich in dâ vunden,
 Dern ist ze disen stunden
 Niht dâ ze lande. 4525
 Der künec treit ouch die schande,
 Der er vil gerne enbære.
 Welt ir ein vremde mære
 Hœren, daz wil ich iu sagen.
 Ez kôm in disen siben tagen 4530
 Ein riter geriten dar
 Unt nam des vil rehte war
 Daz er ze den selben stunden
 Die von der tâvelrunden
 Umbe den künec sitzen sach. 4535
 Er erbeizte [vûr in] unde sprach
 'Ich bin ûf gnâde her komen.
 Herre, ich hân von iu vernomen
 Die milte unt die vrûmekeit,
 Ich gedinge mir sî unverseit 4540
 Ein gâbe der ich von iu ger:
 Nâch der bin ich komen her.'
 Dô sprach der künec Artûs

4515. geliten *A*. 4533. zôu (an *D*) den selben
 stunden *ADB*: der (an der *a*) selbin stundin *ad*: zer
 selben stunde *B*. 4534. tavelrunde *BD*. *vergl.* 4567.
 4535. umbe *Bad*: unde *Ab*. 4536. fur in *Dabd*:
 nider *B*: fehlt *A*.

- 'Swaz ir gebietet hie ze hûs,
 Des sit ir alles gewert, 4545
 Ist daz ir betelichen gert.'
 34 a. Er sprach 'daz sult ir an mich lân.
 Als ich von iu vernomen hân,
 Sô müese iu daz missezemen,
 Woldet ir iht ûz nemen. 4550
 Swaz ez nû si des ich bite,
 Dâ éret mich mite
 Unt lât die bete her ze mir,
 Wandich ir anders gar enbir.'
 Daz widerrette der kûnec Artûs. 4555
 Alsus schiet er ûz sîme hûs
 Vil harte zornliche dan.
 Er sprach 'ez ist vil manec man
 An disem kûnege betrogen:
 Diu werlt hât vil von im gelogen. 4560
 Man sagt von sîner vrûmekeit,
 Ezn wurde nie riter verseit
 Swes er in ie gebæte.
 Sin êre sin unstæte,
 Dem er wol gevalle.' 4565
 Diz bâgen hórten alle
 Die von der tâvelrunde.
 Si sprâchen mit einem munde
 'Herre, ir habt missetân,
 Welt ir den riter alsus lân. 4570
 Weme habt ir ouch iht verseit?

4544. Swaz *Aac*: swes *BDbd*. gebytet hy *a*, gebietet hie *c*, bitet hie *A*: hie gepietend *d*: geruo-
 chet hie *Bb*: gert hie *D*. 4546. betlichen *B*: bete-
 liches *A*. 4553. lât *fehlt A*. 4561. sagete *A*. wan
 seit *D*. 4562. nie ritere *AD*: ritter nye *d*: riter
 nie niht *B*. 4564. das zweite sin *AB*: si *BDab*.
 4570. aldus *A*. öfter. 4571. oh *Aad*: noch *BDb*.

Lât ez an sine hövescheit.
 Er gelichet sich wol einem man,
 Der beteliche biten kan.
 Scheidet er von hinnen 4575
 Mit selben unminnen,
 Ern sprichet nimmer mēre
 Dehein iuwer ēre.'

Der künec sich bedächte
 Unt schuof daz man in brächte, 4580
 Unt gelobete im des stæte,
 Ze leisten swes er bæte.
 Ouch enbedorfter mēre sicherheit:
 Wan sîn wort daz was ein eit.
 Dô bat er als ein vrävel man, 4585
 Daz er müese vüeren dan
 Sîn wip die küneginne.
 Daz het die sinne

Dem künene vil nâch benomen.
 Er sprach 'wie bin ich überkomen, 4590
 Die disen rât tâten,
 Die hânt mich verrâten.'

34b. Dô in der riter zürnen sach,
 Dô trôster in unde sprach

'Herre, habent guote site, 4595

Wandich ir anders niht enbite,

Niuwan mit dem gedinge,

Ob ich sî hinnen bringe;

Ir hât der besten ein her —

Ob ich si in allen erwer, 4600

Die mir durch sî ritent nâch.

Ouch sol mir niht wesen gâch,

4573. sich *Acđ*: fehlt *BDab*. 4574. betliche *B*.

4583. lies endorfter. 4593. Nu *A*. 4598. hinne *A*.

4600. in allen *A*: den allen *D*: allen den *Bacđ*.

4601. riten *Aa*.

- Niuwan als alle mine tage:
 Unt wizze wol swer mich jage,
 Daz ich sîn wol erbîte 4605
 Unt nimmer gerîte
 Deste dräter umbein hâr.
 Nû muose der kûnec lâzen wâr
 Daz er gelopte wider in:
 Er vuorte die kûneginne hin. 4610
 Unde dô sî schiet von dan,
 Dô sach sî jæmerlichen an
 Alle die dâ wâren,
 Unt begunde gebâren
 Als ein wip diu sêre 4615
 Sorget umbir êre,
 Unt mante sî als sî kunde
 Mit gebærde unt mit munde,
 Daz man sî ledegete enzit.
 Der hof enwarf vor des noch sit 4620
 Sô harte nie beswæret:
 Doch wâren sî unerværet,
 Die sî dâ vûeren sâhen.
 Dâ wart michel gâhen:
 Ez rief dirre unt rief der 4625
 ‘Harnasch unde ros her:’
 Unt swer ie gereit wart.
 Der jagte nâch ûf die vart.
 Sî sprâchen ‘es wirt guot rât,
 Sit erz uns sô geteilet hât: 4630
 Er vûeret sî unverre,

4604. wizzet *BDab.* wer *A* (6197 waz).
 4605. unde daz *A.* 4618. gebare *A:* gebarde *Dab:*
 gebâren *Bd.* unde munde *A.* 4620. vor des
Dbd: da vor *Ba:* vor *A.* 4622. Si waren unervæ-
 ret *B.* vergl. 6288. vielleicht doch wârens. 4627. ie
BDb: ee *d:* da *a:* fehlt *A.*

- Ezn si daz unser herre
 Mit ime wider uns si,
 Dô sprach der herre Keiî
 'In beschirmet der tiuvel noch got,
 4635
 Der uns disen grôzen spot
 An miner vrouwen hât getân,
 Ezn müeze ime an sîn êre gân.
- 34 c. Ich bin truhsæze hie ze hûs,
 Unde ez hât der kûnec Artûs
 4640
 Beschuldet umbe mich wol,
 Daz ich gerne ledegen sol
 Mine vrouwen sîn wip.
 Zwære ez gêt im an sîn lip:
 Ern vûeret si under minen danc
 4645
 Nimmer eines ackers lanc.
 Weizgot, wester mich hie,
 Ern wære her ze hove nie
 Ôf sus getâne rede komen:
 Ich sol si im schiere hân benomen,
 4650
 In solte versmâhen
 Daz gemeine nâch gâhen:
 Waz sol dirre ungevûeger schal,
 Daz dirre hof über al
- Durch einen man wil rîten?
 4655
 Ich getrûwim wol gestriten:
 Ich eine bin im ein her.
 Ern gesetzet sich nimmer ze wer,
 Swenner daz siht daz ich ez bin:
 Unde waz hulfez in?
 4660
 Ir mugt wol alle hie bestân,
 Sit ich michz an genomen hân:
4641. Vir sculdit *Aae.* 4644. sin *Ad*: den *Dabe.*
 4645. under *bcd*: sunder *AD*: uber *a.* 4646. Nim-
 me *A.* 4652. diz *abde.* na iagen *A.* 4658. bes-
 ser nie mè. 4662. ih iz mih *A.*

- Ich erlâze iuch aller arbeit.
 Hie mite was ouch er gereit
 Unt was der êrste an in: 4665
 Ouch geriet der êrste ungewin
 Ze sînen unêren,
 Als er den gast bat kêren.
 Daz was in einem walde:
 Ouch kêrter alsô balde. 4670
 Mit grôzen kreften stach er in
 Enbor ûz deme satele hin,
 Daz im ein ast den helm gevienc,
 Unt bi der gurgelen hienc.
 Unt wan daz in sin geverte 4675
 Der ûbele tiuvel nerte,
 Sô wær er benamen tôt:
 Doch leit er hangende nôt.
 Er wart doch leider ledec sit.
 Doch hienc er dâ unz an die zît 4680
 Daz er vor in allen leit
 Laster unde arbeit.
 Der nâhste was Kalogreant,
 Der in dâ hangende vant
 35a. Niht anders wan als einen diep: 4685
 Dern lôste in niht, ez was im liep.
 Der gâhte ouch an den gast:
 Vil lûtzel doch des gebrast,
 Daz im niht same geschach,
 Wandern ouch dernider stach. 4690
 Die in sit hangen sâhen,
 Den benam ir gâhen,

4664. gereit — 66. ouch *fehlt A.* 4674. gurge-
 lin *A*: gurgel *De*: gurteln *cd*: kettin *a.* dem riemen *b.*
 hienc *Ad*: gehiench *Db*: behinck *acc.* 4678. han-
 gede *A*, 4681. vor *Aas*: von *Dcd.* 4692. ir] her
 daz *A.*

- Der unwille unt sîn schalkeit,
 Daz menneclich vûre reit.
 In erreit ûf eime gevilde 4695
 Dodines der wilde
 Unde brach ûf im sîn sper:
 Dâ mite wart ouch er
 Gesetzt ûf daz gras
 Als lanc sô daz sper was. 4700
 Segremors erreit in dô:
 Dem geschach rehte alsô.
 Dar nâch erreit in Henete,
 Dem er alsam tete.
 Pliopleherîn unt Millemargot 4705
 Die wurden beide ir selber spot
 Mit selhem ungevelle,
 Unde Iders ir geselle.
 Daz ich si alle nenne
 Die ich dâ erkenne, 4710
 Daz ist alsô guot vermiten.
 Wande alle die im nâch riten
 Die streut er nâch ein ander:
 Nieman envander
 Der die vrouwen lôste. 4715
 Ir wære komen ze trôste
 Mîn her Gâwein,
 Der ie in rîters êren schein:
 Done was er leider niender dâ.
 Er kom aber sâ 4720
 Morgen an dem nâchsten tage,
 Unde durch des kûneges clage

4694. daz da manlih A. 4695. ûf — 97. brach
 fehlt A. 4697. uf in A. 4700. Also lanc also
 dat sper was A. 4717. Min har A. 4719. lei-
 der fehlt A.

- Ist er nâch gestrichen
 Unt wil im nâmelichen
 Wîder gewinnen sin wîp 4725
 Ode verliesen den lip.
 Ich suocht in in den selben tagen,
 Als ich ez gote wil clagen,
 Daz ich in dâ niht envant.
 Ez ist mir sô umbin gewant, 4730
35 b. Daz er mir müese gestân
 Ze mîme kumber den ich hân:
 Mîn wîp ist sin swester.
 Ich kom alrest gester,
 Unt sit ich sîn âne komen bin, 4735
 So ist aller mîn trôst hin.
 Enmuoz ich niht wol sorgen?
 Wân nû verliuse ich morgen
 Alle mîn êre.
 Nû erbarmt ez sêre 4740
 Dem rîter der des lewen pflac.
 Er sprach 'ich sol um mitten tac
 Morgen komen an eine stat,
 Dar mich ein vrouwe komen bat,
Diu mir vil gedienet hât, 4745
 Unt der ez an den lip gât,
 Enkum ich dar niht enzît.
 Ob ir des gewis sit
 Daz uns der rise kume vruo,

4723. So ist *Da*. Mouzer na strichen *A*.
 4724. namelichen *AD*. 4729. in *Äe*: sin *Dab*.
 4730. mir *A*: yme *b*: nu *d*: fehlt *Dae*. in *Aa*:
 uns *D*: mich *bde*. 4732. Ze dem *A*. 4734. al-
 rest *A*. 4737. ne *A*: nu *d*: und *e*: fehlt *ab*.
 4739. Allen mîn *A*. 4741. dem *d*: Den *ADab*.
 vergl. 5079. 4957. 4742. umbe den *A*. 4749. rise
 fehlt *A*.

Swennich mîn reht getuo, 4750
 Daz ich im an gesige,
 Ob ich vor im niht tôt gelige,
 Daz ich umbe den mitteu tac
 Dannoeh hin komen mac
 Dar ich mich gelobet hân, 4755
 Sô wil ich durch iuch bestân
 Unt durch iuwer edel wip:
 Wan mir ist mîn selbes lip
 Niht lieber danne ir bruoder ist.
 Nû kom gegangen an der selben vrist 4760
 Des wirtes tochter unt sin wip:
 Nû gesach er nie kindes lip
 Schœner dan diu selbe magt,
 Enhete si sich niht verclagt.
 Nu enpfîngen si in beide wol, 4765
 Als man lieben gast sol.
 Dô sprach der wirt 'mich dunket guot
 Daz ir vil dienesthaften muot
 Tragt inwerme gaste.
 Er hât sich alsô vaste 4770
 Unser swære an genomen,
 Wîr suln si mit im überkomen,
 Geruoehet sin unser trehten.
 Er sprichet er welle vehten,
 [Dô ich im mîn klage tete, 4775

4750. Sennih mit reht *A*. 4752. ob *Dd*: oder *a*:
 und *b*: daz *A*. vor im niht (*fehlt a*) tot *Dabd*:
 niht tot vor em *A*. gelige *Dabd*: ne lige *A*.

4753. den *Æ*: *fehlt den übrigen*, wie 4797.

4754. hinne *A*. 4756. ih *A*: ich in *Dabde*, wie 4800.

4760. gegangen *fehlt b*. der silber *Ab*: der *Dacde*.

4763. die selben *d*. 4764. ne *A*: und *a*.

4769. traget *abd*: traget ze *A*: erzeiget *De*.

4774. mit im vehten *A*. 4775. 76. in *Dabcde*: *feh-*
len A, und *fehlten wahrscheinlich B*; denn die *ver-*

- Dô gelobt er âne bete]
 Er welle durch uns tût ligen
 Ode dem risen an gesigen,
 35c. Demi ch sô vil vertragen muoz :
 Nû gnâdet im ûf sinen vuoz. 4780
 Daz ist mîn bete unt mîn gebot.
 Her Îwein sprach 'nu enwelle got
 Daz mir diu unzuht geschehe
 Daz ich ze mînen vûezen sehe
 Diu mîns hern Gâweins swester ist. , 4785
 Jâ wære des, wizze Krist,
 Dem kûnege Artûse ze vil.
 Ich sol unde wil
 Gediennen immer mære
 Daz si der grôzen ère 4790
 Mich armen man erlâze:
 Mich gnûeget rehter mâze.
 Ich sagiu wie ich in bestê,
 Als ich iu gelobte ê.
 Kumpt er vruo ze selher zit, 4795
 Swenne sich endet der strit,
 Daz ich umbe mitten tac
 Ir ze helfe komen mac
 Der ich ez gelobet hân,
 Sô wil ich in durch iuch bestân, 4800
 Durch minner vrouwen hulde
 Unt durch iwer unschulde.
 Des trôstes wurden si vrô

lornen drei blätter nach 4632 und vor 4791 enthielten nur 156 zeilen. 4776. erz Db: er mir a.

4782. nu ne AD. 4786. Io A. 4787. artuse A: die übrigen artus. 4789. vîr dienen A. 4791. Mir A.

4793 — 95. Ih sage u wi ih vrou ze sulher zit A.
 4794. gelobt ê B. 4799. ich ez d: ih iz da A: ichz ê B: ich mich e abe: ich mich D.

Unde macheten im dô
Beide vreude unde spil. 4805

Unt sine dûhte niht ze vil

Deheiner der éren

Die sî möhten kéren

Im ze sinen hulden :

Sî dûhte ez wâr von schulden, 4810

Sî pristen sêre sinen muot :

Er dûhte sî biderbe unde guot,

In alle wis ein hôvesch man,

Daz kurn sî dar an

Daz der lewe bî im lac 4815

Unde anders sites niene pflac

Niuwan als ein ander schâf.

Guot spise unt dar nâch senfter slâf

Diu wâren im bereit hie,

Unde erwachete dô der tac âf gie, 4820

Unt hôrte eine messe vruo

Unt bereite sich derzuo

Als er kempfen wolde

Den der dâ komen solde.

36 a. Als er dô niemen komen sach, 4825

Daz was im leit, unde sprach

'Herre, nû war ich iu gereit:

Iu ist der lîp unverseit.

Wâ ist der dâ komen sol?

Mîn tweln enkumet mir niht wol; 4830

Ich sûme mich vil sêre.

Ez gêt an al mîn êre

Swaz ich nû hie gebîte:

Ez ist zit daz ich rite.'

4813. unde in *A*. alle *ADb*: allen *Ba*: aller *d*.

4820. uⁿ untwahte *A*. 4823. 24. 'Alsein kemfe
olte. der vol varen wolte *A*. 4832. gat *Aa*.

Diu drô tet in wê 4835
 Unt wurden trûrec als ê.
 Vil müelich was in ein dinc:
 Sine westen welch gerinc
 In aller beste êrte,
 Der im den muot bekêrte. 4840
 VVan der wirt bôt im sîn guot:
 Er sprach 'sone stât niht mîn muot
 Daz ich ûf guotes miete
 Den lip iht veile biete,'
 Unt widerseitez im dô gar. 4845
 Des wurden harte riuwevar
 Der wirt unt daz gesinde,
 Diu vrouwe mit ir kinde.
 Ez wart vil dicke von in zwein
 Sîn bester vriunt her Gâwein 4850
 An der bete genant
 Under bî ime gemant,
 Unt manten in sô verre,
 Daz got unser herre
 Im sælde unde êre bære, 4855
 Der erbarmherze wære;
 Erbarmet er sich über sî,
 Dâ stüende gotes lôn bî.
 Daz bewegele im den muot,
 VVan er was biderbe unde guot. 4860
 Man sagt daz in bedwunge
 Diu tiure manunge,
 Dô er ir dürfte rehte ervant

4839. best geerte *A*. 4842. stet *abd*. 4845. wi-
 der saget ez im (imz *d*) dô gar *Dd*: wider sagetem
 dou gar *A*: wider seit (wider redet *c*) ez gar *ac*: wi-
 der sagt im daz gar *Bb*. 4850. beste *A*. 4856. er-
 barmherze] erbarmhertzig *bd*: barmherze *BD*. dem
 irbarm ze herze ware *A*. 4858. dane stuende *B*.

Unde im sô ofte wart genant
Got under Gâwein: 4865

Wan swederm er under den zwein

Grœzern unwillen truoc,

Dem dienter gerne gnuoc.

Des wart sîn muot zwivelhaft:

Er gedâhte 'ich bedarf wol meisterschaft, 4870

36 b. Sol ich daz wægest ersehn.

Mir ist ze spilne geschehn

Ein gâch geteiltez spil:

Ezn giltet lûtzet noch vil,

Niuwan al mîn êre. 4875

Ich bedarf wol guoter lêre:

Ich weiz wol, swederz ich kiuse,

Daz ich an dem verliuse.

Ich möhte ir beider gepflegen

Ode beidiu lâzen under wegen 4880

Ode doch daz eine:

Sô wære mîn angest cleine:

Sus weiz ich mîn deheinen rât.

Ich bin, als ez mir nû stat,

Gunêret ob ich rite 4885

Unt geschendet ob ich bite.

Nune magich si beidiu niht bestân

Unt getar doch ir dewederz lân.

Nû gebe mir got guoten rât,

Der mich unz her geleitet hât, 4890

Daz ich mich beidenthalp bewar

4865. under *A*: die übrigen unde her. 4866. wan
zewedermer *A*. 4867. besern *D*. unwillen *Bcd*:
willen *ADa*. 4870. dahte *A*. darf verlangt der
vers. 4871. wægest *Bb*: wagest *AD*: wagiste *d*:
wegste *a*. 4872. spilne *B*: spilen *AD*. 4875. al *A*:
alle die übrigen. 4877. sweder *A*. 4879. ichn *B*.
plegen *A*. 4888. neweder *A*.

- Sô daz ich rehte gevar.
 Ichn wil benamen die niht lân,
 Der ich mich ê geheizten hân,
 Unt diu ir angest undir leit 4395
 Niuwan von minen schulden treit,
Wan liez ich die danne,
 Wie gezæme daz guoten manne?
 Doch wære diu eine magt
 Dâ wider schiere verclagt, 4900
 Wîder dem schaden der hie geschicht,
 Giengez mir an die triuwe niht,
 Sô wære ouch dirre wirt wol wert,
 Der ouch miner helfe gert,
 Unt des hern Gâweins swester [undir] kint, 4905
 Diu mir ze herzen gēnde sint
 Durch die selben unt durch in
 Dem ich wol schuldec bin
 Daz ich im nihtes abe gē
 Daz im ze dieneste stē. 4910
 Muoz ich sî under wegen lân,
 Sô habent sî des immer wân
 Daz ich des libes sî ein zage.
 Nû schiet den zwîvel unt die clage
 Der grôze rise des sî dâ biten: 4915
 Der kom dort zuo in geriten
 36 c. Unt vuorte sîne gevangen.
 An den het er begangen
 Grôze unhövescheit.

4892. So daz ih nih missevar *A*. 4898. guten
Ad: gutem *Da*: fruomen *Bb*. 4902. Ne gingiz an *A*.
 4904. mine *A*. 4905. des *Bbd*: mins *A*: fehlt *Da*.
 und ir fehlt *a*. 4907. die *Aa*: sich *Bbd*: si *B*.
 4909. nihtes *A*: niht des *BD*: des nicht *d*.
 4910. undim *A*. 4912. des fehlt *A*. 4919. Groz
 unghovisheit *A*.

- In wâren aller hande cleit 4920
 Ze den ziten vremde,
 Niuwan diu boesten hemde
 Diu ie kuchenkneht getruoc:
 Si treip ein warc, der si sluoc
 Mit siner geiselruoten 4925
 Daz si über al bluoten.
- Die herren riten ungeschuoch;
 Ir hemde was ein sactuoch,
 Gezerret, swarz unde grôz:
 Die edeln riter wâren blôz 4930
 An beinen unde an armen.
 Den gast begunde erbarmen
 Diu grôze nôt die si liten.
 Ir pfert wâren, diu si riten;
 Tôtmaget unde kranc: 4935
 Ir ietwederz strûchte unde hanc,
 Die vûeze wâren in unden
 Zesamene gebunden
 Unt die hende vaste
 Ze ruke mit baste. 4940
 Den gurren, die si truogen hin,
 Den wâren die zagele under in
 Zesamene gevlohten,
 Daz si niene mohten
 Ein ander entwichen. 4945
 Dô si sô jâmerlichen
 Ir edel vater riten sach,

4924. warc] werch *d*: twerh *A*: zwerg *b*: getwerch
Ba: gedwerch *D*. der *Ad*: daz *BDab*. 5118 haben
 alle daz. 4925. geissel *A*. 4927. ungescut *A*.

4928. Mit hemedem von sactuche behut *A*.
 4931. unde] Ioh *A*. 4935. unde vil cranc *A*.
 4936. Ir ieweder *A*. 4940. mit einin baste *A*.
 4942. zagele *ADd*: zægel *Bab*.

- Daz im sin herze niene brach
 Von jâmer, des wundert mich:
 Wandez was wol jâmerlich. 4950
 Sus vuorter si vür daz bürgetor:
 Dâ hörten si in ruofen vor,
 Er hienge si alle viere,
 Ob man si niht vil schiere
 Mit ir swester löste. 4955
 Dô sprach der st dâ tröste,
 Der riter der des lewen pflic
 'Zwäre, herre, ob ich mac,
 Ich ledege unser gesellen.
 Got sol disen vellen: 4960
 Er ist ein unbescheiden man.
 Mich sterket vaste dar an
 37 a. Iwer reht, unt sin höchvart,
 Daz diu ie sô grôz wart.
 Ern kan sich lasters niht schamen, 4965
 Daz er si ir geburt undir namen
 Niht kan geniezen lân,
 Swaz si ime joch hâten getân.
 Ichn sol keinen riter schelten,
 Iedoch solder engelten 4970
 Siner ungewizzenheit.
 * Zwäre, mac ich, ez wirt im leit.'
 Er het in kurzen stunden
 Den helm ûf gebunden
 Unt was vil schiere gereit: 4975
 Daz lêrt in diu gewonheit.

4950. wol] vil *A*. 4951. burhtor *A*. 4958. Zwa-
 ren *A*: zwar *d*: deiswar *BDb*: er sprach *a*.

4959. ledige *Ba*: geledige *A*: erledige *Dd*: lose *b*.

4964. diu] die *AB*. 4971. un^zwizzenheit *A*.

4972. Zware *Aad*: deiswar *BD*.

- Sin ros saher bi im stân,
 Er hiez die bruke nider lân.
 Er sprach 'diz sol sich scheiden
 Unser eime ode uns beiden 4980
 Nâch schaden unt nâch schanden.
 Ich getrûwes mînen handen
 Daz ich sin drô genidere.
 Zwâr er muoz iu widere
 Iuwer süne gesunde gebn, 4985
 Ode er nimt ouch mir daz leb'n:
 Unt sweder der sol geschehn,
 Daz hât man schiere gesehn.'
 Sus was im an den risen gâch:
 Sin lewe volgetem allez nâch. 4990
 Dô in der rise komen sach,
 Daz was sin spot, unde sprach
 'Ouwé ir vil tumber man,
 Wvaz nemet ir iuch an
 Daz ir sô ungerne lebt 4995
 Unt sus nâch tem tôde strebt?
 Daz ist ein unwiser rât,
 Unt swer iu daz gerâten hât,
 Dem ist iuwer leben leit,
 Unt wil sich mit der wârheit 5000
 Vil wol an iu gerochen hân,
 Swaz ir im leides habt getân,
 Unt hât sich ouch gerochen wol,
 Wandich daz schiere schaffen sol
 Daz ir im niemer mê getuot 5005
 Enweder übel noch guot.'

4982. getrues *A*. 4983. sin *AD*. 4987. sweder
Ad: swederz *BDb*. sule *A*. 4989. wart *A*.
 4990. volgetim *AB*. 4996. unt] daz ir *A*.
 4998. den *BDb*. 5006. enweder *b*: neweder *A*: de-
 weder *B*: weder *Dad*.

Des antwurt im her Îwein sô.

‘Riter, waz touc disiu drô?

37 b. Lât böese rede unt tuot diu werk:

Ode ich entsitze ein getwerk 5010

Harter danne iuvern grôzen lîp.

Lât schelten ungezogeniu wîp:

Diene mugen niht gevehten.

Unde wil sin unser trehten

Nâch rehtem gerihte pflegn, 5015

Sô sit ir schiere gelegn.’

Nû het dem risen geseit

Sin sterke unt sin manheit,

Waz im wâfen töhte

Unt wer im geschaden möhte: 5020

In dûhte er hete wâfens gnuoc

An einer stangen die er truoc.

Nû vreute sich her Îwein

Daz er als ungewâfent schein.

Under den arm sluoc er 5025

Mit guotem willen daz sper

Unt nam daz ors mitten sporn

Unt het in ûf die brust erkorn

Unt stach im einen selhen stich.

Daz daz iserne sper sich 5030

Lôste von dem schafte

Unde im in dem lîbe hafte.

Ouch sluoc im der rise einen slac,

Daz ich daz wol sagen mac,

Het in daz ors niht vür getragen, 5035

Daz er im hæte geslagen

Noch einen slac als er dô sluoc,

5024. als fehlt *A*. 5026. guot *A*. 5030. iserne
(eysne *d*) sper *Ad*: sperisen *Db*: ysich *B*: vsin *a*.
5032. in fehlt *A*. 5036. daz in hete *A*. 5037. noch
Bd: aber *A*: fehlt *b*.

Es wære ze dem tôde genuoc:
 Dô truoc in daz ors dan,
 Unz daz er daz swert gewan. 5040

Sâ kërter wider ûf in,
 Unt gestiurte in des sin sin,
 Sin kraft unt sin manheit,
 Dô er wider ûf in reit,
 Daz er im eine wunden sluoc. 5045

Dô sluoc im der rise einen slac,
 Daz er dâ gar gestraht lac
 Vorn ûf dem rosse vür tôt. 5050

Dô sach der lewe sine nôt
 Unt lief den ungevüegen man
 Vil unsitelichen an
 Unt zarte im cleit unde brât
 Als lanc sô der ruke gât
 Von den ahseln her abe, 5055
 Unz daz der michel knabe

37 c. Als ein ohse erluote
 Unt wante die ruote
 Die er dâ ze were truoc.
 Unt dô er nâch dem lewen sluoc, 5060

Do entweich im der lewe dan,
 Unde entraf den lewen noch den man.
 Im wart ze dem slage sô gâch,

Daz er sich neichte dernâch
 Unde ouch vil nâch dernider lac: 5065

Ê er erzüge den andern slac,

5043. sin kraft unt *fehlt A.* 5045. eine *fehlt A.*

5046. daz *fehlt A.* 5047. der rise im *Bd.*

5048. gestraht] gestrached *A*; gestrackt *d*: gestreckt
ab: gestracter *BD*.

5049. vorn *A*: vor *d*: *fehlt BDab.* 5057. ohse] hus *A.* 5061. im *fehlt A.*

5062. unde nen trap *A.* 5063. sô] zou *A.*

Dô het sich her Îwein
 Mit vil grôzen wunden zwein
 An im vil wol gerochen
 Unt daz swert durch in gestochen. 5070
 Diu wunde gienc dâ daz herze lit,
 Dô was verendet der strit,
 Unde viel von der swære,
 Als ez ein boum wære.

Von des risen valle 5075
 Vreuten si sich alle,

Den wol dar an was geschehn.
 Si heten heiles gesehn
 Den riter der des lewen pflac:
 Wande si lebten vür den tac 5080

Âne angest unde âne nôt,
 Dô der rise gelac tôt.
 Des genâdeten si ime gnuoc,
 Dem hern Îweine der in sluoc.
 Ouch genter urloubes sâ: 5085

Wander het sich dâ
 Niht ze sûmen mære,
 Ob er sine êre
 An ir behalten wolde,
 Der er dâ komen solde 5090

Ze helfe umbe mitten tac,
 Diu dâ durch in gevangen lac.
 Der wirt begundin starke biten
 (Daz wær alsô guot vermiten)
 Daz er dâ ruowen wolde: 5095
 Ern mohte noch ensolde.

5071. Die wnde ginc *A*: da viel er vor *d*: da en-
 gegen *b*: rehte *B*: an dy stat *a*. da must er vallen
 an der zit *D*. vielleicht dâ vol her. 5080. leven *A*.

5084. yweine *A*. 5088. sin *BD*. 5089. behalten *Aa*:
 beherten *D*: bestâten *Bbcd*. 5091, 5150. umben *A*.

Dô antwurt er unt sîn wip
 Beide guot unde lip
 Vil gar in sine gewalt.
 Daz gnâden wart vil manecvalt, 5100
 Daz er dâ hôte von in zwein.

Dô sprach min her Îwein

38 a. 'Welt ir mich geniezen lân,
 Ob ich iu iht gedienet hân,
 Sô tuot ein dinc des ich bite: 5105
 Dâ ist mir wol gelônnet mite.

Den hern Gâweinen minne ich:

Ich weiz wol, alsô tuot er mich.
 Ist unser minne âne kraft,
 Sone wart nie guot geselleschaft. 5110
 Den ernst sol ich im niuwen,
 Swâ ich mac, entriuwen.

Herre, zuo dem rîtent ir

Unde grüezent in von mir,
 Unt vüerent mit iu iuwer kint, 5115

Diu dâ hie erledeget sint,

Unt daz ir swester mit in var,

Unt vüeret ouch daz getwerc tar

Des herren der hie lit erslagen,

Unt sult im des gnâde sagen 5120

Swes ich iu hie gedienet hân:

Wan daz hân ich durch in getân.

Vrâger iuch wie ich si genant,

Sô tuot im daz erkant

5097. unt] eme *A*.

5099. Beide an sine *A*.

5106. ist fehlt *A*.

5107. den fehlt *D*: Min *A*.

gaweine *A*: die übrigen gawein.

minnih *A*.

5111. im vor nuwen *A*: ym ernuwin *ac*.

5112. in

triuwen *B*. 5115. uwer *AD*: iuweriu *B*.

5116. die

de hie *A*. 5119. ligt *B*. geslagen *A*.

5123. fra-

ger *BDb*: vrâget *A*: frâget er *ad*.

- Daz ein lewe mit mir si: 5125
 Dâ erkennet er mich bi.
 Daz gelobte der herre,
 Unt bat in des vil verre,
 Swenner ze dem brunnen gestrite,
 Daz er dar wider rite; 5130
 Er schüefe im guoten gemach:
 Min her Îwein dô sprach
 'Min riten daz ist mislich,
 Ich kume iu gerne, lânt si mich,
 Mit ten ich dâ striten sol: 5135
 Ich getrûwe aber in des wol,
Mugen si mirz an erstriten,
 Sine lânt mich niender riten.'
 Dô bat dâ man unde wip,
 Daz got sin ére unt sînen lip 5140
 Vriste unt behuote;
 Mit lîbe unt mit guote
 Stüenden si ime ze gebote.
 Alsus bevalch er si gote.
 Im wâren die wege wol kunt, 5145
 Unt was ouch deste kurzer stunt
 Zuo der kapellen komen.
 Dô was diu juncfrouwe genomen
 38b. Her ûz dâ si gevangen lac:
 Vvandez was wol um mitten tac: 5150
 Unde wâren ir in den stunden
 Die hende gebunden,
 Ir cleider von ir getân
 Unt niuwan ir hemde an verlân.
 Unt diu hurt was bereit 5155

5131. gescuf *A.* gut *ab.* 5133. daz ist *BDbd*:
 ist *A*: ist gar *a.* 5137. an striten *A.* 5143. stuon-
 den *B*: Stunde *A.* 5148. diu *fehlt A.* 5154. an
 ir vir lan *A.*

- Unt daz viur dar under geleit,
 Unde stuont vrou Lunete
 Uf ir knien an ir gebete
 Unt bat got der sêle pflegen:
 Wan si het sich des libes erwegen. 5160
 Dô si sich missetrôste,
 Daz si nû niemen lôste,
 Dô kom ir helfære, .
 Unt was im vil swære
 Ir laster undir arbeit 5165
 Die si von sinen schulden leit.
 Ouch het min her Iwein
 Grôzen trôst ze den zwein,
 Daz got undir unschulde
 Den gewalt niene dulde 5170
 Daz im iht missegienge,
 Unt daz in ouch vervienge
 Der lewe sîn geverte
 Daz er die magt ernerte.
 Nû gâhte er sêre mitten sporn: 5175
 Wande si wære verlorn,
 Wær er iht langer gewesn.
 Er rief unt sprach 'lât genesn,
 Übeliu diet, dise magt.
 Swaz man hie über si clagt, 5180
 Des wil ich in ir schulden stân:
 Unt sol si dâ zuo kempfen hân,
 Sô wil ich vehten vür si.'
 Dô daz gehörten dise dri,
 Daz versmâhte in vaste: 5185
 Doch entwichen si dem gaste

5160. erwegen *a*: verwegen *Dd*: begeben *A*. wan
 des libes het si sich bewegen *Bb*. 5170. die *A*.
 5175. Do gah her *A*. 5179. ubelin *B*: ubile *Aabd*:
 ubel *D*, 5180, uf sie *A*. 5185. Iz virsmaheten *A*.

- Unt macheten im wec dar.
 Nû nam er umbe si war
 Unt suochte si mitten ougen,
 Die sin herze tongen 5190
 Zallen ziten an sach
 Unde ir ouch ze vrouwen jach.
 Schiere saher si sitzen
 Unt was von sinen witzen
 38 c. Vil nâch komen als é: 5195
 VVan si sagent ez tuo wê,
 Swer sime herzenliehe si
 Alsô gastlichen bi.
 Nû hegunder umhe schouwen
 Unt sach vil juncvrouwen, 5200
 Die ir gesindes wâren:
 Die hîrt er gebâren
 Harte clâgelichen.
 Si bâten got den rîchen,
 Si sprâchen 'got herre, 5205
 WVir biten dich vil verre
 Daz dû uns rechest an deme
 Der uns unser gespilen neme.
 Wir heten ir vrume unde ére:
 Nune haben wir niemen mære 5210
 Der dâ ze kemenâten
 Umbe uns getürre râten
 Daz uns mîn vrouwe iht guotes tûo,
 Als heide spâte unde vruo
 Diu getriuwe Lunete 5215

5187. im *Ba*: im den *A*: im einen *Dbd*. 5188. sie
Ad: sich *BDab*. 5191. angesah *A*. 5192. ir] sie *A*.
 5197. herzen liehen *A*. 5201. irs ingesindes *A*:
 yr dinst *a*. 5203. clagelichen *A*. 5209. vroume
A: fruom *BDa*: frumen *b*. 5210. hahe wir nie-
 mer *A*. 5212. turre *A*.

Unser liebiu gespile tete.'

Diz machete im sînen muot
Ze vehten stark unde guot,
Unt reit dar dâ er sî sach.

Er hiez sî ûf stên unde sprach 5220
'Vrouwe, zeiget mir die

Die iuch dâ kumbernt, sint sî hie;
Unt heizet iuch drâte ledec lân:

Ode sî müezen von mir hân
Den strit den ich geleisten mac,' 5225
Unt sîn leu, der sîn dâ pflac,

Der gesach vil schiere sînen haz
Unt gestuont dar näher baz.

Nû was diu reine guote magt
Von vorhten alsô gar verzagt 5230
Daz sî vil kûme ûf gesach:

Dô gevienc st kraft unde sprach
'Herre, daz vergelt iu got.

Der weiz wol daz ich disen spot
Unde dise schande dulde 5235
Ân alle mîne schulde:

Unt bites unsern herren,
Daz si iu müezen werren

Niuwan als ich schuldec sî,'
Unt zeicte sî im alle dri. 5240

39 a. Dô sprach der truhsæze

'Er ist gnuoc tumpræze,
Der her kumt sterben durch dich.

Nû ist ez gnuoc billich,
Swer selbe des tôdes ger, 5245
Daz mans ouch den gewer,

5222. sin sie hie? *A*. 5227. vil — 31. fehlt *A*.
5228. gestund dar *Dd*: stünde auch hin *b*: trat ouch
hin *B*: trat hin *a*. 5237. bittes *A*: bite des *Dd*:
bitin des *a*: bit *Bb*.

Unt der ouch danne vehte
 Sô gar wider dem rehte.
 Wan ez hât allez diz lant
 Ir untriuwe wol erkant, 5250
 Wie si ir vrouwen verriet
 Daz si von ir éren schiet.
 Herre, zwäre ich râte iu daz,
 Daz ir iuch hedenket baz.
 Ich erban iu des vil sêre, 5255
 Daz wir iu iuwer ére

Mûezen nemen unt ten lip
 Umbein sô ungetriuwez wip.
 Nû seht daz unser dri sint:
 Unt wæret ir niht ein kint, 5260
 Ir mœhtet wol die rede lân,
 Diu iu an den lip muoz gân.'

Dô sprach der rîter mittem leun
 'Ir muget harte vil gedreun:
 Ir mûezet mich bestân 5265
 Ode die juncvrouwen lân.
 Mir hât diu unschuldige magt
 Bî dem eide gesagt,
 Daz si wider ir vrouwen si
 Aller untriuwen vri 5270
 Unt daz si ir nie getæte
 Deheine misseræte.
 Waz von diu, sint iuwer dri?
 Wænt ir daz ich eine si?
 Got gestuont der wårheit ie: 5275
 Mit ten beiden bin ich hie.

5253. Herre zwar *d*: herre deiswar *Bc*: zwære herre
A: zwære *Da*. 5255. virgan *A*. 5260. ir fehlt *A*.
 5264. drowen *A*. 5265. irn *B*. mih doh *A*.
 5273. von diu *A*: da von *Bb*: darumbe *D*: denn *a*:
 leyt daran *d*.

Ich weiz wol si gestênt mir :
 Sus bin ich selbe dritte als ir.
 Dar an lit wæn ich grœzer kraft
 Danne an iwer geselleschaft.'

5280

Dô sprach der truhsæze
 'Swes ich mich vermæze
 Wîder unsern herren got,
 Des geviengich schaden unde spot.
 Herre, ze deme drôt ir mir :
 Ich getrûwe im helfe baz dan ir.

5285

396. Ich sihe iuch ein geverten hân,
 Den sult ir hôher heizen gân,
 Iuweru lewen der hie stât:
 Der andern wirt guot rât.
 Hiene vîhtet niemen mit iu zwein.'

5290

Dô sprach mîn her Iwein
 'Der leu vert mit mir alle zit:
 Ichn vûere in durch deheinen strît,
 Ichn tribe in ouch von mir niht:
 Wêrent iuch, tuot er iu iht.'

5295

Dô riefense alle under in,
 Ern tæte sînen lewen hin,
 Mit im væhte niemen dâ,
 Unde zwære er müese ouch sâ

5300

Die juncvrouwen brinnen sehn.
 Er sprach 'desn sol niht geschehn.'

Sus muose der lewe hôher stân:

Doch enmoht er des niht lîn

Ern sæhe über den ruke dan

5305

Sinen herren wider an.

5278. drite *A*. 5279. ligt *B*. 5285. drot ir *BD*:
 drowentir *A*. 5287. einen⁶⁰ verten *A*. 5288. dem
 soltir uf hor heizen gan *A*. hoher haissen *d*: hin-
 bass heissin *a*: heizen hoher *BDb*. gan *Aa*: stan
BDbd. 5297. riefense *A*.

- Sus sint diu wort hin geleit,
 Unt wurden ze strite bereit.
 Si wären alle viere
 Ze orse komen schiere 5310
 Unde liezen von ein ander gân,
 Daz si ir puneiz möhten hân,
 Unt triben alle dri dan
 Wïder ûf ten einen man,
 Swaz diu ors mohten gevarn. 5315
 Dar under muoser sich bewarn
 Dar nâch als ein wiser man,
 Der sine ritterschaft wol kan
 Unde sine kraft mit listen
 Ze rehten staten vristen. 5320
 Si brâchen ûf im alle ir sper:
 Daz sine behielt aber er
 Unt warf daz ros von in
 Unde leisierte hin
 Von in eines ackers lanc 5325
 Unt tete schiere den wanc
 Unt lîmte vaste sin sper
 Vorn ûf sine brust her,
 Als in diu gwonheit lêrte.
 Unt dô er zûo in kêrte, 5330
 Dô muote in mit tem swerte
 Der truhsæze, als er gerte,
 39 c. Vor sinen bruodern zwein.
 Dô nam er in under daz kinnehein:
 5307. diu und hin *fehlen A.* 5312. si *fehlt A.*
 puoneiz *B.* 5314. wider *fehlt A.* 5315. varn *A.*
 5316. 17. dar under moste sih bewaren. her ywein
 alsein wiser man *A.* 5317. wise *Bb.* 5321. al *A.*
 5322. daz sin *a.* 5328. vor *B Dd.* 5329. gwon-
 heit *D.* 5331. muete (*immer*) in *B*: motim *A.*
 5333. vor *BD*: von *A abd.* 5334. vielmehr underz.
 kinbein *A ad.*

- Rechte vliegende stach er in 5335
 Enbor über den satel hin,
 Daz er ûf dem sande gelac
 Unde alles des verpflac
 Des im ze schaden mohte komen.
 Der trôst was den zwein benomen: 5340
 Wvander lac lange âne sin.
 Nû riten wider ûf in
 Die zwêne die noch werten,
 Unt pflâgens mit ten swerten
 Als guote riter solten. 5345
 Daz wart in wol vergolten,
 Wvande ie sîn einer slac
 Vaste wider in zwein wac.
 Er bedorfte wol kraft unde wer:
 Wvân zwêne sint immer eines her. 5350
 Die juncvrouwen bâten alle got,
 Daz sîn gnâde unt sîn gebot
 In ze helfe kêrte
 Undir kempfen êrte,
 Daz er in ze trôste 5355
 Ir gespiln erlôste.
 Nu ist er sô gnâdec unt sô guot
 Unt sô reine gemuot
 Daz er niemer kunde
 Sô manegem sûezen munde 5360
 Betelîchiu dinc versagen.

5335. 36. ⁿ under den satel stacher in. Rechte vli-
 gende hin *A*. 5335. vflugelinge *D*. 5336. über
 den *Db*: uz dem *Ba*. über den satl empor hin *d*.
 5339. im fehlt *A*. scanden *A*. 5343. zewene *A*.
 5347. einer *Ad*: eins *BDab*. 5350. sin immer *Ad*:
 sint *D*: man sin *b*: waren ie *B*: warn *a*. 5352. das
 er sine *BDbd*. 5356. loste *A*. 5357. er *A*: got *BDbd*.
 Er ist so *a*.

- Ouch enwären si niht zagen,
 Die dā mit im vāhten,
 Wande si in brāhten
 In vil angestliche nôt: 5365
 Unde zwāre āne den tōt
 Bekumberten si in sere:
 Dochn mohten si im kein ere
 Vurnamens an gewinnen.
 Nū kom ze sinen sinnen 5370
 Der truhseze widere
 Unde enlac niht mē dā nidere:
 Er bürte schilt unde swert
 Unt gienc ze sinen bruodern wert.
 Dō dūhte den lewen er hete zīt 5375
 Sich ze hebenne an den strit,
 Unt lief ouch sā den gēnden man
 Vil unbarmeclichen an
 40 a. Unde zarte dez isen.
 Man sach die ringe risen 5380
 Sam si wāren von strō.
 Sus entworht er in dō,
 Wānder in gar zevuorte,
 Swaz er sin bernuorte.
 Vor im gewan vrou Lunete 5385
 Vride von des lewen bete.
 Diu bete was niuwan der tōt:
 Des vreute si sich, des giene ir nôt.
 Hie lac der truhseze:
 Nū wart der lewe rāze 5390

5365. engestliche *AD*. 5368. Noh ne *A*.
 5369. vurnames *A*: vurnams niht *D*. 5378. unpär-
 miklichen *d*: barmlichen *A*: unerbarmeclichen *B*: in
Dab verändert. 5379. dez] daz *Aad*: im daz *BDb*:
 ime abe das *c*. 5382. antworter *A*. 5383. in
BDab: im *A*.

Ze sinen kampfgenôzen,
 Die manegen slac grôzen
 Heten enpfangen unt gegeben.
 Werten si nû wol daz lebn,
 Daz was in guot vûr den tôt: 5395
 Wvan si bestuonden michel nôt.
 Nû wâren zwêne wider zwain:
 Wvandez enmohte her Îwein
 Den lewen niht vertriben:
 Dô liez erz ouch beliben. 5400
 Er hete siner helfe wol enborn,
 Unt liez ez ouch âne grôzen zorn
 Daz er in sine helfe spranc:
 Ern seites ime danc noch undanc,
 Si vâhten si bêdenthâiben an, 5405
 Hie der lewe, dort der man.

Ouch ensparten si lip noch den muot:
 Solden si dâ von sîn behuot,
 Si wâren werhaft gnuoc:
 Unde ir ietweder sluoc 5410
 Dem lewen eine wunden.
 Dô er der het enpfunden,
 Dô wart er ræzer vil dan ê.
 Ouch tete hern Îweine wê,
 Daz er den lewen wunden sach. 5415
 Daz bescheinter wole: wander brach
 Sine senfte gebærde:

5395. vurten tot *A*. 5396. bestunden *A*: bestuon-
 den da *d*: bestunden nie *D*: bestuont ein *B*: bestunt
 nu *a*: bestund ny *b*. s. 6721. michel *ABa*: grosse *d*:
 grofs *b*: grozer *D*. 5405. Sie *Abd*: sus *B*: do *D*:
 nu *a*. si fehlt *b*. 5407. lip *BDab*: den lip *Ad*.
 den muot *BDbd*: muta: got *A*. 5414. heru *AD*:
 dem hern *Babd*. Îweine] ywein *alle*. 5417. 18. ge-
 berte. unde des lewen beswerte *A*.

Von des leun beswärde
 Gewan er zornes alsô vil,
 Daz er si brâhte ûf daz zil
 Daz si gar verlurn ir kraft
 Unt gehabten vor im zagehaft.

5420

Sus wâren si überwunden
 Iedoch mit vier wunden,

40b. Die si ime hâten geslagen.
 Dochn hôrte in dâ niemen clagen
 Deheinen der im geschach,
 Niuwan des lewen ungemach.

5425

Nû was ez ze den ziten site,
 Daz der schuldegære lite
 Den selben tût den der man
 Solde liden den er an

5430

Mit kampfe vor gerihte sprach,
 Ob ez alsô geschach

Daz er mit kampfe unschuldec wart.

5435

Dazn wart ouch hie niht gespart:

Si wurden ûf den rôst geleit.

Vroun Luneten wârn gereit

Die juncvrouwen alle,

Mit manegem vuozvalle

5440

Gnâdeten si ime sêre

Unt buten im al die êre

Der er von in geruochte

Unt vûrbaz danne er suochte.

Diu juncvrouwe [Lunete] was vil vrô: 5445

Wandez gezôch ir alsô.

5426. Iedoh ne dorfte nie nieman clagen *A*. Doch horte ich in nyene klagen *d*. *vergl.* z. 6221 *D*. *Ensit* 6639. *Ecken* *ausf.* 80. 5427. Neheinnen der *A*: keyne daz *a*: die ere die *d*: deheinen schaden der *Bb*: den schaden der *D*. 5437. die rost *A*. 5438. warn *D*. 5445. Die juncvrouwe *Aad*: Frôu *BDb*.

- Si gewan ir vrouwen hulde
 Unt het âne schulde
 Erliten kumber unde nôt:
 Des ergazte si si unz an ir tôt. 5450
 Noch erkande in dâ wip noch man,
 Unt schiet alsô lihhte [von] dan,
 Niuwan eine vrou Lunete,
 Diu daz durch sîn gebot tete
 Daz si in niemen nande. 5455
 Daz in diu niht erkande,
 Diu doch sîn herze bi ir truoc,
 Daz was wunders genuoc.
 Doch bat si in vil verre,
 Si sprach 'lieber herre, 5460
 Durch got belibet hie mit mir:
 Wandich weiz wol daz ir
 Unde iuwer leu sît starke wunt:
 Lât mich iuch machen gesunt.'
 Sus sprach der namelôse dô. 5465
 'Ichn gewinne gemach nochn wirde vrô
 Niemer mê unz uf ten tac
 Daz ich wider haben mac
 Miner vrouwen hulde:
 Der mangel ich ân schulde.' 5470
 40 c. Si sprach 'wie selten ich daz wip;
 Beide ir muot undir lip,
 Immer geprîse.
 Wande si enist niht wîse,
 Diu einem also vrumen man, 5475
 Als iu noch hie schinet an,
 Ir hulde iemer widerseit,

5452. ôuch vor alsô Bad: fehlt AD. lihte von
 Ad: von Ba: unchunder D. 5458. gnuh A: gnuoc B.
 5459. vil sere A. 5463. gewnt A. 5465. nam-
 lose B. 5470. gemangelih A. 5476. gescinet A.

Ob si niht grôz herzeleit
 Uf in ze sprechenne hat.
 Er sprach 'Niemer werde mîn rât, 5480
 Ir wille enwære ie mîn gebot:
 Unt gebiet ir unser herre got
 Daz st mich bedenke enzît.
 Den kumber, der mir nâhen lit,
 Den sagich niemen, wizze Crist, 5485
 VVan dem er doch gewizzen ist,
 Swie nâch er mime herzen gê.
 Si sprach 'ist er danne iemen mō
 Gewizzen âne iu zwein?'
 'Nein ez, vrowe,' sprach her Iwein. 5490
 Si sprach 'wan nennet ir si doch.'
 Er sprach 'vrouwe, nein ich noch:
 Ich muoz ir hulde ê haben baz.'
 Si sprach 'nû saget mir doch daz,
 VWie stt ir selbe genant?' 5495
 Er sprach 'ich wil sîn erkant
 Bi mime leun der mit mir vert.
 Mirne werde ir gnâde baz beschert,
 Sô wil ich mich iemer schamen
 Mins lebennes unt mins rehten namen 5500
 VWil ich mich niemer gevreun.
 Ich heize der rîter mîtem leun:
 Unt swer iu von disem tage
 Iht von eime rîter sage

5480. werd *D.* 5484. naher *A.* 5486. doch
 fehlt *A.* 5487. na *A*: nach *d*: die übrigen nahen,
 nohe. *M. S.* 1, 181 b. mime libe gêt ze nâ.
 5489. an *A*: dan *Dab*d: wan *B*: newr *c.* 5490. Nein-
 iz *ADd*: ia *Bab.* vrowe *AB*: so *D*: fehlt *abd.*
 5491. wane *A.* 5496. bekant *A.* 5497. mit mi-
 nem *Db.* 5501. wil ich *Bab*: so wil ich *c*: des
 wil ich *d*: ih ne wil *A.* ich wil uch hiemit vreuwen *D.*

Des geverte ein lewe st, 5505
Dâ erkennet mich bi.'

Diu vrouwe sprach 'wie mae daz komen.
Daz ich von iu niht hân vernomen
Unt daz ich iuch nie mê gesach?'
Der riter mittem leun dô sprach: 5510

'Daz iu von mir niht ist geseit,
Daz machet mîn unwerdekeit.
Ich möhte mittem muote,
Mit libe unt mit guote
Gevrumet hân diu mære 5515

41 a. Daz ich erkander wære.
Wirt mîn gelücke alsô guot
Sô mîn herze unt der muot,
Ich weiz wol, sô verdien ich daz,
Daz ir mich erkennet baz.' 5520

Si sprach 'Irn sit danne ein bœser man
Danne ich an iu gesehen hân,
Sô sit ir aller êren wert:
Unt des ich ê hân gegert,
Des bæte ich aber hulfez iht. 5525
Mich dunket, ichn überwinde niht

Daz laster unt tie schande,
Swer iuch ûz mîne lande
Alsô wunden siht varn.'
Er sprach 'got müez iuch bewarn 5530
Unt gebe iu sælde unde ére:
Ichn blibe hie niht mêre.'

Diu vrouwe aber dô sprach
'Sit ir versprechet mîn gemach,
So ergibich iuch in gotes segn: 5535

5508. von *fehlt A*. 5516. bekant *A*: bekenter *a*.
5518. unde *B*: ut *A*. 5522. so *Aad*: danne iu
noch hie (*hie fehlt D*) schinet an *BDb*, aus z. 5476.
5529. gewndet sehet *A*. wunt *a*. 5535. So bevelih u *A*.

- Der kan iuwer baz gepflegn
 Unt ruoche in durch sîn güete
 Iwer swærez ungemüete
 Vil schiere verkêren
 Ze vreuden unde ze êren.⁵⁵⁴⁰
 Von dannen schiet er trûrec dô
 Unt sprach wider sich selben sô.
 'Vrowe, wie lützel dû weist
 Daz tû den slüzzel selbe treist:
 Dû bist daz sloz unt der schrin,⁵⁵⁴⁵
 Dâ er unt tû vreude min
 Inne beslozzen lit.'
 Nû het er riteunes zît:
 Im envolgte von dan
 Weder wip noch man,⁵⁵⁵⁰
 Niuwan eine Lunete,
 Diu ime geselleschaft tete
 Einen guoten wec hin.
 Dâ gelobte si wider in
 Daz si allez wâr liez.⁵⁵⁵⁵
 Mit ir triuwen al gehiez
 Daz si sîn wol gedæhte
 Undez ze rede bræhte
 Umbe sine swære.
 Sô getriuwe unt sô gewære⁵⁵⁶⁰
 Was diu guote Lunete,
 Daz si daz willeclichen tete.
 41 b. Des gnâdet er ir tûsentstunt.
 Nû was der leu sô starke wunt,
 Daz er michel arbeit⁵⁵⁶⁵

5541. von danne *A*: danne *b*. 5545. der *Bbd*:
 daz *A*: fehlt *Da*. 5546. vroude sîn *A*. 5548. ri-
 tens *ABDbd*. 5550. deweder *B*. 5551. frouwe
 Lunete *alle außer A*. s. 5453. 5552. geselscaf *A*.
 5562. williche *A*. 5564. des was *A*.

- ûf dem wege mit ime leit.
 Dô er niht mære mohte gân,
 Dô muoser von dem rosse stân
 Unt las zesamne mit der hant
 Mies unt swaz er lindes vant: 5570
 Daz leiter allez under in
 In sinen schilt unt huop in hin
 ûf daz ros vür sich.
 Daz leben was gnuoc kumberlich.
 Sus leit er arbeit gnuoc, 5575
 Unz daz in der wec truoc
 Dâ er eine burc sach.
 Dar kért er durch sîn gemach,
 Unt vant beslozzen daz tor
 Unde einen knappen dâ vor. 5580
 Der erkande wol sins herren muot.
 Sîn herre was biderbe unde guot:
 Daz wart wol an dem knappen schîn.
 Er hiez in willekomen sîn
 Ze guoter handelunge. 5585
 Ouch wân ich in betwunge
 Diu vil wegemüediu nôt
 Daz er nam daz man im bôt.
 Man mac den gast lihte vil
 Geladen, der heliben wil. 5590
 Im wart daz tor ûf getân:
 Dô saher gegen ime gân
 Riter unde knechte,
 Die in nâch sinem rehte
 Enpfingen unde gruozen 5595
 Unde im vil gerne buozen
 Kumber unde sine nôt,

5570. Mos *Aa.* 5572. unde hienc in. *A.*
 5576. uns *A.* 5592, 99. engegen *A.*

- Als in ir herre gebôt,
 Der selbe gegen ime gienc
 Unde in vrœliche enpfienç, 5600
 Unt schuof im selhen gemach
 Daz er wol an den werken sach
 Daz sîn wille unt sîn muot
 Vvas reine unde guot.
 Im wart vil harte drâte 5605
 Ein heimlich kemenâte
 Ze siner sunder gereit,
 Sîn leu dar in zu im geleit.
 41 c. Dar inne entwâfente man in,
 Unde sande der wirt hin 5610
 Nâch zwein sînen kinden,
 Daz niemen mœhte vinden
 Schœner juncvrouwen zwô.
 Den bevalch er in dô,
 Dazs ime stne wunden 5615
 Salbeten unde bunden.
 Ouch wonte in ir gemüete
 Ze schœner kunst diu gûete,
 Daz si in schier ernerten
 Unt sînen geverten. 5620
 Hie twelete er vierzehen naht,
 Unz daz er sînes libes maht
 VVol widere gewan,
 Ê daz er schiede von dan.
 Dô begunde der tût in den tagen 5625
 Einen grâven beclagen
 Unt mit gewalte twingen

5601. sulih *Aa*. 5606. heinlich *B*. 5609. Da
 inne untwafente *A*. entwafent *B*. 5619. sciene ge-
 nerten *A*. 5621. Dou twalter *A*. 5622. sine maht *A*.
 5624. unde ê er *B*. daz *abd*: dan *A*: fehlt *BD*.
 s. 7780. 7906.

- Ze nôtigen dingen,
 Den von dem Swarzen dorne.
 Des was er der verlorne: 5630
 Wvander muose im ze suone gebn
 Beide sin gesunt unt sin lebn,
 Dêr dannoch lebendec hie
 Zwô schœne juncvrouwen lie.
 Nû wolde diu alte 5635
 Die jungen mit gewalte
 Von dem erbe scheiden,
 Daz dienen solt in beiden.
 Dâ zuo diu junger sprach
 'Swester, disen ungemach 5640
 Den sol dir got verbieten.
 Ich wânde mich genieten
 Grœzers liebes mit dir.
 Swester, dû bist mir
 Ze ungnædiges muotes. 5645
 Wvîl dû mich mines guotes
 Unt mîner éren behern,
 Des wil ich mich mit kampfê wern:
 Ichn vihte niht, ich bin ein wîp:
 Daz als unwerhaft ist mîn lip, 5650
 Dane hâst dû niht an.
 Deiswâr ich vinde wol den man,
 Der mir durch sîne hôvescheit
 Die gnâde niemer widerseit
 42 a. Ern bescherme mich vor dir. 5655
 Swester, dû muost mir

5632. Beide sin *A*: beide *D*: sinen *Babb*.
 5633. lebende *BDb*. 5636. iunge *Ad*. 5640. 41. diz —
 Daz *A*: daz — daz *a*. 5643. Grozeris *Ac*: groztes
Bbd. grozer liebe *Da*. 5650. Alsus unwerhaft *A*.
 5652. deiswar *Ba*: zware *Ad*: fehlt *Db*. 5654. nie-
 mer] mir ne *A*.

Min erbeteil lān
 Oder einen kempfen hān.
 Ich suoche den künec Artūs,
 Unt vinde ouch kempfen dā ze hūs, 5660
 Der mich vor dīner hōchvart
 Durch sīn selbes tugent bewart.
 Diz gemarhte diu unguote
 Unde ahte in ir muote
 Waz sī dā umbe tæte: 5665
 Unt durch ir karge ræte
 Sō sweic sī derzuo,
 Unt kom ze hove vor ir sō vruo,
 Daz ir der herre Gāwein wart.
 Diu junge greif die nāchvart: 5670
 Daz machete ir kintheit,
 Dazs ir ir willen het geseit.
 Dô diu junge kom hin nā,
 Dô vant sī die alten dā:
 Diu was ir kempfen harte vrō. 5675
 Doch gelobete ez her Gāwein sō,
 Daz si ez niemen solde sagen.
 Nū was in den selben tagen
 Diu küneginne wider komen,
 Die Meljaganz het genomen 5680
 Mit michelre manheit.
 Ouch was in niuweliche geseit
 Von dem risen mære,

5657. min *Dd*: minen *Bb*. min herbeteilin lān *A*.
 5664. ahtede *A*. gemute *A*. 5666. unde dur
 karge gerete *A*. 5669. der herre *Bbd*: mīn her *A*:
 her *Da*. 5670. iunge *Aabd*: iunger *BD*. greif
AD: ergrēif *Bb*: begreiff *ad*. (s. 5871 *A*.) 5673. iun-
 ge *Dbd*: iunger *Ba*: iuncvrowe *A*. 5674. alten *Ad*:
 altern *B*: eltern *Db*. 5670. meliaganz *D*: Melia-
 kanz *B*: miliaganz *A*. 5681. micheler *AB*.
 5682. im nu werliche *A*.

- Wie er erslagen wære,
 Den der riter mittem lewen sluoc. 5685
 Des genâdet er im gnuoc
 Mit worten unt mit muote,
 Gâwein der guote,
 Wvanderz durch sinen willen tete.
 Onch was des rîters hête, 5690
 Daz manz in wizzen solte lân:
 Daz het sîn nîstel getân.
 Unt dô siz im gesagte,
 Wvие tiure er dô clagte,
 Daz er sîn niht erkande, 5695
 Wvander sich niht ennande.
 Er erkande in bî dem mære
 Unde enweste doch wer er wære.
 Dô ze hove kom diu magt,
 Als ich iu hân gesagt, 5700
 42 b. Undeinen kempfen suochte,
 Des niemen sî heruochte,
 Dô clagte si harte sêre
 Ir guot undir êre.
 Wvan an dem ir trôst lac, 5705
 Der sprach 'vrouwe, ich enmac
 Iu ze staten niht gestân,
 Wvandich grôz unmuoze hân
 Von andern dingen:
 Diu muoz ich volbringen. 5710
 Wværet ir mir é komen,
 Ê ich mich hete an genomen
 Ander hande arbeit,
 Iu wære mîn helfe gereit.'

5684. wir her geslagen *A.* 5687. worte *A.*
 5691. im *A.* 5692. nihtele *A.* 5694. turer clagete *A.*
 do *Bab*: daz *Dd*: fehlt *A.* 5708. groz *B*: groze *A.*
 5714. So were u min *A.*

- Dô si dâ kempfen niene vant, 5715
 Dô kom si zehant
 Vür den künec Artûs.
 Si sprach 'sît ich hie ze hûs
 Niht kempfen mac gewinnen,
 Dochn woldich niht von hinnen 5720
 Ichn næme urloup, von iu.
 Ouch ensol ich von diu
 Mîn rehtez erbe niemer lân,
 Daz ich hie niemen vunden hân.
 Mir ist sô grôziu manheit 5725
 Von dem riter geseit,
 Der den lewen mit im hât:
 Vindich den, sô wirt mîn rât.
 Tuot mîn swester wider mich
 Gnâde, daz ist billich: 5730
 Sô mac si mit minnen
 Vil wol von mir gewinnen
 Swaz si des mines ruochet,
 Swâ siz ze rehte suochet:
 Nimet si mir dar über iht, 5735
 Dazn lâze ich âne clage niht.'
 Wande diu alter weste
 Daz si der aller beste
 Von dem hove wolde wern,
 Dô begunde si vil tiure swern 5740
 Sine teilte ir niemer niht mite.
 Dô sprach der künec 'sô ist hie site,
 Swer ûf den anderen clage,

5715. campen *A*. 5720. niht fehlt *A*. 5722. ne
 soltich *A*. 5723. nymmer *d*: nieman *A* (*s.* 5210):
 niht *Bab*: fehlt *D* (*aber* 5722. ênschol ich niht).
 5725. groz arbeit *A*. 5733. des mines *A*: des mi-
 nen *die übrigen*. 5735. dar uber *BDab*: aver *A*.
 5737. wande *AD*: und da *d*: do *Ba*: do aber *b*.

- Daz er ime wol vierzec tage
 Kampfes muoz biten.' 5745
 Si sprach, wolt iemen striten,
 42 c. Daz er dâ zehant strite,
 Wande sis niht langer enbite.
 Dô daz den künec niht dûhte guot,
 Dô bekêrte sî ir muot: 5750
 Wande sî was des ân angest gar,
 Daz sî iemen bræhte dar
 Der ir kempfen überstrite,
 Ob si ir noch ein jâr bite.
 Nû wart der kampf gesprochen 5755
 Über sehs wochen:
 Daz geschnof der künec Artûs.
 Nû nam sî urloup dâ ze hûs,
 Unt bat ir got ruochen,
 Unt vuor ir kempfen suochen. 5760
 Sus reit sî verre durch diu lant,
 Daz sî dewederez envant,
 Den man noch diu mære
 Wâ er ze vinden wære,
 Unt muote sî ir irrevart, 5765
 Daz sî dâ von siech wart.
 Sus kom sî nâch vrâge
 Zeinem ir mâge
 Unt begunde im ir geverte sagen,
 Ir kumber undir siecheit clagen. 5770
 Dô er ir arbeit ersach,
 Er behabte sî dâ durch ir gemach
 Unde sande, als sî in bat,

5746. wolt B. 5748. sius A: si ir Db: si Bad.
 5749. niene A. 5751. an angest des A. des fehlt Da.
 5754. ir noch BDad: dan noh A: ioch c.
 5765. ir irrevart Bb: ir vart ad: irre vart A (6805
 In irre). 5771. gesah A. 5772. dâ fehlt A.

- Sin selbes tochter an ir stat,
 Diu vür si suochende reit 5775
 Unt gewannes michel arbeit.
 Sus reit si allen einen tac,
 Daz si geverten niene pflac,
 Unz daz ez an die naht gienc.
 Einen wec si dô gevienc: 5780
 Der truoc si in einen walt.
 Diu naht wart vinster unde kalt,
 Ez kom ein regen undein wint, —
 Ich wil geswigen umbein kint,
 Daz ê nie kumber gewan, 5785
 Ez wære ein wol gemuot man
 Erværet von der arbeit.
 Selhes kumbers, den si leit,
 Des was ir lip sô ungewone,
 Daz si verzagte dâ vone. 5790
 Der wec wart vinster unde tief,
 Daz si got ane rief,
 43 a. Daz er ir nôt bedæhte
 Unt si zen liuten bræhte.
 Unt dô si wände sin verlorn, 5795
 Dô hôte si ein horn
 Blâsen von verre:
 Des gestiurte si unser herre,
 Daz si des endes kerte
 Dar nâch als si lerte 5800
 Von dem horne der schal.
 Hin wiste si ein tal

5777. al *A.* 5779. unz daz iz (daz *fehlt Dad*, ez *fehlt D*) an die naht (den abent *Dad*) gienc *ADad*: unz daz diu naht an gienc *Bb.* 5780. vienc *A.*

5784. swigen *A.* 5793. ir not] sie noh *A.*
 5794. si *fehlt A.* 5798. si] ir *A.* 5800. Alse sie
 gelerte *A.* 5802. hiene wister sie *A.*

- Des endes dâ diu burc lac.
 Der wahter, der der were pflac,
 Der ersach si vil drâte. 5805
 Ein gast der alsô spâte
 Unde alsô müeder kumt geriten,
 Den mac man lihte des erbiten,
 Ob er niht grôze unmuoze hât,
 Daz er des nahtes dâ bestât. 5810
 Sus bleip si ouch mit kurzer betē.
 Dô man ir ze gemache tete
 Swaz man guotes mohte,
 Daz ir ze nemenne tohte,
 Unt nâch ezzenne wart, 5815
 Den wirt wundert umbir vart,
 Unt vrâgete si mære
 Waz ir gewerp wære.
 Diu juncvrouwe dô sprach
 'Ich suoche den ich nie gesach 5820
 Unt des ich niht erkenne.
 Ichn weiz wie ich in iu nenne:
 Wvander enwart mir nie genant.
 Ern ist mir anders niht erkant,
 Wvân daz er einen lewen hât. 5825
 Nune hân ich sin deheinen rât:
 Man sagt von im die manheit,
 Unt sol ich mîn arbeit
 Iemer überwinden,
 Sô muoz ich in vinden.' 5830
 Der wirt sprach 'ir sit unbetrogen:
 Ern hât iu niht von im gelogen,

5804. wahter *Dab*d: wahtære *B*: wehter *A*.
 5807. also mute *A*. 5812. Do *A*: da *B*.
 5814. zen ene *A*. 5816. dem wirte *A*. 5818. ge-
 werf *AD*: gewerbe *ac*. 5821. niener kenne *A*.
 5826. habih *A*.

- Der iu tugent von im seit,
 Wande mich sin manheit
 Von grôzem kumber lôste. 5835
 Got sande in mir ze trôste.
 Wie gerne ich dem stige
 Iemer mêre nige,
 43 b. Der in her ze mir truoc,
 Wvander mir einen risen sluoc. 5840
 Der hâte mir mîn lant
 Gar verwüestet unt verbrant
 Unt sluoc mir zwei miniu kint,
 Unt vieriu, diu noch lebende sint;
 Diu heter mir gevangen 5845
 Unt wolde si hân erhangen.
 Ich was et niuwan sîn spot.
 Dô sande mir in got,
 Daz er mich an ime rach.
 Er sluoc in, daz ichz an sach, 5850
 Hie vor mîn selbes bûrgetor:
 Dâ lit noch sîn gebeine vor.
 Er schuof mir michel ére:
 Got pflege sîn swar er kêre.
 Der mære vreute sich diu magt. 5855
 St sprach 'lieber herre, sagt,
 Dô er hie von iu ledec wart,
 Wvizzet ir war dô sîn vart
 Wvurde? des bewiset mich.'
 Er sprach 'vrouwe, nein ich, 5860
 Zwære, unde ist mir das nû leit.

5841. hate *A*. 5847. et *B*: ob *A*: doch *d*: fehlt *Da*.
 niht wan spot *A*. 5848. sante in mir *A*.
 5849. mich fehlt *A*. 5850. da ih iz *A*. 5851. burg-
 tore *A*. 5854. swa, 5858. wa, 5888. da, 5903. dar
A. so oft. 5856. liebe *A*. 5861. Zware *Aad*:
 dest war *D*: fehlt *Bb*. Zware daz ist mir nu leit *A*.

- Aber ûf ten wec, den er dâ reit,
 Dar wise ich iuch morgen vruo.
 Nû waz ob iu got dâ zuo,
 Selbe sinen rât git.' 5865
 Nû was ouch slâfennes zit.
 Morgen, dô ez was ertaget,
 Dô bereite sich diu maget
 Nâch im ûf die strâze,
 Rehte nâch der mâze 5870
 Dâ ir der wec gezeiget wart,
 Unt was ouch ûf der rechten vart,
 Diu sî ze dem brunnen truoc,
 Dâ er den trubsæzen sluoc
 Unt sine bruoder überwant. 5875
 Liute, die sî dâ vant,
 Die sagten ir daz,
 Unde rite sî vûrbaz,
 VVolte sî wizzen mære
 VVar er gekêret wære, 5880
 Daz kunde ir lîhte diu gesagen
 Durch die er sî bet erslagen.
 Sî sprach 'nû sagt mir wer diu sî.'
 Sî sprâchen 'sî ist hie nâhen bî,
 43c. Eiu juncvrowe, diu heizt Lunete: 5885
 Diu stêt an ir gebete
 In der kapellen bie bî:
 Dar ritet unde vrâget sî.

5862. den her reit A: da er reit D. 5864. Nu
 waz A: waz Bb: nu wie D: nu d: fehlt a.
 5864. ob — 66. was fehlt A. 5868. sih oh A.
 5871. 72. So begreib siu die vart. dar ir der weh ge-
 zeiget wart A. 5874. den fehlt A. 5878. rite sie
 A: rytin yr ad: wisten si B: hiezzen si fragen Bb.
 5883. mir fehlt A. Si sprach sait wer diu si C.
 5885. diu Aa: fehlt BCDbd. 5887. In dirre A.
 kappeln B: kapelle C.

- Swes in diu niht gesagen kan,
Des bewiset iuch hie nieman.' 5890
Dô si si vrâgende wart,
Ob si iht weste sine vart,
Dô hiez ir vrou Lunete,
Diu gerne hōveschlichen tete,
Ir pfert gewinnen. 5895
Si sprach 'ich wil von hinuen
Mit iu rîten an die stat,
Dar er mich mit im rîten bat,
Dô er vûr mich gestreit
Unde ûz diseme lande reit.' 5900
Alsus bewiste si si dar
Unt sprach 'vrowe, nû nemet war,
An dirre stat dâ liez ich in:
Vvar aber stûende sîn sîn,
Desne wolter mir niht sagen. 5905
Unde ein dinc wil ich gote clagen:
Er unt sîn lewe wâren wunt
Sô sêre daz er ze der stunt
Mohte gevarn unverre.
Daz in unser herre 5910
Vor dem tôde bewar.
Ez ist an sime libe gar
Swaz ein rîter haben sol.
Zwâre ich gan iu beiden wol
Daz ir in gesunden vindet, 5915
Vwandir danne überwindet
Mit im alle iuwer nôt.

5891. si si *BCabd*: sie *A*: sie die *c*: si da *D*.
5895. perith *A*: pharit *D*. 5898. mit fehlt *A*.
5907. warent gewnt *A*. 5909. varen *A*. 5911. vor
dote beware *A*. 5914. Zware *Aad*: deiswar *BCa*:
fehlt *D*. 5915. jrn *d*. 5916. Swennir dan *A*.
5917. aller *A*.

- Weizgot, vrouwe, ich wære tót,
 Wær er mir niht ze helfe komen.
 Alsus werde iu henomen 5920
 Al iuwer swære.
 Swaz ich guoter mære
 Von iu vernime, des vreu ich mich.
 Hie mite schieden si sich.
 Unt diu dâ suochte, der was gâch: 5925
 Der rechten strâze reit si nâch,
 Unz si die burc ane sach,
 Dâ im vil michel gemach
 Ôffe geschehen was,
 Wvander dâ lac unz er genas. 5930
 Nû reit si gein dem bûrgetor:
 Dâ mohte si wol vor
 44a. Von rîtern unt von vrouwen
 Ein selch gesinde schouwen,
 Daz wol den wirt êrte; 5935
 Zuo dem si drâte kërte
 Unt vrâget in mære
 Oh im iht kunt wære
 Umbin den si dâ suochte.
 Der wirt dô des geruochte 5940
 Daz er gegen ir gienc
 Unt si vrœliche enpfienç,
 Unt hôt si die herherge an.
 Si sprach 'ich suoche einen man:
 Unz ich den niht vunden hân, 5945
 Sô muoz ich gnâde unt ruowe lân.

5919. Newerer, *ohne* niht *A*. 5920. Aldus werden *A*. 5921. al *A*: alliu *C*: alle *BDabbd*.
 5926. strazen *Ad*. 5931. burgetor *ABD*: burgitor *C*.
 5940. des do *A*. 5941. engegen *A*: ingegin *C*.
 5943. hôt *fehlt A*. 5945. niht funden *BCDad*: unfunden *b*: vunden *A*. 5946. So muoz ruwe. unde ungenade han *A*.

Nâch dem wart mir gezeiget her.
 'Wie ist des name?' sprach aber er.
 Si sprach 'ich bin nâch im gesant,
 Unt wart mir anders niht genant, 5950
 Wan daz ein lewe mit im ist.
 Er sprach 'der hât an dirre vrist
 Von uns hie urloup genömen.
 Ichn kunde in nie des überkomen,
 Daz er hie langer wolde wesn. 5955
 Er unt sîn leu sint wol genesn.
 Si lâgen hie beide sêre wunt:
 Nû varent si vrô unt wol gesunt.
 Welt ir in schiere erriten,
 Sone sult ir ouch niht bîten, 5960
 Setzet iuch rehte ûf sîne slâ.
 Unt gerâtet ir im rehte nâ,
 Sô habt ir in vil schiere erriten.'
 Done wart ouch dâ niht mê gebiten,
 Sine mohte zeltens niht gehaben, 5965
 Si begunde schiuften unde draben,
 Unze daz si in ane sach.
 Sô liebe als ir dar an geschach,
 Als liebe müeze uns noch geschehn,
 Daz wir uns also liebe gesehn. 5970
 Si gedâhte in ir muote
 'Rîcher got der guote,

5948. des] der *A*. aber *ACd*: fehlt *BDab*.
 5954. in fehlt *A*. 5955. deir hie iht langer wolte
 wesin *C*. 5958. waren *A*: warent *d*. 5962. ge-
 racheter *A*. 5963. in vil *Babd*: in *CD*: fehlt *A*.
 5964. oh da *A*: fehlt *Dd*. done wart niht langer
 da (fehlt *a*) gebiten *BCa*. 5965. celtens *BDab*:
 zelten *d*: zeldes *A*: zeltis *C*. niht me habin *A*.
 5966. schiuften *B*: scuftin *AD*: schauften *cd*: scûf-
 fen *C*: schupffen *b*: stapfin *a*. 5968. da an *A*.
 5972. Riche *A*.

Wie sol ez mir nû ergân,
Sît ich den man vunden hân?
Nû hân ich michel arbeit
An diz suochen geleit: 5975

Ich gedächte ê niuwan dar an,
Ob ich vunde disen man,
Wie sælec ich wære,
Unt daz ich mine swære 5980
Gar hete überwunden.

44b. Nû hân ich in vunden:
Alrêrst gêt mir angest zuo,
Wie er wider mich getuo.
Ob er mir helfe widerseit, 5985
Waz touc dan min arbeit?'

Disen segen tete si vûr sich.
'Herre got, nû lère mich
Die rede der ich genieze,
Daz in min niht verdrieze 5990

Unt daz er mich niht entwer.
Ob mir verliuset des ich ger
Min ungelücke ode sin zorn,
Sô hân ich min vinden verlorn.
Got gebe mir sælde unde sin.' 5995

Zehant reit si neben in.
Si sprach 'got grüeze iuch, herre.
Ich hân iuch harte verre

Ûf genåde gesuochet:
Got gebe daz irs geruochet.' 6000

Er sprach 'ichn hân genâden niht:
Swem mins dienstes nôt geschiht
Unt swer guoter des gert,

5983. gat A. mir Aab: min BDb. 5993. 94. Min
vinden vir lorn A. 5996. ineben A. 6001. ih ne
habe A.

- Dern wirt es niemer entwert.
 VVander ir daz wol an sach, 6005
 Daz si nâch im ungemach
 Uf der verte het eryliten,
 Dô begunde ouch er ir heiles biten.
 Er sprach 'vrouwe, mir ist leit
 Al iuwer arbeit: 6010
 Unt swâ ich die erwenden kan,
 Dane wirret iu niht an.'
 Dô neic si im unde gote
 Unt bôt sich ime ze gebote
 Unt gnâdet ime vil verre. 6015
 Si sprach 'lieber herre,
 Diu bete enist niht umbe mich:
 Si ist verre werder danne ich,
 Diu mich nâch iu gesendet hât.
 Ich sage iu wie ez um si stât. 6020
 Si lidet von gewalte nôt.
 Ir vater ist niulîche tôt,
 Unt wil si ir swester enterben
 Unt dâ von verderben
 Daz si ein lützel alter ist. 6025
 Des hât si kûme gewunnen vrist.
 Über sehstehalbe wochen
 44c. Sô ist ein kampf gesprochen
 Zwischen in beiden:
 Sô wil si si scheiden 6030
 Von ir erbeteile,
 Ezn stê danne an ir heile
 Daz si den kempfen bringe dar
 Der si gewaltes bewar.
 Nû hât si des gewiset 6035

6008. *fehlt A.* ouch er *B*: er auch *d*: er *Dab*.
 6010. al *AB*. 6019. gesant *BD*. 6022. weliche *A*.

Diu werlt diu iuch prtset,
 Daz si iuch ze-tröste hât erkorn,
 Unde enhât daz niht verlorn
 Durch hôchvart noch durch trâkeit,
 Daz si niht selbe nâch iu reit. 6040
 Si was ûf ten wec kômen:
 Êhaftiu nôt hât irz henomen,
 Wan si leider ûf der vart
 Von der reise siech wart,
 Unde ist alsô under wegn 6045
 Mit minem vater belegn.
 Der sande mich her an ir stat.
 Nû hit ich iuch als si mich bat.
 Si hiez mich iuch, herre,
 Manen harte verre. 6050
 Sît daz iuch got sô gêret hât,
 Daz alsô gar ze prise stât
 Vûr manegen riter iuwer lip,
 Sô êret got unt diu wip:
 Sô sît ir hôvesch unde wis. 6055
 Nû geruochet iuvern pris
 An iu beiden mêren,
 Den iuvern an den êren
 Unt den ir anme guote.
 Swes iu nû si ze muote, 6060
 Des bewiset mich bi gote.
 Er sprach 'dane hât sich der bote
 Niht versûmet umbein hâr.
 Der alte spruch der ist wâr:
 Swer guoten boten sendet, 6065

6038. verborn *Ba.* 6042. ix ir *A.* 6046. Mit
A: bey *d:* ze *BDab.* 6050. Manenen also verre *A.*
 6052. so *A.* 6056. Geruchet nu *A.* 6057. an
 in *Bb.* 6059. an me *A.* 6063, 7269. umb fehlt *A.*

- Sinen vrumen er endet.
 Ich kiuse bi dem boten wol,
 Wie man die vrouwen wern sol.
 Ich tuon vil gerne swes si gert,
 Sô verre mich der lip gewert. 6070
 Nû ritet vûr unt wiset mich:
 Swar ir mich wiset, 'dar var ich.'
 Sus wart der bote enpfangen,
 Unt was gar zergangen
 Ir zwivellichiu swære. 6075
 45 a. Vil manec webselmære
 Sagten si ûf ter heide:
 Sus vertriben si beide
 Mit niuwen mæren den tac.
 Nû sâhen si wâ vor in lác 6080
 Ein burc ûf ter strâze,
 Den liuten wol ze mâze,
 Die herbergen solden,
 Als ouch si gerne wolden.
 Diu burc stuont besunder 6085
 Undein market drunder:
 Dâ kômen si in geriten.
 Do enpfingen si mit unsiten
 Alle die in den strâzen
 Stuonden unde sâzen. 6090
 Si möhten wol erschricken
 Von ir twerhen blicken.
 Si kërten in den rucke zuo,
 Si sprâchen 'ir kumt her ze vruo:
 Man hât iuwer wol rât. 6095

6066. frumen *abd*: vroum *A*: willen *BD*. vir en-
 det *A*: volendit *a*. 6069. 70. in *ABad*: fehlen *Dhc*.
 6070. So verre so mih *A*. 6074. Nu *A*. er-
 gangen *Da*. 6083. 84. wolden — solden *A*.
 6089. in der *AD*.

Unt westet ir wiez hie stât,
 Ir wæret vür gekêret.
 Ir werdet hie lützel gêret.
 Weme sit ir hie willekomen,
 Ode waz hât ir iuch an genomen 6100
 Mit iuwer reise dâ her?
 Nû wer ist hie der iuwer ger?
 Ir wæret anderswâ baz.
 Iuch hât rehte gotes haz
 Dâ her gesendet beide 6105
 Zallem iwerme leide.
 Ir sit uns unwillkomen.''
 Dô si diz hâten vernomen,
 Dô sprach der rîter mittem leun
 'Waz touc diz schelten unde dreun, 6110
 Ode war an verschuldich daz?
 Verdient ich ie iuwern haz,
 Daz ist unwizzende geschehn.
 Undich wil in des bejehn
 Bi der rechten wârheit: 6115
 Ichn kom nie her durch iuwer leit:
 Mac ich, ich scheide [von] hinnen
 Mit iuwer aller minnen.
 Aller liute beste,
 Enpfâhet ir iuwer geste 6120
 Allesament also mich,
 Daz ist untröstlich
 Einem her komen man
 Der iuwer niht gerâten kan.'
 Nû gehörte ein vrouwe disen zorn: 6125

6105. gesant B. 6110. daz scelten A. 6111. ver-
 schuldert ich Ba. 6113. unwizene A. 6114. und
 ich d: Ih A: unde BDb. 6115. Bi rechter A.
 6117. von fehlt B. 6120. untfatir A. 6123. co-
 menen A.

- Diu was ûz der stat geborn,
 45b. Vûr die sîn strâze rehte gienc,
 Als er den burcwec gevienc.
 Diu wincte ime von verre.
 Si sprach 'lieher herre, 6130
 Die rede, die man hie tuot,
 Die tuot man niuwan durch guot.
 Niene zûrnet sô sêre.
 Si riuwet iuwer êre
 Unt diz rîterliche wîp. 6135
 Ir mûezet verliesen den lip,
 Daz enkunnet ir niemer bewarn,
 VVelt ir ûf die burc varn.
 Jane redent siz durch deheinen haz,
 VVan dazs iu des gunden baz 6140
 Daz ir dise burc mitet
 Unt noch vûrbaz ritet.
 VVande uns ist ein gebot gegeben
 Über guot unde über lebn,
 Daz sich hie vor wîp noch man 6145
 Neme deheinen gast an
 Uzerhalp dem bûrgetor:
 Hiene herberget niemen vor.
 Got sol iuch dervor bewarn:
 Ich weiz wol, sult ir volvarn, 6150
 Daz ez iu an den lip gât.
 Erwindet noch, daz ist min rât,
 Unde rîtet vûrbaz.'
 Er sprach 'mich hulfe lihte daz,
 Volget ich iwerme râte: 6155
 Nû ist ez aber ze spâte:

6126. Siu *A*. 6128. daz hobet sie uz dem vinster
 hienc *A*. 6129. wenhteme *A*: wincte im *B*.
 6141. 42. mit — rit *B*. 6142. furbaszer *b*.

War möht ich nû geriten?

Ich muoz des tages hie bîten.'

Sî sprach 'mües ich iuch danne schen,

Leider des niht mac geschene, 6160

Her wider ûz kâren,

Nâch iuwern êren,

Sô helfe mir got, des vreut ich mich.'

Alsus reit er vûr sich,

Unz in der torwârte sach. 6165

Der wincet im dar unde sprach

'Vvol her, rîter, wol her,

Vvandich iuch des zwære gewer,

Daz man iuch hie vil gerne siht:

Ezn hilfet iu aber niht.' 6170

Nâch disem antpfange

Sûmter unlange

Ern tæte ime ûf die porte.

Mit manegem drôworte

45 c. Enpfienec in der portenære: 6175

Daz was im unmære.

Er sach in schalclichen an

Als ein ungetriuwer man,

Er sprach 'ich hân daz wol bedâht

Daz ich iuch hân her in brâht: 6180

Ahtet selbe umbe die ûzvalt.'

Nâch ime was daz tor bespart.

Ern ruochte waz er im sprach,

Dô er deheine vreise sach

6157. rîten *A*. 6159. den gesien *A*. 6160. niene
mah *A*. 6165. torwârte *Ba*: turwarte *A*: torwart
b: torwertl *Dd*: thurwertel *c*. 6166. winketern *A*.

6172. Sumter *A*: stunt er *D*: sumder in *B*: saumpt
er sich *cd*: stunter vil *ab*. 6178. untruwe *A*.

6183. 84. Dô her necheine vreise ne sah. unde im ne-
chein leit ne gescah *A*. 6183. im *Dabd*: fehlt *B*.

Weder in der burc noch dervor. 6185

Nû saher inrehalp dem tor

Ein witez wercgadem stân:

Daz was gestalt unt getân

Als armer liute gemach;

Dar in er durch ein venster sach 6190

WWürken wol driu hundert wip.

Den wâren cleider unt ter lip

Vil armeclîche gestalt:

Irn was iedoch deheiniu alt.

Die armen heten ouch den sin, 6195

Daz gnuoge worhten under in

Swaz iemen wûrken solde

Von sîden unt von golde.

Gnuoge worhten an der rame:

Der werc was aber âne schame. 6200

Unt die des niene kunden,

Die lâsen, dise wunden,

Disiu blou, disiu dahs,

Disiu hachelte vlâhs,

Dise spunnen, dise nâten, 6205

Unt wâren doch unberâten.

In galt ir arbeit niht mê

Wan daz in zallen ziten wê

Von hunger unt von durste was

Unt daz in kûme genas 6210

Der lip der in doch nâch gesweich.

Sî wâren mager unde bleich,

Sî lîten grôzen unrât

An dem lîbe unde an der wât.

Ez wâren hî ir viure 6215

6186. innerthalp *A.* 6191. wirken *A.* 6193. arme-
meliche *A.* 6194. nehein *A.* 6197. wrken *A.*
6204. hachelte *B:* hackte *d:* hekelte *A:* hechelte *Da:*
hechlote *b.* 6210. fehlt *A.*

- Under wilen tiure
Vleisch mit ten vischen.
 Si muosen verwischen
 Wirtschaft unde ère.
 Si rungen mit sère. 6220
 Ouch wurden si sin gewar:
 Wären si ê riuwevar,
 Ir leides wart nû michel mê.
 In tete diu schame alsô wê,
 Daz in die arme enpfien, 6225
 Wandin die trehene vielen
 46 a. Von den ougen ûf die wât.
 Daz ir grôzen unrât
 Iemen vremder het gesehn,
 Dâ was in leide an geschehn. 6230
 In viel daz houbet zetal,
 Unt si vergâzen über al
 Des werkes in den henden.
 Von den ellenden
 Wolt er den portenære 6235
 Gerne vrâgen mære,
 Wvander dâ niemen anders sach.
 Der schalc dô schalclichen sprach.
 Dô er gein dem tor gienc,
 Der schalc in schalcliche enpfien: 6240
 Er sprach ûz schalkes munde
 So er schalclichest kunde.
 'Her gast, ir woldet vûr daz tor.
 Niht: dâ ist ein nagel vor.

6221. Do sie sin wrden gewar *A*. Ouch nam ich
 des vil rehte war *D*. 6223. michel *Aab*: michels *BD*.
 6225. in fehlt *A*. 6226. trene *A*: trâhen *B*: tra-
 her *D*: trâhenne *d*: czeher *ab*. wielen *Bb*.
 6237. andern *BDd*. 6239. ingegen *A*. 6241. uzer *A*.
 6244. nagel *Ad*: rigel *BDab*.

- Ez ist iu anders undersehn: 6245
 Iu sol hie iuwer reht geschehn,
^AE in diu porte werde enspart.
 Man muoz iuch ziuwer üzvalt
 Anders beleiten.
 Man sol iuch hie bereiten 6250
 Maneger unêren:
 Man sol iuch ê lêren
 Dise hovezuht baz.
 Wie gar iuwer got vergaz.
 Daz ich iuch brâhte her in: 6255
 Ir scheidet mit unêren hin.
 Dô sprach der riter mittem leun
 'Ir mugt mir harte vil gedreun:
 Michn bestê [ein] grœzer nôt,
 Zwâre sô gelige ich niemer tôt. 6260
 Vvan besliuzest dû vaste din tor,
 Zwâre, wær ich dâ vor,
 Ich wolde doch her wider in.
 Daz ich zuo dir gegangen bin,
 Daz ist durch vrâgen getân. 6265
 Vriunt, dû solt mich wizzen lân,
 VVie stêt ez um disiu armiu wip?
 In sint die siten unt der lip
 Gestalt vil wol diu gelich,
 Wæren si vrô unde rich, 6270
 Si wæren harte wol getân.
 Der vrâge hiez er sich erlân.

6250. 51. *fehlen A.* 6255. Daz *Ad*: do *BDab*.
 6259. ein *fehlt A.* bestunde denn grofser *a*.
 6260. zware ih ne lige *A.* deiswar *B.* 6261. Du
 besluzes vaste *A*: Besluz vaste *a*. besliuzest *Bd*.
 6262. zware *Ba*: wande zware *A*: zwar und *b*: und *Dd*.
 danne da *D*. 6267. disse arme *ADa*: die armen
bd: disiu *B*. 6268. die site *A*.

- Er sprach 'ich sage iu ein bast.
 Wænet ir, her gast,
 46 b. Daz' mich niht betrâge 6275
 Iwer müezigen vrâge?
 Ir verlieset nichel arbeit.'
 Der rîter sprach 'daz ist mir leit'
 Unt gienc lachende dan,
 Als der sich mittem hœsen man 6280
 Mit Worten niht beheften wil.
 Er het sîn rede vûr ein spil,
 Er ersuochte want unde want,
 Unz er die hûstûre vant, 6285
 Unde gienc zuo in dar in.
 Swie gar von armuot ir sîn
 Wære beswæret,
 Doch wâren si unerværet.
 Im wart al umbe genigen,
 Unt liezen ir werc ligen 6290
 Die wîle daz er bî in saz:
 Ir zuht von art gebôt in daz.
 Ouch nam er war daz lûtz el hie
 Überiger rede ergie,
 Der doch gerne vil geschiht 6295
 Dâ man vil wibe ensamen siht:
 Wvan dâ wonte in der armuot
 Bescheiden wille unde guot.
 Si wurden ofte schamerôt,
 Dô er in sinen dienst bôt, 6300
 Diu ougen trûebe unde naz,

6282. sîn *ADabd.* 6283. besuhte *A.* 6286. ar-
 mote *A.* 6290. alle ir *A.* 6292. in *fehlt A.*
 6296. ensamen *A:* ensamt *B.* 6297. in der] in dem
A: in *b:* bey der *d:* bî ir *D:* mit *a.* *B* übergeht
 6297. 98. armut *A.* 6298. Besciende *A* (gescien-
 den 6520). 6299. von scame *A.*

Die wiler under in saz.
 Ouch muot in sere ir arbeit.
 Er sprach 'warez iu niht leit,
 Sô het ich gerne vrâge 6305
 Iwer ahte unt der mâge.

Ist iuch disiu armuot an gehorn,
 Sô hân ich mînen wân verlorn.
 Ich sihe wol daz iu wê tuot
 Disiu schame der selben armuot, 6310
 Undichn versihe mîchs niht, dâ von:
 Swer ir von kinde ist gewon,
 Dern schamt sich ir sô sere niht
 Als man hie an iu gesiht.
 Nune sagt mir minre noch mê, 6315
 Wvan rehte wiez dar umbe stê.
 Wveder hât iu diz lebn
 Gehurt ode unheil gegeben?'

Diz was der einer antwurt.
 'Unser lebn unde unser gehurt 6320

46 c. Die suln wir iu vil gerne sagen,
 Gote unt guoten liuten clagen
 Wwie uns grôz êre ist benomen
 Unt sîn in disen kumber komen. 6325
 Herre, ez ist unser lant
 Der Juncvrouwen wert genant
 Unt lit von hinnen verre.
 Des selben landes herre
 Gewan den muot daz er reit

6306. iuwerre *B*. 6307. diz armote *A*. 6310. der selber armout *A*. 6311. undih ne *Aa*: unde *BDbcd*.
 versihe mîchs niht] verseehes mîh niht *A*: versiehe mich nicht *b*: verlihe in ichts *d*: versihe mich des *B*:
 verseehe mich *a*: versihe mich wol *D*: versten mich wol *c*. 6313. minre *AB*. 6321. die fehlt *BDad*.
 6326. werder *A*.

Niuwan durch sine kintheit	6330
Suochen aventiure:	
Unt von des weges stiure	
Leider uns sô kom er	
Rehte alsam ouch ir dâ her,	
Unt geschach im als ouch iu geschiht.	6335
Wan dane ist widerrede niht,	
I rn müezet morgen vehten	
Mit zwein des tiuvels knehten.	
Die sint alsô manhaft,	
Unt hetet ir sehs manne kraft,	6340
Daz wære ein wint wider in.	
Got eine mac iu helfen hin,	
Oher imz enblanden wil:	
Wwande im ist nihtes ze vil:	
Ezn kan ouch âne in niht geschehn.	6345
Wwir müezen morgen an iu gesehn	
Den jâmer unz an dise vrist	
An manegem hie geschehen ist.	
Sus kom min herre her geriten	
Unt solde mit in hân gestriten.	6350
Sin wille unde sîn maot	
Der was gereit unde guot:	
Done was sîn alter vûr wâr	
Niuwan ahzehen jâr,	
Unt was des libes alsô kranc,	6355
Daz er des siges âne danc	
Unde ungestriten muose jehn:	

633. uns fehlt *A*. 6334. ouch ir *Bb*: ir oh *A*: ir *ad*.
 ouch als ir *D*. 6336. wider reden *Ac*. 6337. mozen *A*.
 6341. ein niht *B*: entwicht *cd*. 6343. ims *A*.
 6345. niht an in *A*. 6346. wirne *B*. sehen *BDbd*.
vielleicht morne. 6347. Den iamer *A*: der iamer *D*:
 daz (waz *ab*) iamers *Bab*: was laides *d*. 6348. also
 manigen *A*. gesehen *BD*.

- Under wære dâ tôte gesehn,
 Wan daz er sich von disen
 Unsæligen risen 6360
 Lôste als ich iu wil sagen.
 Si heten in anders erslagen,
 Wan daz er in über den eit
 Gap gisel unde sicherheit
 Daz er in zinsete sîn lebn. 6365
 Er muoz in elliu jâr gebn
 47a. Drizec mägde dâ her
 Die wîle sî lebent under.
 Unt gesigete aber dehein man
 Iemer disen beiden an, 6370
 Sô wæren wir aber erlöst.
 Diu rede ist leider âne trôst:
 Wan zuo aller ir kraft
 Sô sint sî sô manhaft,
 Daz in iemer dehein man 6375
 Den sige mac behaben an.
 Wir sîn die selben zinsgebn
 Unt hân ein kumberlichez lebn:
 Wir leiten riuweclîche jugent.
 Wan sî sint ân alle tugent, 6380
 Den wir dâ sîn undertân:
 Sine kunnen uns niht geniezen lân
 Aller unser arbeit.
 Swaz uns vûr wirt geleit,
 Daz müezen wir allez liden. 6385
 Von golde unt von siden
 Würken wir die besten wât

6367. megede *A*. 6368. unde her *A*. 6374. sie
 ze manhaft *A*. 6375. iemer *Aa*: die übrigen niemer.
 sohein *A*. 6376. mac *Bac*: muge *A*: mocht *b*.
 behaben *Bb*: beiagen *A*: gewynnen *a*. Gesigen
 mach an *D*. 6379. ruweliche iugent *A*. 6387. beste *ADd*.

Die iemen in der werlde hât.
 Nû waz hilfet uns daz?
 Wirne lebn niht destе baz. 6390
 Wir müezen ez starke enblanden
 Den armen unt den handen,
 Ê wir sô vil erwerben
 Daz wir niht hungers sterben.
 Man lônnet uns als ich iu sage: 6395
 Nû sprechet wer von dem bejage

Riche wesen kunde.

Man git uns von dem pfunde
 Niuwan vier pfenninge.
 Der lôn ist alze ringe 6400
 Vûr spise unt vûr kleider:
 Des sîn wir ouch der beider
 Rehte dürstiginne.
 Von unserme gewinne
 Sô sint sî worden riche, 6405
 Unt wir leben jæmerliche.'

Nu erbârmēt in ir ungemach:

Er siufte sêre unde sprach
 'Nû sî got der sûeze
 Der iu vrouwen bûeze 6410
 Iuwer unwerdez lebn
 Unt ruoche iu sælde unde êre gebn.

47 b. Mir ist iuwer kumber leit:
 Unt wizzet mit der wârheit,
 Sô sêre erbarmet ir mich, 6415
 Ich benæme iun gerne möht ich.
 Ich wil gên unz ich vinde

6403. vil rehte durhtiginne *A*. 6408. siufte *B*:
 sufte *AD*. 6414. mit (von *b*) der *BDbd*: die *A*:
 ver (statt vûr) dy *a*. 6416. iun] u *Aa*: in iu *B*:
 in ouch *D*. in *bd* verändert.

- Des hûses ingesinde,
 Wie daz gebäre wider mich.
 Diu rede ist nie sô angestlich, 6420
 Unt wil mir got gnædec wesn,
 Sô trûwe ich harte wol genesn.
 Sus bat er ir got pflegen:
 Ouch gâben si im vil manegen segen.
 Sus begunder suochende gân 6425
 Unt sach ein schœne palas stân:
 Dar ûf gienc er schouwen
 Mit siner juncvrouwen
 Unde envant dar ûffe wip noch man.
 Nû volgeter eime wanke dan, 6430
 Der in einen wec leite
 Über daz palas breite:
 Wan dô het erz ersuochet gar.
 Nû nam er einer stiege war.
 Diu selbe stiege wiste in 6435
 In einen boumgarten hin:
 Der was sô breit unt sô wît,
 Daz er ê noch sit
 Deheinen schœnern nie gesach.
 Dar in het sich durch gemach 6440
 Ein alter herre geleit:
 Dem was ein bette gereit,
 Des wære gewesen vrô
 Diu gotinne Junô,
 Dô si in ir besten werde was. 6445
 Der schœne bluot, daz reine gras,

6422 — 24. *fehlen A.* 6429. *da uffe A.*
 6432. *daz AD: den d: des Bac.* 6438. *e A: vor*
des BDab: darvor d. vergl. z. 36. 6441. *alder herre*
Aad: altherre BDb. 6444. *gottinne B.* 6446. *der*
B: die DabAcd. *bluot BDab: blomen Acd.*

Die bâren im vil sūezen smac.

Der herre hêrlīche lac.

Er het ein schœnen alten lip:

Undich wāne wol, sî was sîn wip,

6450

Ein vrouwe diu dâ vor im saz.

Sine mohten beidiu niht baz

Nâch sô alten jâren

Getân sîn noch gebâren.

Unt vor in beiden saz ein magt,

6455

Diu vil wol, ist mir gesagt,

Wālsch lesen kunde:

Diu kurzte in die stunde.

47 c. Ouch mohte sî ein lachen

Vil libte an in gemachen:

6460

Ez dûhte sî guot swaz sî las,

Wande sî ir beider tohter was.

Ez ist reht daz man sî krœne,

Diu zuht unde schœne,

Hôhe geburt unde jugent,

6465

Rîcheit unde kiusche tugent,

Gûete unt wîse rede hât.

Diz was an ir, unt gar der rât

Des der wunsch an wîbe gert.

Ir lesen was et dâ vil wert.

6470

Dô sî den gast ersâhen,

Dô begunden sî gâhen,

Diu vrouwe unt der herre,

Gegen im gnuoc verre

Unde enpfiegen in alsô wol

6475

Als ein wirt den gast sol

6447. die *fehlt* B.

6450. wol *fehlt* A.

6454, 6499. noch] unde A. 6457. wālsch B: wālsch

Ad: wēlsche b: françois D: tūtsch a. 6470. et B:

echt A: auch d: *fehlt* Dab. 6474. Ingegen A: be-

gegenten a. 6475. also BDad: harte A: beyde b.

- Der im willekomen ist.
 Dar nâch het in in kurzer vrist
 Entwâfent diu junge.
 Sô guoter handelunge 6480
 Was gnuoc eime ellenden man.
 Dâ nâch gap si im an
 Wize linwât reine
 Geritieret cleine,
 Unde ein samites mantellin, 6485
 Dar under was hârmin,
 Als ez ob hemde wol stât.
 Des rockes het er wol rât,
 Wandez ein warmer âbent was:
 An daz schœneste gras, 6490
 Daz er in dem boumgarten vant,
 Dar vuorte sin bi der hant,
 Unt sâzen zuo ein ander.
 Alrêrst dô bevander
 Daz bi ir wûnneclicher jugent 6495
 Wonte gûete und michel tugent.
 Er sprach, daz man an kinde
 Niemer mære vinde
 Sûezer wort noch rehter site;
 Si möhte nâch betwingen mite 6500
 Eines engels gedanc,
 Daz er vil lîhte einen wanc
 Durch si von himele tæte;
 Wande si sin selbes stæte
 48 a. Einen selhen minnenslac sluoc, — 6505

6481. eim *a*: einen *A*: die übrigen einem.
 6483. linewat *A*. 6484. Geruderet *A*. 6485. sa-
 mittes *A*. 6487. ober *A*. 6491. Dazer *Aa*: daz
BDbd. 6494. do allir erst do vander *A*.
 6495. wnlicher *A*. 6504. sie *Aa*: im *Bd*: daz im *Db*.
 sin selbes *BDbd*: yn selber *a*: siner *A*. bete *a*.

Die er in sime herzen truoc,
 Möhte die ûz sime gemüete
 Deheines wibes gûete
 Iemer benomen hân,
 Daz hete ouch sî benamen getân: 6510
 Unt het er sî nie gesehen,
 Sô wære im vil baz geschehen.
 Wandim tete daz scheiden wê.
 Ern erkunnete sît noch ê
 Âne sîn selbes wip 6515
 Nie sûezer rede noch schœnern lip.

Dô sich die viere
 Gesunderten sô schiere,
 Dô mohten sî wol under in beiden
 Geliche sîn gescheiden 6520
 Des muotes sam der jâre.
 Ich versihe mich wol zwære,
 Ir herze wâren mislich.
 Diu zwei jungen senten sich
 Vil tougen in ir sinne 6525
 Nâch redelicher minne,
 Unde vreuten sich ir jugent,
 Unt retten von des sumers tugent
 Unt wie sî beide wolden,
 Ob sî leben solden, 6530
 Guoter vreude walten.
 Dô retten aber die alten,
 Sî wâren beidiu samt alt
 Unt der winder wurde lîhte kalt;
 Sô solden si sich behûeten 6535

6507. sinem mute *Ad.* 6514. erchunte *B*: be-
 kunnete *A*: erchante *Dc.* 6516. sconer *Ab.*
 6517, 19. Da *A.* 6523. wâren *Bb.* 6527. sich
 fehlt *A.* 6529. beiten *A.* 6533. beide samte *A.*
 6534. winter *A.*

- Mit rûhen vuhshûeten
 Vor dem houbetvreste.
 Sus schuofen si ir koste
 Ze gevûere unt ze gemache:
 Si ahten ir sache 6540
 Nâch dem hûsrâte.
 Nû was ez ouch alsô spâte,
 Daz im ein bote seite
 Sin ezzen wære bereite.
 Nû giengen si ouch ezzen, 6545
 Unt wart des niht vergezzen,
 Sine buten deme gaste
 Volleclichen vaste
 Alsô grôz êre
 Daz ez nie wirt mære 6550
 48b. Sime gaste baz erbôt.
 Des was er wert unt [was] im ouch nôt.
 Dâ was mit volleclicher kraft
 Wîrde unde wirtschaft.
 Dar under gedâhter iedoch 6555
 'Ez vert allez wol noch:
 Nû vûrhte ich aber vil sêre,
 Daz ich dise grôz êre
 Vil tiure gelten mûeze.
 Der antfanc ist ze sûeze, 6560
 Als mir der arge schalc gehiez,
 Der mich in die burc liez,
 Des wirtes portenære,
 Unde ouch nâch dem mære
 Als mir die vrouwen hânt gesagt. 6565
6536. richen vohses *A*. 6544. gereite *A*.
 6547. Sie boten *A*. 6548. Volliche *A*.
 6549, 58. groz *A*. 6551. gast *A*. 6552. waser *Aa*:
 wart er *B*: war er *D*. was em oh *A*: was im *B*:
 was im *D*: tet ym *a*. 6553. vollicher *A*.

Gehabe dich wol, wis unverzagt:
 Dir geschiht daz dir geschehen sol,
 Unde anders niht, daz weiz ich wol.'

Dô si wol gâzen
 Unde unlange sâzen, 6570

Dô bette man in,
 Den gesellen allen drin,
 Durch ir gemach besunder.
 Swer daz nû vür ein wunder
 Ime selbeme sagt, 6575
 Daz im ein unsippiu magt

Nahtes alsô nâhen lac,
 Mit der er anders niht enpflac,
 Dern weiz niht daz ein biderbe man
 Sich alles des enthalten kan 6580
 Des er sich enthalten wil.

Vweizgot derne ist aber niht vil.
 Diu naht diu gienc mit senften hin:
 Got der müeze vüegen in
 Des morgens bezzer mære 6585
 Danner getræstet wære.

Morgen, dô ez tac wart
 Under sine êrste vart
 Dem heiligen geiste
 Mit einer messe leiste, 6590

Dô wolder urloup hân genomen.
 Dô sprach der wirt 'die her sint komen
 Unt riter wâren als ir,
 Die habent allesament mir
 Geleistet mine gewonheit, 6595

6569. wol B: vil wol A: vol D: da d: mit freun-
 din ab. 6571. betete A. 6575. selbeme A: sel-
 ben BD: daz selber a. selbe gesaget b. 6577. na A.
 6578. fehlt A. 6583. Diu naht diu ginc A: die naht
 (czit a) gie Dad: im gie diu naht B. 6588. sin A.

- Daz in nâch grözer arbeit
 48 c. Aller oftest ergie.
 Zwêne risen die sint hie:
 Desn ist dehein mîn gast erlân
 Erne müese sî bestân, 6600
 Daz sî noch niemen überwant.
 Unde ist iedoch alsô gewant:
 Wære dehein sô sælec man,
 Der in beiden gesigte an,
 Dem müese ich mine tochter gebn, 6605
 Unt solde mich der überlebn,
 Der gewünne michel ère:
 Ichn hân niht kindes mère,
 Unt wurde im allez diz lant.
 Ouch ist ez leider sô gewant: 6610
 Die wile sî unerwunden sint,
 Sone mac ich mîn kint
 Deheinem manne gegeben.
 Wâget, rîter, daz lebn.
 Nû ist iu lihte guotes nôt: 6615
 VVerdet rîche ode liget tôt.
 Waz ob iu sol gevallen
 Der pris vor in allen?
 Jâ gelinget eime ofte an zwein.'
 Des antwurt im mîn her Îwein 6620
 Diu gelîche als er wære verzagt.
 'Iwer tochter ist ein schœniu magt
 Unde ist edel unde rîch:

6596. nâch fehlt A. 6604. beiden gesiget Da:
 beiden segete A: gesicte beiden Bb: gesiget d.
 6608. habe A. 6611. Die wile Aa; die übrigen unz.
 unvirwunden A: unüberwunden b: die übrigen niht
 überwunden. 6616. Gewinnet habe A. geligt BDb.
 6620. im mtn her] mîn her A: im der her B: ym
 (yn a)-her ab: her D. 6621. sam A. irzaget A

Sone bin ich niender dem gelich
Daz ich ir mühte gezemen. 6625

Ein vrowe sol einen herren nemen:

Ouch vindich ein wip wol,

Swenne ich wip nemen sol,

Dâ mir min mâze an geschiht.

Ichn ger iuwer tochter niht. 6630

Ouch wil ich niemer minen lip

Gewâgen umbe dehein wip

Sô gar ûzer mâze

Daz ich mich slahen lâze

Sô lasterlichen âne wer: 6635

Wan zwêne sint eines her.

Soldich joch einen bestân,

Dâ müese ich angest zuo hân.'

Dô sprach der wirt 'ir sit verzagt.

Daz ir mir iuwer krankheit sagt, 6640

Ich weiz wol wâ von daz geschiht.

Irn wert iuch miner tochter niht,

49 a. Niuwan durch iuern verzagten muot,

Nû vehtent, daz ist alsô guot.

Wan ezn si daz iuch diu wer ner, 6645

Si slahent iuch âne wer.'

Dô sprach der gast 'diz ist ein nôt,

Herre, daz man iuwer brôt

Mit dem libe zinsen sol.

6631. 32. niemer fehlt A: vor gewagen d.

6631. min lip A. 6633. uzer A: die übrigen uz
der. 6636. sint Dd: man sint b: sint iemir A: wa-
ren ie Ba. vergl. 5350. 4329. viell. sint ie. 6637. ioch
a: ia A: ouch D: noch B: halt d: fehlt b. 6638. zuo
BDbd: voure A: umb a. 6641. von wem (d. i. von
wiu) d. 6642. Ir ne ir wert u A. 6643. uwer A. irza-
geten ADc: zagen B: zahafften b: swerin a: fehlt d.

6646. si slahent uch Db: sie slaht u anders A: so
erslahent (slahen d) si iuch Bad. 6649. koufen A.

- Nû kumet mir daz alsô wol 6650
 Daz ich enzît strite
 Sô daz ich iemer bîte,
 Sît nûr ze strîtenne geschiht.
 Nune sûmder sich niht,
 Ern wâfente sich zehant: 6655
 Unt nâch dem orse wart gesant.
 Daz was die naht sô wol bewart,
 Daz ez nie bi im wart
 Gekunrieret alsô schône.
 Daz ims doch got niht lône, 6660
 Der daz sô vlizeclichen tete:
 Wvandez was âne des gastes bete.
 Der dinge verkêret sich vil,
 Daz einer dem andern schaden wil
 Unt daz er im vil gar gevrumet. 6665
 Swelch dienst sô ze staten kumet
 Daz er im liep unde guot
 Sô wider sinen willen tuot,
 Des lôn' wirt von rehte kranc.
 Ern darf im niemer gesagen danc 6670
 Umbe sinés rosses gemacht,
 Wvandez im ûf den wân geschach
 Daz ez in dâ solte bestân:
 Unde ist daz si betrouc ir wân,
 Zwâre dazn wirt mir niemer leit. 6675
 Nû was der gast wol bereit:
 Ouch kômen die risen mit wer.
 Si möhten ervechten wol ein her.

6654. Nu nen sumter *A*. 6660. im *A*. 6661. vliz-
 liche *A*. 6664. da ein dem *A*. 6665. ez *Bb*.
 6669. der wirt *A*. 6674. unde fehlt *A*.
 6675. Zware *Aa*: des war *b*: fehlt *BD*. 6677. mit
 here *A*. 6678. mohten ir vechten wol *A*: muchtin
 ervochtin wol hon *a*: mochte fechten ein gantzes her

Si wāren gewāfent sere
 Sô daz an in niht mēre 6680
 Blôzes wan daz houbet schein
 Unt die arme unt tiu bein.
 Die kolben, die st truogen,
 Swelhes endes si die sluogen,
 Dane möhte niht vor bestân, 6685
 Unt heten grôzen mort getân.
 Unde alse st den grôzen leun
 Mit sinen witen keun

49b. Bi sinem herren sāhen stân
 Unt mit sinen langen clân 6690
 Die erde kratzen vaste,
 Dô sprāchen si ze dem gaste
 'Herre, waz wil der lewe?
 Uns dunket daz er uns drewe
 Mit sime zornigen site. 6695

Jane vihtet iu hie niemen mite,
 Der leu enwerde in getân.
 Solder uns mit iu bestân,
 Sô wāren zwēne wider zwein.
 Dô sprach her Iwein 6700
 'Mīn leu vert mit mir durch daz jār.
 Ich enheize in vūr wār
 Niemer von mir gān
 Unt sihe in gerne bi mir stān.
 Ichn vūere in durch deheinen strit: 6705
 Sīt ab ir mir erbolgen sit,

c: mocht fochten wol *b*: mochten ervurhten *D*: moht
 erfurhten *B*: mocht fürchten *d*. 6683. truogen —
 84. die fehlt *A*. 6688. vil wizen *A*. kēun *B*:
 kēwen *b*: gewen *Dd*: clewen *A*: clouwin *a*.
 6691. erden *Aabd*. 6693. 94. lēu — drēu *B*.
 6695. sime fehlt *A*. 6697. hin *A*. 6698. so *BD*:
 Soltir uns mit im *A*: Solt ir uns mit ew *d*.
 6703. gegān *Ba*. 6705. durch *ABDab*, wie 5294: auf *d*.

Von swem iu leide mac geschehn,
 Daz wil ich harte gerne sehn,
 Von manne ode von tiere.'
 Dô bewâgen si sich schiere, 6710
 Sine vâhten niemer wider in,
 Ern tæte sinen lewen hin.

Dô muoser sinen lewen lân.
 Der wart dâ in ein gadem getân,
 Dâ er wol durch die want sach 6715
 Den strit der in dem hove geschach.

Die zwêne ungevüegen man
 Die huoben ime den strit an.
 Got müeze des gastes pflegn:
 Vvande der strit was ungewegn. 6720
 Ern bestuont nie sô grôze nôt.
 Den schilt den er vür bôt,
 Der wart im schiere zeslagen.
 Ern mohte niht an getragen
 Daz im wol geschermen möhte 6725
 Unt vür die kolben töhte.

Man sach den helm risen
 Unde anders sin isen,
 Als ez von strô wære geworht.
 Den edeln riter unervorht 6730
 Vriste sin manheit unt sin sin;
 Daz er sô lange vor in
 Unerslagen werte:
 Ouch galt er mittem swerte

6712. lautet wie 5298. hier paßt in für hin, s. 6697.
 6714. 6715. gesah A. 6716. an Bb. 6718. ime
 Ab: in BD: do a: fehlt d. 6720. Der strit der
 was A. 6721. also A. 6722. vor sih A.
 6723. im Dabd: fehlt A. den heten si schiere B.
 6724. her ne Abd: man BDa. 6725. im A: in d:
 fehlt BDab. 6728. ander BDbd.

- 49 c. Under wilen einen slac, 6735
 Der vil wol ze staten lac.
 Dô dise slege herte
 Der lewe sîn geverte
 Beide gehôrte unde ersach,
 Dô muote in sîn ungemach. 6740
 Done vant er loch noch tür
 Daz er kœme hin vür,
 Unt suochte alumbe unz er vant
 Bî der erde an der want
 Eine vûle swelle. 6745
 Der getriuwe hergeselle
 Der kratzet unde beiz dan
 Holz unde erde, unz er gewan
 Ein vil gerûme ûzvar, 6750
 Diu vil harte drâte wart
 Ir eime ze leide.
 Got velle si beide,
 Sines herren arbeit,
 Die er ie durch in leit,
 Der lônter im dâ. 6755
 Er begunde sine scharpfen clâ
 In sinen ruke heften
 Unt warf in mit kreften
 Rukelingen under sich.
 Über den gie der gerich, 6760
 Wvander in beiz unde brach
 Swâ er in blôzen sach,
 Unz er nâch helfe schrê.

6740. mogetin *A*. 6741. do *A*: nu *Bb*.
 6744. erden *Aad*. 6745. eine fule *ad*: eine sulhe
A: ein fulez *BDb*. geswelle *B*. 6747. kratzet *B*:
 crazte *AD*. 6748. erde *ABDabd*. 6754. ie *Aab*:
 e *D*. geleit *A*. 6756. 57. Sine vil scarpfen clâ.
 Begonder in sinen ruke heften *A*.

- Done twelte sîn geselle [niht] mē,
 Wan er geloupte sich des man 6765
 Unt lief drâte den lewen an,
 Unt wolt in gerne hân erslagen,
 Hete ez im sîn herre vertragen.
 Sit er in ê erlôste;
 Kom er im nû ze trôste, 6770
 Dêswâr, des het er michel reht.
 Als schiere so im des tiuvels kneht
 Sinen ruke kêrte,
 Daz in got sô gêrte,
 Dô sluoc er in kurzen stunden 6775
 Im vil manege wunden:
 In die arme unde in diu bein
 Unt dâ er ungewâfent schein,
 Dâ gap er im vil manegen slac.
 Wan jener, der dâ nider lac, 6780
 Dern moht im niht ze staten komen;
 Wandim het der leu benomen
 50 a. Sô gar die craft unt ten sîn,
 Daz er vûr tût lac vor in.
 Dô vâhten si in dô an 6785
 Beide der lewe unt ter man,
 Unt heten in vil schier erslagen,
 Unt doch unglîch eime zagen:
 Wvander gap im manegen herten streich,

6765. wander virloubete *A*. 6766. drate den le-
 wen *A*: den lëun drate *B*: den lewen *Dabd*.
 6767. habin *A*. 6771. des war *Dabde*: Zware *A*:
 fehlt *d*. 6772. so *A*: und *d*: fehlt *Dab*.
 6774. daz *A*: do *bd*: und *Da*. 6776. menige *A*.
 6778. ungewopnit *ad*: untwafent *A*: blozer *Db*.
 6784. vor *Dabd*: undir *A*. 6785. do vuhnten si ene
 do an *A*: also fachten sy in an *cd*: *Da wie* 5405.
 6786. Beide — unter *A*: hic — und da der *d*: *Dac*
wie 5406.

- Sit daz im diu helfe entweich. 6790
 Der ander lebte dannoch:
 Der muose sich in iedoch
 Gar in ir genâde gebn.
 Dô liez er in durch got lebn.
 Daz sich des portenæres drô 6795
 Unde sin spot alsô
 Ze vreuden hât gekêret,
 Des si got iemer gêret.
 Dô er den sige dâ gewan,
 Dô hôt in der wirt an 6800
 Sine tohter unt sin lant.
 Er sprach 'wære iu daz erkant,
 Wie gar mine sinne
 Eins andern wibes minne
 In ir gewalt gewonnen hât, 6805
 Sô hetent ir des gerne rât
 Daz ich iemer wurde ir man,
 Wandich niemer werden kan
 Stæte deheinem wibe
 Wan ir einer libe 6810
 Durch die min herze vreude enbirt.'
 'Ir müezet si nemen, sprach ter wirt,
 Ode ir sit gevangen:
 Unt wære iu wol ergangen
 Daz ich ir iu sô willec bin. 6815
 Hetet ir sælde unde sin,
 Sô bætent ir mich des ich iuch bite.'
 Er sprach 'jâ wærent ir dâ mite
 Beswichen, daz wil ich iu sagen,
 Wandich nû in disen tagen 6820

6791. ander *ADab*: aber *cde*. 6792. in *A*: im *d*:
 fehlt *Dabe*. 6800. im *A*, und an fehlt. 6802. do
 sprach her *A*. 6810. ainer *d*: eines *A*: einen *ab*.
 6811. vroweden *A*.

- Einen kampf muoz bestân,
 Den ich alsô genomen hân
 Daz in der kûnec Artûs muoz sehn:
 Er sol in sîme hove geschehn.
 VVurde si danne mîn wip 6825
 Unt verlûr ich den lip,
 Sô wurde sî gunêret.
 Der wirt sprach 'swar ir kêret,
 50b. Daz ist mir gar unmære,
 Unt muoz mir wesen swære 6830
 Daz ichs ie iuch an gebôt,
 VVandich ir iuch unz an minen tôt
 Harte gar erlâzen sol.'
 Der gast vertrouoc den zorn wol.
 Er sprach 'lieber herre, 6835
 Nû man ich iuch vil verre,
 Bedenket iwer hêrschaft,
 Daz iwer gelûbde habe kraft.
 Sit ich hie gesiget hân,
 Sô sult ir iwer gevangen lân 6840
 Alle ledec durch mich.'
 Der wirt sprach 'daz ist billich'
 Unt liez sî ûz den banden sâ,
 Unt behabte den gast bi im dâ
 Unz an den sibenden tac, 6845
 Daz man ir dô vil schône pflac
 Unt sî vil riche cleite
 Unde pfert bereite,
 Daz sî wol mohten riten.

6831. ye uch *b*: e u *A*: iuch ê *BDad*. 6832. 33. ir
vor harte *A*, *nach* uch *a*. 6833. harte gar *B*: harte
 gerne *A*: vil gar *b*: ummer gar *a*: immer *D*: ym-
 mer mer *d*. 6834. den zorn vir truh der gast wol *A*.
 6836. mân ich *B*. 6839. Sit daz *A*. 6843. sie
 oh *A*. 6844. bi in *Bb*. 6848. perit *A*, pferit *D*.
 6849. Daz *Ab*: diu *BDad*.

In den sô kurzen ziten	6850
Gewunnen sî wider den lip	
Unt wurden diu schœnsten wîp	
Diu er ie mê gesach.	
Daz schuof in daz kurze gemach.	
Dô reit er mit in von dan	6855
Unt brâhtes als ein hœvesch man	
Vil rehte an ir gewarheit.	
Unt dô er wider von in reit,	
Vil tiure sî got bâten,	
Als sî von rehte tâten,	6860
Umbe ir herren unde [umbe] ir trôst	
Der sî dâ het erlöst	
Von michelme sêre,	
Daz er im sælde unde êre	
Unt rehtes alters ein lebn	6865
Unt sin rîche müese gebn.	
Nû wer môht im gedreun,	
Dô er gesunden sinen leun	
Von dem strîte brâhte?	
Dar er dâ vor gedâhte,	6870
Dar kêrter nû zehant,	
Dâ er die juncvrouwen vant,	
Die ir nîstel siech liez,	
Der er den kampf vûr sî gehiez,	
50 c. Diu wîste in die vil rehten wege,	6875

6850. den so *bd*: den *B*: so *A*: vil *Da*. 6451. irn lip *A*: lybin lip *a*. 6854. der *d*. 6860. von] vil *A*. 6862. gelost *A*. 6863. michelem *B*. 6874. vûr — 78. kampf fehlt *A*. 6875. 76. so *c* und *D* (aber *D* rehte — in vil guter phlege). auch *B* hat in die umarbeitung und erweiterung dieser stelle beide zeilen so aufgenommen: Wiste in die rehten wege Unde funden in ir vater pflege Die juncvrouwen wol getan. in *d* sind sie umgestellt und verändert, in *a* und *b* übergangen.

Unt vunden si in ir vater pflege.
 Nune twelten si niht lange dâ:
 Wan in was diu kampfszit alsô nâ,
 Daz in der tage zuo ir vart
 Deweder gebrast noch über wart, 6880
 Unt kômen ze rehten ziten.
 Ir swester, ir widerstriten
 Vundens an der kampfsstat.
 Her Gâwein, der sich helen bat,
 Der het sich selben sô verholen 6885
 Unt het sich vor enwec gestolen:
 Unt hörten in des alle jehn,
 Ern möhte den kampf niht gesehn
 Vor ander unmüezekeit.
 Alsô het er sich entseit, 6890
 Unt het sich wider gestoln dar
 Mit vrenden wâfen alsô var
 Daz in dâ niemen ân diu magt
 Erkande: der het erz gesagt.
 Nû saz der künec Artûs 6895
 Unde von sime hûs
 Sin massente gar,
 Die gerne wolden nemen war
 Wie dâ wurde gestriten.
 Nû kom ouch dort zuo geriten 6900
 Diu juncvrouwe unt her Iwein.
 Der lewe vuor niht mit in zwein:
 Den het er under wegen lân,
 Ern wolde in niht zem kampfe hân:
 Unt was ouch dâ nieman erkant 6905

6877. nu *Dac*: do *bd.* 6880. deweder *B*: nie we-
 der *A*: weder *Dabd.* 6886. her hete *A.* 6890. Al-
 sus *A.* 6897. sein *d*: Sine *Aac*: diu *B.* 6901. unde
 min her *A.* 6903. wegen *fehlt A.* 6905. unde
 ne was oh *A*: und waz *D*: er was auch *d*: ez enwas

- Wie der riter wære genant.
 Nû riten sî beide in einen rinc.
 Ez dâhte si allesamt ein dinc
 Vil harte clagebære,
 Ob es niht rât wære 6910
 Ir einer enwurde dâ erslagen;
 Den müese man wol iemer clagen,
 Wande sî nie gesâhen,
 Des sî alle jâben,
 Zwéne riter gestalt 6915
 Sô gar in wunsches gewalt
 An dem libe unde an den siten:
 Unt begunden den künec biten,
 Daz er die altern bæte
 Daz siz durch got tæte 6920
 51 a. Unt der jungern teilte mite.
 Daz verzêch sî im mit selhem site,
 Daz er die bete muose lân,
 Sî wolde daz gewis hân,
 Ir kempfe wurde sigehaft, 6925
 Wande sî wol sine kraft
 Erkande, unt sich des trôste
 Daz er sî gar erlôste.
 Dô der künec Artûs ersach
 Daz niemen an die suone sprach, 6930
 Dô hiez er rûmen den rinc.

doch a: auch was b: noch ist B. da niemen BDbd:
 nieman da A: nyman a. bekant A. 6906. si B.
 6908. si fehlt A. alsament A. 6909. wi harte A.
 6911. Ir ne wrde einer A. 6913. 14. umgestellt
 in A. 6921. iungen A. 6922. daz — im B: des —
 in D: daz — yn a. des antworte sie mit sulchen
 site A. 6925—7075. Ir kempfe wrde sigehaft. Ze-
 hant wrden ine braht. Ros die liefen drate A.
 6927. der B. 6928. gar ab: schiere B: binamen D:
 fehlt d. 6930. daz Dad: daz ez Bb.

Nû was ez doch ein starkez dinc ;
 Ze sehenne ein vehten
 Von zwein sô guoten knehten:
 Wandezn tuot dem biderben man niht wol, 6935
 Dêr des andern tût sehen sol,
 Daz doch dem einem wæge was
 Ob joch der ander genas.
 Machete ich diz vehten
 Von disen guoten knehten 6940
 Mit Worten vil spæhe,
 Waz töhte diu wæhe?
 Wande iu ist ê sô vil geseit
 Von ietweders vrûmekeit,
 Daz ich iu lihte mac gesagen, 6945
 Daz si niender zwein zagen
 Des tages gelich gebårten
 Unt daz als ê bewårten
 Daz diu werlt nie gewan
 Zwêne stritiger man 6950
 Nâch werltlichem lône.
 Des truogens ouch die krône
 Ritterlicher éren,
 Die ietweder wolde méren
 Mit dem andern an dem tage, 6955
 Daz ich gote immer clage

6935. biderben *B**D**a*: frumen *bd*. 6936. der *Bab*:
 daz er *d*: ob er *D*. 6937. 38. *fehlen B*. 6938. ioch
bd: doch *D*: *fehlt a*. 6939. dizze *Db*: nu diz *Ba*:
 euch das *d*. 6941. vil *Bd*: nu vil *ab*: harte *D*.
 6942. tohte *Bbd*: touch *Da*. dise *ab*. 6943. so
 vil *Bab*: wol *Db*. 6944. yr yweders *a*. manheit *Bb*.
 6948. als ê] wol *D*. 6952. ouch *fehlt ad*.
 6953. Noch *a*. 6954. die und wolte *fehlt a*.
 6955. mit *bd*: an *B*. an (*V**V*olt an *a*) dem selben
 tage *Da*. 6956. daz *B**D**a*: als *bd*. ez nach ich *abd*:
fehlt BD. immer *Dd*: tiûre *B*: vil tewr *b*: wil *a*

Daz die besten gesellen
 Ein ander kempfen wellen
 Die iender lebten bî der zît.
 Sweder nû hie tût gelit 6960
 Von des anderen hant,
 Unde im dâ nâch wirt erkant
 VVen er hât erslagen,
 Daz wirt sîn êwigez clagen.
 Möhten si nû beide gesigen 6965
 Ode beide sigelôs geligen

51b. Ode abe unverwâzen
 Den strit beide lâzen,
 Sô si sich erkennennt beide,
 Daz wære in vür die leide 6970
 Daz liebest unt daz beste.
 Jane wâren si niht geste
 Des willen, sam der ougen.
 Ir ietweder was tougen,
 Daz in kempfen solde ein man 6975
 Der liebest den er ie gewan.
 Sit daz der kampf wesen sol,
 Sô zimet in daz beiden wol
 Daz si enzît striten.
 Wes mugen si iemer bîten? 6980
 Dâ ist diu state unt der muot:
 Ouch wâren diu ros alsô guot
 Daz si daz niht ensûmde.

6959. iender *Bbd*: do *Da*. 6960. nu hie *BDb*:
 nu *a*: ir nu *d*. 6963. da hat *Bb*. 6965. beide
 nu *B*. nû fehlt *a*. 6967. abe *B*: fehlt *Db*. in *ad*
 verändert. 6968. gelafsen *ab*. 6969. erchanden *Bb*.
 6973. mutes *b*. als *Da*. 6976. liebest *B*.
 6977. daz fehlt *Db*. 6978. gezimet *d*. daz fehlt *ab*.
 6980. iemer *Bab*: fehlt *D*. gebytin *ab*. 6981. ist
Da: was *Bbd*. 6982. ir rofse *bd*. 6983. Daz sich
 yr keyner *a*.

- Ir ietweder rûnde
 Dem andern sinen puneiz 6985
 Von im vaste unz an den kreiz:
 Der was wol rosseloufes wit.
 Ze rosse huop sich der strit.
 Si mohten wol striten,
 Wvande sis ze den ziten 6990
 Niht êrste begunden.
 Wwie wol si striten kunden
 Ze rosse unt ze vuoze.
 Ez was ir unmuoze
 Von kinde gewesen ie: 6995
 Daz erzeigeten si wol hie.
 Ouch si iu daz vûr wâr geseit:
 Ez lêret diu gewonheit
 Einen zagehaften man,
 Daz er getar unde kan 7000
 Baz vehten danne ein küener degn
 Der es niht hât gepflegn.
 Dô was hie kunst unde kraft:
 Si mohten von ritterschaft
 Schuole gehabet hân. 7005
 Zwære man muose in lân
 Von ritterschaft den strit,
 Swaz riter lebte bi der zit.
 Nune sûmden siz niht mêre,
 Diu ros wurden sêre 7010

6985. wol den *a*: wol sinen *b*. 6986. verre *B*.
 Vaste uz unz an *D*. 6989. si *BDd*: und *ab*.
 6994. ez *Bab*: das *d*: und *D*. 7003. do *acd*: nn
Bb: hie *D*. hie *abc*: da *B*: fehlt *Dd*. 7004. von]
 yr *a*. 7005. so *Bb*: solchen preys behabt han *d*:
 harte wol han *a*: niht baz haben getan *D*.
 7006. zwære in muose lan *B*. 7007. von *abd*: an *BD*.
 ritterscheste *Ba*. 7009. sy sich *a*. Sine sumeten
 sich *D*. 7010. Dy ros dy *a*.

Mit den sporn genomen.

Man sach si dort zesamne komen

51 c. Unt vrentliche gebären,
Die doch gesellen wären.

Ez dunket die andern unde mich

7015

Vil lihte unmugelich,

Daz iemer minne unde haz

Alsô besitzzen ein vaz

Daz minne bi hazze

Belibe in einem vazze.

7020

Ob minne unde haz

Nie mê besâzen ein vaz,

Ez wonte in disem vazze

Minne bi hazze

Alsô daz minne noch haz

7025

Gerûnden gâhes daz vaz.

Ich wæne, vriunt Hartman,

Dû missedenkest dar an.

Warumbe sprichestû daz,

Daz beide minne unde haz

7030

Ensamt bûwen ein vaz?

Wan bedenkest dû dich haz?

Ez ist minne unt hazze

Zenge in einem vazze.

Wan swâ der haz wirt innen

7035

7012. si fehlt D. 7014. doch BDa: ye c: vor
(statt è) d. 7015. Nu' cd. unde Bab: und auch
Dd. 7016. vil fehlt B. 7018. also ab: ensamt
so B: bey ein ander (statt ensamt) d. Besitzen beide
ein vaz Oder daz D. 7020. einem Dd: dem Bb.
7021. ob Da: oder daz d: zware ob B: wie b.
7023. ez Dab: doch Bd. 7025. So B. noch BDb:
und ad. 7026. gerumden gahes B: gerumet gahens
D: gehes gerumet b: nyt gehens rumten a: nicht
raumet gâhe d. 7031, 45. samment a: samet b.
7035. 36. inne - minne Ba: innen (wie 3496. 7054)-
minnen Dbd.

R

- Ernestlicher minnen,
 Dâ rûmet der haz
 Vroun Minnen daz vaz:
 Swâ abe gehûset der haz,
 Dâ wirt diu minne laz. 7040
 Nû wil ich iu bescheiden daz,
 VVie herzeminne unt bitter haz
 Ein vil engez vaz besaz.
 Ir herze was ein gnuoc engez vaz:
 Dâ wonet ensamt inne 7045
 Haz unde minne.
 Sî hât aber underslagen
 Ein want, als ich iu wil sagen,
 Daz haz der minne niht enweiz.
 Sî tæte im anders alsô heiz, 7050
 Daz nâch schanden der haz
 Müese rûmen daz vaz,
 Unt rûmet ez ouch vroun Minnen,
 VVirt er ir bi im innen.
 Diu unkunde was diu want, 7055
 Diu ir herze underbant,
 Daz sî gevriunt von herzen sint
 Unt [machet sî] mit gesehnden ougen blint.
 Sî wil daz ein geselle
 52 a. Den anderen velle: 7060
 Unt swenner in überwindet

7036. ernsthafter B: unslechtiger a. 7045. wonte B.
 7049. niene weiz B. 7050. Sy totin an ein ander
 also a. 7052. Frawen mynnen raumbte cd.
 7053. rumete D. ouch D: doch Bb: hie d: fehlt a.
 vroun minnen Bad: vrou minne - inne Db.
 7054. so Bab: wisset er sy bey im da innen d: wurde
 si hazzes bi ir inne D. 7057. daz si Bab: daz di
 di D. Da sy gefreunt mit sind d. 7058. unde Bab:
 fehlt D: die d. mit gesehenden ougen Dcd: mit
 sehin augin a: mit sunden Bb.

Unt dar nâch bevindet
 Wven er hât überwunden,
 Sone mac er von den stunden
 Niemer mære werden vrô, 7065
 Der wunsch vluochet im sô:
 Im gebristet des leides niht,
 Swenne im daz liebest geschiht,
 Wvan sweder ir den sige kôs,
 Der wart mit sige sigelôs. 7070
 In hât unsælec getân
 Aller siner sælûen wân:
 Er hazzet daz er minnet,
 Unt verliuset so er gewinnet.
 Ir ros diu liefen drâte: 7075
 Ze vruo noch ze spâte
 Sô neicten si diu sper
 Unt sluogens ûf die brust her,
 Daz si niene wancten.
 Sine bûrten noch ensancten 7080
 Deweder ze nider noch ze hô,
 Niuwan ze rehter mâze alsô
 Als ez wesen solde
 Unde ir ietweder wolde
 Sinen kampfgesellen 7085
 Uf den sâmen vellen,
 Daz ietweders stich geriet
 Dâ schilt unde helm schiet:

7062: unde BDb: und er ab. 7064. kan B.
 7066. der Ba: sin Dbd. der (fehlt D) vluochet im Db:
 volget im a: gezeuhet im d: hat im gefluochet B.
 so Ba: also Dbd. 7067. des fehlt B. 7068. So
 ym ad. 7069. wan Dabcd: fehlt B. ir cd: fehlt
 BDab. sig kos abd: sic da kos B: sich da erchos D.
 7071. het B. 7081. deweder B: Nie wider A.
 7082. ze Bab: in d: fehlt A.

- Wan dā rānnet er des man,
 Der den man vellen kan. 7090
 Daz wart dā wol erzeiget.
 Wvandez was geneiget
 Ir ietweder alsō sere,
 Daz er dā vor nie mēre
 Sō nāhen kom dem valle, 7095
 Ern viele ouch mit alle.
 Daz ir ietweder gesaz,
 Daz enmeinde niht wan daz,
 Daz diu sper niht ganz beliben:
 Wan sī kōmen dar getriben 7100
 Mit alsō manlicher kraft,
 Daz ir ietweders schaft
 Vvol in hundert stuke brach,
 Unt daz manneclīch dā jach
 Ern gesæhe schœner tjost nie. 7105
 Ez liefen creiierende bie
 Behender garzūne gnuoc,
 52b. Der ietweder truoc
 Driu sper ode zwei.
 Man hōrte niht wan ein geschrei, 7110
 'Wā nū sper? wā nū sper?
 Diz ist hin, ein anderz her.'
 Dā wart vil gestochen
 Unt gar diu sper zebrochen
 Diu sī dā haben mohten. 7115
 Helvā ai dō gevohten

7095. na ne quam *A*. 7096. betalle *D*. 7097. daz-
 er da ieweder untsaz *A*. 7103. in h. stuke *Aab*:
 ze b. stnochen *BDD*. 7104. manlih dā *A*: da man-
 neclich *D*: manneclīch *Bab*. 7105. ioste *A*.
 7106. creiierende *A*: krogierende *B*. 7108. ieweder
Aa (*s.* 4936): die übrigen ieslicher, iegelicher.
 7110. niet dan ein screi *A*. 7112. ander *A*.

- Ze rosse mit ten swerten,
 Des si niene gerten,
 Daz wære der armen rosse tót.
 Von diu was in beiden nôt 7120
 Daz si die dörperheit vermiten
 Unt daz si ze vuoze striten.
 In heten diu ros niht getân:
 Si liezen an den lip gân.
 Ich sage iu waz si tâten, 7125
 Dô si zesamene trâten,
 Die zwêne kampfwisen.
 Si sparten daz isen
 ; Dâ mit ir lîp was bewart:
 Diu swert wurden niht gespart. 7130
 Si wâren der schilte
 Ein ander harte milte.
 Den schiltten wâren si gehaz.
 Ir ietweder bedâhte daz:
 'Waz touc mir mîn arbeit? 7135
 Unz er den schilt vor im treit,
 Sô ist er ein sicher man.'
 Die schilte hiuwen si dan.
 Sine geruochten des nie
 Daz si niderhalp der knie 7140
 Deheiner slege tæten war,
 Dâ si der schilte wâren bar.
 Si entlihen kreftiger slege
 Mê danne ich gesagen mege,
 Âne bûrgen unde [âne] pfant, 7145

7118. nie gerten *A*: ny gegerten *a*. 7119. der
 armer *A*. 7120. van diu *A*: da von *D*: da von
 so *Ba*: durch das *b*. 7129. gewart *A*. 7139. Sime
 ruhten *A*. 7141. tæten *Bbd*: taten *ADa*. 7142. der
 fehlt *A*. 7143. entluhen *A*, immer. 7145. das
 zweite âne fehlt *A*.

- Unt wart vergolten dâ zehant,
 Swer gerne giltet, daz ist guot.
 Wan hât er borgennes muot,
 Sô mac er wol borgen.
 Daz muosen si besorgen, 7150
 Swer borgete unt niht gulte,
 Daz er des lîhte engulte.
 Borgeten si âne gelten,
 52c. Des vorhten si engelten;
 VVanders ofte engiltet, 7155
 Swer borc niene giltet,
 Si hetens dâ engolten,
 Dane wurde borc vergolten;
 Dâ von ir ietweder galt,
 Daz ers an lobe niht engalt, 7160
 Si muosen vaste gelten
 Vür des tôdes schelten
 Unt vür die scheltære
 Bæser geltære.
 Si entlihen bêde ûz voller hant, 7165
 Unt wart nâch gelte niht gesant;
 VVande si heten ûf daz velt
 Beide brâht ir übergelt;
 VVande si vergulden an der stat
 Mê unde ê dan man si bat. 7170
 Verlegenin müezekeit
 Ist gote unt der werlte leit:
 Dane lât sich ouch niemen an
 Niuwan ein verlegen man.
 Swer gerne lebet nâch êren, 7175
 Der sol vil starke kêren

7146. da Bbd: doh A: sa D. 7148. geldenesdes
 muot A. 7163. 64. in AB: fehlen Dabd.
 7170. man] me A. 7172. unde oh A. 7174. ver
 legener A. 7175. lebet D: strebet A: lebe Bbd.

Alle sine sinne

Nâch etslichem gewinne,
Dâ mit̃er sich wol bejage
Unde ouch vertribe die tage. 7180

Alsus heten si getân:
Ir leben was niht verlân
An deheime müezekeit.
In was beiden vil leit,
Swenne ir tage giengen hin 7185

Daz si deheinen gewin
An ir koufe vunden,
Des si sich underwunden.
Si wâren zwêne mære
Karge wehselære, 7190

Unde entlihen ûz ir varende guot
Ûf einen seltsænen muot:
Si nâmen wuocher dar an
Sam zwêne werbende man.
St pflâgen zir gewinne 7195

Harte vremder sinne:
Dehein koufman hete ir site,
Ern verdurbe dâ mite:
Dâ wurden si riche abe.
Si enlihen nieman ir habe, 7200

In enwære leit, galt er in.
Nû sehent ir, wie selch gewin
Ieman gerîchen mege.

53 a. Da entlihen si stiche unde slege
Beide mit swerten, unt mit spern: 7205
Desn mohte si nieman gewern

7182. Ir lebent *A.* 7183. deheime *Db*: verlegene
B: decheiner *Ad*, richtig, wenn man vergân lesen
darf. s. zu 3694. 7194. werbende - 95. fehlt *A.*
7197. die site *A.* 7201. wære] weiz *A.* 7203. Ie-
manne *A.* 7204. Da luhē *A.* 7205. swerte *A.*

- V**ol unz an daz halbe teil:
 Des wuohs ir ére undir heil.
 Ouch was ir wehsel só gereit,
 Daz er nie wart verseit 7210
 Manne noch wibe,
 Sine wehselten mit dem libe
 Arbeit umbe ére.
 Sine heten nie mære
 In alsô kurzen stunden 7215
 Sô vollen gelt vunden:
 Si entlihen nie einen slac,
 Wvan dâ der gelt selbander lac.
 Die schilde wurden dar gegeben
 Ze nôtpfande vür daz lebn: 7220
 Die hiuwen si drâte von der hant,
 Done heten si kein ander pfant
 Niuwan daz isen alsô bar:
 Daz verpfanten si dar.
 Ouch wart der lip des niht erlân, 7225
 Ern müese dâ ze pfande stân:
 Den verzinseten si sâ.
 Die helme wurden eteswâ
 Vil sére verschrôten,
 Daz die meilen rôten 7230
 Von bluote begunden,
 Wwande si vil wunden
 In kurzer stunt enpfingen;
 Die niht ze verhe giengen.
 Sich huop wider morgen 7235

7207. volle *A*. 7212. wesleten *A*: wehselten *D*.
 7218. wan da der *BDb*: wande daz *A*: nun der *d*.
 selbe ander *AB*. 7230. méilen *Bd*: melien *A*: ma-
 len *c*: male *b*: mal *D*. 7231. von blote *A*: von
 blute risen *D*: davon (*fehlt cd*) bluten *bcd*: dar abe-
 gen *B*.

- Mit manlichen sorgen
 Dirre angestlicher strit,
 Unt werte harte lange zit,
 Unz vol nâch mittem tage,
 Daz von ir deweders slage 7240
 Dehein schade mohte komen.
 In het diu müede benomen
 Sô gar den lip unt die kraft,
 Daz si des dûhte, ir rîterschaft
 Diu wære gar ân ére, 7245
 Unde envâhten niht mére.
 Ez wart dâ von in beiden
 Ein vil genuotlich scheiden,
 Unt sazten sich ze ruowe hie,
 Unz si diu müede verlie. 7250
- 53b. Diu ruowe wart vil unlanc,
 Unz ietweder ûf spranc,
 Unt liefen aber ein ander an.
 Si wâren zwéne vrische man
 Beide des willen unt ter kraft. 7255
 Ezn wac ir erriu rîterschaft
 Engegen dirre niht ein strô,
 Der st begunden aber dô.
 Ir slege wâren krestec ê,
 Nû krestiger, unt wart ir mô. 7260
 Ouch sach disen kampf an
 Manec kampfwise man

7236. manlichen *BDab*: michelen *A*: angstlichen *d*.
 7238. lanc zit *A*. 7239. vol *A*: wol *Db*: fehlt
Bad. miteme *A*: mittem *B*. 7240. deweders
BDad: ieweders *Ab*. 7244. des fehlt *A*. 7248. ge-
 muotlich *Ba*: gutlich *D*: mode *A*. eine gütlich fried
 bescheiden *b*. 7254. frische *Babd*: vreisliche *A*:
 vreiche *D*. 7260. unde *Bbd*: nu *A*.

Ir deheines ouge was vür wår
 Deweder sô wise noch sô clår,
 Het er genomen uf sinen eit 7265
 Ze sagenne die wårheit

Weder ir des tages ie
 Gewunnen hete bezzer hie
 Alsô grôz als umbein hår,
 Desne möhter vür wår 7270

Ir dewederm nie gejeñ:
 Ezn wart nie glicher kampf geseñ.

Nû sorget man unde wip
 Umbir êre unde umbir lip:
 Unt möhten siz in beiden 7275

Nâch êren hân gescheiden,
 Daz wære dâ gerne getân,
 Unt begunden rede dar umbe hân.
 Wvande wer möhte daz verclagen,
 Sweder ir dâ wurde erslagen 7280

Ode gekrenket an den êren?
 Der kûnec begunde kèren
 Bete unde sinne,
 Ober deheine minne
 Vunde an der altern magt, 7285

Diu sô gar het versagt
 Der jungern ir erbe.
 Diu bete was unbederbe:
 Si verseit im sô mit unsiten,
 Daz er sis niht mê wolde biten. 7290

7263. Ir *A*: der *B*: fehlt *Db*. 7264. deweder *B*:
 weder *Dbd*: fehlt *A*. 7267. ir *Ac*: fehlt *d*: ez *BDb*.

7271. newedermie nie *A*: dewederm han *B*: ytwe-
 derm *b*: in *Dcd* verändert. 7273. sorget *AB*.

7277. wære da *BDb*: heten sie *A*. 7289. virsage-
 teme so *A*: versagete ims *D*: versagt im *Bd*. mit
 unsiten *Acd*: mit den unsiten *B*: mit solhen siten *Db*.

7290. daz er sis *D*: dazers sie *A*: daz er si *Bbd*.

Dô aber diu junger ersach
 Der guoten rîter ungemach,
 Daz truobte si in ir sinnen.
 Unt dô si mit minnen
 Nieman gescheiden mohte,
 Dô tete si als ir tohte:

7295

Diu edele unt diu schœne,
 Diu gewizzen, diu unhœne,

53 c. Diu sœze, diu guote,

Diu suoze gemuote,

7300

Diu niuwan sœzes kunde,

Mit rôtsœzem munde

Lachete si die swester an.

Si sprach 'ê ein sus gêret man

Den tôt in mîneme namen kûr

7305

Ode sin êre verlûr,

Mîn lip unde unser beider lant

Wæren bezzer verbrant.

Ziuch dich mit guoteme heile

Ze mînem erbeteile.

7310

Dir si verlâzen âne nît

Beide lant unde strît.

Deiswâr sît ichs niht haben sol,

Ichn gan es niemen alsô wol.

Heiz den kampf lâzen sin:

7315

Ir lebn ist nützer dan daz mîn.

Ich bin noch baz ein armez wip

Danne ir deweder den lip

Durch mich hie sül verliesen.

Ich wil ûf dich verkiesen.'

7320

7291. gesah *A*. 7293. trubete *Ad*: betrubete *Dab*:
 muete *B*. 7298. diu unhone *A*: unhœne *Bb*.

7300. sœzze *B*. 7311. âne nît] mit *A*. 7315. heiz-
 ze *B*. 7316. daz *fehlt A*. 7317. arme *A*.

7318. deweder *BDA*: ieweder *Ab*: einer *c*.

- Ir willen dā niemen sach
 Vvan der ir guotes drumbe jach.
 Den künec si alle bāten
 Unt begunden rāten,
 Daz erz durch got tæte 7325
 Unde ir swester bāte
Daz si der jungern doch
 Daz dritte teil ode minre noch
 Ir erbeteiles wolde gebn;
 Ez gienge den rītern an daz lebē, 7330
 Ir einem ode in beiden,
 Sine wurden gescheiden.
 Daz hete si līhte getān,
 Vvoldes der künec verhenget hān.
 Done wolt ers niht volgen: 7335
 Er was sō sere erholgen
 Der altern durch ir herten muot.
 In dūhte diu junger alsō guot,
 Daz er sī nōte verstiez,
 Vvande si sich vil gar verliez 7340
 Ze sinem hoverehte.
 Dise guoten knehte
 Die heten deme langen tage
 Mit manegem rīterlichen slage
 54 a. Nāch ēren ende gegeben, 7345
 Unt stuont noch nīf der wāge ir lebē,
 Unz daz diu naht ane gienc

7321. sach *ad*: nih sah *A*: ersach *Db*: gesach *B*.
 7323. alle *BDad*: drumbe *A*: do *b*. 7326. suester
 drumbe hete *A*. 7327. der fehlt *A*. 7328. daz
 dritteil *D*. minner *AD*. 7334. woldiz der ko-
 ninc irwendendet han *A*. 7336. so *BDA*: ze *A. s.* 616.
 772. 7734. *arm. Heinr.* 349. 7338. In duhte diu an-
 dere gut *A*. 7339. note glaubt *Benecke* in *A* zu le-
 sen, und diese Vermutung bestätigt *a*, in der nōt
 geschrieben ist: ungerne *BDD*: nīt gerne *b*.

Undez diu vinster undervienc.

Sus schiet si beide diu naht,

Unt daz ir ietweder maht 7350

Wol dem andern was kunt,

Daz si beide dâ zestunt

An ein ander gnuoete.

Unt si ez sich wol gevuoete

Daz siz mit êren mohten lân, 7355

Sô liezen siz wol understân

Unz an den andern tac.

Si tâten als er ie pflac,

Der ie rehten muot gewan:

Swie leide dem biderben man 7360

Von dem andern geschiht,

Kumt ez von muotwillen niht,

Ober den willen trûege

Daz er in gerne slûege,

Sone ist er im doch niht gehaz, 7365

Unt behaget im baz

Dan dâ bi ein böser man

Des er nie schaden gewan.

Daz wart wol schin an in zwein.

Sich verkunte mîn her Iwein 7370

Wider sinen kampfgênôz,

Wanderz vûr eine gâbe grôz

Ir ietweder haben wolde,

Ober wizen solde

Wer der ander wære. 7375

Siniu wehselmære

7350. daz ir *BDa*: daz do irs *A*: das auch *b*: aber *d*.

7353. anderen *A*. 7356. sie wol *A*. 7362. Nie
comet iz *A*. 7363. ob er im den *B*. 7367. Dane *A*.

böse *A*. 7368. scanden *A*. 7370. verchunte *B*:

nitkundete *A*. der her *B*. 7372. wandez *Bb*.

7373. ir ieweder] *vielleicht* diuweder.

Begunder wider in hân.

Er sprach 'wir haben ê verlân

Unser hazlichez spil:

Ich mac nû sprechen swaz ich wil. 7380

Ich minnete ie von miner maht

Den lichten tac vûr die naht:

Dâ lac vil miner freuden an,

Unt freut noch wip unde man.

Der tac ist frœlich unde clâr, 7385

Diu naht trûebe unde swâr,

Wande si diu herze trûebet.

Sô der tac ûebet

Manheit unde wâfen,

Sô wil diu naht slâfen. 7390

54b. Ich minnete unz an dise vrist

Den tac vûr allez daz der ist:

Deiswâr, edel riter guot,

Nû habt ir den selben muot

Vil gar an mir verkêret. 7395

Der tac si gunêret:

Ich hazze in iemer mêre,

Wander mir al min êre

Vil nâch het benomen.

Diu naht si gote willekomen: 7400

Sol ich mit êren alten,

Daz hât si mir behalten.

Nû seht ob ich von dem tage

Niht grôzen kumber unde clage

7377. do han *A.* 7378. wir haben ê] wir haben
er *A.* wir haben *Dd.* wir suln *a.* nu wir han *B.* nu
han wir *b.* 7379. nittlichez *B.* 7383. freuwede *A.*

7386. diu naht] unde *A.* 7387. herzen *A.*
7388. So sie der *A.* 7389. unde manheit *A.*
7392. daz da ist *A.* 7393. Dis war *A.* 7398. alle
BDab. fehlt *A.*

Wol von schulden haben mege. 7405

Unt wærer langer drier alge,

Die heten iu den sige gegeben

Unde mir benomen daz lebn:

Des erlât mich disiu liebiu naht.

Diu ruowe gît mir niuwe maht: 7410

Dâ nâch gêt ein swære tac,

Daz ich danne aber vehten mac.

Nû muoz ich aber sorgen

Ûf den tac morgen.

Got enwelle michs erlân, 7415

Sô muoz ich aber bestân

Den aller tiuresten man

Des ich ie kûnde gewan.

Dâ hœret weizgot sorge zuo,

Got sî der sîne gnâde tuo. 7420

Den ich dâ meine, daz sît ir.

Got der bewar mir

Minen lip unt mîn êre:

Ichn vorhte ê nie sô sêre.

Unt wizzet daz ich nie gewan 7425

Ze tuonne mit deheinem man,

Den ich sô gerne erkande.

Ir möhtent âne schande

Mir wol sagen iuvern namen.'

'Ichn wil mich wider iuch niht schamen, 7430

Sprach mîn her Gâwein.

WVir gehellen beide in ein .

Herre, ir habent mir des verdigen:

7411. ein d: abe ein BDa: mir ein c: der A.

7412. danne Bcd: den A: fehlt a. aber Acd: fehlt

B: wol a. 7414. tac BDbd: andern A. 7420. Got

ne sender sine gnade zuo A. 7421, 64. sint ir A.

7424. e A: ir B: mir Dbd. 7426. ze tune A,

sonst ze tunde: B immer zetuonne. 7433. mir ADcd:

mich Bb. verdigen Dcd: virdegen A: furdigen Bb.

- Unde hetent ir geswigen,
 Die rede, die ir habent getân, 7435
 Die woldich gesprochen hân.
- 54c. Daz ir dâ minnet, daz minnich:
 Des ir dâ sorget, des sorgich.
 Ez ist hiute hin ein tac,
 Den ich wol immer hazzen mac: 7440
 VVander hât mir die nôt getân,
 Der ich ie was erlân.
 Mir benam deiswâr nie mære
 Ein man alsô sere
 Mîne werliche maht. 7445
 Unt möhtet ir vor der naht
- Z**e zwein slegen hân gesehn,
 Sô müese ich iu des siges jehn.
 Ich hân der naht kûme erbiten.
 Swaz ich noch hân gestriten, 7450
 Sô gewan ich nie sô grôze nôt.
 Ich vürhte laster ode den tût
 Von iu gewinnen morgen.
 VVir stn in glichen sorgen.
 Unt si iu daz vür wâr geseit, 7455
 Daz ich iu durch iuwer vrûmekeit
 Aller der êren wole gan,
 Der ich niht sere engelten kan.
 Min herze ist leides überladen;
 Daz ich ûf iuwern schaden 7460
 Immer sol gedenken.
 Swâ ez mich niht sûle krenken,
 Dâ geschehe iu allez des ir gert.
 Des sit ir weizgot wole wert.
 Ich wolde daz ez wære alsô, 7465

7456. 57. u vor dur *A*, vor aller *BDbd.* wole
AD: fehlt *Bbd.* 7458. niht] ioh *A.* 7463. alles *B.*

Daz dise juncvrouwen zwô
 Heten swaz si dûhte guot,
 Unt daz wir dienesthaften muot
 Zuo ein ander müesen tragen.
 Ich wil iu mînen namen sagen. 7470
 Ich bin genant Gâwein.'

'Gâwein?' 'jâ.' 'wie wol daz schein
 Disen unsenften iac.
 Manegen vientlichen slac
 Hân ich von iu enpfangen. 7475
 Iwer haz ist gegangen

Über iuern gewissen dienstman.
 Unde ichn zwivel niht dar an:
 Swaz ir mir leides hânt getân,
 Des wâr ich alles erlân, 7480
 Het ich mich enzît genant.

Wîr wâren wîlen baz erkant.
 Herre, ich bin ez Iwein.'

55 a. Dô wonte under in zwein
 Liebe bi leide. 7485

Si vreuten sich beide,
 Daz si zesamne wâren komen:
 Daz ir ietweder het genomen
 Des andern dehein arbeit,
 Daz was ir beider herzeleit. 7490

Beide trûren unde haz
 Rûmden gâhes daz vaz,
 Unt richsent dar inne
 Vreude unde minne.

Daz erzeichten si wol under in: 7495

7477: fehlt A. 7480. des nie A. 7488. ietweder
 Bb: dewedere Dd: dehein A. 7489. des anderden
 deheinen arbeit A. 7493. richsent B: reihssenet c:
 riechseton b: richtet d: rweien A: sament sich D.
 7495. zeichenten A.

Diu swert wurfen si hin
 Unt liefen ein ander an.
 Ezn gelebte nie dehein man
 Deheinen lieberen tac,
 Unde enweiz ouch niht ob iemen mac 7500
 Alsô lieben gelebn
 Als in dâ got het gegeben.
 Si underkusten tûsentstunt
 Ougen, wangen unde munt.
 Dô der kûnec die minne 7505
 Unt diu kûneginne

Von in zwein gesâhen
 Unt vriundes umbevâhen,
 Des wunderte si sêre,
 Unde entwelten niht mêre, 7510
 Si begunden dar gâhen,
 Wande si si gerne sâhen
 Sô vriuntliche gebâren.
 Unt wer si beide wâren,
 Daz was dâ nieman erkant, 7515
 Wan alse man ez sit bevant.
 Ouch heten die helme unt tiu naht
 Ir gesiune bedaht
 Unt tes kampfes grimme
 Verwandelt ir stimme, 7520
 Daz si dâ wâren unerkant,
 Enheten si sich niht genant.
 'Ei, sprach min her Iwein,
 Der tac der dâ hiute schein,
 Daz swert daz den slac truoc, 7525

7500. enweiz ouch Bb: weiz D: ih ne weiz ioh A.
 7504. wangen Abd: wange Bc. 7521. weren A:
 waren BDbd. 7522. ne heten Ad: heten BDb.
 7523. Ei] Her Ad: Es b: Do BDa. der her B.
 7524. das zweite der fehlt A.

Den ich hiute ûf iuch sluoc,
 Diu müezen gunêret sîn.
 Her Gâwein, lieber herre mîn,
 Waz mac ich sprechen mêre,

55b. Wan daz ich iuch êre 7530

Als iuwer rîter unde iuwer kneht?
 Daz ist mîn wille unt mîn reht,
 Ir hânt mich ofte gêret
 Unt ze guote gekêret
 Mîn dinc sô volleclichen, 7535
 Daz man mir in den rîchen

Mêre guotes hât gejeht

Danne es âne iuch wære geschelin.
 Ob ich dâ wider mühte
 Iuch gêren als ez tûhte, 7540

Des woldich iemer wesen vrô:

Nune mac ich anders wan alsô,

Daz ich iuwer Îwein

Iemer schîne, unde ie schein, 7545

Niuwan hiute disen tac,

Den ich wol iemer heizen mac

Die gallen in dem jâre.

Wandezn wart zwære

Weder mîn hant noch mîn swert

Nie der unmâzen wert 7550

Daz si iu ie geslûegen slac.

Ich verwâze swert unt ten tac.

Ouch sol mîn ungewizzen hant

Ir geltes selbe sîn ein pfant,

Daz si iu daz ze wandel gebe 7555

7526. uffen u A. 7528. herre BDad: vrient A;
 geselle b. 7535. vollehlichen A. 7536. dem rîche A.

7537. Mer - geiet A. 7538. dan is an u were ge-
 sciêt A. 7545. hute an disen A. 7546. iemer

fehlt A. 7553. ouch BDbd: So A: und a.

Daz iu diene unz ich lebe.
 Her Gâwein, doch enmöhntent ir
 Niht baz gerochen sin an mir:
 Wan si hât mich gunêret
 Unde iuwern pris gemêret. 7560
 Si hât sich selbe sô gewert,
 Daz iu der sige ist beschert.
 Ich sicher in iuwer gebot:
 Wan daz weiz unser herre got,
 Daz ich sigelôs bin. 7565
 Ich scheide iwer gevangen hin.'

'Herre unt lieber geselle, nein,
 Sprach min her Gâwein.
 Daz sich dehein min êre
 Mit iuwerm laster mêre, 7570
 Des prises hân ich gerne rât,
 Des min vriunt laster hât.
 Waz töhte ob ich mich selben trüge?

Swaz êren ich mich ane züge,
 Sô habent si alle wol gesehn 7575

55 c. Waz under uns ist geschehn.
 Ich sicher unde ergibe mich:
 Der sigelôse der bin ich.'

Her Iwein sprach aber dô

'Ir wænet lîhte daz alsô 7580

Disiu sicherheit geschehe

Daz ich ir iu ze liebe jehe.

Wært ir mir der vremdest man,

Der ie ze Riuzen hûs gewan,

Ê ir mich sô bestüendent mê, 7585

7557. do ne A. 7561. selben BD. erwert BDab.

7562. sige Ab: sic BDa. 7567. nein B: min

Abd. Ey liber geselle twein D. 7571. habt ich A.

7573. waz doht ih A. 7583. vremeste A.

Zwäre ich sichert iu é.
 Von rehte sicher ich von diu.
 'Nein, herre geselle, ich sicher iu,'
 Sprach min her Gâwein.
 Sus werte under in zwein
 Âne lösen lange zît

7590

Dirre vriuntlicher strit,
 Unz daz der künec unt tiu diet
 Beide vrâgeten unde riet,
 Waz under disen liuten
 Disiu minne möhte diuten

7595

Dem hazze alsô nâhen

Den si é dâ sâhen;
 Des man im schiere verjach.

Sîn neve her Gâwein der sprach

7600

'Herre, wir sulnz iu gerne sagen,
 Daz ir uns niht habent vür zagen,
 Ode daz des iemen wân habe
 Daz wir mit dirre vuoge iht abe
 Des strîtes komen wellen.

7605

Wîr wâren é gesellen:

Daz was uns leider unkunt

Hiute unz an dise stunt:

Nune wont niht hazzes bi uns zwein.

Ich iuwer neve Gâwein

7610

Hân gestriten wider in,

Dem ich diensthafter bin

Danne in der werlde ie man,

Unz er mich vrâgen began

Wîe ich wære genant.

7615

Dô im min name wart erkant,

Dô nande er sich sâ,

7592. friuntliche B. 7594. vrahten A ad: fragte
 BDb. 7600. der A: do ad: fehlt BDb.

- Unde rûnde vîentschaft dâ,
 Unt gehellen iemer mêre in ein.
 Ez ist mîn geselle Iwein. 7620
 Unt gelouhet mir daz ich iu sage:
 56 a. Het erz gehabt an deme tage,
 Mich hete brâht in arbeit
 Mîn unreht unt sîn vrûnekeit.
 Diu juncvrowe hât rehtes niht, 7625
 Vûr die man mich hie vehten siht:
 Ir swester ist mit rehte hie.
 Sô half ouch got dem rehten ie:
 Des wære ich tût von siner hant,
 Het ez diu naht niht erwant. 7630
 Sît mir geviel daz unheil,
 Sô ist mir lieber ein teil
 Nâch grôzem ungevelle
 Daz mich mîn geselle
 Habe überwunden danne erslagen.* 7635
 Die rede begunde her Iwein clagen
 Unt wart von leide schamerôt,
 Daz er im der êren bôt
 Ein lûtzeln mêre danne gnuoc.
 Daz êren er im niht vertruoc: 7640
 VVan retter wol, sô retter baz.
 Hie was zorn âne haz.
 Der rede vil dâ geschach,
 Daz man ir ietwedern sach
 Des andern pris mêren 7645
 Mit sîn selbes êren.

7621. des A. 7626. von diu man mih niht veh-
 ten ne siet A. 7627. ie A. 7630. Ne hetirz A.
 7632. daz ist mir leider ein teil A. 7636. wahr-
 scheinlich begunder Iwein. 7640. daz (der cd) êren
 er Bcd: dazer ir A: daz er Dab. 7641. reter A:
 redet er Bd: rette er b: rette er - rett er a.

Des vräute der künec sich.
 Er sprach 'ir müezent ane mich
 Disen strît lâzen beide,
 Durch daz ich iu bescheide
 Daz iuch des wol gnüezet
 Undez ouch mir wol vüezet.

7650

Diu rede wart im bevolhen gar.
 Die juncvrouwen lâter dar.
 Er sprach 'wâ ist nû diu magt,
 Diu ir swester hât versagt

7655

Niuwan durch ir übermuot
 Ir erbeteil unt taz guot
 Daz in ir vater beiden lie?
 Dô sprach si gâhes 'ich bin hie.'
 Dô si sich alsus versprach
 Unde unrehtes selbe jach,

7660

Des wart der künec Artûs vrô:
 Ze geziuge zôch er si alle dô.
 Er sprach 'vrouwe, ir hât verjehn.
 Daz iat vor sô vil diet geschehn,
 Das irs niht wider muget komen:

7665

56 b. Unt daz ir ir habt genomen,
 Daz müezet ir ir wider gebn,
 Welt ir nâch gerihte lebn.'
 'Nein, herre, sprach si, durch got.
 Ez stêt ûf iuwer gebot
 Beide guot unde lip.

7670

Jâ gesprichet lihte ein wip
 Des si niht sprechen solde.

7675

7650. ih u *Aæd*: ichn iu *B*: ine uch *b*: ichs *D*.
 7651. des wol *ac*: des *Db*: wol *A*. 7652. iz oh
 mir wol *A*: sich wol *D*: sich mir ouch *B*: mirs
 rechte *a*: mir zu eren *b*. gevoet *A*. 7654. ladet
 er *BD*: lateder *A*: leit er *bd*: leide er *c*. 7664. zu-
 cheter sie *A*.

Swer daz rechen wolde
 Daz wir wip gesprechen,
 Der müese vil gerechen.
 Wir wip bedürfen alle tage,
 Daz man uns tumble rede verträge, 7680
 Wande si under wilen ist
 Herte unde ân argen list,
 Geværlich unt doch âne haz:
 Wan wirne kunnen leider haz.
 Swie ich mit worten habe gevarn, 7685
 Sô sult ir iuwer reht bewarn,
 Daz ir mir niht gewalt tuot.
 Er sprach 'ich lâze iu iuwer guot,
 Unde iuwer swester habe daz ir.
 Der strît ist lâzen her ze mir. 7690
 Ouch hât sich diu gnote
 Mit einvaltem muote
 Sô gar her ze mir verlân.
 Diu muoz ir teil ze rehte hân,
 Gehellen wir zwêne in ein. 7695
 Ez giht min neye Gâwein,
 Daz er den sige verlorn habe:
 Sô kument ir des strîtes abe
 Mit schanden unde ân ére.
 Sus ist ez iemer mêre 7700
 Iuwer pris unde iuwer heil,
 Lât ir ir mit minnen ir teil.
 Diz retter, wander weste
 Ir herze alsô veste
 An hertem gemüete, 7705
 Durch reht noch durch güete

7678. mohte *A*. 7682. argen *BDe*: arge *Aa*.
 7687. iht *BDA*. 7689. habe fehlt *A*. 7695. E
 hullen *A*. zwene *AD*: zwei *Bab*. 7702. ir ir *A*:
 ir *BDab*. 7703. redter *AB*.

Hete siz nimmer getân:

Sî muose gwalt ode vorhte hân.

Nû gewan sî vorhte unde drô.

‘Nû tuot dermite, sprach sî dô, 7710

Weder minre noch mê,

Wan daz iu rehte stê.

Beide ich wil unt muoz sî wern,

Sît daz irs niht welt enbern.

Ich teile ir liute unde lant: 7715

56 c. Des sît ir bürge unde pfant.’

Dô sprach der künec ‘daz sî getân.’

Wandez an in was verlân,

Sô wart ez wol verendet,

Verbürget unt verpfendet, 7720

Daz sî ir erbeteil enpfienç.

Der künec sprach, dô diz ergienç,

‘Neve Gâwein, entwâfen dich:

So entwâfen ouch her Îwein sich,

Wan iu ist beiden ruowe nôt.’ 7725

Dô tâten sî daz er gebôt.

Nû was der leu ûz komen,

Als ir ê habent vernomen,

Dâ er dâ in versperret wart,

Unt jagte ûf sines herren vart, 7730

Unz sî in zuo in sâhen

Dort über velt gâhen.

Dô bestuont dâ niemen mēre:

Sî vorhten in sô sēre.

Dô vlôch man unde wîp 7735

7709. unde *Aa*: von der *BDbd*. 7711. Ne weder
min *A*. 7713. unde ih muz *A*. 7714. daz *A*;
fehlt *Bab*. ir sin *B*. 7717. daz *BDacd*: iz *A*.

7719. Do was iz *A*. 7724. untwafene *A*: entwa-
fent *Bab*. also tu her twein sich *D*. 7735. Da
vlo *A*.

- Durch behalten den lîp,
 Unz daz her Âwein sprach
 'Ern tuot iu dehein ungemach:
 Er ist mîn vriunt unt suochet mich.'
 Dô verstuonden sî alrêrst sich, 7740
 Daz ez der degen mære
 Mittem lewen wære,
 Von dem sî wunder hórten sagen
 Unt der den risen het erslagen.
 'Geselle, sprach her Gâwein dô, 7745
 Ich mac wol iemer sîn unvrô,
 Daz ich iu sus gedanket hân
 Des ir mir guotes hânt getân.
 Den risen sluogent ir durch mich:
 Des ruomde mîn nîstel sich: 7750
 Wandir enbutet mirz bî ir.
 Ez hete durch mich, seit sî mir,
 Der rîter mittem leun getân.
 Irn woldet sî niht wîzzen lân
 Wîe ir wærent genant. 7755
 Dô neic ich umbe in elliu lant,
 Ichn weste war ode weme,
 Vvan ich meindez hîn ze ðeme
 Der durch mich bestuont die nôt:
 Unde esn letze mich der tôt, 7760
 Ich verdienez iemer als ich sol.
 57a. Ich erkenne iuch bî dem lewen wol.'
 Sus lief ter lewe zuo im her:

7737. der her B. 7747. u niht gedanken ne
 hân A. 7751. enbuot B. enbuttez mir A. mirz
 BDcd: mir ab. 7752. het AB. seit B: sagete A.
 7758. wandich B. 7760. esn letze B: iz ne laze
 A: entlezze D: es enlies b. und mich enliesze c:
 und es mich liess d. 7761. iemer fehlt A.

- Sime herren zeicte er
 Vreude unde vriuntschaft 7765
 Mit aller der kraft
 Als ein stummez tier dem man
 Vriuntschaft erzeigen kan.
 Zehant wart in beiden
 Ein ruowe bescheiden, 7770
 Dâ in gnâde unt gemach
 Zuo ir wunden geschach.
 Arzâte gewan her Gâwein,
 Im selben unde in zwein
 Ze heilenne ir wunden. 7775
 Ouch pflac ir zallen stunden
 Diu künegin unt ter künec Artûs.
 Des bûweten sî daz siechhûs
 Vil unlange stunt,
 Ê daz sî wâren gesunt. 7780
 Dô dem hern Iweine wart gegeben
 Kraft unt gesundes lebn,
 Noch wâren im die sinne
 Von siner vrouwen minne
 Sô manegen wis ze verhe wunt, 7785
 In dûhte, ob in ze kurzer stunt
 Sin vrouwe niene lôste
 Mit ir selber trôste,
 Sô müeser schiere sîn tôt.

7764. zeicte er] zeihter *A*: zeichnet er *d*: zeigt er *D*: erzeiget er *Bb*: erzeygte er *a*. 7767. als] daz *A*. 7773. arzate *A*: artzte *c*: erzte *Da*: arzat *B*: artzet *d*: einen artzat *b*. 7775. helme *A*. 7780. e *A*: unz *BDbcd*. 7781. dem *Babd*: min *A*: fehlt *D*. yweine *A*: die übrigen Iwein. 7782. gesundes *Dabd*: gesunt sin *A*: gesunt *B*. 7785. manigen *Bac*: maniger *A*: manige *Dbd*. verhe *Bc*: verre *ADbd*. 7786. ze *BDb*: so *A*: in *d*: fehlt *a*. 7787. niene lôste] so oder ine ne loste *A*: niht enlost *BDb*: niht erlost *ad*.

- In twanc diu minnende nôt 7790
 Ûf disen gæhen gedanc.
 'Ich tribez kurz ode lanc,
 Sone weiz ich wie ich ir minne
 Iemer gewinne,
 Wan daz ich zuo dem brunnen var 7795
 Unt gieze dar unt aber dar.
 Gewinne ich kumber dâ von,
 Sô bin ich kumbers wol gewon,
 Unt lide in gerner kurzer tage
 Danne ich iemer kumber trage. 7800
 Doch lidich kumber immer mê,
 Ir getete der kumber ouch sô wê,
 Daz ich noch ir minne
 Mit gewalt gewinne.
 Mit sime leun stal er sich dar, 7805
 Daz des niemen wart gewar
 Dâ ze hove noch anderswâ,
 57 b. Unt machete kumbers weter dâ.
 Daz wart als ungehiure,
 Daz in dem gemiure 7810
 Niemen trûwete genesn.
 'Vervluochet müezer iemer wesn,
 Sprach dâ wîp unde man,
 Der ie von êrste began
 Bûwen hie ze lande. 7815
 Diz leit unt dise schande
 Tuot uns ein man swenner wil.
 Bæser stete der ist vil:

7791. gæhen B: gahen Aabd. 7792. kurze A.
 7797. ich fehlt A. 7799. kurzer AD: kurze Bab.
 7802. Ir getete A: irn tete D: im tet denn a: irn
 (ir d) getuo Bd: ir thu c: ir getruw b.
 7808. machte B: mahte A. 7811. truete A: tru-
 wet B. 7814. von erat A.

Iedoch ist diz diu hœste stat,
 Dar ûf ie hûs wart gesat.' 7820

Daz waltgevelle wart sô grôz,
 Unt ter sûs unt ter dôz.
 VVerte mit tem schalle,
 Daz er die liute alle
 Gar verzwivelen tete. 7825

Dô sprach vrou Lunete
 'Vrouwe, kumt vil drâte
 Der dinge ze râte,
 Wâ ir den man vindet
 Mit tem ir überwindet 7830

Disen schaden unt diz leit.
 Der ist iu weizgot ungereit,
 Man ensuoche in danne verre.
 Irn möhtet schande merre
 Niemer gewinnen, 7835

Swenner scheidet hinnen

Alles strites erlân,
 Der iu diz laster hât getân.
 Diz geschiht aber morgen:
 Irn wellet hesorgen 7840

Dise selbe sache,
 Man lât iuch mit gemache
 Niemer mære gelebn.'

'Mahtû mir nû rât gegeben?
 Sprach diu vrouwe zuo der magt. 7845

Nû si dir mîn nôt geclagt,

Wan dû mines dinges weist

Alsô vil sô iemen meist.'

Sî sprach 'vrouwe, ir habt den rât,

7822. sius B. 7830. ir fehlt A. 7832. Weis
 got der ist ugereit A. 7833. danne] harte A.
 7843. mære fehlt A. 7847. diu A.

- Der iu wol baz ze staten stât. 7850
 Ich bin ein wîp: nâem ich mich an
 Ze râtenne als ein wiser man,
 Sô wære ich tumber danne ein kint.
 57 c. Ich lide mit andern die hie sint,
 Daz mir ze lidenne geschiht, 7855
 Unz man noch dirre tage siht,
 VVer iu rât vinde
 Von iuwerme ingesinde,
 Dêr dise bûrde an sich neme
 Unt dêr uns ze schirme zeme. 7860
 Ez mac wol sîn daz ez geschiht:
 Jedoch verwæne ich mich es niht.
 Si sprach 'dû solt die rede lân:
 Ichn hân gedingen noch wân
 Daz ich in iemer vinde 7865
 In mineme gesinde:
 Unt rât dar nâch daz beste.'
 Si sprach 'der danne weste
 Den riter, der den risen sluoc,
 Unt der mich lasters übertruoc, 7870
 Dêr mich von dem rôste
 Hie vor iu lôste,
 Der iu den selben suochte,
 Ob er ze kômenne ruochte,
 Sone wærez niender baz bewant. 7875
 Doch ist mir ein dinc wol erkant:
 Ezne hulfe niemens list,

7850. u wol *A*: uch *Dab*d: wol *B*. 7853. tum-
 bere *A*. 7857. wer u *A*: der uch den *D*: wen
 iuwer *Bbd*. 7860. der *A*: daz er *Bab*: fehlt *Dbc*.
 7863. dise *A*. 7864. lh en habe gedinge *A*.
 7871. der *A*: daz er *BDab*. 7872. iu *BDb*: uwen
 ougen *A*: auch *a*: fehlt *c*. 7874. ze kômene *ADb*:
 chomen *Bad*. ruhte *A*: geruochte *BDabd*.

Unz im sîn vrouwe ungnâdec ist,
 Daz er vûere durch in
 VVeder her ode hin, 7880
 Ern tæte im danne sicherheit,
 Daz er nâch rehter arbeit
 Mit allen sînen dîngen
 Dâ nâch hulfe ringen,
 Ob er durch in iht tæte, 7885
 Daz er wider hæte
 Siner vrouwen minne.
 Diu vrouwe sprach 'die sinne,
 Der mir unser herre gan,
 Die kôr ich alle dar an, 7890
 Beide lip unde guot,
 Daz ich im ir zornmuot
 Vertrîbe, ob ich iemer mac.
 Des enpfâch minen hantslac.'
 Dô sprach aber vrou Lunete 7895
 'Ir sît sûeze unde iuwer bete.

Welch guot wîp wære von den sîten,
 Die ir ze vlîze begundet biten,
 Diu iht versagen kunde

58 a. Einem alsô sûezen munde? 7900
 Ob es iu âne valschen list.
 Ernest wirt oder ist,
 Sô muoz er wol ir hulde hân.
 Ichn mac iuch des niht erlân,
 Irn geheizet imz mit eide 7905
 Ê daz ich von iu scheide.'
 Des eides was sî vil gereit.

7894. untfaht *A.* 7901. es *B:* iz *A.* ob uch
 sîn *D.* valsche *Aa.* 7902. wirt *BDab:* were *A:*
 was *c.* 7905. geheizet em *A.* imz] ym *a:* mirz
Db: uns *B:* es *d.* 7906. ê daz *BDb:* e *A:* eo
 dann *d.* VVich von *a.*

Vrou Lunete gap den eit,
 Unt wart vil gar üz genomen
 Daz im ze staten mohte komen 7910
 Nâch dem si dâ solde varn.
 Si sprach 'vrouwe, ich muoz bewarn
 Mit selhen wizen den eit,
 Daz mich deheiner valscheit
 Iemen zihe dar an. 7915
 Er ist ein harte stæter man,
 Nâch dem ich dâ riten sol,
 Unt bedarf dâ stæter rede wol.
 Vvelt ir nâch im senden,
 Diu wort mit werken enden 7920
 Der ich zem eide niht enbir,
 Sô sprechet, vrouwe, nâch mir.
 Die vinger wurden âf geleit:
 Alsus gap si den eit.
 'Ob der riter her kumt 7925
 Unt mir ze miner nôt gevrumt,
 Mit tem der leu varendist,
 Daz ich ân allen argen list
 Mine maht unt minen sin
 Dar an kêrende bin 7930
 Daz ich im wider gewinne
 Siner vrouwen minne.
 Ich bite mir got helfen sô,
 Daz ich iemer werde vrô,
 Unt dise guote heiligen." 7935
 Done was niht verswigen
 Des er bedurften sölde,

7910. daz Bb: des A: swaz Dad. ze staten ABb:
 zu. unstaten D: ze schaden ad. 7914. falscheit
 BDbd: schlachtkeit a: arbeit A. vielleicht arkeit.
 7926. nôte fruomt B. 7927. varendist A: varnde
 ist B. 7928. alle argelist Aa.

- Den si bringen wolde.
 Sich underwant vrou Lunete
 Der reise, die si gerne tete. 7940,
 Hin reit diu guote
 Mit vrœlichem muote:
 Unt was ir dô ze der stunt
 Lützel dar umbe kunt,
 Dô si der vart begunde, 7945
 58b. Wâ si in vunde:
 Unt wart ir kurzliche kunt
 Ir vil sæliger vunt,
 Vvan si in bi dem brunnen vant,
 Er was ir bi dem leun erkant: 7950
 Ouch erkande si ir herre,
 Dô er si sach von verre.
 Mit guotem willen gruofter si.
 Si sprach 'daz ich iuch alsô bi
 Vunden hân, des lobich got.' 7955
 'Juncvrouwe, daz ist iuwer spot:
 Ode hât ir mich gesuochet?'
 'Jâ, herre, ob irs geruochet.'
 'Waz ist daz ir gebietet?'
 'Dâ habt ir iuch genietet, 7960
 Ein teil von iuvern schulden
 Unt von ir unhulden,
 Von der iu diene diz lant
 Unt diu mich ûz hât gesant,
 Einer langen arbeit: 7965
 Sine welle dan brechen ir eit,

7941. hinen *A*. 7948. munt *A*. 7949. wan
BDabd: do *A*. 7950. lewen kunt *A*. 7956. her
 sprach juncvrouwe *A*. daz ist *A*: ez ist *Da*: ist
 daz *b*: ist diz *B*: es ist (ist es *c*) nicht *cd*. 7966. dan
 breken ern *Aa*: brechen danne (den *b*) ir *Bb*: bre-
 chen den *Dd*.

Diu mich dâ nûz hât gesendet,
 Sô hân ich ouch volendet
 Die rede alsô verre,
 Daz ir aber mîn herre
 Wwerden sult in kurzer vrist,
 Also sî mîn vrouwe ist.'

7970

Hie was grôz vrende von in zwein.

Done wart mîn her ^AIwein

Vor des nie alsô vrô.

7975

Von grôzen vreuden kuster dô

Siner juncvrouwen munt,

Hende unde ougen tûsent stunt.

Er sprach 'ir habt bescheinet

Vil wol wie ir mich meinet.

7980

Ich vûrhte sêre unde ist mîn klage,

Daz mir des guotes ode der tage

Ode beider zerinne,

Ê ich die grôzen minne

Ze rehte umbiuch verschulden mûge

7985

Als ez dem dieneste tûge

Den ir mir nû habt getân.'

Sî sprach 'die angest muget ir lân:

Ir gewinnet tage unt daz guot,

Het ich verdiênet detr muot,

7990

Daz mir gnâde wurde schîn

58 c. Unt sweme ir gnâdec woldet sîn.

Ichn hân niht baz wider iuch getân,

Irn welt ez danne baz enpfân,

Danne der des andern guot entnimet,

7995

7968. oh *A*: fehlt *acd*: in *BDb*. 7976. grozer
 vroweden *A*. 7981. Ih vorte vil sere. unde clage *A*.

7982. mih *A*. oder der *Dbd*: oder *A*: unde der
Ba. 7984. dise *A*. groze *AD*. 7989. unde gut
A. 7991. gnaden *A*. 7993. 94. lauten in *A*: baz
 diz untfan. 7994. welt *B*.

Unt swennez ze geltenne gezimet,
Daz er im geltes ist gereit.

Ir entlihet mir michel arbeit,

Dô ich wære verbrant,

Ob irz niht hætet erwant.

8000

Vür minen lip was iuwer lebn

Úf die wäge gegeben:

Dô gâbet ir mir disen lip.

Ez verdienten niemer tûsent wip

Die gnâde die ir mir habt getân.'

8005

Er sprach 'die rede sult ir lân.

Ir habt vaste überzalt:

Mir ist vergolten tûsentvalt,

Swaz ich ie durch inch getete.

Nû sagt mir, liebe vrou Lunete,

8010

VWeiz sî doch daz ich ez bin?'

Sî sprach 'daz wære der ungewin:

Sine weiz von in, geloubet mirz,

Zer werlde mêre wan daz irz

Der riter mittem lewen sit.

8015

Sî bevindet ez noch ze guoter zit.'

Dô riten sî ze hûse dan,

Unde in bekom dâ wip noch man.

Daz envuocete ouch anders niht

Niuwan ein wunderlich geschiht,

8020

Daz sî dâ niemen riten sach

Unz sî ergriffen ir gemach.

Dô gienc vrou Lunete

Dâ sî an ir gebete

Ir vrouwen alters eine vant,

8025

7998. untluben *A*. 8001. Vor min *A*. 8004. nie-
mer *BDbd*: nit *A*. 8013. 14. mir - ir *A*. 8016. be-
vindiz *A* (*das d ist aus t gemacht*). 8017. zo hus
A. 8021. 22. fehlen *A*. 8022. ergriffen *Bbd*: be-
grifen *Da*. 8025. alterseinen *A*.

- Unde seite ir zehant
 Daz er komen wære.
 Done hete st dehein mære
 Alsô gerne vernomen.
 Si sprach 'nû si er willekomen. 8030
 Ich wil in harte gerne sehn,
 Swie daz mit vuoge mac geschehn.
 Genc hin zuo im unde ervar,
 Wîl er her ode sol ich dar,
 Daz si: wan ich bedarf sin. 8035
 Er gienge nâch mir, bedorfter mîn.
 Vil schiere brâht in vrou Lunete.
 Er vuor, swie in diu varen tete,
 Gewâfent daz im nihtes gebrast.
 59 a. Si enpfie den wirt vûr einen gast: 8040
 Unt bi dem êrsten gruoze
 Viel er ir ze vuoze
 Unt het doch deheine bete.
 Dô sprach vrou Lunete
 'Vrouwe, heizt in ûf stân: 8045
 Unde als ich im geheizen hân,
 Sô sult ir lœsen den eit.
 Ich sagiu mit ter wârheit,
 Daz diu helfe unt ter rât
 Niuwan an iu einer stât.' 8050
 Si sprach 'nû bewise mich:
 Durch sinen willen tuon ich
 Swaz ich mac unde sol.'
 Si sprach 'vrouwe, ir redent wol.
 Nune hulfe im niemen baz. 8055
 Sîn vrouwe, diu im ist gehaz,
 Gebietent ir, diu lât ir zorn:

8028. neheine *A.* 8029. So *A.* 8038. in diu
BDb: siene *A.* 8045. heizt *D.* 8051. bewiset *A.*

Gebietent ir, er ist verlorn,
 Unt möht iu daz wol wesen leit.
 Irn habt mit ter wârheit 8060
 Keinen bezzern vriunt danner ist.
 Ez wolde unser herre Krist
 Unt wiste mich ûf die vart,
 Daz er sô gâhes vunden wart,
 Daz diu vremde von iu zwein 8065
 VVurde gesamenet enein.
 Sone sol iuch dan kein ander nôt
 Gescheiden nimmer âne der tât.
 Nû haltet iuwer wârheit
 Unde lœsent den eit. 8070
 Vergebent im sine missetât,
 VVander kein ander vrouwen hât
 Noch gewinnet noch gewan,
 Diz ist her Iwein iuwer man.
 Diu rede dûht si wunderlich, 8075
 Unt trat vil gâhes hinder sich.
 59 b. Si sprach 'hâstû mir wâr geseit,
 Sô hât mich din karkeit
 VVunderlichen hin gegeben.
 Sol ich dem hinne vürder lebn, 8080
 Der ûf mich kein ahte hât?
 Deiswâr des het ich gerne rât.
 Mirn tete daz weter nie sô wê,
 Ichn woltez hân geliten ê

8066. gesament *B.* enein *fordert hier der vers: sonst habe ich in ein aus AB stehen lassen.*

8069. gewarheit *A.* s. 8116. 8072, 81, 88. dehein *B:* chein *D.* wander anders nebeione vrowe ne hat *A.*

8080. hinne furder *B:* hinnen fur *b:* in *A* unlesbar: in *Dad* verändert. 8081, 88. dehein *A.*

8084. so *A:* dazn woldich iemer liden ê *Bb:* daz wolte ich liden e *a:* ichn wold es liden immerme *Dcd* (nimmerme *D*).

Danne ich ze langer stunde 8085
 Mines lîbes gunde

Deheinem sô gemuoten man,
 Der nie kein ahte ûf mich gewan:
 Unt sage dir mit ter wârheit,
 Entwunge mich niht der eit, 8090
 Sô warez unergangen.

Der eit hât mich gevangen:
 Der zorn ist minhalp dâ hîn.
 Gedieneu mûeze ich noch umbin
 Daz er mich lieber welle hân 8095
 Danner mich noch hât getân.'

Der herre Îwein vrœlichen sprach,
 Dô er gehôrte unt gesach
 Daz im sîn rede ze heile sluoc,
 Unt der kumher, den er truoc, 8100
 Daz der ein ende solde hân.

'Vrouwe, ich hân missetân:
 Zwære daz riuwet mich.
 Ouch ist daz gewonlich,
 Daz man dem schuldigen man, 8105
 Swie swære er schulde ie gewan,

Nâch riuwen sünde vergehe,
 Unt daz er in der huoze lebe
 Daz erz niemer mê getuo.
 Nune hœret anders niht dâ zuo: 8110
 Vvan kum ich nû ze hulden,
 Sine wirt von mînen schulden
 Niemer mêre verlorn.'

8087. geminneten *A*. 8090. Ne *A*: und *Dad*:
 fehlt *Bb*. mih *ADd*: michs *Ba*: es mich *b*.

8094. Ver dienen *A*. 8096. mich hat nur *A*.

8102. habe *A*. 8105. sundegen *A*. 8106. sware
 er *A*: groz er *D*. swie swære (grosse *d*) schulde er
Babb.

- 59 c. Si sprach 'ich hân. es gesworn,
 Ez wære mir liep ode leit, 8115
 Daz ich miner gewârheit
 iht wider komen kunde.'
 Er sprach 'diz ist diu stunde,
 Die ich wol iemer heizen mac
 Miner vreuden ostertac.' 8120
 Dô sprach diu künegin
 'Her Îwein, lieber herre min,
 Nû begêt genâde an mir.
 Von minen schulden habet ir
 Grôzen kumber erliten: 8125
 Nû wil ich iuch durch got biten
 Daz ir ruochet mir vergebn,
 Wvander mich, unz ich hân daz lebn,
 Iemer mêre riuwen muoz.'
 Hie viel sî ûf sînen vuoz 8130
 Unt manete in vil verre.
 'Stêt ûf, sprach der herre.
 Irn habt deheine schulde:
 Wvân ich hete iuwer hulde
 Niuwan durch mînen muot verlorn.' 8135
 Sus wart versûenet der zorn.
 Hie gesach vrou Lunete
 Die suone diu ir sanfte te.e.

8114. ih haben iz *A*. 8116. ih *Aa*: ichs *BDbd*.
 miner *A*: mit *BDabd*. gewarheit *ABd*: der war-
 heit *Dab*. 8121 — 32 in *Bad*: fehlen *ADbc*.
 8121. diu *Bd*: dy gute *a*. vergl. 230. 2340. 8122. so
B: Lyber man (Traut mein *d*) her ywyn *ad*. vergl.
 7528. 8123. Tuot gnædecliche an mir *B*.
 8124, 25. Grozen chuomber und von minen schulden
 versetzt *B*. 8126. Des *B*. 8128. er *Bd*: ez *a*.
 8129. Von hercen iemer *B*. 8130. Da mit *B*. an *B*.
 8131. mante in vil *d*: weynt vil *a*: bat in harte *B*.
 8133 — 36 in *Ba*: fehlen *ADbcd*.

Swā man unde wip
 Habent guot unde lîp, 8140
 Schœne, sinne unde jugent,
 Âne ander untugent,
 VVerdent diu gesellen,
 Diu kunnen unde wellen
 Ein ander behalten, 8145
 Lât diu got alten,
 Diu gewinnent manege sūeze zit.
 Daz was hie allez wænlich sît.
 Hie was vrou Lunete mite
 Nâch ir dienesthaften site. 8150
 Diu het mit ir sinne
 Ir beider unminne
 Brâht zalleme guote,
 Als sî in ir muete
 Lange hâte gegert. 8155
 Ir dienst was wol lōnes wert:
 Ouch wæn ich daz sîs alsô gnôz,
 Daz sî des kumbers niht verdrôz.
 Ez was guot leben wænlich hie:
 Ichn weiz aber waz ode wie 8160
 In sît geschæhe beiden.
 Ezn wart mir niht bescheiden
 Von deme ich die rede habe:
 Durch daz enkan ouch ich dar abe
 Niht gesagen mēre, 8165
 VVan got gebe uns sælde unde ēre.

8145. Ein anderen *A*. 8146. Lazet *A*. 8147. Die
 besizen menige *A*. 8150. diensthaftem *B*. 8157. alsô]
 allis *A*. 8165. niht gesagen *Dad*: Gesagen niwet
A: iu (auch *b*) niht gesagen *Bb*.

A N M E R K U N G E N.



-
1. *Es verdient beachtet zu werden, dass Hartman — denn ihm gehören wohl diese ersten zeilen eigenthümlich an — sein gedicht nicht wie Wirnt, Gotfrit, Conrat, u. a. mit klagen über den verfall der kunst, über stumpfsinnige zeitgenossen, oder übel wollende kunstriecher anfängt. Erfüllt von dem eindruck, den die idee seines werkes auf ihn macht, und die ausführung dieser idee auch auf andere machen soll, lässt er, so wie Wolfram, dem auge sogleich das ziel seiner dichtung in vollem lichte erscheinen: Wer mit ganzer kraft seiner seele nach dem trachtet was wahrhaftig gut ist, dem folget glück und ehre. — Das grosse und schöne eines solchen lyrischen anfanges liegt am tage. Was sich aus der angedeuteten vergleichung für die geschichte der mhd. poesie entwickeln lässt, gehört nicht hierher.*
6. *der mit ritters muote: statt riter ist durchaus ritter zu lesen; dieß war, wie wir zu spät aus einer zeile im Gregor gelernt haben, Hartmans aussprache.*
10. *daz er der êren krône dô truoc unt noch sin name treit: so ist auszusprechen.*
12. *des habent die wârheit sine lantliute: daher (des) haben seine landsleute recht, wenn etc. Hartman gibt dem bekannten glauben der einwohner von Wales, dass Artus noch immer lebe, eine mehr*

geistige deutung. Sie haben recht, sagt er; denn er hat solchen ruhm erworben, dafs wenn auch sein leib todt ist, doch sein name ewig lebt.

21. Ein ritter, der in seiner jugend unterricht erhalten hatte, und die folgende erzählung aus büchern nahm, setzte sie schriftlich auf. — ez (22) bezieht sich auf mære (30); alles übrige, von swenner bis Ouware, ist zwischenrede. — Es deucht uns nicht überflüssig, sogleich bei dieser ersten veranlassung auf die meisterhafte gewandtheit aufmerksam zu machen, durch die sich der vortrag unseres dichters auszeichnet. Seine rede bewegt sich immer frey, leicht und natürlich. er liebt nicht nur einzelne bestimmungen des satzes umzustellen, sondern öfters geht er auch von einer construction in die andere über, ohne dadurch im mindesten dunkel zu werden. Die zeilen 21 bis 30 bieten das erste beyspiel eines solchen anmuthigen hingleitens dar; andere beyspiele finden sich z. b. 2305. 06. 3140. 43. 4853. 5113 — 20. 5527. 6505. 6601. 7868 — 7875. daz er (z. 25) schliesst sich an gelèret was an, und müfste in strengerer ordnung nach las folgen: so dafs er auch, wenn er seine zeit nicht baz, d. h. auf sper und schwert, die eigentliche beschäftigung des ritters verwenden konnte, vom lesen zu eighen arheiten fortging, stets bemüht zur aufheiterung und veredlung anderer alles beyzutragen was in seinen kräften stand — Hartman hiefs er, und dienstmann der herren von Aue war er. — Vergleicht man diese zeilen mit dem anfang des armen Heinrich, so spricht die einfachere und leichtere wendung, die ursprünglicher aussieht, dafür, dafs der arme Heinrich früher gedichtet wurde als der Iwein, den wir überhaupt für das jüngste unter den erzählenden gedichten Hartmans ansehen.

26. daz man gerne hoeren mac, *das man mit vergnügen anhören kann.* eben diese bedeutung hat gerne in dem epischen ausdruck nû muget ir hoeren gerne, welt ir nû hoeren gerne, wofür auch kürzer nû muget ir hoeren steht.
32. Karidöl oder Karidoel (e tonlos) ward wohl in Deutschland der name ausgesprochen; nur schlechte dichter reimen ihn auf kurzes ol; im Sangall. Parcival findet man zuweilen ôl geschrieben. Im französischen wird der vocal vor dem mouillierten l, welches freilich im deutschen ein einfaches wird, abwechselnd ue und oi geschrieben; er war also ein mittellaut zwischen beiden, und nicht, wie heutzutage, ein kurzes ö (Cardeuil). vgl. übrigens Wigal. s. 630.
33. zeinen pfingesten, so wie zeinen ziten, zeinen êren Parc. 10038. pfingeste ist plural: an einem pfingstfeste.
37. deheine schœner, keine schönere, kein schöneres fest. vgl. 573.
38. ein bæser man ein man ohne verdienste und ausgezeichneten werth. bæse ist von unserm heutigen böse durchaus verschieden, und steht dem vrumen, biderben, dem braven und edelgesinnten, grossen und hohen entgegen. vgl. 150. 2582. a. Heinr. 200. a. Kl. 1140. 1859.
44. ein wunschleben, ein leben dem wunsche geltich (1334). vgl. a. Heinr. 200. a. und die anm. zu z. 6915.
45. in liebete den hof unt den lip die schönsten frauen machten ihnen Artus hof und das leben an demselben angenehm. vgl. 2146. 2423.
53. vgl. MS. 2, 134. a. woltest dû sô manegen tac Dâ sin gewesen als nû dîn leben gewesen mac, Daz dîn nû niht enwære?

55. nû . . . dâ in der gegenwärtigen zeit, in welcher; für sit in causaler bedeutung kann dâ nicht stehen.
59. dâ giebt dem satze, den es anfängt, nachdruck; in der heutigen sprache würden wir ihnen voran setzen. vgl. 2208. 2210.
60. ir ietwederz under in beide zusammen; vgl. 5297. da ir sich auf den könig und die königinn bezieht, so steht das geschlechtlose ietwederz; so unser ietwederz 2356; dagegen 2575 ir ietweder.
62. enbeiz gegessen hatte: eine bedeutung, die das einfache präteritum, so wie noch im englischen, häufig hat, und auf die wir ein für allemahl aufmerksam machen wollen; so z. 4677. sô wærer benamen tôt, so wäre er todt gewesen; z. 5129. gestrite, gestritten hätte. z. 5532. gerte, verlangt hatte.
65. dise sprächen wider diu wip diese unterhielten sich mit den frauen, diese suchten leibesbewegung und zerstreung. über das vielleicht ursprünglich aus dem deutschen stammende baneken s. gramm. 2, 1000.
71. von seneder arbeit von noth und kummer worin der und jener schmachte. das wort 'senen' ist von weitem umfange als unser 'sehnen', und bedeutet überhaupt trauern, schmachten, sich grämen, z. b. Parc. 8690. darumbē sich diu sēle sent, wofür die seele die qualen des fegfeuers oder der hölle leidet. MS. 2, 168. b. er sene sich niht ûf der valschen haz, gräme sich nicht darüber. senlich stât diu linde MS. 2, 81. a. senediu mære Trist. vgl. ausw. 292. — sich senen nâch bedeutet dagegen sich etwas wünschen Trist. 3702. Iw. 6524. und ist weniger stark als in der jetzigen sprache.
75. ûf den sal. wenn man sich erinnert, dafs der sal gegrædet war, d. h. dafs man mehr oder weni-

ger stufen hinanstieg, um auf ihn zu kommen, so wird man das *ûf* eben so wenig befremdend finden, als unser noch gebräuchliches auf das schloß, auf die post, auf das rathhaus etc.

78. under in ze handen gevangen, gegenseitig. vgl. 2371.

86. dô gesâzen ritter viere da blieben auf dem sale sitzen vier ritter; Keii, der zuhlöse ungeschliffene, der sich schon hingestreckt hatte (75) ehe noch Artus und die königinn weggegangen waren, lag noch da ûzerhalp (außerhalb des kreises, den jene vier bildeten) bi der want des gemaches, in dem Artus schlief; der sechste war Calogreant, der, als erzähler, steht. so hat man sich die gruppe zu denken. — Nach ûzerhalp könnte ein comma stehen, und statt daz sehste müchte wohl der sehste zu lesen seyn, da doch A nicht daz, sondern des lieset, und durch das folgende s der schreibfehler veranlaßt werden konnte. B hat der, Dc das. vgl. auch z. 4683. übrigens ist daz keinesweges gegen den sprachgebrauch, vgl. 4023. — Bei Chretien heist dieser sechste ritter Calongnan, im engl. Iwein Colgreance.

95. vrûmekeit tapferkeit. vgl. MS. 2, 129. b. Iw. 559. 813. 1639. vrum heist vorzugsweise der brave, dann, in weitem sinne, jeder der seine pflicht thut, so 1797. 2732.

97. Hariman sagt kûnegin (230) und kûnegin (60); aber er setzt für hinein in (1095. 6285.); also ist auch hier in zu lesen.

104. unt viel enmitten under si und stand plötzlich in ihrer mitte.

111. einen beruofen, schelten. die bedeutung ist klar, aber das wort in dieser bedeutung selten.

116. *hövesch und erbære verbindet auch Gotfrid Trist. 419. erbære ist derjenige, der immer die ehre, d. h. die achtung der welt, vor augen hat. — bern heisst nämlich, in seiner ersten, intransitiven bedeutung, aus sich hervor kommen, sich in einer gewissen richtung hinstrecken; und daher bezeichnen alle zusammensetzungen mit bære in beziehung stehend, hinzielend zu dem was das erste wort aus sagt, und sind von den zusammensetzungen mit bernde, das dem activen bern angehört, dem sinne nach, durchaus verschieden. die letztern, nicht aber die erstern, lassen sich durch das latpinische -fer übersetzen. dafs die schreiber bisweilen bære und bernde verwechselt haben, könnten wir durch beyspiele beweisen.*
118. *des läzen wir iu den strit darin erkennen wir auch als unsern meister an, — wenn es uns nämlich beliebt diefs zu thun —; ihr glaubt, wir müssen es thun etc. man setze nach gesellen ein comma, und nach wellen ein colon.*
123. *Nach gewalt darf keine volle interpunction stehen; s. die bei 7336 angeführten stellen: dagegen ist nach volkomen ein punct zu setzen; denn das folgende ist ernst.*
126. *deiswâr ir hât iuch an genomen irne wizzet hiute waz: ich nime mich eines d. an ich nehme es an mich, lege es mir bey, vgl. 909. 1850. 2482. ihr seyd in euern augen ihr wisset heute selbst nicht was für ein grofser meister feiner lebensart.*
130. *mir geschiht zuht ich bin ein mann von feinen sitten; so auch mir geschiht diu ére ich bin sieger, 752. 789. mir geschiht vrûmekeit ich zeige mich als ein braver mann; aber mir geschiht ére (3787) mir widerfährt ehre. — in der note ist, st. C, B zu lesen.*

135. dô möht (*so ist der druckfehler zu bessern*)
ir ouch gesezzen sin da hättet ihr auch sitzen bleiben können; gesitzen sitzen bleiben, vgl. 86.
155. unt wir daz wizzen vil wol. *Diese worte sind ohne zweifel richtig, obgleich sie schon frühern abschreibern unverständlich schienen, und daher von ihnen geändert wurden. unt bedeutet in dieser wortstellung, vorausgesetzt dass sie nicht, wie z. b. z. 6962 auf andere weise bedingt ist, ungeachtet. vgl. Nib. 1725, 3. unde ir daz wol erkandet; MS. 1, 1. b. undich mich ie mit dienste in ir genåde bôt; MS. 1, 8. b. undez mich leider kleine vervât; MS. 1, 11. a. undich mit stæte nâch ir minne ringe; MS. 1, 34. b. undich ir mit triuwe nie vergaz; MS. 1, 57. a. undich in sô herzeclichen minne; Barl. 392, 16. etc. Die königinn sagt: wenn du jetzt deinem gifte nicht luft gemacht hättest, so wärest du wahrhaftig geborsten, ungeachtet wir recht wohl wissen, dass du eine große menge gift in dir lassen kannst, in dem deine gedanken (din herze) zu deiner eigenen schande umher treiben. — (unde ich iu sage war an B 2716 scheint schreibfehler zu seyn.)*
158. wider dinen êren so dass es deiner ehre zuwider ist (Barl. 316, 7. Trist. 11638. 14051.). strebt ringt und arbeitet; so lieder. 3, 421. dâ von diu welt in wandel strebt; wider ein ding streben, sich widersetzen müfste auch im mhd. mit dem acc. stehen, vgl. Frigid. 1550. eben so würde vehten wider daz reht etwas ganz anderes seyn, als v. wider dem rehte z. 5248.
171. als einen knecht: knecht steht dem herrn und ritter entgegen (MS. 1, 102. b.); in seiner weitesten bedeutung bezeichnet es einen jungen mann, troj. 5673. 16738. vgl. Wigal. s. 634.

173. selhes niht nichts der art, dafs ihr mich als einen knecht ausschelten dürftet; vgl. 548.
205. zebrechen: so alle hs. aufser D, wo zertrechen steht. diefs ist nicht gerade zu für schreibe- oder druckfehler zu erklären, denn auch Mart. 26. heifst es diu bant der ê brechen, ir gewonheit zertrechen.
207. ouch ist reht, daz der mist stinke, im Engl. Iwein (97) It es ful zemeli, als me think, A brok (badger) omang men forto stynk.
210. ichn möchte niht geniezen, mir k ö n n t e euer lob und euere freundschaft nichts helfen.
213. ouch wil ich niht engelten auch glaube ich nicht, dafs es mir nachtheilig seyn wird; auch wird es mir wenig schaden.
215. warumbe solt, soltet.
247. destе gerner vil, um so viel lieber, vgl. 1982. 5589.
260. zehen jâr, im Engl. Iwein sex yer, aber bei Chretien auch zehen.
263. ze Breziljân, bei Chretien la forêt de Brocehande, im Parc. Prizliân, Tit. XV, 19. 114. Precilie.
267. der wart vil rûch unde enge der bald sehr rauh und enge wurde.
284. Man mufs zweyerley vögel unterscheiden, den mûsære, mûser, auch miuse-arn genannt (Bert. s. 58), und den mûzære, mûzer. diese beiden wörter, so ähnlich sie klingen, können nichts mit einander gemein haben, und es läfst sich nicht annehmen, dafs das s im mhd. in z übergegangen sey. — Der mûser (mûsari der mons. gl.) bezeichnet einen vögel, der, obgleich auch zur jagd gebraucht, doch, wie MS. 2, 146. b. und amgb. 31. b. zeigt, eigentlich ein mauser, mäusefänger ist, und auf den man daher wenig werth legte. der mûzære dagegen erscheint allenthalben als ein

sehr geschätzter vogel: so MS. 1, 148. b. Parc. 4849. Trist. 2204. fragm. b. 12. b. 21. a. Karl 13. a. 28. a. (im St. Galler Parc. und in der hs. A des Iwein wird der name zwar muozer geschrieben; allein in jener hs. steht häufig uo st. û, und dasselbe ist wohl auch in A der fall.) Mûzer ist von mûzen, maussen, die federn wechseln, abzuleiten, und bezeichnet einen vogel, der bereits sine mûze gerêrt hât (Parc. 14002), und, im strengeren sinne, einen vogel der sich zum ersten mahl gemauſet hat, also ein jahr alt ist. vgl. Frider. II. de arte venandi, ed. Schneider. T. 2. p. 109. — Das wort mûzer steht theils allein, theils wird ein mûzer-valke, mûzerhabec, mûzersprinzelin, mûzersperwære erwähnt, Parc. 16243. 16253. 18073. Wh. 3, 421.

Der falke — das wort im allgemeinem sinne genommen — wurde indeſs nicht blofs zur jagd, sondern auch als bote gebraucht. wenn man ihn los lieſt, oder, um waidmännisch zu sprechen, von der hand warf, ohne beizen zu wollen, so flog er in die burg zurück, und der klang seiner schellen rief die dienerschaft heraus: s. Parc. 4849. und so steht auch hier der ritter mit seinem falken auf der hand vor dem burgthor, nicht um zu beizen (denn dann wäre er zu pferde gewesen); sondern nur um sich zu ergehen. da er aber noch ganz nahe ist, so schickt er nicht den falken zurück, sondern schlägt an eine tafel. diese art ein zeichen zu geben war im mittelalter sehr gewöhnlich. Ducange gibt beyspiele von dem mannigfachen gebrauche einer solchen tafel in den klöstern, und auch Bertold gedenkt ihrer s. 229; auch im Morolf 999 wird ihrer erwähnt.

297. 298. Der grund, weshalb diese beiden zeilen zu verwerfen sind, ist in der note angegeben. über-

flüssig ist es wohl aber nicht, hier einmahl für allemahl zu erinnern, dafs die klammern [] das was sie einschliessen für unecht erklären.

311. vil guot war sehr gute sorge; guot adj.: im acc. guote war MS. 1, 115. a.
315. Zu der note z. 4. 5. v. u. kann man noch aus dem Gregor hinzu fügen sagte ê, vrumend'ist. das letzte ist sehr überzeugend, da vrumende ist starke kürzung wäre, und vrumende ist gegen die regel. — vremde: hemde (auf der folgenden seite) reimt Hartman auch im Gregor.
320. einen wäferriemen, vgl. Diutiska 1, 4. einen halsberc mit riemen unt mit snüeren gestricket zu den meilen an der stiner vanteilen. — der nominativ riemen (ahd. riumo) ist zu bemerken. ist er als früher vorläufer der mhd. bogen st. boge u. t. w. anzusehen?
326. ein scharlaches mântelîn vgl. Gramm. 2, 607.
340. ganze tugent. was damahls bei feinen leuten tugent hiefs lehrt uns Bertold s. 187. Sô einer ein botschaft hövelichen gewerben kan, oder ein schüzzel tragen kan, oder einer einen becher hövelichen gebieten kan, unt die hende gezogenliche gehaben kan oder vür sich gelegen kan: sô sprechent etliche liute 'wech, welch ein wol gezogen kneht daz ist (oder 'man oder vrouwe')! daz ist ein gar tugentlicher mensche! wê, wie tugentliche er kan gebären!'
334. anderstunt, ein zum adv. gewordener accusativ, abermahls. Barl. 144, 10. 330, 19.
355. ezn gebôt nie wirt märe. nie märe (374) durch das dazwischen gesetzte wirt getrennt; so Ivo. 3785. 6550. MS. 2, 23. b. des dörfte niemer arzât mē gehüeten.

360. übergulderz gar. uparguldi, übergulde, das al-
 lerdings von golt abstammt und nicht von gelten,
 bezeichnet sowohl vergoldung bey der es auf be-
 trug, als vergoldung bey der es auf verschönerung
 und erhöhung des werthes abgesehen ist; der letz-
 tere gebrauch des wortes ist der gewöhnlichere, so
 dafs es sogar MS. 2, 102. b. heifst: waz touc tō-
 ren golt ze vinden der uf golt niht muotes hât?
 guotes wibes hulde, goldes übergulde, daz en-
 zimat deheinem zagen, und so fällt freylich der be-
 griff von übergolden und übergelten (das auch gel-
 den geschrieben wird, MS. 1, 150. a.) zusammen;
 vgl. auch MS. 2, 201. b. Die erste bedeutung
 zeigt folgender ungedruckte spruch:

Man sol der vrouwen minne ervlêhen.

von ir scheitel uf ir zêhen

so ist niht an minneclîchen wîben wan des
 wunsches blic.

Man sol ir minne niht gewalten;

man sol sich in ze dienste valten

mit triwen: daz stricket zwischen herzen zwein
 der minne stric.

Waz solte ein vîrtegelich glanz

ern were al durch die wochen ganz?

swer werder vrouwen hulde

erwerben wil mit der gastêre

daz ist niht rehter minne lêre.

übergulde

verkoufet dicke valsch vûr golt: daz ist un-
 triuwen schulde,

valsch bedeutet hier schlechtes, unechtes metall,
 falsches geld, wie Friged. 3098. MS. 1, 127. b.
 Bertold 264. 266 ff. Trist. 12616. (wo in dem glos-
 sar mehr noch als die falsche zahl zu berichtigen
 ist).

361. *ir fehlt Aa vielleicht nur durch versehen; einen verstößen eines d. heißt es ihm entziehen, ihn davon verstossen, Parc. 8060. Wh. 3, 30. Bert. 262. die werden verstößen des ewigen künicriches.*
361. *die kraft wir hatten alles was zur bewirthung eines gastes gehört in menge, vollauf.*
367. *man gap uns. Calogreant gefällt sich, seine schöne freundinn und sich in einem 'uns' zu vereinen.*
368. *willigen muot von seiten des wirthes, vgl. 2694.*
370. *nach l. nâch.*
383. *dô slâfennes zît wart. Calogreant beurlaubt sich des abends, da er den andern morgen sehr frühe abreisen will.*
398. *dâ râmet ich, der wilde dachte ich darauf wie ich nach der wildnifs hinküme; wörtlich, machte mir die wildnifs zum ziel; vgl. MS. [2, 205. a. sit begunder râmen.*
403. *âne die liute ohne die leute, die doch hier wohnen mußten, weil ein geriute, ein ausgerodetes und bestelltes feld, da war.*
405. *aller der tiere hande eine gemischte construction st. tiere aller hande, denn hande kann schwerlich anders als im genitive stehen, vergl. Ausw. s. 280.*
408. *vehnten mit eislichen dingen steht eben so wie in der nächsten zeile vehnten mit grimme statt eisliche, gar eisliche. dieser gebrauch des plurals von dinc ist nicht selten, vgl. Barl. 6, 25. 10, 33. 45, 35. MS. 2, 89. b. und das noch gewöhnliche 'mit rechten dingen.'*
419. *in almitten vielleicht besser zu schreiben inal-mitten, als doppelt zusammengesetztes adv. unter (druckf.) l. under.*

426. was anders harte wilde *übrigens*, das *allgemeine menschliche* ansehen ausgenommen, vgl. 2240.
434. vast unde gar. vaste unde gar möchte wohl dem *adj.* vast vorzuziehen seyn. das *adj.* ist besonders im *Lanzelet* häufig, aber niemahls *flectiert*.
440. walttöre, waltman (s. 598), waltschrate scheinen gleichbedeutend zu seyn.
441. vermieset vermoset; vgl. 5570.
453. bédenthalp der wangen beide seiten der wangen. bédenthalp ist *adverbium*, das aber, wegen des noch immer darin fühlbaren *substantives*, einen *genitiv* regiert. das *t* ist wie in ähnlichen fällen anderthalp, innerthalben, winsterthalben (*Görres meisterl.* 15. 170.) eingeschoben (vgl. *nebent troj.* 12571. *Bon.* 52, 21. *Barl.* 229, 30. hat die *Lafsb. hs.* beidenhalp). das *ahd. compositum* lautet pēdenhalp, altrinsecus, *hrab.* 954. a. Ob es neben diu halbe auch ein *subst.* daz halp oder diu halp gab, lassen wir hier auf sich beruhen. vgl. 648.
458. ragten si: das *subst.* worauf sich si bezieht liegt in dem *adj.* gezan: eine freyheit der rede von der sich öfter beyspiele finden. so a. *Heinr.* 199. a. die wirs geherret wären, unt si dā niht verbaren, die einen schlimmern herrn hatten, welcher seine bauern nicht verschönte; *Parc.* 24130. der pallas wol gekerzet was, die harte liechte brunnen, als hiesse es der pallas voller kerzen was; *MS.* 1, 52. a. è muost ich sorgen (trüren), die wil ich nū lān, weit häufiger ist eine ähnliche freyheit, dafs in einem vorhergehenden casus ein anderer casus steckt, wie z. b. z. 3206. 3282. 3998. 4009.
470. daz mich dā bi im verdröz dafs ich gern je eher je lieber von ihm weg gewesen wäre. vgl. 2538.
480. dō versach ich mich da kam ich auf den gedanken, er könne vielleicht stumm seyn, und um

darüber zur gewißheit zu kommen, richtete ich eine frage an ihn.

492. si lobtenz sie würden gott danken.

504. der: dafs, gott ausgenommen, jemand so gewaltig wäre, dafs er etc. dafs man nicht der lesen, und es auf gewalt beziehen darf, zeigen deutlich *Aa*, die gewalt als weibliches substant. brauchen, und doch der setzen. oder wollte man der auf iemen beziehen?

512. als ich bin, so mitten (in almitten 419) unter ihnen.

523. daz ist allez getân: gewöhnliche höflichkeitsformel, das steht zu deinen diensten.

531. suochende das participialadv. mit seinem accus. einen riter, vgl. 4163.

538. nâhen ode bi in der nâhe, oder hier zur stelle, vgl. z. 7954.

554. über kurzer mile dri: in einer entfernung von drey meilen (nicht über im heutigen sinne, mehr als), vgl. über min lant 2364. *Wigal.* 2506. man sagte so wohl dri mile als drie mile oder man setzte den genitiv, wie hier: so minner krefte dri *MS.* 1, 157. b. dîner hulde dri *MS.* 2, 210. a.

562. ein zage ein unentschlossener, zurückhaltender mensch, vgl. 3745. *Wigal.* s. 760. (wo 9321 zu lesen ist) und *MS.* 2, 164. a. ein zage des guotes. *Gregor* 1040 (in einer lobrede) er was genædig da er solde, ein zage da er wolde.

567. diu ist schœne unde aber kleine: so *ABd*; in *Da* fehlt aber; *bc* lesen von edelem marmelsteine kalt und aber reine. — Auch der auszug aus *Chretien* erwähnt einer petite chapelle; im *Engl. Iwein* steht that nobil es, and ful lufely. — unde aber ist einem südlichen ohre weniger auffallend, besonders wenn 'doch' dazwischen gesetzt wird: er

ist arm, und doch aber freygebig. der bedeutung nach ist es eben so viel als jetzt ein bloßes aber; s. *Trist.* 10317. und ein ähnliches nach sô stehendes aber *Iw.* 6371, vgl. die anm. zu dieser z. — unde aber *Barl.* 72, 39 ist ein anderes aber; und et aber in den *Nib.* wollen wir nur beyläufig erwähnen.

568. kalt unt vil reine. bey *Chretien* wird der brunne auch als ganz kalt beschrieben; aber beygesetzt, dafs er woge und walle wie kochendes wasser.

578. irn schadet der winter, noch envrumt an ir schoene niht ein hâr sine stê etc. envrumt darf weder mit irn verbunden noch in der bedeutung von helfen genommen werden; der winter hat nicht im mindesten einfluss auf die schönheit des baumes, dafs er nicht das ganze jahr grün bliebe. in dieser bedeutung braucht *Hartman* das wort *vrumen* auch im *a. Heinr.* z. 717.

581. derselbe reim *a. Heinr.* 206. b. das unflectierte brunne hier u. 595 in *B* ist auffallend.

583. mit vieren. darf man annehmen, dafs der dichter, dem reime zu liebe, statt vier, vieren sagte? oder ist nicht vielmehr vieren von dem vieldeutigen fier zu leiten, das auch *Wolfram* (*Parc.* 37, c.) braucht, vgl. *Wigal.* s. 576. dafs die schreiber es für das zahlwort nehmen, scheint aus dem *v* zu folgen; allein diefs ist kein grund dem dichter einen verstoß gegen die grammatik aufzubürden. bedenklich bleibt es indessen auch, ihm das wort fier zuzuschreiben; denn er ist sehr sparsam mit französischen wörtern.

598. der waltman, 440. der walttöre, der waldmensch, *Satyr.* bey *Chretien* ist es ein riese, und auch *Hartman* nennt ihn 444 ungevüege d. h. grofs.

603. grôz ôre grofse herrlichkeit und pracht.
610. ein tôtriuwesære bis in den tod betrübter; an einen büßenden ist hier schwerlich zu denken. über die bildung des wortes s. Gramm. 2, 272.
625. gelpf bezeichnet keine farbe und ist von gel gelwer durchaus verschieden; jede farbe kann gelpf d. h. glänzend, strahlend seyn. wîz, brûn, gel, rôt, grüne unde blâ was er (der wase) von gelpfer blüete troj, 16211. vgl. 15686. lichte bluomen unde gras hânt ir gelpfen, undir wunneclichen schîn verlorn MS. 2, 201. b. Wigal. 10544 (im wörterb. dem hier gesagten gemäfs zu bessern) ein pfelle gelpfer danne ein gluot. Wilh. 2, 16. a, auch in der beschreibung eines schimmernden goldstoffes, dem vauken in dem flure sôlher gelpfeit ie gebrast. im Gregor nennt Hartman 3145 und 3190 funkelnde augen gelpf. — MS. 1, 125. a. gelf rôt unde blâ ist vielleicht gel zu lesen, obgleich auch in der Heidelb. hs. gelf steht. — Die verwandtschaft der begriffe glanz, pracht, übermuth u. s. w. ergibt sich von selbst.
628. undin des lustes trüebe lât wenn der nebel ihn verläfst, er aus den dünsten hervortritt. Chretien sagt: Si ot quatre rubis desous Plus flamhoians et plus vermax Que n'est al matin li solax Qant il pe-
ret en orient.
638. Die sage von solchen wassern, die ungewitter hervor bringen, kommt öfter vor. man erinnere sich an den see auf dem Pilatusberge. — Pontus. Augspurg. 1498, bl. d. vj: Do stuond der schwartz ritter von dem pferdt. vnd nam einen guldin kopfl in sein hand vnd schöpfft damit wasser aufs dem wunderlichen brunnen. vnd besprengt damit die weissen wisen. vnd als bald daz wasser auff die er-

den kam. do fieng es an zuo donern vnd vngewittern. aber es weret nit lang.

640. Für die vermuthung, dafs si es oder sis zu lesen sey, spricht auch dafs Hartman sanc als masc. braucht. verändert wird dadurch nicht mehr, als ein z in s; als iz, alsis. — Sollte swart in A aus sworc, swarc entstanden seyn? Ker. gl. 202 übers. nimbosus kisnuorc; die swerc unt wolken (Hagens samml. s. 59) streichen an den hohen bergspitzen vorbe; ags. sveorc; holl. zwerk; vgl. Frisch unter schwark; nichts wird leichter verwechselt als c und t.
644. wart gelân wurde so verwandelt; das 'wart' ist nicht zu übersehen.
646. grôz ungnâde dâ geschach. So wie demjenigen genâde widerfährt dem guter wille oder ein freundliches geschick entgegen kommen (z. 5946. 7771.), und genâdelôs derjenige heifst, der von gott und aller welt verlassen ist (Iw. 780. Amur 2159), so bedeutet ungenâde widerwärtigkeit, trostlosen zustand; vgl. Kl. 1080. (der ungenâden vâ) 1242. Trist. 1819. MS. 1, 204. b.
648. in allenthalben auf allen seiten, dat. plur. vgl. 453. — O. IV. 2, 38 steht der accus. sing. in alahalba, IV. 9, 43 der dat. plur. in alahalbôn und III. 14, 50 sogar in allên alahalba.
649. tûsent tûsent tausend mahl tausend.
657. ungemach. Hartman braucht dieses adj. sehr gern; vgl. 856. 908.
674. ze wetere gevâhen, besseres wetter werden, so z. 3504 ze sinnen gevâhen. ze etwîu gevâhen ist schon im ahd. gewöhnlich. O. I. 23, 16. 21. N. 77, 9.
687. daz ander paradise. Dieses 'ander' gehört zu den eigenthümlichkeiten der ältern sprache, die sich in der neuern nicht vollkommen ausdrücken lassen,

hat aber, je nachdem der eine oder der andere artikel oder ein pronomen davor steht, verschiedene geltung; hier kommt wohl 'das zweyte' am nächsten. vgl. 4817. Parc. 14. c. 40. c. 106. a. *Wh.* 2, 114. b. 143. b. Karl 92. b. und noch 'wie ein anderer bärenhäuter' *Simplic.* s. 337: — Auch die alten sprachen, so wie auch das altn. altfranz., setzen in solchen fällen ander.

696. geverte s. *Wigal.* s. 589.

700. des ich vil lützel genôz was mir freylich wenig half: die gewöhnliche ironie. vgl. die stelle im *Erec* (jährbücher b. 16. anzeigbl. s. 28. a.) er was gewaffent vnd ich blos, des ich doch bey namen genos.

722. Da die busse, von der hier die rede ist, nicht anders als durch zweykampf geleistet werden kann, so wäre es bequemer mit *A* zu lesen unde mir den lip darumbelân. ode passt dagegen mehr zu der lesart *BDD* ode ez muoz mir an den lip gân. diese beurtheilung der überlieferten lesarten darf aber nicht bewegen eine derselben zu billigen, sondern vielmehr anzunehmen das die echte verloren sey. sie lautete wohl ode mir den lip slân. auch z. 4228 setzt Hartman slân für slahen: den schreibern war es mit recht auch dort anstößig, und *Bb* setzen so sol ich mich ôuch slahen lan.

731. dô bôt ich mîn unschulde stellte ihm vor, wie unschuldig ich sey; vgl. *MS.* 2, 53. a.

736. wande: dô, vordersatz und nachsatz; vgl. die unter dem texte angemarkten stellen. — Darf man, nach *Hieders.* 3, 5. eine gleiche bezeichnung des vordersatzes und nachsatzes durch wande: nû annehmen?

749. do enmuote mich niht sô sêre, ern bôt als das, das er mir nicht bot, so wie 593 sone tuo dem becke niht mê, giuz ûf den stein.

753. al diu gelich ganz dem gleich. *Hartman braucht für das adv. drey formen gelich, gelich (6269), geliche (2218).*
754. aller täglich vgl. gramm. 2, 570.
768. der unzuht sult ir mich verkunnen. *solche unzuht, ungezogenheit, rohen trotz, der vielleicht einen andern hätte veranlassen können, abermahls wasser auf den stein zu gießen, müßt ihr mir nicht zutrauen. — verkunnen intrans. bedeutet den muth verlieren, verzweifeln; transit. einen verkunnen eines d. verzweifeln d. h. nicht glauben, daß es sich bey ihm finde, auch verkunnen an, cod. Argentor. C. V. 16. b. fol. 11. c. daz der tiavel mueze verkunnen an uns sines teiles; sich verkunnen eines d. aus muthlosigkeit oder mistrauen darauf verzichten. vgl. N. 105, 1. MS. 1, 152. a. 151. b. 31. b. Karl 3. a. Ben. minnel. s. 127. 129. Wilh. 3, 29. a: waz ob dir noch von wibe ein rehtez herzeliep geschicht! des soltû dich verkunnen niht.*
777. gēnde *participialadv. wie werende* 2044 u. a.
785. swie ich dar kom gegangen obgleich ich zu fusse ankam, vgl. 787.
789. wære mir diu ère geschehen kann nichts anders heißen, als 'wäre ich sieger gewesen' (vgl. 752 und die anm. zu 130); so wie im gegentheil daz laster, diu schande den verlust des sieges bedeutet (vgl. Wigal. s. 697). wörtlich übersetzt lautet also die stelle, an der man, wie die varianten zeigen, schon frühe anstoß nahm: wäre ich als sieger gekommen, so wie ich als besiegt kam, so hätte ich nicht besser aufgenommen werden können. diu und als für bezeichnung eines verhältnisses zu nehmen (sô vil ère als laster) möchte kaum sprachgemäß seyn; diu ist weiter nichts als artikel, der in dieser redensart weder vor ère noch

vor laster fehlen darf. ganz etwas anderes ist laster ohne artikel, wie es gleich 796. 807 steht; so wie auch mir geschiht ère etwas anders bedeutet als mir geschiht diu ère.

794. daz si got iemer schouwe dafür segne sie gott; schau gnädig auf sie. ein ahd. sië würde jeder verwechselung mit siu und sia vorbeugen. — Ein ähnlicher häufig vorkommender ausdruck ist gesach mich got vgl. Bon. s. 414. lieder. 3, 417.

803. dō rechente der herre Iwein die künneschaft bedachte, brachte in anschlag; vgl. Gramm. 2, 168. — Iweins mutter, Feimorgân, eine schwester von Margaf, der mutter Gaweins.

813. geschach ieman kein vrūmekeit wenn sich irgend einer als ein tapferer mann zeigte; Keit will immer alle ehre für sich allein haben. vgl. anm. zu z. 130.

816. nāch ezzenne nach der tafel, bey der man gut getrunken hat; nāch wine 2460. — nach ezzens, wie D hat, kommt noch in der sprache des 17. jahrh. vor; bey tags, vor nachts hört man noch heutzutage.

821. danne vierzec unde viere die zahl 4, 40, 400, 4000 steht in der frühern sprache für eine unbestimmte zahl; s. Nib. 2014, 1. a. wäld. 3, 2, 6. MS. 1, 73. b. vier tūsent MS. 1, 87. b. viere 177. b. 168. b. den vierden 143. a. MS. 2, 193. b. Friged. 1087. daz vierde lant Barl. 132, 22. Bon. 3, 6. vierzec unde viere ist also nicht zu übersetzen vier und vierzig, sondern vierzig und noch vier dazu; auch ist die wirkung der alliteration zu beachten. wie gewöhnlich übrigens der gebrauch dieser zahl gewesen seyn muß, zeigen die volkslieder aus dem Kuhländchen: vier und vierzig wagen — mädchen —

jungfräulein — meilen — köpfe (s. 79. 85. 104. 247. 287).

829. *in der note ist st. trôumet zu lesen trömet. — Der schwere traum ist vorbedeutung, vgl. lieder. 2, s. 225 ez möht etlichem swære dise naht hân getroumt.*

844. *iwer herze twinget si derzuo vgl. z. 197.*

848. *wan übel geschehe in beiden sondern ich verwünsche beide, sondern sage: übel geschehe in beiden.*

854. *iu habt ez ein, werdez iu guot. ein steht hier, so wie z. 105, als adv. für eine. was euch das gutes bringt mögt ihr für euch allein behalten.*

858. *ungewizzenheit, unverstand, mangel an urtheilskraft, vgl. 4971. und Wigal s. 603 (wo s. 605, st. daz gewizzen, zu setzen ist diu gewizzene, gewizzen). Wilh. 3, 422. b. vrouwe, dû bist niht sô wis als dû etswanne wære; din herze ist worden lære; gewunne dû ie guoten sin, din gewizzenheit diu ist dâhin. Bertold s. 295. wan ez vor got und vor der werlte ein rehtiu tôrheit ist und erblendet alle dine gewizzende.*

860. *min ungevüege mein rasches, zufahrendes wesen.*

862. *undersagen, nicht unser heutiges untersagen, sondern blofs zu einem etwas im wechselgespräch sagen, so 1864; auch wer auf fragen antwortet undersagt Wh. 2, 120. a. in anderer bedeutung sagt Hartman MS. 1, 179. b. sinen dieneſt undersagen.*

868. *unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol: schärfung des vorhergehenden ironischen lobes.*

873. *unz ez der ander vertreit. wan muſs, da es vier hs. mit A einstimmig nicht haben, ausgestrichen werden. übrigens ist die lesart unz ez critisch unsicher: die abweichungen führen auf unz in (nämlich den slac) der ander vertreit. — Der sinn der worte ist: so lange (unz) es der andere*

hinnimmt, findet gar kein streit statt. den strit heben anfangen, Nib. 1731, 1. der strit ist hin geleit liegt stille, ist nicht vorhanden; den strit hin legen beendigen, beylegen Trist. 16313.

877. grinen knurren, brummen. auch das pferd grinet, Parc. 4631.

900. in vierzehen tagen. da ostern auch nach dem alten (Julianischen) calender nicht später fallen kann als den 25. apr. und pfingsten alsdann auf den 13. Junius fällt, so ist der kleinste zeitraum, zwischen pfingsten und Johannis, das immer auf den 24. Junius fallen mußt, 11 tage. wenn also die vierzehen tage, von denen hier die rede ist, im strengsten sinne genommen werden sollen, so muß ostern sehr spät angesetzt werden, so daß pfingsten auf den 10. Junius fällt; dann ist es an sanct Johannis nacht gerade (rechte) vierzehn tage. die hohe bedeutung dieser Johannis nacht, der nacht vor Johannis (midsummer night), für alles, was mit der geisterwelt zusammen hängt, ist bekannt. was irgend gutes oder böses von der macht der geister bey diesem wunderbrunnen zu erwarten war, ließt sich in der Johannis nacht erwarten.

924. des endes vgl. z. 4034. 5799. 5803. und den ende z. 1123: adverbiale genitive und accusative.

938. des müezen si mir gunnen Artus und seine ritter.

943. sô ez ergât wenn es vorbey ist, Iw. 3694. 3748. Nib. 548, 1. 980, 1.

954. Das pferd (im Engl. Iwein 567 palfray) soll, wie zu einem ritt ins freye, gesattelt, ors (streitroß, im Engl. Iwein stede) und harnasch heimlich nachgebracht werden. st. sin l. sin.

984. In den varianten ist nachzutragen: segende A. 1002.

1002. der gruozt in harte verre der forderte ihn schon in weiter ferne heraus. die älteste bedeutung des wortes grüezen wur wohl rufen im allgemeinsten sinne, was auch immer der zweck des rufens seyn mochte; vgl. Schilters gloss. s. 407 u. 366. Jun. 259. kicruozên provocent. in besonderer bedeutung wurde es von dem zurufe gebraucht, durch den man zum kampf aufforderte, ze kampf, kampfliche gruozte; vgl. Oberlin s. 758. auch urheizan (urhêttun Hild.) wâfenheiz (Parc. 98. b.) hängt mit rufen zusammen. hat es auf eine besondere sitte bezug, wenn es Gudr. 3323 heisst über schiltos rant ruofen, und Dit. 2789 über rant grüezen? — Einen mit dem sper, mit dem swerte grüezen ist keine ausforderung, sondern heisst so viel als auf einen stossen, hauen, so wie einen des libes grüezen (Gudr. 5718) ihn erlegen.
1030. wan daz ich enwil aber das will ich nicht, als ich iu bescheide aus folgendem grunde. vgl. die ann. zu z. 1107.
1043. dâ von ich wol gemâzen mege die mâze ir stiche. Hartman scheint es hier auf ein kleines wortspiel angesehen zu haben: die mâze gemâzen bestimmt angeben.
1069. note z. 4. v. u. bezieht sich 1527. 1524 auf die zu diesen zeilen angegebenen varianten.
1073. ze slage mite gâhen. der sinn dieser zeilen hat im allgemeinen keine schwierigkeit; wie aber slage zu nehmen, ist nicht so leicht zu entscheiden. diu slage wurde erstlich active gebraucht: malleus, slaga, cod. Sangall. 184. s. 255. zweytens bedeutet es passive, in besonderer anwendung, den abdruck, den der huf des pferdes auf dem boden einschlägt und zurück läßt: so Parc. 91. c. maneg orses fuoz di slage bôt, wo die gemeine lesart ist die slâ dâ

bôt. *Trist.* 18860. nû kërte Tristan ûf ir slage
 (wo slage der accus. ist, und die im glossar gegebene ableitung und erklärang wohl niemand irren wird). — die kürze des a beweiset der reim im *Tristan*; ein langes â entsteht erst in der abgekürzten form slâ, wie z. b. in tâlanc. — verschieden von diesem slage ist slâge *Parc.* 159. a. a. *Tit.* 89. — diu slage bedeutet aber zweytens auch das schlagen im allgemeinen; so *N.* 2, 12. in ictu oculi, in slago dero brâwo. — endlich kann drittens slage auch der dativ von slac seyn. das schwancken der hs. zeigt, dafs schon die abschreiber das wort bald so bald so nahmen. indessen scheinen die präpositionen ze und mite bestimmt zu entscheiden, dafs es in der zweyten bedeutung genommen werden mufs. Iwein jagt zuerst hinter seinem gegner her, dann neben ihm; also nicht ûf siner slage, sondern er gâhet im ze slage mite, d. h. so; dafs die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fallen, und keines einen vorsprung gewinnen kann. als sie an die burgstrasse kommen, die so schmal ist, dafs nicht zwey mann neben einander reiten können, mufs sich Iwein natürlich hinter seinen feind werfen; und so geht es durch die enge, den hohlweg, fort bis an das fallhör.

1079. unz an daz palas. was man sich unter palas zu denken hat ist *Wigal.* s: 672 ausführlich erklärt. vgl. *Iw.* 6426. *Ernst* 24. b. 25. *Geô.* 28. a. — Ein palas mitten in dem türne wird *Flore* 6400 erwähnt; in der regel war aber das palas ein einzeln stehendes gebäude.

1094. sus wâ heliben manec man, geblieben, ganz im heutigen sinnè, verlor das leben; vgl. fr. b. 3622.

1098. wander meistert ez dar er hatte diese künstliche einrichtung dahin gemacht; vgl. Wigal. s. 655.
1100. daz ez niht enmeit ezn schriete; dafs es unfehlbar durchschnitt. dergleichen ausdrücke hat die alte sprache mehrere, z. b. ez kunde niht beliben ezn si ouch noch bekant Kl. 10. u. a.; sie verdienen gesammelt zu werden.
1105. zen selben stunden; also selbst einen augenblick bezeichnet dieser ausdrück.
1107. als ich iu sage oder als ich iu bescheide folgender massen; ein Lieblingsausdruck des dichters, vgl. 1030. 2989. 3036. a. Heinr. 614.
1109. sich ergeben sich vorwärts beugen, vgl. Frib. Trist. 1753.
1116. unt die sporn beide. Im Engl. (683) his spores of his heles it schare.
1119. roz l. ros.
1120. als er ê pflac wie er vorher gethan hatte.
1130. zwischen den porten zwein, die in jedem der beiden fallthore waren, 1226. 1264. 1269.
1131. an der vancnüsse, vgl. Gramm. 2, 326.
1136. beslahen wird, im eigentlichen sinne, von dem fangert der vögel auf einem vogelheerde gebraucht, s. En. 5611. Parc. 1195. Wartb. kr. Jen. (Docten's misc. 1, 115.) vgl. Auswahl s. 269.
1141. gemålet gar von golde, mit einer aus gold bestehenden, von golde hargenommenen farbe; auch 1183. 1457. 6292. ist das von zu bemerken.
1144. den düht ez. Es würde gegen die hs. gewesen seyn, dem conjunctiv hier den umlaut zu geben. B hat sogar hier, so wie 2401 dehte, ohne die in dieser hs. gewöhnliche bezeichnung der langen vocale, und der diphthonge.
1151. ein türilin. Das hūs (1135) oder das palas

(1363) hat aufser den beiden mit fallthoren verschlossenen eingängen noch eine kleine thür zur seite, in a wall wie es im Engl. Iwein (696) heisst.

1152. dà sach er zuo ime ûz gân. ûz ist mit dà zu verbinden: aus dieser trat

1153. ein riterlichiu magt bedeutet gerade zu eine schöne jungfrau. dà vor was si riterlich; si wirt nâch jâmer nû gevar sagt Wolfram, Parc. 3099. vgl. die anm. zu z. 6135.

1154. verclagt durch weinen entstellt, vgl. 4764 und Wigal. s. 570.

1155. ersten l. ersten.

1183. von ir, zufolge eines auftrages von ihr.

1190. alsô het ich ûf geleit. Dieses ûf geleit verdient eine grössere aufmerksamkeit und eine gründlichere untersuchung als ihm bisher zu theil geworden ist. es ist nicht selten, und kommt nirgends häufiger vor als im Tristan; aber auch in der neuesten ausgabe dieses gedichtes sieht man sich vergebens nach einer erklärung um. — Man könnte auf den gedanken kommen ûf geleit in mehreren fällen auf das vollwort leiten zurück zu führen, das, wie die glossen, der mhd. sprachgebrauch (Trist. 18331 u. an mehreren stellen, Flore 57. a. a. Tit. 66) und die zusammensetzungen swertleit, lantleit, leiteschrin etc. lehren, ehemals von weiterem umfange war als in der heutigen sprache. auch bietet uns das ags. (das nord. uppleita ist ags. vlätjan) ein vollwort ûp lædan dar, während im ahd. so wie im mhd. der infinitiv ûf legen eben so selten ist als ûf leiten. allein es scheint, dass leitet unverkürzt gebraucht wurde, Jun. 209. Hrab. 953. a. Herr. 198. b. Parc. 44. c. Trist. 18276. troj. 63. b. zumahl im reime, wo wir es nicht einmahl bei schlechteren dichtern des 13. jahrh. gefunden

haben: denn meistergesangb. 581 ist nicht deutlich. — Kehren wir zu dem worte legen zurück, so muß vor allen dingen die bedeutung von *ûf* fest gestellt werden. Dieses adv., mit legen verbunden, läßt sich schwerlich so verstehen, wie es bei *tûon*, *sliezen* gebraucht wird; d. h. man wird nicht beweisen können, daß *ûf* legen bedeute etwas offen darlegen. noch weniger paßt *ûf* in dem sinne aufwärts, in die höhe zu legen. *ûf* legen kann nur heißen auf etwas legen. nun kann aber ein ding auf das andere gelegt werden, 1) um dieses zu decken, 2) um zu sehen ob es dieses deckt, d. h. ob es genau zu diesem paßt, 3) um von diesem getragen zu werden, eine feste stütze zu erhalten. Was die erste bedeutung von *ûf* legen betrifft, so hat sie keine schwierigkeit; nur ist zu bemerken, daß in diesem sinne, besonders wenn von perlen, steinen oder anderm schmucke die rede ist, die mhd. sprache mehr in als *ûf* gebraucht. in der zweyten bedeutung scheint *ûf* legen unserm jetzt gewöhnlichen metaphorischen *überlegen* zu gleichen, und ein metaphorisches *überlegen* kommt in der frühern sprache — was allerdings auffallend ist — nicht vor. so z. b. Trist. 11439 ein trauc von minnen, mit alsô kleinen sinnen *ûf* geleit unt vor bedâht, mit solher krefte vollebrâht. in der dritten bedeutung endlich heißt *ûf* legen, *ûf* gelegen fest setzen, fest stellen, mit bestimmten worten erklären. so ist ohne zweifel auch das noch in der Schweiz als adverbium gewöhnliche 'ufgleidt' (Stalder 2, 163) zu verstehen. So sagt Lunete: das kam von miner unhövescheit; so bestimmt hatte ich durch sie ausgesprochen, ich sey des grufses der ritter nicht so werth, wie derjenige seyn muß, den man an Artus hofe des grufses werth

- achtet. das muſſte ich — das weiß ich wohl — entgelten; nicht an den rittern, an mir nur lag die schuld. so *Geo.* 12. b. mir ist von dem künge ouch geseit, wie er habe uf geleit, er welle min lant hin lihen; *Maria* s. 163 unt daz uf geleit wart; *lieders.* 1, 166. vgl. *fragm.* 34. b. alsô hât er uf geleit; *Friged.* z. 503 swaz iemen guoter uf geleit ze bezzern die cristenheit, die höchsten unt die besten (l. hêrsten) die brechent ez zem êrsten; *troj.* 16. b. 23. a. *Barl.* *Trist.* 15688 wird der eid der kôninginn uf geleit, nicht auferlegt, sondern in einer bestimmten form vorgesprochen, gestellet, wie sie gleich darauf sagt (15702). — Zu weiterer prüfung, so wie zur ergänzung des glossars, mögen noch folgende stellen aus dem *Tristan* hier stehen: 6633. 6655. 6767. 9280. 9845. 9899. 11097. 11441. 13706. 13738. 13744. 13859. 14171. 14654. 14733. 15461. 15515. 15525. 15816. 15942. 16224. 16551. 16581.
1200. Dafs der echte name des vaters von Iwein Urien war, leidet keinen zweifel; so nennt ihn auch *Chretien* von *Troyes* und das altenglische gedicht. aber in Deutschland scheint der irrthum allgemein zu seyn, das u für ein v zu nehmen. A kann nichts entscheiden, da sie auch uriunt und dergleichen schreibt, und das metrum eben so wenig; B und andere, so wie auch der *Titurel* (*XVI*, 36) haben frien.
1208. sam daz holz under der rinden: auch das Englische gedicht sagt (741) als the bark hilles the tree, right so sal my ring do the; das gleichniß stand also wohl im urtexte.
1232. iu stêt diz dinc ze wette niuwan umbe daz leben, es steht nichts geringeres dabei auf dem spiele als euer leben. daz wette die bezahlung einer schuld, *MS.* 1. 111. b. ze wette stân *Friged.* 1754.

- ze wette pfant setzen *En. 8933.* — *Ernst 25. a. steht wette als adj. quit; vgl. Ausw. s. 303.*
1235. den besliezent an iuwer hant, *stecket den ring so an den finger, dafs der stein in der hand liegt.*
1236. min l. min.
1251. in manegen ende *nach allen richtungen hin.*
1259. zuo dem vordern bürgetor; *die leute waren auf einem andern wege aus der burg gegangen um zu suchen, und kamen nun auf der burgstrafse zurück, wo sie die hintere hälfte des rosses fanden.*
1263. wan si wolten daz gewis hân: *vgl. z. 6924. Wigal. 1987. und O. III. 24, 185 ih habetaz io gewissaz.*
1267. brächen si beide porten dan, *rissen sie beide pforten auf, und stürzten von beiden seiten, von innen sowohl als von aussen, in das palas, wo sie nun die vordere hälfte des rosses, von mitteme sa-tele hin vür, von der mitte des sattels bis an den kopf, innerhalb des fallthores fanden. dafs das wort brechen hier nicht zerstören bedeutet, zeigt z. 1704,*
1272. got noch den tiuvel loben *scheint eine sprichwörtliche redensart zu seyn, so wie 4635 in beschirmet der tiuvel noch got, und got noch man Friged. 4029.*
1291. ungewärllich so dafs man sich davor nicht warn bewahren konnte.
1293. mit swerten sam die blinden. *Chretien:*
 Partot ferent de lor bastons
 Com avugles qui à tastons
 Va alqune cose querant.
1305. da vor het *Bb. man bessers hätte; denn vór-des schreiben die hs. Willirams 38 (2, 10) und das e ist tonlos, wie aus der von Graff (ahd. präpositionen s. 281) angemarkten form fordís erhellt,*

und wie *Willirams* indes in *Maria* s. 184 auf gesindes reimt. Darum muß auch 4620 das schon äußerlich verdächtige des wegfallen.

1328. unt weder gehôrte uoch ensprach scheint auch eine stehende redensart zu seyn, *MS.* 1. 133. a. daz si niht hôrte noch ensprach.
1333. ir hâr undir lich: eben so *Maria* 67 an dem hâre und an der lich; ein ähnlicher, noch gewöhnlicher ausdruck ist hût unt hâr oder hâr unt hût *En.* 13146. *Tit.* 6119. u. m.
1338. unt daz vil kûme versaz und mit der grôßten mühe sich zurückhielt, *Nib.* 15984 *Lafsb.* = 7457 *Müll. Biter.* 8209.
1340. vil ungerne er ir daz vertruoc: sô . . . höchst ungern gestattete er ihr das; dagegen, vielmehr . . . sô steht häufig im anfang des gegensatzes, *MS.* 1. 199. b. *Wigal.*
1348. sin heil den unglücklichen zufall der es so gefügt hatte, vgl. *troj.* 22059.
1360. er begunde bluoten anderstunt. Dieser glaube, auf den man noch im anfang des vorigen jahrh. (man sehe die zahlreichen abhandlungen über das barrecht) selbst einen rechtskräftigen beweis gründen wollte, findet sich auch *Nib.* 986, 1 und an mehreren stellen. in einem altfranzösischen fabliau (*Logrand*, t. 3. p. 407. *Paris* 1779) bluten die wunden sogar, als eine herde schafe vorbey geht, unter welcher der widder war, der den getödteten gestossen hatte.
1379. tuot statt gert, so wie 1420 tuot st. git; vgl. *Wigal.* 1353 (welche zeile zu lesen ist alsô min vater her in tet, st. in reit) und s. 726.
1391. daz ist ein unsichtiger geist: solchen gedoppelten, die wurzelsylbe senkenden ton haben alle dergleichen adj. sowohl als particips mit un, ün-

sæligez wip 1468, únschuldige magt 5645, úngnædiges muotes, únsæligeste 3962, únbilliche 1629, únsprechenden 3870, *Barl.* 259. diu únvertlige Vénus — der het ein únvertligez leben ir sinne unrechten muot gegeben; si lebete únwiplichen gar; ir muot was schamender sinne bar (*so ist die stelle nach der Lafsberg. hs. zu lesen*) 260, 27. 263, 27 u. m. — *etwas der art zeigt sich noch in unserm úndankbares kind, und a.*

1396. im was et dirre tót beschert: gott wollte es so; in demselben sinne braucht Hartman beschert *MS.* 1, 180. a. a. *Heinr.* 206. b. eben so Biter. 5490. 11529.

1400. dar an verzagen vgl. a. *Heinr.* 534. 1010. 1205. *MS.* 2, 254. a. *Wigal.* s. 574. (hete gar verzagt *Kolocz.* s. 231) an einem d. verzagen oder verzagt sin heisst anstand nehmen, den muth und die lust zu etwas verlieren, vgl. 2734. eines d. verzaget sin nichts davon hoffen, nicht dadurch getröstet werden; *MS.* 2, 103. a. diner kunst wäre ich verzaget. verzagt sin oder verzagen, bange seyn, muthlos werden; 1418. 2256. 3001. a. *Heinr.* 1115. *MS.* 2, 103. a. ich muoz vil gar verzagen, vgl. anm. zu z. 562.

1404. übertruoc vgl. z. 7870. a. *Heinr.* 278.

1413. jæmerlicher l. jæmerlicher.

1421. ensaz (*hier druckfehler*) l. entsaz. — in A untsaz.

1432. unvrò bedeutet betrübt, und scheint ein lieblingswort von Hartman zu seyn, vgl. 2002. 2040. 4451. a. *Heinr.* 508. 528. 824. 1011.

1441. mit gelichem valle, auf einmahl, auf einen streich.

1455. der aller tiureste man, der herrlichste; tiure war der gewöhnliche titel des ritters, vgl. *Wigal.* s. 721.

1457. milte grofsartige freygebigkoit, wie sie dem reichen ziemt.

1476. veste. l. veste, (mit comma).

1494. wære iuwer gedanc volbräht hättet ihr ausgeführt was ihr im sinne hattet. volbringen durch 'bethätigen, bewähren' zu erklären (Nib. 640) ist unstatthafft,

1500. tumbe gedanke verdenken mit . . . ihnen durch vernünftiges handeln ein ende machen. etwas ganz anderes ist einen verdenken 1517, verdacht auf einen werfen,

1512. gän. l. gän (ohne punct),

1548. ez ist der wunde alsô gewant. diese zeile war, wie es scheint, schon den abschreibern dunkel, und erlitt deshalb manche veränderungen. wer aufmerksam las, konnte leicht finden, dafs wunde der nominativ ist, des der genitiv, der sich auf minne bezieht.

1551. Wer von waffen verwundet wird, kann bald wieder geheilt werden, wenn er seinen arzt in der nähe hat; liebeswunden werden oft gerade dadurch tödtlich (der töt), dafs man bey dem arzte ist, der allein sie heilen könnte.

1557 . . . 1592. Diese zeilen enthalten eine versteckte klage des dichters über leiden, die er selbst von der minne zu erdulden hatte. wenn die minne, sagt er, einmahl allgewaltige siegerinn ist und seyn will, so sollte sie auch ihre angriffe immer nur gegen helden und hohe männer richten, und alles was arm und niedrig ist verschonen. aber sie ist leider — wir wissen es nur zu gut — bald da bald dort eingekehrt, wo kein glänzender sieg für sie zu holen war (nach schwachem gewinne), und wo man sie gar nicht haben wollte (da es si nieman enbat). jetzt besann sie sich aber eines bessern,

und wandte sich mit aller ihrer kraft zu einem manne wie Iwein, damit ihre gewalt da um so viel gröfser erschiene. Es ist zu beklagen, dafs diese allmächtige göttinn sich so manchemahl vergifst, niemand vermag etwas gegen sie; die wahl steht ihr frey; die gröfsten fürsten der erde müssen sich, sobald sie nur will, unter ihr zepter beugen: und doch hat sie so wenig ehrgeiz (si ist einer schwachen art), dafs sie von jeher auch über ganz gemeine, armselige sterbliche triumphieren wollte (iht böeses ruochet), die sie von rechts wegen verschmähen müfste. dadurch beschimpft sie sich nur selbst. sie handelt so verkehrt, als wenn jemand honig zu galle giefsen, oder balsam in die asche schütten wollte. — Für diefs mahl hat sie jedoch nicht gefehlt, wir wollen ihr keine vorwürfe weiter machen. hier ist sie mit ehren; eine solche herberge sollte sie sich immer suchen.

1568. daz si gewaltet sweme si wil. gewalten wird theils intransitive gesetzt (hier nach D. MS. 2, 32. a. er unvuoget unt gewaltet, Trist. 11306 wo die flor. hs. wir lieset. in einem ungedruckten liede: ist ez — ein übermündic ros — des mundes ungehalten, so enmaht dû niht mit im gewalten), theils transitive, mit dem dative, an unserer stelle nach Bb, und wahrscheinlich auch in der vierten zeile des in der anm. zu z. 360 mitgetheilten liedes, man sol ir (der wibe) minne niht gewalten. aber walten stark conjugiert (und, nach mac, auch gewalten MS. 2, 120. b.) erfordert den genitiv.

1597. beleib mit. das auslautende b ist hier nicht nur dem critischen grundsatze gemäfs, weil alle hs. mit A überein stimmen, beybehalten worden; sondern auch deswegen, weil b vor m so sehr haftet, dafs man selbst gim mir st. gib mir findet. der

- Münchner Parcival* enthält mehrere beyspiele der art, z. b. 4575.
1600. ir meinlich ungemach ihr grofßes (megentlich) leiden.
1617. miner niuwen schulde, die ich so neuerdings mir aufgeladen habe.
1621. ich bin onch ze sère verzagt. diese ganze stelle bis zu z. 1636 hat der dichter des *Amur* z. 1139 — 1154 fast wörtlich abgeschrieben; eben so hat er z. 1067 — 75 dem *Wirnt* abgeborgt; vgl. *Wigal*. 8759.
1659. si sol mich niht als unbescheidenliche under wegen län, sie soll mich nicht auf eine so unbillige weise (so dafs sie nicht der zweier einez tuo 1650. vgl. *MS.* 1, 179. b. *Wigal*. 5985. 8081. 11387.) im stiche lassen; vgl. 4911. *MS.* 2, 253. a.
1660. Ouwi wan solde si nû pflegn wenn doch die minne sich so bewiese, wie es ihrer besten sitte gemäfs ist!
1670. der ich nie niht sach gelich. der ist der dativ und bezieht sich auf lich, welches in dieser verbindung die farbe der haut (teint) bedeutet. vgl. *Trist.* 4011. 8148. 11910. 17591. 17615. troj. 23. a. — gelich und gelich (1684) wechselt bey *Hartman* nach mafsgabe des reimes. aber welcher casus ist hier gelich? doch wohl der accus. ich sach nie niht der gelich, so wie *MS.* 2, 152. b. der nominat. daz in uf erde iht si gelich. es für den flexionslosen genitiv zu nehmen, möchte kaum sprachgemäfs seyn.
1677. zuht unt gerich strafe und rache; vgl. 4053.
1679. ouch tæte si got erkennen daz mir an min selbes libe haz. einem etw. erkennen, es ihm ertheilen, zuerkennen, *Parc.* 21144. *MS.* 2, 110. b. *Wigal.* 2806. gott würde besser thun, wenn er

sie mir eine so grausame behandlung zuerkennen liefse.

1688. sinen vliz: vgl. z. 3138.

1690. ez ist ein engel: vgl. *Wilh.* 1, 137. b. hie stuont ein engel, niht ein wip.

1698. wile l. wile.

1701. vür sich vorwärts. vür geht auf die königin, vgl. z. 3604.

1707. die üzvar. Da *A* häufig die st. diu schreibt, und die in *B* schreibfehler seyn kann, so möchte es wohl besser seyn diu zu setzen. eben so ist auch wohl z. 1710. diu (*A* die) das richtigere; denn für Iwein braucht nur die pforte offen zu seyn, die aus der burg führt.

1711. ledeclichen uf getân völlig, ganz und gar, vgl. *Barl.* 491. b. *Parc.* 9632. auch ledic wird in diesem sinne gebraucht. *MS.* 2, 182. b. ledic eigen 127. b. ledic ungevangen. *Schilt.* III, 104. b. lidecliche unt betalle, libere et totaliter, vgl. *Bon.* 35, 50. 71, 52.

1745. wie mac sich daz gevüegen wie kann das sich treffen; vgl. z. 2063. 2361. 2369. *Nib.* 1835, 8. *Trist.* 3503.

1756. noch noch immer; vgl. 1765 noch heute noch.

1760. sit bescheinde wie sie ihm gleich darauf (sit) zu erkennen gab.

1765. verholne — ver stolne beides participial-adv.

1777. dà iwer gewarheit bezzer si wo ihr sicherer seyde; vgl. z. 6857.

1785. durch allez guot in der besten absicht. durch guot 1862. gar durch guot 1990. durch alle triuwe 2019.

1790. sô daz si (*Lunete*) gar mit ir truoc swaz si (*Laudine*) tougens weste sie theilte die geheimsten gedanken ihrer frau: vgl. 2713.

1799. redeliche *auf eine verständige weise*, bescheidenliche.

1816. dū verliusest mich gar *ich werde dir ganz und gar böse*. einen verliesen *ist eben so viel als sine hulde verliesen*. so *Greg.* 2200. Nw thue mir ettlichen ratt Seyt das er mirs verswigen hatt Wie das ich laid also ervar (*l. ich daz leit*) Das ich doch sein hulde webar (*l. bewar*) Ich furcht ob ich mich (*l. mir*) sagen pitte Ich verliesz in da mitte; *Greg.* 2265 Sy gedacht das sy fur war Zw der helle were geporn Vnnd got het verlorn; *Greg.* 262 Wann ich hann durch dich verlorn Gott vnnd auch dy lewte.

1818. wan dū tobest. *wenn man darauf fufsen darf, dafs A für wan (außer) nur wane oder wen setzt, und für wande (denn) wan, so muß diesem wan die bedeutung denn zukommen, und dieses denn sich auf ein ausgelassenes 'glauben werde ich dir nie' beziehen. so könnte man vielleicht auch Nib.* 852, 3. *ein 'deutlich war das zu sehen' oder etwas ähnliches hinzudenken. aber auffallend bleiben diese wan immer, und man möchte beynah ver-muthen, dafs in ihnen eine aus wænen stammende partikel wân (traun!) zu suchen sey. vergl.* 2086. *ich wæne dū niht tobest. ein eben so neckendes wan steht a. Tit. 44. vgl. auch MS. 1, 40. a. wan helt. das gloss. Ker. erklärt p. 129. forte uuanu, p. 132. fere, nah, forte, uuandi, vel aliquoties, edho ethesueo ofto. gewöhnlich wird forte übersetzt* *odo wan: odo heifst leichtlich, wân scheint ein absoluter accusativ zu seyn, wie in nalles unwân gl. Hrab. 970. a. und minan willon in könig Karls schwur, sinen unwillen N. 118, 3. doch findet man auch odo (ode) wano N. 123, 1. 3. 138, 11. und dies wâno ist wie das obige wânju erste pers. des präs.*

- ‘glaube ich.’ dagegen wän *traun* O. IV, 17, 62. — Sāhe man wän als die ausschließende partikel an, so müßte man erklären ‘nur auf einem wege kann ich mir möglich denken, wie du so etwas sagen kannst, nämlich auf dem, daß du von sinnen bist’; doch — du bist toll, but — you are mad.
1829. der iuch des brunnen behert der sich mit gewalt in den besitz eures brunnen setzt, und euch dadurch befehdet, vgl. z. 5647.
1836. dō versweic er iuch dez mære. verswigen nimmt eben so wie verdagen zwey accusative zu sich. *Barl.* 80, 12. 96, 15.
1839. in kurzerme zil. durch A ist der comparativ angedeutet, durch d bestätigt, und die sache fordert ihn. Iwein entschließt sich zu seinem ritte am pfingstsonntag. er will in disen drin tagen (923) das abenteuer bestehen, ist also montag nachts bey dem gastfreundlichen ritter (976) und jetzt (an dirre stunt) diensttag abends, nachdem er den könig *Ascalon* besiegt hat, kommt der bote von *Artus* auf der burg an. — *Artus* wollte in 14 tagen (900), sonntag früh, zu dem brunnen kommen, jetzt also in weniger als zwölf tagen. z. 2076 ist von dem morgen der mitwoche die rede, z. 2200 von dem donnerst. abend. vgl. die anm. zu z. 900 u. z. 2406. — Fragt man übrigens, warum *Lunete* den ausdruck selbst verbessert, und nicht sogleich sagt nāch disen einlif tagen, so ist die antwort: weil wichtige zeitpuncte nur mit den herkömmlichen zahlen bezeichnet werden können, und die erzählung sonst ihre epische würde verlöre. in disen zwelf tagen konnte auch nicht stehen, denn das hieße nur vor sonntag abend.
1850. nimet an, s. anm. zu z. 126.
1852. dā hin. hinter den mauern würde er vielleicht

- eure burg vertheidigen, aber in offenem kampfes mit den rittern aufzunehmen, würde er sich nicht getrauen. sô bringet, dagegen, von der andern seite, bringt Artus ein heer.
1869. brechent diu dinc diu sî versprechent, das thun was sie versprâchen weit von sich warfen.
1880. nach güete ist ein comma zu setzen.
1885. swer in danne, wer ihnen des wegen unbeständigkeit schuld gibt, dem stimme ich nicht bey.
1908. høret dehein rât dâzuo wenn sich etwas rathen läfst, vgl. a. Heinr. 198. b. dâ høret arzenie zuo. Iw. 2273. 2838.
1921. ir sprechet als ein wîp ihr kennet die männer nicht, beurtheilet sie nach euch.
1927. alsô hiderben man einen eben so braven wie euer verstorbener mann war. hiderbe, tiure, vrum, von rittern gebraucht, sind gleichbedeutend; vgl. 2033. 2035.
1946. sich, got der gebezzet dich. Dieses sich, das in der süddeutschen mundart noch immer zu hören ist, kommt auch in Hartmans Gregor vor 2124. 'Im ist ze weinen niht geschehn; dû hâst entriuwen missesehn.' — 'Leider ich, vrouwe, enhân. vürwâr ich sach in hiute stân dâ in ein starkiu riuwe gevie, diu mir an mîn herze gie.' — Sich, jâ was ez ie din site, unt hâst vil dicke mir dâ mite gemachet manege swære: dû gesagest nie guotiu mære.
1955. ir sît ein wîp, aber so viel versteht ihr doch vom zweykampfe.
1965. duz wil ich wol mit iu gehabt das könnt ihr mir nicht läugnen.
1967. in der note l. 'ohne nu.'
1968. sluoe l. sluoc.
1993. uf l. ûf.

2025. lāzen *entlassen*, so wie 2079 verlāzen.
2034. aber jener. *Dieses adversative aber im anfang des satzes kommt selten vor. eben so wie hier setzt es Hartman z. 5862 aber uf ten wec, und im Gregor 268. Ich bewar vil wol daz ich ez sage; aber daz kint daz ich hie trage daz tuot ez wol den liuten kunt.*
2054. dô was bereit dâ bi. *Ob bereit hier für adj. oder adv. steht ist zweifelhaft; dafs letzteres häufig sein e verlor, zeigen Maria 1318. 2311. Nib. 1310, 3 BC (11479). Parc. 9122. Wigam. 2195.*
2070. ergetzen miner riuwen *meine leiden mir aufwiegen; s. Wigal. s. 559, wo noch MS. 2, 180. b. (uns hât ouch unvrœliche ergetzet loubes uf den boumen der grāwe tuft) nachzutragen ist, so wie folgende auf einem abgerissenen blatte einer alten hs. eines unbekannten gedichtes befindliche stelle: got durch sin heilige grap. helfe uns daz wir in geletzen. unde wir in ergetzen. daz er uns leides hât getân. er muoz uns mē der gisele lân.*
2071. deste deutlicher des diu baz, daz . . . *deshalb um so viel besser weil . . . In einer strophe, die Walther von der Vogelweide zugeschrieben wird: mac ieman deste wiser sin, daz er an siner rede vil liute hât, daz ist an mir cleine schîn. MS. 1, 141. a. genuoge kunnen deste baz gereden, daz si ht liebe sint.*
2097. daz mir mîn laster ist verleit mit . . . *verleit, hin geleit, dafs man mir keinen vorwurf über diesen schritt machen kann, weil dieser mann übrigens ein so braver ritter ist.*
2125. ichne trœste iuch niht daran. *einen an etw. trœsten ihm sichere hoffnung darauf geben; so in der den meisten hs. fehlenden episode in Barl. nach s. 294, 32 des druckes daz si (diu wip) dich (herze)*

machen vri Von ungemüete, unde dich An vreuden
tröesten. — Eben so mit daz, MS. 1, 158. a. ich
entröeste (? iuch) niht daz ez vervâ. (in trost mich
niht des ich verwahe, cod. palat.)

2127. noch niht âne gevidere noch irgend etwas das
nicht flügel hat.

2149. besendet iuwer liute lafst rufen; vgl. z. 2177.

2154. späte, nach der gewöhnlichen ironie, gar nicht,
selten.

2157. in zwei wis. man nehme zwei für den gen-
itiv, althochd. zueio Gr. 1, 761.

2160. ez mir niht wol ergê dafs die sache nicht gut
für mich ablaufe, zu ende gehe.

2166. diu rede ist ûz ir wege gar, so etwas, den
brunnen vertheidigen zu wollen, fällt ihnen gar
nicht ein, liegt ganz aus ihrem wege.

2171. vernement: nement stumpfe rührende reimt.
über ent in der zweyten person des plur. vergl.
Gramm. 1, 932. doch ist die vermutung nicht an-
statthast, dafs Hartmann vielleicht sagte vernemen
(conjunctiv), unde hîent iuch in nemen.

2190. si hât. dieses hât wird vorzüglich durch die
lesart het = hât Bd bezeugt. dafür ist auch der reim
Kolocz. s. 151. getâtet: gelâtet (ladetet) und s. 172.
hâte: entlâte. sonst könnte auch hatte gesetzt wer-
den nach Nib. 7550 Lafsb. (gestatte Karl 64. a.),
nicht aber badete s. s. 21. — Übrigens reimt Hart-
man im Greg. 1950:

Was sy schaden hett genommen
der ward ir volligklich erstatt
also dy frawe gepot vünd pat;

wie Karl 71 a. Ernst 32 b. so auch gesat für gesa-
tet Kl; 3596 Lafsb. = 3601 Müll. der sich bösheit
ninder sat Kolocz. 74. aber -at auslautend für
-adet findet man kaum. stat: gelat lieder. 3, 74.

so ist auch im reim rette für redete nicht ganz selten (reite haben wir im reim nicht bemerkt): aber für redet haben zwar ziemlich gute reimer auch reit Freid. 6. c. Georg 34. b. Wilh. 3, 115. a. (und läzen wär swaz er gereit: den eit), aber geret nur solche wie Ottok. (29 b. 51 b.) und der verf. des Staufenh. 982.

2193. grâ, härmin unde bunt: vgl. Wigal. s. 545.

2208. 2210. dâ vgl. die anm. zu z. 59.

2230. ê des niht ensüle geschehn: ich wollte eher mein leben verlieren, als sie nicht sehen. — Diesen sinn, den einzigen angemessenen, gibt die älteste, nicht unbestätigte handschrift.

2247. unt wart doch undäre enpfangen. Dieselben worte stöhen Ulr. Trist. 675, und wir wissen, daß sie einen unfreundlichen, bösen empfang bezeichnen. wie aber diese bedeutung zu entwickeln ist, darüber sind wir noch im dunkeln. Was sich über das wort undäre sagen läßt, findet sich in der Gramm. 1, 340. und 2, 625. untärer gruoß ist Gr. 2, 31. aus meisterges. 10 nachgetragen. wir fügen hinzu Wilh. 3, 169. d. gebärt niht sô undäre: ir sult gerne daz kurze leben umb daz lange wernde geben, und aus dem Lanzelet beispiele von adj. und adv. 5552 er gebârte untäre. 6014 diu vrouwe ist ir man gehaz durch daz er ist undäre, swie doch vil hezzer wære ein mæzlich man mit fuoge danne grôzer manne (andere Tene) genuoge — offenbar unansehnlich, klein, unwert. die stelle aus Rudolfs weltchr., die im zweyten theile des von Schütze herausgegebenen abdruckes s. 166 steht, lautet nach der besten h₁. swie er danne gebäre, vrœliche oder undäre, daz machet mir her wider kunt. was die stelle Gudr. 5536 betrifft, so bemerken wir, damit niemand sie vergebens suche, daß in eini-

gen exemplaren undäre in andern wäre steht, undäre aber in den anmerk. s. 10. b. aufgeführt ist, die dort gegebene erklärung und ableitung bedarf keiner widerlegung. — In N. sind die undarlichen sternen wohl unscheinbare, gewöhnliche sterne. das a kurz sei, folgt daraus, das N. keinen circumflex hat, in tiefstonigen silben nicht sicher. im Schwabensp. 17, 6 hat Schilter ser und inderlich bescholten. gehört auch hier alternis vundarlihchem, diversis missalihchem, mutuis vundondem, gl. Ker. 31 (vergl. Diutisca 1, 1, 153 f.)?

2253. wan er saz. schon der zusammenhang und eine vertrautere bekanntschaft mit der partikel wan lehren, das in diesen und ähnlichen stellen nicht an das für wanda stehende wan zu denken sey: die schreibung wen in A hebt aber jeden zweifel. man übersetze, sondern — s. anmerk. zu z. 1818.

2263. got hazze iemer sinen lip. im Engl. Iwein (1137) Sho sayd, Mawgre have that knyght, That haves of swilk a lady syght, And can noght shew to hir his nede; Cum forth sir, the thar noght drede That mi lady wil the smyte etc.

2273. dā zuo hoeret bezzer lōn das hat man nicht so umsonst: soll man dem gnädig seyn, so muß diese gnade besser erkaufte werden. lōn bedeutet im allgemeinen dasjenige was man hingibt um etwas anderes dagegen zu empfangen, vgl. N. 43, 13.

2274. den künig Ascalōn, Tit. XV, 19. der künig Ascolōne von dem rich Precilje, vgl. XV, 114. 115. XVI, 36.

2283. er hōt sich drāte ūf ir vuoze er warf sich ūf zu füßen, vgl. 2170. 3869. 4780. 8042. 8130. die präpositionen ūf, an, vūr, zuo scheinen in dieser redensart gleich gebräuchlich zu seyn. im Greg.

- 355 bieten sich fürst und fürstinn auf den fuß
eines alten treuen rathes.
2286. ichn mac noch ekan ich kann und weifs
nicht.
2305. 06. Diese beiden zeilen müßten in der heu-
tigen sprache erst nach daz ich oder nach gevāhen
stehen.
2314. daz muoz ich besorgen mit einem manne, ich
muß dafür sorgen, dem lande einen mann zu
schaffen. so Hartman MS. 1, 181. a. wie sere ich
daz mit dienste iemer mē besorgen muoz.
2321. nune *ABDa*: nu *cd.* bit ich iuch (v *A*) *ABacd*:
wil ich uch *D.* was mag ich mere sagen *b.* niht
vurbaz (uorbaz *AD*) *ABDac*: mir für war zu *d.*
das schwanken der *hs.* zeigt, daß die schreiber an
dieser zeile anstoß nahmen. der sinn derselben
ist ohne zweifel: nun heiße ich euch nicht mir
etwas weiteres sagen, verlange von euch keine
vorschläge, was in meiner lage zu thun sey; ich
will nicht euern rath, ich will euch.
2329. Gregorius 687 swie vaste ez si wider den site,
daz dehein wip ie mannes bite, sō lac si im doch
allez an, als ofte si des state gewan, mit dem her-
zen zaller stunde unt dar zuo mit dem munde: ich
meine den vil guoten got.
2332. ichn nôtliche iu niht mē. Vollwörter gleich
diesem nôtlichen sind überhaupt selten, und im
mhd. noch seltener als im ahd. (s. Gramm. 2, 585).
es darf also nicht befremden, wenn man sich ver-
geblich nach parallelstellen umsieht, so willkom-
men sie auch wären. wie sich einem heinlichen
(Barl.) sich ihm heinlich machen heiße und einem
etw. billichen (Trist.) es ihm billich machen d. h.
für sein recht erklären, billigen, so wird wohl auch
nôtlichen seyn nôtlich machen. das adj. nôtlich

- bedeutet *gefährvoll* (*O. ad Lud. 49. IV. 13, 71. Trist. 6539*); ez nôtlich machen, *sich gefährlich anstellen*, sagt *Berthold s. 121*: ichn nôtliche in niht mê muſs also wohl heiſſen: ich mache euch nichts mehr schwer, ich bin nicht länger eure feindinn, die euch das leben nehmen will (2293); nein, ich wil iuch gerne.
2333. welt ir mich. *Da die antwort nein ich folgt, so ist es wohl besser welt ir mich? als frage zu lesen.*
2365. vor den suln wirz niht stillen nicht geheim halten.
2398. si mohten ir willen undir heil ir lihte gerâten *vgl. Nib. 775, 1 man mohte in lihte râten.*
2403. st. D ôder l. Dô der
2406. ez kœme in vierzehen tagen. *In dem Engl. Iwein sagt der steward (truhsæze) z. 1213: The king Arthur es redy dight To be her byn this fowretenyght binnen diesen vierzehn tagen; und so ist wohl auch Hartmans in zu nehmen, d. h. ehe die zwey wochen, von denen schon fünf tage verstrichen waren, um seyen. vielleicht ist aber vierzehen ein alter schreibfehler, und die echte lesart ez kœme in in zehen tagen. vgl. die anm. zu z. 900 und 1839.*
2419. die tâten in die è trauten sie. *a. Heinr. 208, c. dà wâren pfaffen gnuoge die gâben si im ze wihe.*
2463. wær im ein trinken noch getragen hâtte man ihm noch ein maſs gebracht. ein trinken hielt, nach der in Oberlin angeführten stelle, ungefähr anderthalb unserer weinflaschen.
2476. -sô ins nieman gestât während ihnen niemand beystimmt. *vgl. Nib. 1137, 4.*
2482. wander sichz het an genomen er müsse, weil er gesagt hatte, er wolle Calogreant rächen (z. 126).

das abenteuer vor, vor mir, zuerst, bestehen. vgl. 4620 A.

2485. ez swachet manec böse man. 'mancher unbedeutende mensch, der selbst nichts preiswürdiges geleistet hat, spricht geringschätzig von braven, edeln männern; er selbst thut nichts was muth und tapferkeit bewiese, und erwirbt ein anderer ruhm und ehre, so ist ihm dieß der größte gram. so etwas thue ich nicht, sondern ich freue mich vielmehr, wenn jemand ehre zu theil wird, preise ihn wo er zu preisen ist, und was ihm nicht zur ehre gereicht verschweige ich. das heist gut handeln; so gehört es sich. es ist billig und recht, daß mich das glück begünstige, denn keiner spricht von dem was er vor hat weniger als ich. indess, so geht es, unbedeutende menschen wissen sich allenthalben durch selbstlob geltend zu machen; — denn selbst loben müssen sie sich, weil niemand so toll ist als ihr lobredner aufzutreten —.'

Keis ruhmredige geschwätzigkeit ist ganz nach dem leben gezeichnet. je vertrauter man mit der sprache ist, desto mehr wird man den ton getroffen finden. das plappernde hin und her springen, das immer wieder auf das liebe ich zurück kommt, zeigt uns den großsprahler wie er leibt und lebt. — Z. 2498 ist auf das wörtchen so durchaus kein nachdruck zu legen (vgl. 1325); es könnte, was den sinn betrifft, eben so gut, mit A, ausgelassen werden; doch gibt es der rede eine gewisse farbe, etwa wie unser 'so gehts'. es steht gern nach doch, z. b. MS. 1, 70. a.

2506. schalklichen l. schalklichen.

2509. nu l. nū.

2526. sit ez niemen reden sol. Heist ez reden über etwas seine meinung abgeben? und ist die inter-

punction richtig? oder ist nach wol ein comma, und nach sol ein punct zu setzen?

2528. nû daz sîn iuwer êre. *der conjunctiv in A wird durch abcd bestätigt; und der sinn ist: nun das (das stillschweigen) sey was euch ehre bringe! ich suche meine ehre darin, das jedermann von mir spricht; sucht ihr die eurige darin, das niemand von euch spricht! — daz sint mine êre das gereicht mir zur ehre, macht mir ehre, Part. 41. b. 64. a. MS. 1, 83. a. Benecke's beytr. s. 244.*
2542. dô wart hern Iweine gâch gewâsent von der veste da eilte Iwein gewaffent von der burg.
2572. 73. *Artus hätte nicht einen taglang ihm die hohe würde eines truchsässen gelassen.*
2577. ietweder gedâhte sêre ûf des andern êre trachtete darnach dem andern die ehre des sieges zu nehmen, vgl. z. 7460.
2583. zestah Aabd. verstach BD. er zestach sîn sper unz an die hant er zersplitterte es bis an die hand (*Trist. 6863*); er verstach ez unz an die hant er stach es bis an die hand in den schild des gegners.
2606. der sichs underwinde der es hinnehme.
2622. unt stuont vil verre deste baz ir ietweders wort jedermann sprach von ihnen um desto besser, vgl. 3080 und Wigal. s. 757, wo st. lobredner 'vürspreche advocat' zu lesen ist.
2645. mit lasterlichem schalle mit lautem hohngelächter.
2650. sine möhtens im gemêren diese ehre zu schmälern kam keinen in den sinn, wohl aber, wenn es möglich wäre, sie zu mehrern. vgl. z. 7645. des andern pris mêren mit sîn selbes êren.
2652. sus het erz umbe si alle brâht. prinkan, pi-prinkan bedeutet ins werk richten, zu stande bringen: N. 20, 9. sie dâhtôn dero dingo diu sie bring-

gen ne mahtôn, *O. II, 22, 6.* thaz für ouch megit bringen, und so auch hier. für umbe si vgl. z. 4130. 31. und die redensart ez umbe einen verdienen.

2655. dane irte unstate noch der muot *es fehlte weder an dem guten willen noch an allem was sonst erfordert wurde, den könig so wie es sich gehörte aufzunehmen.* muot, z. 368. 2694. williger muot; state, die lage in der man ist, etwas zu thun (z. 6981), besonders, einen gewissen aufwand zu machen, vgl. 2197.

2668. dû hâstes iemer lôn wider mich, dafür bin ich dir für immer verpflichtet; vgl. anm. zu 2273. der gebrauch der präposition wider darf nicht befremden, da 3139, wider iuch geniezen (*Mar. 31*), wider *beynahe eben so gesetzt ist.* — Der reim gastes hâstes ist auffallend, und doch ist die stelle schwerlich verderbt. a. *Heinr. 200.* a. b. reimt Hartman hâst: lâst, 204. a. hâst: begâst. sollte das angezogene es kürzung des vorhergehenden vocals bewirken? kann die kürzung des vocals in merre, herre, iwer, u dgl. auf eine spur leiten? nach dem, was *Gramm. 1, 370* aufgestellt ist, soll sich freylich die wirkung der inclination nur auf den auslautenden vocal erstrecken.

2692. sîn schimpf unde sîn maz was für die unterhaltung und aufheiterung des gastes so wohl als für seine bewirthing von dem wirthe geschieht. mit essen und trinken allein war es also nicht gethan.

2696. dâ ze hûs da bey seinem wirthe. ze hûse laden zu gaste bitten.

2734. daz er dar ane niht verzage dafs er nicht muth und lust verliere; denn er hat gar manche noth und last davon. vgl. anm. zu 1400 und 1908.

2738. der ziuhet sich ouch lichte derbi. *oben so gut und vielleicht noch besser in A: dà ziuhet sich ouch ein ander bi.*
2746. der in durch reht gnüget mit der er wahrhaftig alle ursache hat zufrieden zu seyn.
2756. hie wart mit stæter sicherheit . . . hier wurde unter ihnen ein bündniß ewiger freundschaft geschlossen.
2775. Gawein spricht anders als Hartman z. 1—3. beide haben recht, jeder aus seinem standpuncte. der erste übersieht nur die kleine spanne eines einzelnen lebens; dem augo des dichters erscheint eine aussicht ohne gränzen.
2811. weder rîten noch gebn sich weder durch kämpfe noch durch freygebigkeit (milte) als ritter beweisen.
2838. dà hœret grôz kumber zuo so zu leben wie es einem manne ziemt der haus und hof hat, das ist eine grofse last. was daz hûs haben heifst, lehrt MS. 2, 255. a. der kumber, wahrscheinlich aus dem Romanischen *combres*, und dieses aus *cumulus*, bezeichnet ursprünglich einen haufen steine, schutt, kummer, dann alles was lastet, den weg sperrt. zuo einem d. hœren mit demselben verbunden seyn, vgl. anm. zu 1908.
2842. ich wære wol enbrosten, einem enbresten ihm entgehen, sich seiner verbindlichkeit gegen ihn entledigen, Parc. 8406. 2792. Wigal. 1706. 3724. Gudr. 285. — Ich würde manchen aufwand, den mein stand von mir fordert, nicht scheuen, wenn nur die bösen nahrungssorgen nicht wären. — dem hûse geringen den hâuslichen ausgaben gewachsen seyn, nicht unter ihnen erliegen. — Hartmans kunst in der lebendigen darstellung von characteren ist ausgezeichnot.
2852. swer êre ze rehte haben wil so lesen alle hû.

aufser D, die, st. ère, ez hat, das ohne zweifel dem sinne angemessener ist, vgl. 2839.

2868. dane geziehe si niemer zuo. *Ausw. 305 sind die verschiedenen constructionen von geziehen aufgezählt: ez oder ein dinc geziuhet alsô, hôhe, nidere, enein, ze, ûf, mit dem dativ der person oder an den man (Docens Misc. 1, 61. z. 3. Ottokar 18. b. MS. 1, 127. a.); ferner ez geziuhet sich (ist gezoget Maria 4788) sô, ze, ûf; von personen sich ein dinc an ziehen, sich derzuo ziehen. die letzte construction setzen hier Db: da geziehe sich niemen zuo (darauf lasse sich doch ja niemand ein!), ohne zweifel weil die von A und den übrigen handschriften bestätigte lesart wenig verständlich war. wir finden zwar allerdings ziehen von personen noch in andern verbindungen gebraucht: ziehen ze, auf etwas zielen, losgehen (O. 3, 3, 44 (thaz wir) zi ebine giziehen. Berthold 229 und alle die wile jenz (daz mensche daz zem tôde grifende wirt) ze tôde ziuhet), ferner ein dinc ûf iemen ziehen es ihm zurechnen (und swelhen schaden man ûf in ziehen wil Schwabensp. 398, 19. daz ziue ich ûf die sælde min Lanzolet 1636. 3158. (Diutisca 1, 1. s. 34.). eine urteile dar, an den margrâven, für den künic ziehen, deshalb appellieren. aber den accusativ der person, wie hier, glauben wir nirgend bei diesem worte gelesen zu haben, ausser im Schwabensp. 23, 1. und sol die (herren oder rih-tære) ze gezingen ziehen. und so heisst wohl auch ern geziehe si niemer dar zuo, er rufe sie nicht als zeugin dazu, er beziehe sich dabei nicht auf sie. Wollte man si für den nominativ halten, so wäre die construction die eben aus Otfried und Berthold bewiesene. aber A schaltet er ein und nahm also si für den accusativ: auch fragt sich,*

ob dann der *conjunctiv* paßt, der die weiber warnt, dafs sie sich nicht 'daran begeben' ihre männer zur verlegenheit zu verführen. geziuhet wäre nicht unangemessen.

2873. manegiu ziuhet sich daz an manche glaubt aus furcht vor dem manne sich das ansehen geben zu müssen, daz si sin niht verdrieze, dafs sie ihn nie genug bey sich haben könne. wir sagen noch im gemeinen leben sich etwas anziehen, es auf sich beziehen. in der alten sprache ist sich ein dinc an ziehen und an nemen und sichs underwinden einerlei.

2902. nû hât ir des êrsten recht nun habt ihr erst gerechten anspruch darauf, dafs etc. êrsten steht hier *adverbial* so wie z. 3121 von êrsten, z. 3105 von êrste.

2907. 08. eine ähnliche, aber doppelt so lange stelle findet sich in Hartmans Gregor, wo (436) bey nahe dieselben worte stehen: sô mac si mit dem guote volziehen dem muote.

2932. l. er kœme wider, möhter, ê.

2933. ez n lazte in êhaftiu nôt. letzen hemmen, hindern, engl. to let, wozu auch das subst. latz, widerlatz gehört. in Martina kommt mehrere mahl verletzen umringen, umgeben vor. einen letzen eines d. einen davon ausschliessen MS. 1, 92. a. — Das wort muß schon den abschreibern unverständlich gewesen seyn, wie die mancherley ânderungen zeigen. vgl. z. 7760.

2963. als er dô beste kunde so gut wie er konnte.

2988. ime, dem kônige.

2993. ime volget ir herze unt sin lip. so Gregor 470 sein herze folgte ir von dan daz ir bestund bey dem man; vgl. auch Wilh. d. h. 2, 49. b. 50. a.

3039. engalt er sin litt Iwein dadurch — oder durch ihn (*Gawein*)?
3052. min l. min.
3058. Das bestimmte jārzil war der achte tag nach Jōhannis (2940. 2763.), der erste des julius. der monat also, den Hartmann hier den ouwest oder ougest nennt, ist der erste augst, der julius. s. Gramm. 2, 369.
3063. ze beiden siten, freundes und feindes mund preisen ihn.
3077. swer gerne vrūmeclichen tuot. Dieselbe z. 2732. und also ausnahme von dem was zu z. 32. unter dem texte bemerkt ist. s. indeß die variante.
3102. nū seht wā. eine art zu reden, die im nhd. verloren ist, in mundarten aber und im Engl. sich noch erhalten hat: look where; eben so z. 6080.
3129. Diese zeile muß ohne zweifel gelesen werden wie sie in der note wieder hergestellt ist: daz siz gerechen niene mac. wir sagen wieder hergestellt, und erinnern zur rechtfertigung dieses ausdrucks an etwas, das in der note vielleicht zu kurz angedeutet ist, nämlich an eine bis zum anfang des vierzehenden jahrhunderts nicht ungewöhnliche dem h ähnliche figur des z. in der vorr. zum Wigalois s. XXXIV. ist diese figur abgebildet. ein solches z wurde schon frühe oft für h genommen, und konnte so den abschreibern gelegenheit geben, das zu bessern was, richtig gelesen, vollkommen klar gewesen wäre.
3131. sô heter sis vil wol erlān; so ist der druckfehler si zu bessern. erlāzen wird mit dem acc. der person und dem gen. der sache verbunden, oder mit dem acc. der pers. und einem mit der conj. daz anfangenden satze, in welchem alsdann das vollwort im conjunctive steht, MS. 1, 22. b. 35. b.

3140. wan gedäht ir doch dar an. wan mit der fragenden wortfolge und dem indicative oder conjunctive bezeichnet einen wunsch, so wie in der heutigen sprache wenn mit der verbindenden wortfolge und dem conjunctive. vgl. Iw. 5491. 7032. a. Heinr. 640. MS. 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. wê wan hât ichz. owê wan wurde er. 135. b. 184. b. 194. a. Myller 3, XXI. b. wan wolte got unt wære ez mîn. Barl. 364, 36. auch vor dem imperative findet es sich, Ulr. Trist. 3535 wan brich mîn herze enzwei!

3142. unt het si mîn genozzen lân. genozzen ist durch die handschriften so begründet, daß die kritik nicht erlaubt, es mit Dacd in geniezen zu ändern, wodurch freylich aller anstofs gehoben wäre. indessen scheint der ausdruck het si mîn genozzen lân nur eine, freylich etwas ungefüge verkürzung der vollständigen form het si lân mîn genozzen gân, und zwar eine verkürzung, die einem ohre, das an das häufige eines dinges genozzen gân gewöhnt war, lange nicht so hart klingen konnte, wie sie jetzt unserm ohre klingen muß. dem sorgfältigen, bessernden schreiber von B klang sie noch nicht so, sonst hätte er ohne bedenken geniezen gesetzt. dabey ist noch in anschlag zu bringen, daß nach lâzen so wie nach andern vollw. der art der infinitiv, der eine bewegung ausdrückt, gern ausgelassen wird. — Oder konnte man sagen eines genôzen statt eines genôze sîn? hätten ihr doch sie theilnehmen lassen an dem was mir gebührt.

3161. daz sich ein wip . . . daß von nun an keine frau dem manne mehr trauen kann.

3164. dâ stüende bezzer lôn nâch dem hätte ein beserer lohn gebührt. da ne B scheint schreibfehler zu seyn; auch D stimmt ihr nicht bey.

3179. *Dafs es nie einen wirklich braven mann ohne treue geben kann. vielleicht wäre es besser vorwumer zu lesen.*
3184. *dā ir wurdet: daran ir meineide wurdet, daran was ich meineide, unde wären wir beide ensament meineide unde triuwelōs.*
3198. *verdulte unt versaz ohne es zu bemerken geschehen liefs.*
3206. *daz si in entrōste noch enriet, aus dem accusative in ist der dativ im vor enriet zu verstehen. vgl. die anm. zu z. 458.*
3209. *diu versūmde riuwe die verspätete betrübnißs, vgl. 3389.*
3216. *nāch einem dinge jāmert in, sein einziger wunsch war. mich jāmert nāch einem d., ich sehne mich schmerzlich darnach.*
3224. *in het sīn selbes swert erslagen: so in einem liede Hartmans (MS. 1, 179. a.) mich sleht niht anders wan mīn selbes swert.*
3225. 26. *Das schwanken der hs., aus denen noch ern ahte uf man noch uf wip noch uf D beyzufügen ist, zeigt, dafs man schon frühe bey dieser stelle anstiefs; indeß scheint uns die aufgenommene lesart echt, und der sinn zu seyn: die ganze welt war ihm gleichgültig, er brütete nur über sich selbst. gerade dieß ist der wahre weg, den verstand zu verlieren.*
3233. *ein zorn ein wildes rasen, s. Wigal. s. 765.*
3236. *blōz sam ein hant. Nib. 1066, 3 hendeblōz (denn dafür hemdeblōz zu setzen, wird im ernste wohl niemand einfallen).*
3238. *nāch der wilde um die wildnißs aufzusuchen: so im Gregor 2735: das ich der welde mich begab und alles nach der wilde gie. — nāch einem gen*

(3244) heisst nicht zu ihm gehen, sondern ihm nachgehen, gewöhnlich um ihn zu holen.

3243. er woldin getræstet hân. nach dem prät. muss der infinitiv mit hân oder sîn folgen, wie noch im Englischen; vgl. 4292. 5846. 6350. 6767.

3250. ein helt unerværet. erværen, das wir im ahd. nicht nachzuweisen wissen, muss verschiedene bedeutungen gehabt haben, die sich leichter würden vereinigen lassen, wenn die urbedeutung des stammwortes bekannt wäre (vgl. Gramm. 2, 56). triegen unde varen MS. 1, 132. b. ist klar genug, und oben so ist es das ags. âfæran, in schrecken setzen, das sich noch in dem altengl. afeard erhalten hat, so wie das niedersächs. verværen (Brem. wb. 1, 348. 49.). bey unserm dichter scheint erværen (4622. 6288.) gleichfalls zu bedeuten 'aufser fassung bringen, bestürzen.' — Andere stellen, die mehr oder minder schwierigkeit haben, sind MS. 1, 17. b. 96. a., Barl. 316, Parc. 12647, Myller 3, xx, 447. Ruod. wehr. 58. a. von den söhnen Jacobs, die das geld, das ihnen Joseph heimlich in die säcke gesteckt hatte, wieder zurück bringen, daz si dâ mite erværet niht wurden noch beswæret mit deheiner schulde gein des lantherren hulde; Martina 131. 160. an vröuden erværet.

3282. unt wol, unde er wol, vgl. anm. zu z. 458.

3285. ein niuweriute: vgl. Gramm. 2, 637.

3287. einigen man. dafs dem worte einec, einzeln, der artikel ein schon im 13. jahrh. vorgesetzt wurde, zeigt die hs. A. dafs es aber auch allein stehen konnte, beweiset Nib. 1598, 8. Bert. 281.

3297. diu tür vert ûz dem angen: vgl. MS. 2, 253. a. der ange ist nicht was wir jetzt angel nennen, sondern die hülse, in welcher der zapfen einer thür sich bewegt. um zu verstehen, wie eine thür aus dem

dem angen fahren kann, muß man den angen nicht über dem zapfen denken, wo er sich jetzt gewöhnlich befindet, sondern unter demselben, und nicht an der thüre, sondern an der wand.

3303. hie gienc, eben solches hie z. 3872 hie liez.

3304. rahter, so oben z. 681 bedaht.

3308. jæmerliches der genitiv hängt von enbeiz ab. vgl. MS. 1, 172. b. nu enbeiz ich doch des trankes nie. Trist. 11462.

3313. rûmdez. Auch rûmen, so wie bringen (2652), gehört zu den vollw. von denen Wigal. s. 564 die rede ist.

3321. daz der tûre unt diu kint. Dafs unkluge leute und kinder leicht zu gewöhnen sind war ohne zweifel sprichwort: vgl. a. Heinr. 332.

3326. ein tier eine hirseküh, oder auch ein schmalthier.

3332. unt was im bezzer danne ê. Ich bin im guot bedeutet 'ich bin gut gegen ihn gesinnt' Trist. 5029. eben so ist also auch hier ich bin im bezzer zu verstehen. MS. 1, 124. b. dô mich dûhte daz si wære guot, wer was ir bezzer dô dan ich? Kolocz. 152, 276 steht in derselben bedeutung der comparativ guoter. auf gleiche weise sagte man auch ez ist mir guot Nib. 1159, 4. N. 118, 71. — O. V, 7, 84 liest die Freis. hs. uuaz uuari mih danne.

3333. unt vant. Iwein, auf den sich das unmittelbar vorhergehende im bezieht, fand.

3336. mit ungeräte gegerwet auf eine armselige weise, ohne die gehörige zuthat gar gebraten.

3345. sus twelte: vgl. auswahl s. 297.

3346. mit der spise, nicht mit ter spise, sondern, mit der, dieser art speise, so wie 3483 den wil-

- len, 3716 der muot, 5340 der tröst. — *Auf der letzten zeile dieser seite ist yn st. vn zu lesen.*
3354. ober mit manheit begie. etwaz begen bedeutet 1. für etwas sorgen, so Erec 26. b. begenc daz pfert ze vlize 27. a. ir hende begiengen daz pfert 27. b. daz pfert was begangen, MS. 2, 109. a. des meiers hof si gar begât, En. 8296; 2. um etwas sorgen, es zu erwerben suchen MS. 1, 181. b. 'pris begân MS. 2, 33. a. minne unde friundes gruoze begân (wenige zeilen vorher habedanc erwerben).
3370. dô kerte si. kâren, in der eigentlichen bedeutung, ist im mhd. immer neutr. (vgl. z. 5353) und wird nie mit sich verbunden, wohl aber in der metaphorischen; sich an etw. kâren, Barl. an etw. kâren, Wigal.
3400. von bezzern zûhten wart geborn; dieses die eigenschaft bezeichnende von ist nicht zu überstehen; vgl. z. 1457.
3408. Von wem das anacoluthon, das in diesem satze eintritt, herrührt, ist nicht ganz sicher. erlaubte sich Hartman die form hât für habet im reime auf ein andres hât, wie sie die handschrift A gibt, und wollten die übrigen schreiber die unregelmäßigkeit nicht dulden? schwerlich. dann würde z. 3412 nicht in allen übrigen handschriften gleich lauten.
3415. wirt er des libes bereit erhält er seine gesundheit wieder.
3417. ir l. ir.
3424. Feimorgân: so B. — Auch im Erec wird, nach dem auszuge in der Hist. lit. de la France T. XV. p. 205. ein sehr kräftiger wundbalsam der Fée Morgain erwähnt. sie war die jüngste der drey stiefschwestern des königs Artus, und in allen geheimen wissenschaften erfahren. der Engl. dichter (1753) macht einen Morgan the wise aus ihr:

Morgan the wise gaf it to me,
 And said, als i sal tel to the:
 He sayd, This unement es so gode,
 That if a man be brayn - wode,
 And he war anes anoynt with yt,
 Smerfly sold he have his wit.

3454. Vrischiu kléider, seit von gran unt cleine linwât, zwei, schuohe, unt hosen von sei: *so sind, zu mehrerer deutlichkeit, diese zeilen zu interpungieren; seit von gran unt cleine linwât ist apposition von kleider, wie sie noch gewöhnlich ist, und bezeichnet den stoff, woraus diese zwey kleidungsstücke gemacht waren, der rock aus seit von gran, das hemde aus feiner leinwand.* seit (sayette: Suppl. au glossaire de la langue romane par J. B. de Roquefort p. 275), ein leichtes zeug von feiner wolle; von gran von scharlachrother farbe. seit von gran ist, so wie panni granae, vestes de grana (s. Ducange), ganz dem Französischen nachgebildet. Fischart sagt (Rab. cap. XI): kermensin sammet wol in grün gedunckt. gran hat bei Hartman kurzes a, Gotfrit reimt im Trist. 15831 grân: safrân (safferon Myller 3, XXIX. c.). — bey den schuhen wird der stoff nicht angegeben; die hosen waren von sei, auch ein sehr feiner wollener stoff, wahrscheinlich etwas stärker als die mit dem diminutive des französischen wortes bezeichnete sayette; s. Ducange: sagum, saga, sagia, saia. Wilh. 2, 88. b. heist es: mit guoten schuohen unt hosen von sein.

3473. unz si in allenthalben bestreich. Da man Hartman schwerlich zutrauen kann, dafs er bestreich und sweic zusammen reimte, so ist dieses zeilenpaar als unecht zu verwerfen, obgleich es in allen handschriften steht. einer der ältesten schreiber

mochte aus versehen z. 3475 und 3476 versetzt, und so die ungeschickte besserung veranlaßt haben.

3482. dà zuo unt man irz verbôt besonders, da man ihr es verbot: ein eingeschobener satz. die causale bedeutung von unt ist durch die wortfolge angegeben.

3483. den willen (s. anm. zu 3346.) daß es sie selbst nicht genug gedäucht hätte, wenn etc.

3503. unz in diu salbe gar ergienc ihn ganz durchdrang; *Trist.* 7275. 13327.

3504. under ze sinnen gevienc vergl. die anm. zu z. 674.

3514. In der note z. 4 v. u. ist c? auszustreichen.

3517. mir hât getroumet michel tugent. So alle handschriften, aber z. 3577 ist mir getroumet min leben? wie *MS.* 1, 141. b. ist mir min lehen getroumet oder ist ez wâr? *Bb* lesen zwar in der letzteren stelle wie stet ez sus umbe min leben, aber 3568 mit den übrigen als ez im getroumet wære, und die verbindung mit sin ist auch sonst die gewöhnliche.

3538. widerbôt aufkündigte; vgl. *Wig.* s. 751.

3544. Nû waz möhte mir gewerren was hätte ich länger für noth, wære ich nicht der glücklichste mensch wenn ich in diesen ehren gestorben wære.

3572. der troum hât mir min reht benomen meinen stand, mein traum hat mich aus einem bauern zum ritter gemacht; vgl. *Wigal.* s. 687.

3601. als si dà vür wære gesant. vür senden voraus schicken *Nib.* 725, 1.

3604. vür sich rîten gerade aus reiten; vgl. z. 1701.

3620. si reit dar, gehabete ime hî. unde verträgt der vers nicht, weil gehâbetéime zu lesen ist (s. oben s. 21); es ist aber auch nicht nöthig, wie die vergleihung folgender stellen zeigt: *O. V.* 7, 2.

- stuant üzana thes grabes⁴, rôz; 12. si stuant thoh
weinôta (so *Wiener, Heidelb., Freis. hschr.*) thâr;
Parc. 7816. diu hielt dâ, want ir hende. *vgl. zu* 3950.
3642. ich râte iu wol ich werde euch gewiss dazu
verhelfen; *vgl. Trist.* 1555.
3694. ergân ergangen, *vorbey.* diese form des par-
ticips, die man bei *Wolfram, Gottfried, Walther,*
Reinmar, dem Stricker, Konrad von Flecke und von
Würzburg vergebens sucht (hingegen findet man
sie in der *Klage, dem Biterolf, den Nibel. und*
Gudrun, bei Ulrich von Zetzighofen, Ulrich von
Lichtenstein, Rudolf von Ems) ist s. 141 und 263
Hartmann zugesprochen, weil er das eben so ge-
kürzte vervân gebraucht. dies findet sich sonst
selten, *MS.* 1, 7. b. 185. a. 2, 114. a. *Ernst* 27. b.
eben so unhäufig ist das partic. gestân, *Nib.* 327, 2.
1553, 2. 1789, 4. *Kl.* 559. 1875. *Bit.* 129. b. u. m. *Otnit*
267. *Mar.* 21. *Koloc.* 240. *meisterges.* 69. *MS.* 1,
7. a., bei kunstmässigen dichtern unerhört. der
verfasser von *Dieterichs* ahnen wechselt s. 38. b.
in zwey auf einander folgenden zeilen mit ergân
und ergangen: dô der strit nû was ergân, Unt
nach sinem willen ergangen.
3700. schönste l. schænste.
3705. den grâven Alieren, le comte Ailier bey *Chretien.*
3715. Für die vermuthung, dafs dem nager A nach
ê zu grunde liege, spricht auch der gegensatz, den
dieses ê mit dem folgenden nû macht. —
In der vorletzten zeile dieser seite ist lale in
alle zu bessern.
3716. der muot, s. die anm. zu z. 3346.
3724. ab der wer; bei *Chretien:*
et la dame fu en la tor
de son castel montée halt
et vit la mellée et l'asalt.

3736. *elliu bereiten her her rechnen, aufzählen.*
oben z. 803 *lieset D, st. rechente, bereite, in gleicher bedeutung; vgl. Barl.*

3745. *âne zagen ohne langes bedenken.*

3752. *er wäre hövesch, biderbe unde wis. Diese zeile will geschickt und sorgfältig gelesen sein, damit sie nicht mit silben überladen scheine. ohne grund versuchten die abschreiber in BDab sie durch auslassung eines epithetons zu verkürzen. noch weniger dürfte man durch die leichte veränderung helfen: er wäre hövesch biderbe unt wis, weil das verkürzte unt in der vorletzten silbe stumpfreimiger verse höchst selten ist. der aufstact er trägt in dem freieren verse des erzählenden gedichtes nicht nur recht gern zwei silben, unde in möchte nicht gewërren (doch so, dafs die erste höher betont sein muß, unde in, nicht unde in), sondern auch drei silben haben nichts auffallendes, wenn nur die mittelste unter ihnen höher als die beiden übrigen ist und doch bedeutend tiefer als die erste hebung; zumahl wo der dichter oben den ausdruck der raschheit beabsichtigt (vergl. Voss zeitmessung s. 179 f.): — denn mit dem verse zu mahlen ist jeder poesie nothwendig, und die dichter des dreizehnten jahrhunderts thaten es nicht ohne kunst.*

si begünden án in kèren
dén lop unde dén pris,
er wäre hövesch biderbe unde wis. —
si ságeten klágende ir hêrren tót:
des kóm frou Hêrzelóyde in nót,
si viel hin únversúnne.
die ritter spráchen: wíest gewúnne
mín hêrre in síme hárnás,
só wól gewápent só er wás?

Ob man in *biderbe* die erste oder die zweite silbe betont, ist für unsere stelle gleichgültig: andre beweisen, daß *Hartmann* *biderbe* sprach, wie *Iw.* 6935. diese betonung ist sprachrichtiger (*s. Gr.* 2, 718. 719.) und zu allen zeiten die gebräuchlichere gewesen. *O. III*, 1, 79 liest man leichter *thoh dūat ermo áfur bitherbi* als *afur einsilbig*, obgleich die *Freisinger handschrift*, deren accente überhaupt keiner beachtung werth sind, auch *biderbe* setzt: die *pfälzische* hat ohne zweifel *bitherbi*, so auch *Williram* überall *biderbe*. späterhin wird aber oben durch diese betonung das *e* der mittlsten silbe stumm, und daher reimt *fr. b.* 3980 *bitherve*: *withere*, *Mar. s.* 35. *Gudr.* 3028. 3871. und in schlechteren handschriften findet man *bidirve* und sogar *birve*. gleichwohl ist auch die andre betonung *bedérbe* (mit offenem *e* in der zweiten silbe) nicht abzuleugnen: sie fand sich in einzelnen mundarten des dreizehnten jahrhunderts ein, als es weiter kein betontes kurzsilbiges *bi* mehr gab (*Gr.* 2, 721). *Ottok.* 38. a. *Cecilie-sines erbes*: er wist niht sô *bedérbes*. *Ulrich MS.* 2, 42. a. *bedérbe* man guot wip *bedenken* sol. *MS.* 2, 239. b. *daz in kein bedérber schelte*, wiewohl in der letzten stelle der vers einen fuß weniger und mithin die form *biderber* verlangt. in *Bertholds predigten* steht oft genug *bider man*, *biderber ritter*, aber mit *bedérben dingen s.* 294 und die *bedérbe s.* 333. bei *Boner* 62, 85 findet man auch *gedérbe*: *erbe*. wird die negation un vorgesetzt, so verliert *bi* durch sie seinen accent. in *Otfrieds versen I*, 18, 57. *II*, 2, 44. *IV*, 5, 29. 26, 102 dürfte man zwar eben sowohl *umbitherbi* lesen als *umbithérbi*: daß aber nur das letztere richtig ist, zeigt *Notkers e*, *ps.* 24, 3 *umbederbe*, wie *Hartmanns* und *Ulrichs*

reim erbe: unbederbe Iw. 7287. Lanz. 4699. auch das schwache verbum bedérben wird auf der mittelsten silbe betont. Barl. 82, 17. Mart. 93. amgb. s. 15, 350 (l. Alle kunst ist guot dà man ze guote ir bederbet: unverderbet).

In dem verbum bederben, welches schon Kero braucht (biderban), und in unbederbe erhielt sich die ursprüngliche bedeutung: nütze sein, nützlich machen, benutzen, unnütz. auch das adjectivum bitherbi heisst bei K. T. und O., desgleichen bedérbe bei Ottokar nützlich: so auch noch bei Walther MS. 1, 135. b. biderbe mit für (wie 'gut für eine krankheit') verbunden. aber weit häufiger hat es die abgeleitete bedeutung brav, bieder (schon Williram übersetzt damit fortis), und dann vornehm im gegensatze zu böse niedrig, von gemeinem stande, wobei der begriff von wirklicher trefflichkeit, so wie bei böse der begriff von schlechtheit, ganz verschwinden kann. s. MS. 1, 130. b. 2, 130. b. a. Heinr. 412.

3757. *daz si des beidiu zæme, Iwein sowohl als die grävinne.*

3763. *mit einer lützelen kraft mit wenig mannschaft.*

3773. *sô stechel. Für das ch in stechel spricht N. Cap. 147, wo zwar stécchellu geschrieben war, aber das erste c ausradiert ist.*

3785. *nie riter mère vgl. die anm. zu z. 355.*

3820. *daz er doch harte ringe truoc das aber nicht den mindesten eindruck auf ihn machte: so: wel-lent st die niht nâhen tragen (nach des freyh. von Lafsberg hs.) Barl. 87, 30. vgl. Auswahl s. 281.*

3846. *dem herren tete, vgl. was s. 61. bey z. 1418. bemerkt ist. — Auch z. 3775 möchte wohl besser Iwein auszustreichen seyn; vgl. 3911.*

3857. *dem ungewissen manne dessen man nicht ge-*

wifs seyn kann, der keine sicherheit stellen kann, swer in dem sacke koufet, und sich mit tören roufet, unt borget ungewisser diet, der singet dicke klageliet. Friged. 2327. vgl. lieder. 3, 458. Parc. 2697. ungewiszez plant Friged. 3102.

3860. dem was diz wol geliche. *Dieses adj. zweyter decl. ist zu bemerken. gewöhnlich lautet das adj. bey Hartman gelich (1334. 1670. 3358. 3520. 3575. 3596. 3755. 4208. 5624.), bisweilen auch gelich (427. 615. 1684. 2659.); vgl. die anm. zu z. 753.*

3861. doch teter. *Dieses teter ist höchst verdächtig, und wahrscheinlich ist dähter das echte. vgl. wol denken Gudr. 4364. anders denken MS. 1, 87. a.*

3870. unsprechenden auszusprechen unsprechenden, s. anm. zu z. 1391. *jedoch ist dabey auch nicht zu übersehen, das Hartman im Erec (Wiener jahrb. b. 16. s. 30) weinende: ellende als klingenden reim braucht, und zwar mit offenem e statt des alten ô. wäre das erste e der participialendung nach seiner mundart, wie freilich nach andern, tonlos gewesen, so hätte es weder zum klingenden reim getaugt, noch konnte der nebenaccent darauf fallen.*

3886. sin ahte sein zustand, seine lage.

3894. nû gruozt er in als ein suochhunt. *Diese zeile scheint schon frühe anstofs gegeben zu haben; denn in B heisst sie er lûte sam ein suochhunt: eine verbesserung, die eben nicht glücklich zu nennen ist, und wenigstens durch Nib. 899, 2, wo von dem gehûnde, nicht von einem suochhunde die rede ist, nicht unterstützt werden kann. — Was der löwe thut, um seinem herrn anzuzeigen, das er ein wild wittere, ist bereits in den unmittelbar vorhergehenden zeilen gesagt; das er nach gruozte schliesst sich an das letzte im an, und folglich ist der grüßende der herr, ein (st. einen) suochhunt*

der *accusativ*: *volgete* hat dasselbe subject wie *gruozte*, und im schließt sich wieder an das letzte pronomen in an, und geht also auf den löwen, auf den sich auch das übrige bezieht. 3901 schließt sich er wieder an das zuletzt stehende *sime* herren. — Der jäger grüßt den hund, wenn er ihn anspricht, ihn aufmuntert die fährte zu verfolgen. dafs dieses ansprechen vormahls grüssen hieß, zeigt eine stelle im *Sachsensp.* 2, 60. §. 4: *Jaget ên man ên wilt bûten deme vorste, unde volgent ime die hunde binnen den vorst, die man nôt wol volgen, sô dat he nicht ne blâse noch die hunde nicht ne grâte. eben so im Schwabensp.* 232, 10: *Jagt ein man eins herren wilt mit sinem willen, und fluhet ez in des herren banvorst, er sol den winden wider ruosen. und mag er si niht wider bringen, er sol in nâch volgen, und sol sîn horn niht blâsen in dem vorste noch die hunde niht grâtezen. — Dafs der löwe eine so gute nase hat, die ihm sonst abgesprochen wird, darf nicht befremden; will er doch bald nachher sich das leben nehmen.*

3905. er schurft ein viur. Der ausdruck *viur schurfen*, *feuer anschlagen*, scheint nicht allen abschreibern verständlich gewesen zu seyn; nur BDbd haben *schurft*. dafs es in Oberdeutschland gebräuchlich war, beweiset N. 28, 11.

3909. daz ime dà überiges schein. Der genitiv wird von daz regiert, das hier für swaz steht.

3931. im vor erschein; so wie z. 3956 im vor schein. — Den lesearten ist boyzufügen dartzu ferre b.

3950. des wart im unmuote. Ob das rechte hier getroffen ist, getrauen wir uns nicht zu behaupten. für das adv. *unmuote* wissen wir kein adj. *unmüete* (wie *einmüete*, *übermüete*, *diemüete*) nach-

zuweisen. das adj. ungemüete steht lieders. 2, 3.
An ende ist in dennoch richtig: des wart in un-
muote der lewe, wände er wäre töt, ohne verbind-
dendes unde, wie 3620 (s. dort die anm.). wart
möchte man so für wartete nehmen: aber so läßt
sich die ähnliche stelle Nib. 1961, 2 nicht erklären,
 des wart in ungemüete Kriemhilde lip.

3953. er rihte daz swert an einen struch. *Im Engl.*
Iwein (2079): He stirt ful hertly, i yow hete, And
toke the swerde bytwix his lete, Up he set it by a
stane, And thar he wald himself have slane.

3970. der nie dehein ere gewan wird durch die va-
 rianten verdächtig; vielleicht schrieb Hartman: der
 nie deheine gewan, so dafs aus der folgenden zeile
 ere zu verstehen ist, so wie z. 5427. 28. ungemach.

4000. ich soltes ouch selbe buoze enpfän so müßte
 ich auch selbst mir dafür genugthuung leisten. der
 gedanke kann kaum anders als spitzfindig seyn.

4007. miner vrouwen hulde die erlaubnifs, die sie
 mir gab.

4009. verlös in das tiefste unglück stürzte. für die
 folgende zeile gilt das in mich (4006) liegende
 subject ich.

4015. wip l. wip; auf der folgenden seite z. 5 v. u.
 ist, st. B, A zu setzen.

4024. daz ist ein alsô armiu magt. Damit man eine
 merkwürdige grammatische form nicht vergebens
 suche, tragen wir hier die lesart der hs. D nach:

daz ist ein so arme maget.

daz uf dirre erden.

dehein unsaligeriu muhte werden.

von deheiner slachte sache.

von mangem ungemache.

muhte dehein so armiu leben.

4034. des endes: *adverbialer genitiv, da, an einem solchen ziele, oder, wie wir jetzt sagen, das eure noth so weit gehe.*
4038. sô ist mir daz vür geleit *dagegen steht mir vor augen, habe ich die aussicht: ich bin etc. vgl. Trist. 10785. 17655.*
4053. zûhte strafe, *vgl. z. 1677.*
4058. waz moht ich was konnte ich dazu. *vgl. Bon. 440. Ausw. 287.*
4070. si beiten mîn. beiten mit dem gen. und beiten mit dem dativ scheint gleich viel zu bedeuten; beides heisst frist geben, zeit lassen. *MS. 1, 178. a. stehen beide ausdrücke unmittelbar hinter einander: woltir mir ein lützel beiten, Ich löste iuch schiere ûz arebeiten: Juncherrelin, Durch rehte minne beite mîn. — im wirt gebeitet MS. 1, 157. a. Auch biten und beiten, so wie grifen und greifen u. m., werden eines für das andere gesetzt, wie die lesart von BDb, bitent mir, und z. 4152 zeigen. Das subst. lautet verschieden, je nachdem es aus dem infinitiv oder aus dem plur. des prät. des starken vollwortes gebildet wird, diu bite Wilh. 2, 18. a. 97. a. Biterolf 133. a. (diu bîta bei O. meistens stark decliniert, aber auch schwach), diu gebite Parciv. 4. b. Biterolf 81. a. MS. 1, 67. a. Geo. 11. b. Wilh. 3, 129. c., diu bite troj. 8511. 16652. Wilh. 3, 133. a. Trist. 8860. 9979. (das glossar setzt diese stellen unter das bei Gotfrit unerhörte bite, mit der bemerkung 'immer verkürzt bite', und macht aus gebitelôs sogar gebite lôs!). Um diese, den sprachkundigen vielleicht überflüssig dünkende bemerkung einiger massen gut zu machen, erinnern wir bey dieser gelegenheit daran, das im ahd. zwey schwache vollwörter peitan (antreiben) und peitôn (warten) zu unterscheiden sind, und das auch das*

erste noch im mhd. vorkommt: *Dietr.* 41. a. mit clage si sich beiten; *Diutiska* 1, 11 ungebeitet.

4073. angesthafter. angesthaft bedeutet durchaus nicht angstvoll, sondern von noth und gefahr umringt; der unerschrockenste mann kann angesthaft seyn. dasselbe gilt von angestlich.

4098. In der note z. 15. v. u. ist, statt mit in, ein besseres beispiel zu setzen, etwa hat ich aus einer strophe, die Reinmar dem alten untergeschoben ist; denn mit in läßt sich nicht längnen, s. *Gregor* 3019 gefüeret heten si mit in, *Lanz.* 8849 ir harnesch der gie mit in, *Wilh.* 2, (30, 9) 14. b. truoc mit krefte und mit art, und wird dadurch entschuldigt, daß die präposition ganz mit dem regierten casus verwächst, mittin, mittart. — Zu *Walthers* daz was ich kann man hinzufügen *MS.* 76. b. nemen sich des an. aber obgleich hier drei handschriften übereinstimmen, darf man dennoch wohl daz vermuten: bei *Walther* möchte hin gegen vier zu verwegen scheinen, wenn nicht alle eine gemeinschaftliche quelle verriethen. indessen wird Reinmar noch ein gleicher verschluss zugeschrieben *MS.* 1, 73. b. frô was ich.

4111. der eine deren einer. in der note ist das wort genauer nicht zu übersehen; denn beyspiele von eine ohne artikel im reim finden sich zwar: für das masc. a. w. 2, 185. *Flore* 26. a. 51. c. für das fem. *MS.* 1, 146. a. 2, 183. a. *Myller* 3, XL. c. *Lanzel.* 1277. 4673. so auch deheine für deheiner *Bit.* 12. a. 77. a. 97. b. 121. b. *Lanz.* 8415. und für deheiniu *Maria* 60. *MS.* 1, 99. b. *Benecke* 106. *Parc.* 4. a. *Wilh.* 2, 3. a. *Gudr.* 3852. *Kl.* 2085. desgleichen im neutrum *Kl.* 2081. *Nib.* 9576 *Lafsb.*: aber richtiger ist immer ein und dehein im nominativ für alle drei geschlechter.

4122. dô begâben si mich nie. *Die bedeutung des wortes begeben, eigentlich zur seite geben (so wie behalten u. a.), d. h. lâzen (womit es En. 1994 verbanden ist), sich los sagen, ist bekannt, obgleich die neuere sprache kein in jedem falle dafür passendes wort besitzt. es hat den accus. nach sich, mag dieser eine sache (MS. 2, 46. b. Maria 23. 155.) oder eine person bezeichnen; auch wird es mit dem accus. der person und dem genit. der sache verbunden (Maria 87. MS. 1, 47. b. 65. b. Barl.). begeben einen mit etw. kennen wir nur an dieser stelle, und halten es für eine vermischung zweier phrasen, wie sie sich in Hartmans freyer, natürlicher rede öfters zeigt: etwa si muoten mich mit tegelicher arbeit unde begâben mich des nie. eben so verbern mit, a. Heinr. 274 unt si dâ niht verhâren mit stiure unde mit bete.*

4130. daz siz ie umbin getete dafs sie ihn zum manne nahm; eben so wie z. 4209, zu umbe, einem lieb-
lingstwerte Hartmans, vgl. z. 2652. 4131. 4730.

4133. si hetes vrume. der vrume, vrum kommt so wohl in der starken als schwachen form vor: s. Iw. 5209. Wilh. 3, 176. c. daz ir ère unde vrume Gewinnet ob ich wider kume, Nibel. 123, 3. vil kleinen frun, En. 77. c. wan ez geviel ir niht ze vrume, MS. 2, 255. a. zwêne vrum, vgl. Kolocz. 1, 149. Ottoc. 52. a. — Das starke fem. das man nach dem ahd. diu fruma vermuthen sollte, scheint sich im mhd. verloren zu haben.

4136. wande vgl. die note zu z. 736.

4140. vergâhte mich mit zorne. Im Engl. Iwein (2167):

And sone i answerd, als a sot,

For fole bolt es sone shot.

4142. sime zorne gedwingen seine heftigkeit beherrschen. der dativ bey dwingen verdient bemerkt zu

werden. man vergl. dem orse gürten, einem wibe binden.

4144. alsô tet ich mich: tete für übersprach.

4149. daz siz beretten wider mich *dazs sie den beweis ihrer anklage unternähmen, sie durch einen gerichtlichen kampf erhärteten; vgl. Trist. 13245. bewæren unt bereden, Trist. 5447.*

4152. ob man mir vierzec tage bite *vierzig tage frist gäbe, vgl. die anm. zu z. 4070. die vierzigtägige frist, die auch z. 5744 vorkommt, ist eine sehr alte rechtssitte, s. Lex Ripuar. tit. 30. cap. 2. tit. 31. cap. 1. 2. Lex Sal. tit. 52. cap. 1.*

4153. der rede giengen si dô nâch *sie nahmen meinen vorschlag an.*

4163. die reit ich suochende *participialadv. mit accus. vgl. z. 531.*

4172. als ich des bitende bin, so, wie ich nun hier zu sterben erwarten muß. als so wie. vgl. Trist. 14862.

4186. mir was ze gâch ze sinen hulden *heißt ohne zweifel 'ich hatte es zu eilig ihn mir gewogen zu machen', nicht 'ihm die huld, verzeihung meiner gebieterinn zu verschaffen'. hulde ist das verhältniß zwischen herrn und mann, mithin ze sinen hulden genau so viel als z. 4189 daz er herre wurde. konnte man aber auch sagen mir was ze liep ze sinen hulden ich freute mich zu sehr darauf ihn mir gewogen zu machen (vgl. z. 4809)? oder läßt sich eine solche freyheit nur durch die zusammenstellung von ze gâch und ze liep entschuldigen? auf ähnliche weise wird bald nachher z. 4280 nâch in ganz verschiedener bedeutung mit schein und ranc verbunden. indessen ist zu bemerken, dazs ze gâch, durch welches die construction des vorhergehenden ze liep erst begreiflich würde, nachgesetzt*

ist; und da man sagt mir liebet uf die vart (*Floro* 7658), so wird man ja auch mit dem adv. sagen können mir ist lieb dar uf, dar zuo, dar näch.

4199. hat l. hât.

4205. bestæten. Zwischen bestæten (*MS.* 1, 72. a.) und bestaten (*Ernst* 27. a. 2582. 96.) ist hier schwer zu entscheiden. *Gregor* 2761 scheint für das erstere zu sprechen: Ich han ein eysenhalten (beinschellen) Nw lanng her behalten Dy wil ich dir zw stewr geben Das du bestetest dein leben Auff dem selben steine.

4206. ze höherme werde. Über diese starke form des comparatives s. *Gramm.* 1, 759.

4208. wære si sime libe gelich, so vreut er sich daz siz getete. tete A. Die letzten worte können nur bedeuten 'dafs sie ihn zum manne nahm' (vgl. 4130); getete kann nicht stehen statt gelich wære, so gewöhnlich übrigens ein solches das vorhergehende vollw. vertretende tuon ist; denn sollte diefs seyn, so müfste es getæte heifsen: tete für tæte (*Gr.* 1, 966) sagen gute dichter nie. aber was ist der sinn der ersten zeile, die in B, eben nicht sehr glücklich, aber offenbar absichtlich, verändert ist? wir glauben, wære si sime libe gelich heifst gerade zu: wenn diejenige harmonie der gesinnung zwischen beiden wäre, die zu einer glücklichen ehe durchaus nothwendig ist. — Mann und weib können alles besitzen was zu einem glücklichen leben erforderlich ist, und doch fällt ihre verbindung unglücklich aus, weil sie sich zu ungleich sind. alles gefallen beruht auf diesem gleichen, wie schon das alte, erst seit dem 14. Jahrh. verlorn. gelichen (*Gramm.* 1, 937) aussagt.

4232. daz ich ir über mich rihte. einem rihten ihm zu seinem rechte verhelfen: *MS.* 1, 135. b. ir muget

get im gerne rihten, er rihtet iu. za rihten über mich vgl. z. 4503.

4236. wandez muoz doch mîn senediu nôt mit dem tôde ein ende hân denn ein anderes ende für meine leiden als den tod gibt es doch nicht.

4243. sô bevindet sî. Diese worte lassen sich noch am ersten als verbesserung oder genauere bestimmung der vorhergehenden sô weiz sî ansehen: so weiz sie, oder vielmehr so findet sie, wer ich bin, und dafs ich u. w. natürlicher scheint aber freilich das vorgeschlagene sô weiz mîn vrouwe danne wol, bevindet siz (oder sô siz bevindet), wer ich bin. diese besserung ist unstreitig der in Babl vorzuziehn, wobei, durch weglassung des folgenden unt, die hauptsache, dafs ihn Laudine nach seinem tode erkennen soll, in den zwischensatz kommt: aber ob diese stelle ursprünglich so lautete, bleibt immer ungewifs. denn man könnte auch noch auf eine art helfen, welche vielleicht die vorgeschlagene noch übertrifft. ich will, sagt er, ohne dafs sie mich kennt, vor ihr fechten und sterben: sô weiz ez mîn vrouwe danne wol, bin ich dann todt, so erkennt sie mich wohl: sô bevindet sî wer ich bin, unt daz ich lip unt den sin vor leide verlorn hân.

4247. ez ist. Die mancherley veränderungen, die sich hier in den hs. zeigen, machen es höchst wahrscheinlich, dafs ein ursprüngliches eist zu grunde liegt, das, wie schon in der note bemerkt ist, e ist gelesen werden mufs.

4253. goldes vunt wohl anspielung auf eine damahls allgemein bekannte fabel: so MS. 2, 102. b. waz touc tôren golt ze vinden.

4260. als tuon ich iu so helfe ich euch; so wie 4281 tuot ringt.

4262. nû. — nû. Diese wiederholung des wortes nû

ist der sprache des dichters gewöhnlich (vgl. 1951 f. 2956 f. 4760 f. 5755 f. und m.); sie ist noch jetzt den südlichen mundarten eigen.

4269. lebende *adv.* wie släfende 3362, 3438, u. m.

4270. min l. min.

4272. dà ze hove. dà, hie, her *sind in dergleichen örtlichen bestimmungen in der alten sprache sehr gewöhnlich; vgl. z. 5211. 5660. 5758. 4648. 4553. 4525. 4544. Rab. 730. dà ze Düringen. 728. dà ze Engellant.*

4280. nâch: *vgl. die anm. zu z. 4186.*

4292. den wolten si alle gelastert hân: *vgl. anm. zu z. 3243.*

4296. ich liez dà grôz elagen ich hôrte, als ich sie verliefte, nichts als jammer und klage um die kōniginn und um Gawein.

4302. er ervüere wie si wäre genomen, wie d. h. auf welchem wege sie weggeführt worden sey. ervarn, durch varn zum ziele kommen, gleichbedeutend mit vreisichen.

4316. sô stüendez iuch alze verre ihr würdet es euch zu viel kosten lassen. ez stêt mich hōhe, verre, wohl auch tiure, da verre und tiure in diesem sinne gleichbedeutend sind (s. Wigal.), erinnert an unser 'das korn steht hoch' und 'es kommt mich theuer zu stehen', ist aber deswegen noch nicht ganz aufgeklärt. vgl. daz ez in (ihn) hōhe stât Nib. 329, 3. mich muoz iuwer reise hōhe gestân Flore 5357. Ganz verschieden davon ist Nib. 1486, 2 vil müelich ez iu stât; ein ähnlicher accusat. aber zeigt sich in der redensart ez wigt mich hōhe, ringe, ez kostet mich.

4317. ein als vordern lip ein so viel wertheres, edleres leben: Mons. 387. fordrera praestantius, 388. vordarorun praecementi. — Der comparativ von

vorder schwankt schon im ahd. zwischen *fordarôre* (K. gl. Mons. 387. 388) und *fordôre* (O. Fr. or. 2, 939). genau genommen ist nur die erste form richtig, und wenn man auch etwa im mhd., statt *vinsterere*, *heiterere*, oder, nach Grimms theorie (Gramm. 1, 759), *vinsterre*, *heiterre*, sagen kann *vinsterr*, *heiterr*, oder *vinster*, *heiter*, so darf doch aus *vordereren* oder *vorderren* nicht *vordern* werden. man scheint aber das *r* in den partikeln *vorder*, *hinter*, *under* u. m. für *comparatives r* genommen, und so eine ansicht gefasst zu haben, die nicht nur durch das gothische *hindar*, *ufar* (wo kein *comparatives z* oder *s* sondern *r* erscheint), sondern selbst durch die noch stets gewöhnlichen *superlative vorderst*, *unterst* u. m. als *unstatthaft* erwiesen wird.

4319. rede steht in solcher verbindung gerade zu für unser jetziges *das*, die sache von der die rede ist; so auch z. 4322. 4337. 4346. 5261. 6372. 6420. u. m.

4323. iwer leben ist nützer dan daz min: dieselbe zeile a. Heinr. 924.

4325. diu liute nicht druckfehler, sondern treue befolgung der hs. — Hier haben A und B diu, und überhaupt ist dieser nach falscher analogie vom singular abgeleitete *neutrale plural* diu liute nicht selten.

4329. daz zwêne sin eines her: ein sprichwort, einer gegen zwey ist verloren, das z. 5350 und 6636 abermahls angeführt wird.

4330. âne wer. Nach mhd. sprachgebrauch ist etwas âne wer, âne alle wer, wenn sich nichts dagegen einwenden läßt, und so steht âne wer statt offenbar, ausgemacht. Lunete sagt: es heiſst im sprichworte zwêne sint eines her; also wäre es ganz offenbar, dafs ihr gegen drey verloren wäret. man vgl. die stellen im Wigal. (wo dieser ausdruck

mehr als irgend wo vorkommt) MS. 1, 36. a. ich innoz âne wer verderben. MS. 1, 156. b. daz ist âne wer. Barl. 343, 5. — Übrigens kann âne wer auch im eigentlichen sinne bedeuten 'ohne vertheidigung': so Iw. 5645. Wigal. 7100. Barl. 61, 14 (wo nach der Lafsberg. hs. zu lesen ist âne alle mannes wer); denn diu wer heist 1. die vertheidigung, 2. die zum schutze und zur vertheidigung gemachte anlage (Wigal. 10739. 10745. 10878), 3. die rüstung, das was den kämpfer schützt (Wigal. 10658. 10827. 10925), 4. die kriegsleute (Wigal. 10727. 10980); daz wer hingegen ist die angriffswaffe (Wigal. 10670. 10680). diesem gemäß ist das wörterb. zum Wigal. zu berichtigen. (Barl. 227, 12 ist, st. niht wer, niht wan zu lesen.) ganz davon verschieden ist der wër, derjenige der etwas gewährt, verbürgt etc.

4340. wandichz ouch bewarn sol; nämlich daz wir beidiu sterben.
4349. nû was ir: sie war ein so braves mädchen, dafs ihr das, was zu ihrer eigenen ehre und ihrem eigenen vorthail gereichte, höchst unwillkommen war, weil es ihren vertheidiger allzu grofser gefahr aussetzte; ir ère unde ir vrume ist nominativ.
4363. vûr mängen: s. Wigal. s. 651.
4376. si gezæmen wol dem riche der kaiser hâtte sich ihrer nicht zu schämen brauchen; vgl. a. Heinr. 312. fragm. b. 718. 2765.
4377. von aller ir getât nach der art wie sie getân beschaffen waren. von Ad, an BDab.
4386. ir heider der ritter und der frauen. (denn si beide wird wohl nur von personen gesagt, von sachen diu beide); die folgende zeile ist erklärende apposition.

4388. niht wan guotes. über den genitiv nach niht wan s. *Ausw.* s. 288.

4395. vil diu baz. vil ist so wenig sicher, daß es besser in klammer gesetzt wird. der in d steht statt dev.

4414. vreude diu mit listen geschicht: z. 4421 list-vreude, erkünstelte freude.

4431. pflach statt pflac: eine freyheit, zu der Hartmann sich schwerlich durch den reim verführen liefs. dieses pflac: ersach, oben z. 3473 bestreich: sweic, *Lanz.* 5509 durch: burc, *altd. wäld.* 2, 1 eich: steic, und *Bit.* 7361 widerwac: sach, sind die einzigen noch einigermaßen scheinbaren beispiele von mittelhochd. verwechslung des k und ch im reime, von denen wir doch nur eins zugeben: nämlich durc wird wie dürkel selc dekeiner der vermutlich thurgäuischen mundart Ulrichs wohl anstehen: für steic lese man streich, für widerwac widersprach. *Wolfram hat Wilh.* 46. a. slac nicht auf sprach, sondern auf pflac gereimt; *Geo.* 14. b. reimt auf recken frächen doppelt so schlecht als quëcken. der alte Friedrich von Hausen (leicht derselbe, der im mai 1190 von den Türken getödtet ward, s. *Godefridi annal.* vgl. v. *Lafsberg*, *lieders.* 2, xxxi, ff. *MIS.* 1, 43 b. *Heidelb. katalog* s. 433), durfte noch tac eben so wohl auf sach als auf erschrac reimen, *MIS.* 1, 94. a. die verfasser von str. 270. 493 im *Jenaischen meistersangbuch* sind niederdeutsche.

4433. er vrägete den wirt mære. mære ist der genitiv des plur.; *Parc.* 479 dô hiez er vrägen der mære.

4447. ez ist iuch nützer verßwigen. Man erinnere sich, daß verßwigen einen doppelten accusat. bey sich hat.

4452. wan ez geziuhet mir alsô: s. *Ausw.* s. 305.

4464. mine huobe zeiner wise auf meinen feldern
wächst gras, weil ich sie nicht bestellen kann.
4493. swenner si mir an beherte wenn er sie auf
eine so feindselige weise in seine gewalt bekomme.
beherten kann von dem adj. herte gebildet seyn,
und heisst alsdann 'fest, sicher machen'; so Maria
96. 154. 205. En. 12292. Trist. 6305; es kann aber
auch von herte kampf abgeleitet seyn, und so ist
es ohne zweifel hier zu nehmen, einem etw. an
beherten oder an im beherten durch kampf von
ihm gewinnen.
4519. der inch des risen belöste. belöesen wird in
gutem und bösem sinne gebraucht; Kl. 515. ja bin
ich alles des belöst daz ich zer werlde ie gewan;
Maria 140. der elliu herze wol mac von sorgen
belöesen,
4530. in disen siben tagen. Man sollte denken frü-
her. denn Lunete, die eine frist von sechs wo-
chen hatte (4160), wartete doch wohl nicht fünf
wochen, ehe sie an Artus hofe hülfe suchte. als
sie aber hin kam, war Gawein abwesend; und es
wird nicht seine abwesenheit vor und bey dem
raube der königinn (4719) gemeint, sondern er war
Meljaganz und der königinn nachgeeilt (4295);
und eben zu derselben zeit war Gawains schwager
bey Artus (4727). dafs Hartmann sich so sehr sollte
geirrt haben, kann man nicht glauben; gewifs aber
darf man für siben keine andere zahl setzen. wir
zweifeln daher beynahe nicht, dafs man, statt die-
ses offenbar sehr frühe entstandenen fehlers, lesen
müsse in disen selben tagen, wie z. 4727, mit be-
ziehung auf das vorhergehende ont hete ich in dā
vunden.
4564. in der note z. 2. v. u. ist zu lesen sin Ab:
si BDad.

4564. *sin ére sin unstäte, hony soit —. ére ist plur. so wie Parc. 5150 der wirt sprach sin ére: eine teile die wir vorläufig auch zu z. 4577 bemerken wollen.*
4578. *dehein iuwer ére: vgl. anm. zu z. 2528 u. 4564.*
4581. *unt gelobete im des stäte. stäte ist accus. und regiert den gen. des.*
4585. *als ein vrävel man. vrevel muthig, unerschrocken, troj. 3849. 4054. 14477. dann auch übermüthig, trotzig, MS. 2, 205. b. ze vrevel unt ze dol. — z. 5681 heist es Meljagan: habe die königinn genommen mit michelre manheit.*
4590. *wie bin ich überkomen wie schmählich sehe ich mich überwunden. ich überkome bedeutet immer ich überwinde, sey es durch gewalt, durch gründe und beweise, durch list, oder irgend eine überlegenheit; vgl. z. 4772. troj. 19. c. MS. 1, 10. a. 27. a. Trist. Barl.: und so kann man allerdings hier auch übersetzen 'überlistet'.*
4595. *habent guote site gebärdet euch nicht so übel: daher unsitelichen z. 5052 ergrimmt, Mar. 133. so die winde unsiten begunden zu stürmen begannen.*
4604. *unt wizze wol swer mich jage und wer immer mir nachjagt der wisse.*
4615. *als ein wip diu sere. Das pronomem richtet sich nach wip und ähnlichen wörtern, in der mhd. so wie in der jetzigen sprache mehr nach dem natürlichen als nach dem grammatischen geschlechte: Parc. 21875. 2244. 22434. 24766. Kl. 511. Wigal. 3766; ja, es findet sich sogar das weibliche adj. vor wip: vil zarte, süeze, unde iemer wol gewünschte wip MS. 1, 2. a. ein offenuu süeziu wirtes wip MS. 1, 147. a. (in der letzten stelle gegen den vers). eben dies gilt von tochterlîn Parc. 11106, liep MS. 1, 24. a. trät Wigal. 6577. ritersträt*

Parc. 3858. — Dießs setze man Wigal. s. 754 statt dessen was z. 8 bis 16 steht.

4620. der hof enwart vor noch sit: so ist die zeile zu lesen, s. die anm. zu z. 1305.

4622. unerværet: s. die anm. zu z. 3250.

4630. sit erz uns sô geteilet hat. einem ein spil teilen oder ez teilen ihm zur entscheidung einer sache eine wette anbieten: sind die schanzen gleich, so ist daz spil wol geteilet MS. 2, 134. a.; sind sie ungleich, so lit daz spil ungeteilet, wie es Martina s. 205 heisst; wenn die entscheidung übereilt schnell erfolgt, so ist daz spil gâch geteilet Iw. 4872. Man vergl. vor allem Wilh. 2, 50. a. und ferner, aufer den bekannten bisher freylich sehr unbefriedigend erklärten stellen in den Nib. a. Tit. 136. Tit. X, 22. Barl. 223, 12. 18. MS. 1, 37. a.

4635. in beschirmet der tiuvel noch got: vergl. die anm. zu z. 1272.

4644. zwäre ez gêt im an sin lip l. sinen oder den lip; denn an dieser verstelle, in der letzten senkung, ist eine verkürzung wie sin für sinen wohl nicht erlaubt, wenigstens schwerlich bei Hartmann, wenn sich Eschenbach auch erlaubte zu sagen er brach durch blates stimme ein zwic.

4645. ern vüerets under minen danc. Diese lesart ist vorgezogen, weil sie die abweichungen am besten begreiflich macht: doch haben wir nichts dagegen; wenn andre vorziehen vüerets sunder. für den sinn ist es einerley, ob man sunder oder under minen danc liest; beides heisst gegen meinen willen, ohne dafs ich es zufrieden bin; und die frage ist also nur, was Hartmans gebrauch war. Iw. 2594. 3744, Gregor 2768 sunder dinen danc. ahd. ist wohl keines von beiden, und suntar als präp. scheint erst aus dem niederd. in das mhd.

gekommen zu seyn. die älteste, aber freylich höchst verdächtige spur von under in dieser Verbindung findet sich in der beichtformel, die Docen (*Misc.* 1, 13) bekannt gemacht hat: wizzente oder unwizzente, danches oder under undanches. die worte sind offenbar verderbt, und entweder under, das dem schreiber durch das vorher gehende oder und das folgende undanches in die feder kam, auszustreichen (und so steht in Oberlins bihtebuoch, danches undanches); oder es sind zwey formen, undanches und under danch verwirrt, und, den letzten fall angenommen, würde allerdings die redensart durch diese stelle belegt. — Was wir, aufer den drey hs. d's Iwein angemerkt haben, ist: *MS.* 1, 192. a. man siht under sinen danc vil richer wât (gegen des winters willen), *Friged.* 21. c. esels stimme unt gouches gesanc erkenne ich under iren danc (wenn sie es auch nicht wollen), Von der minne (*Myller* 1, 208) 393 unde schouwes under dinen danc, *Ottoc.* 64. a. 398. b. 424. b. — So wie man sagte under sinen danc, so auch über sinen danc *Friged.* 29. b. — Die bedeutung, die under in dieser redensart hat, läßt sich nur aus den zusammensetzungen underkomen, undersagen u. m. aufklären.

4653. daz gemeine nâch gâhen, daz jeder von euch ihm nachjagen will: *MS.* 1, 124. a. 'gemeine liep' daz dunket mich gemeinez leit.

4677. sô wâr er benamen tût so wære er todt gewesen; s. die anm. zu z. 62.

4678. doch leit er hangende nôt. hangende ist das schon öfter bemerkte participial-adverb; etwas ganz anderes ist z. 7790 minnende nôt und dergleichen.

4706. die wurden beide ir selber spot beschimpften sich selbst; vgl. z. 5234.

4732. ze mime kumber den ich hân: *dergleichen sätze dem possessiv-pron. beizufügen, liebt die alte sprache; vgl. z. 4934.*
4735. sit ich sîn âne komen bin *da ich ihn verfehlt habe: die redensart ist zu bemerken, wenn sie nicht etwa blofs bedeutet 'da ich ohne ihn gekommen bin'.*
4741. dem rîter. erbarmen mit dem *dative*, Nib. 2135, 2. — *Die verweisung in der note bezieht sich auf das was in der note zu z. 32 erinnert ist.*
4753. mitten l. mitten.
4760. gegangen oder selben *muß wegfallen: denn es überlädt den vers. — Über das wiederkehrende nû vgl. die anm. zu z. 4262.*
4779. dem ich: *so zu bessern.*
4780. gnâdet im ût sînen vuoz, *fallt ihm zu fusse und danket ihm. vgl. die anm. zu z. 2283.*
4782. nu enwelle got: *im Engl. (2323) A, god forbede, said sir Ywain, That the sister of sir Gawayn, Or any other of his blode born, Sold on this wise knel me byforn.*
4801. durch mîner vrouwen hulde, mîner vrouwen, *Gaweins schwester, ganz gleich dem französischen madame, so wie MS. 1, 183. b. mîn her Salatin.*
4817. niuwan als ein ander schâf: *vgl. die anm. zu z. 687.*
4823. *in der note z. 1 v. u. l. sollte st. olte.*
4830. mîn tweln enkumet mir niht wol *paßt mir nicht, does not well become me; so Trist. 5695. einem baz komen.*
4838. welch gerinc *was sie aufbieten sollten.*
4844. harte riuwevar. *Wir würden vielleicht sagen 'leichenblafs', wie riuwe betrübniß aussehen macht.*
4851. an der bete genant. *Man vergesse nicht, in versen, wie dieser und der gleich folgende ist, he- bungen, denen die senkung fehlt, auf lange silben*

zu legen: jân dêr, bi ime; bété, imé würden ein grober verstoß seyn.

4853. unt manten in sô verre. ir dorftet mich niht hân gemant sô verre *Trist.* 3660. manen *flehentlich bitten*; manen bi beschwören: s. *Wigal.* — Die angefangene construction wird nicht beendigt; genau genommen, sollte z. 4859 stehen daz ez im bewegte den muot.

4868. dô er ir dârste rehte ervant. diu dârste *MS.* 1, 101. b.

4867. græzern unwillen truoc. es würde schwer zu sagen seyn, ob Iwein seinen gott oder seinen Gawein lieber hatte; aber so viel ist wahr, auch dem, dem er vielleicht den minnern willen truoc, diente er gerne genuoc. vgl. die anm. zu z. 5238.

4870. ich bedarf wol meisterschaft dazu gehört meisterliche kunst. — Das versmaßs fordert die vorgeschlagene besserung; denn die annahme, er gedächte liege außer dem verse, bedürfte noch des beweises, obgleich es bey er oder si sprach öfters der fall ist; vgl. z. 5480, 5521.

4873. ein gâch geteiltez spil; vgl. die anm. zu z. 4630.

4874. ezn giltet lützel noch vil niuwan al mîn ére: alles nur eine starke hervorhebung des al mîn ére.

4879. ich möhte ir beider gepflegen etc. Wenn nicht alles an einem augenblick hänge, und wenn nicht meine ehre auf dem spiel stünde, so könnte ich entweder beides thun oder beides lassen oder eins. Die lesart von Ad bedarf keiner veränderung, obgleich die abschreiber anstießen. D setzt moht ich ir beder nu gepflegen, wodurch derselbe gedanke bedingt ausgedrückt wird, a macht ihn negativ: ich enmack yr beider nyt gepflegin ader (d. h. noch) beider lalsin underwegin ydoch daz eyne. Bb verknüpfen ihn mit dem vorhergehenden:

wie ich auch wähle, ich verliere, ichn mohte ir beider (oder ich möchte ir beider danne) gepflegn, wenn ich nicht etwa beides thun oder beides oder eins lassen kann. bei der letzten lesart ist aber der ausdruck ungenau: ode doch daz eine passt nicht dazu.

4884. stat l. stât.

4895. *so ist die zahl am rando zu berichtigen.*

4903. *sô wäre ouch dirre wirt wolwert. Was wäre er werth? miner helfe aus der folgenden zeile zu verstehen, ist hart, und wert für das allgemeine lobende epitheton zu nehmen, passt noch weniger. wir vermuthen dafs entweder am ende des satzes zwey constructionen vermischt sind, so dafs ze dieneste stê, das an z. 4903 anschliessen sollte, mit 4909 verbunden wurde; oder dafs z. 4910 zu lesen ist: daz ich im (dem wirt) ze dieneste stê. daz ich konnte deich geschrieben seyn, und so den irthum veranlasst haben. a liest Wo ich ym zu dinst mag geste.*

4905. [imdir] kint. *Ob undir fehlt oder dasteht, ist für den sinn im ganzen wohl gleichgültig: mit dem verse wird man, wenn es stehn bleibt, nicht zurecht kommen. die abschreiber mochten aber denken, wenn nach der wirt unt des hern Gâweins swesterkint eine beziehung auf die selben, den wirt und Gaweins schwester, folgte, so müßte die aufzählung auch drei glieder haben. andre sahen aber wohl ein, dafs nun unpassend von der besonders genannten schwester gar nichts besonderes gesagt werde, und besserten daher noch weiter durch si selben um ihrer mutter willen. wieder ein verbesserer, dem dies nicht auffiel, der aber die beziehung von die selben schwierig fand, setzte durch sich selben. der dichter machte deshalb nicht drei,*

sondern nur zwei glieder, weil er so am geschicktesten die mutter zweimahl erwähnen konnte, wie sie seinem Iwein von zwei seiten werth war, als Gaweins schwester (4905) und als wirtin (4907). sollte die aufzählung dreitheilig sein, so war es schicklicher sie erst als wirtin und nachher als Gaweins schwester zu bezeichnen. dasß übrigens in der hds. a undir würrklich fehlt, ist bei bestimmung der echten lesart von keiner Wichtigkeit, zumahl da auch das erste unt fehlt und die zeile so lautet Her gauwins swester kint.

4913. daz ich des libes si ein zage dasß ich mit meinem leben karge.

4924. ein warc. dieses seltene wort wird durch das der in Ad genug indiciert, und es ist nicht bloß niederdeutsch (Eneit 1131. 3254), sondern findet sich zweimahl im Lanzelet: 1134 min kint (tochter), ein ungetriwer warc. 6974 mit dem suln wir beswichen Falerin den kargen mit allen sinen war-gen. ein zwerg war es übrigens würrklich, s. 5118. auch im Englischen Iwein heist es a dwergh.

4929. gezerret, swarz unde gröz zerrissen, schmutzig und grob.

4936. ir ietwederz. Es waren je zwey gurren mit den schwänzen zusammen gebunden, und so kamen die vier söhne (4483) paarweise angeritten. der dichter sagt also ganz richtig ir ietwederz; ja, z. 7108 braucht er ietweder sogar von mehrern, in sofern sie von einer der beiden seiten kamen. so bezieht sich Trist. 2206 ietwedere auf die beiderley arten von falken, die rothgefiederten und die nicht rothgefiederten.

4961. ein unbescheiden man ein unvernünfftiger mensch; dasselbe sagt nachher ungewizzenheit, wozu die anm. zu z. 859 zu vergleichen ist.

4981. nâch schaden. nâch bezeichnet, so wie oft, *gemäfs*.
5018. sin l. sîn.
5025. under den arm sluoc er daz sper, so daz er es mit der sperschibe (lieders. 2, 274) gegen seine brust ansetzte, oder wie es z. 5327 heifst âf sine brust lînte. vgl. z. 7078 und *Wigal*. 6631.
5032. hafte, von dem infinitive haften, nicht von heften. nach der bei z. 881. s. 42 angegebenen regel erlaubt sich Hartmann das präter. hafte für hastete, wie bluote 3949. 4926. hingegen kann das partic. gehaft nur von heften herkommen. wir würden uns der letzten bemerkung, die billig niemand neu sein sollte, enthalten, wenn nicht im glossar zum *Gottfried von Strafsburg* gehaft von haften abgeleitet würde.
5035. vür getragen vorwärts, eben das was z. 5039 dan ist: vgl. z. 5046.
5071. diu wunde gienc dâ daz herze lît. Diese gewifs unechte lesart ist aufgenommen, um durch die sinnlose, auf welche die handschriften leiten, nicht zu sehr zu stören. die mancherley ânderungen, wodurch die schreiber zu helfen suchten, zeigen daz der schaden alt ist. das echte kann nur in der sinnlosen lesart der hs. d stecken, womit auch die verbesserung in D in den drey ersten wörtern stünmt. sieht man nun da viel er oder her als das gegebene an, so wird man die vermuthung dâ vol her dâ daz herze lît nicht unwahrscheinlich finden.
5074. als ez ein boum wære: im Englischen Iwein: als it had been a hevy tre.
5078. sî heten heiles geschen: heiles, mit heile, zu ihrem glücke. ein s, das aus dem *adject.* ein *adverbium* macht, ist nicht selten: anders, gâhes

schlechtes, twerhes, widerbæres (*Trist.*), unweiles (*Lanz.* 5251. mit weinlicher stimme wünschens alle heiles der künegin, diu unweiles umb ère nie kein guot gewan, niemahls ehre um gut verkaufte). aber auch von substantiven findet man dergleichen ad-
verbia. dankes ist bekannt, und alters eine ge-
hört auch hieher, falls es mit eo'n aldre zu ver-
gleichen ist. stapfes und drahs hat *Wolfram*
Wilh. 2, 175. a. unmuotes *Nib.* 2089, 3. vil unmuo-
tes *Nib.* 16837 *Lafsb.* = 7884 *Müll.* ob höchlötes
a. Tit. 126 vom adj. oder subst. abzuleiten sei,
ist wohl nicht leicht zu entscheidn. wir finden
dieses genitivische s sogar, wo die vorgesetzte prä-
position dem wirklichen genitiv widerstreiten würde:
zeteiles *Müller* 3, xxiii. a. (ze teile *xxi.* b.), wider-
sinnes und entwerhes *g. Schmiede* 994.

5096. ern mohte noch ensolde er konnte es nicht,
und durfte es nicht.

5111. den ernst sol ich im niuwen ich werde ihm,
wo ich nur kann, neue beweise geben, dafs es mit
meiner freundschaft ernstlich gemeint ist.

5120. unt sult im des genåde sagen. Was nach der
zeile 5114 steht ist alles als zwischenrede anzuse-
hen, und zwar als oilige zwischenrede, in der man
nicht bey einer construction bleibt. Man spreche
die zeilen, wie sie gesprochen werden müssen, ha-
stig, und sie werden die wirkung nicht verfehlen,
die Hartman, der in solchen dingen sich als mei-
ster zeigt, hervor bringen wollte.

5126. dà erkennet er mich bi, in der folge nämlich,
wenn er mich und den löwen zusammen sieht; vgl.
z. 7740.

5129. gestrite, vgl. die anm. zu z. 62.

5133. mislich: mein reiten kann statt finden, und
vielleicht auch nicht.

5138. sine lânt mich niender riten *gar nicht reiten. eine bedeutung, die niender öfters hat, vgl. Iw. 1752. MS. 1, 17. a. ez ist noch niender tac, 171. b. ez ist niender gegen dem tage.*

5157. stuont ûf ir knien. *so wie stén hier gebraucht wird, so auch z. 5886.*

5177. wær er iht langer gewesen *ausgeblieben; noch wörtlich Englisch had he been any longer. MS. 1, 42. a. daz dû als lange wære.*

5181. des wil ich in ir schulden stân *das nehme ich auf mich, ich trete in ihre stello, und will alles das leisten was sie, in folge dieser anklage, zu leisten hat.*

5194. unt was von sînen wîzen vil nâch kômen als ê und war sehr nahe dabey wieder den verstand zu verlieren. *wære würde hier gegen den mhd. sprachgebrauch seyn: nâch hat immer den indicativ.*

5209. wir heten ir vrume unde êre: *vgl. z. 4133.*

5221. Vrouwe zeiget mir die. *Chretien: Et dit ma dameiselle où sont Cil qui vos blasment et ancusent? Tot maintenant s'il n'el' refusent Lor iert la bataille arramie (angeramet).*

5231. daz sî vil kûme ûf gesach *dafs sie nur mit der grôfsten mühe die augen empor schlug.*

5238. daz sî in müezen werren *dafs ihr eben so leicht mit ihnen fertig werdet, als ich unschuldig bin. die wendung hat einige ähnlichkeit mit der z. 4867 gebrauchten. werren mit einem persönlichen subjecte ist nicht sehr häufig. — vgl. Ausw. s. 303.*

5272. deheine misserâte, *wohl der plur. von der misserât; vgl. Gramm. 1, 677.*

5273. waz von diu? *eben so viel als waz dâ von, waz dar umbe, waz danne, wie denn auch spätere abschreiber diese wörter statt diu setzen.*

5276.

5276. mit den beiden. *gott und der gerechten sache* (der wahrheit).
5285. ze deme drôt ir mir. *Dieses zuo ist zu merken.*
5288. höher gân, stân (5303) *weiter weg; das ferne erscheint auf einer ebenen fläche immer höher. vgl. Wigal. 1500. 7476. 7825. (daselbst s. 621 ist höhe st. hoch zu setzen.)*
5293. der leu vert mit mir alle zit: im *Engl. Iwein* (2575) *Of my lioun no help i crave, I ne have none. other fote - knave, If he wil do yow any dere, I rede wele that ye yow wer.*
5297. under in. *vgl. die anm. zu z. 60.*
5311. unde liezen von ein ander gân: *s. Wigal. s. 585. der accus. ors wird in dergleichen redensarten ausgelassen. so im Trist. er lie hine gân 9113. 16048. 16181. er lie hin gân punieren 9167. er lie her gân punieren 6751. er lie hin riten gân mit sporn 9198. si liezen von ringe gân 5054. st liezen ûz den porten gân 18888. si liezen ûf ir rücke gân 5494. er lie striten gân 5593. — er liez näher strichen Wilh. 2, 146. a. Parc. 20308. — eben so das schiff: Trist. 7419; sich: Trist. 13530.*
5312. daz si ir puneiz möhten hân: si rûnden ein ander ir puneiz, *wie es z. 6985 heisst. s. Wigal. s. 683 und Ausw. 289.*
5324. leisierte hin: *s. Wigal. s. 643. — Parc. 23276 leisieret eine jungfrau in vollem zelt, 23281 leisierende den zoum kârzen das rofs in vollem laufe verhalten. Parc. 22078. 18258. das wort wird meistens als neutrum gebraucht, Parc. 20264 steht es aber als activ daz ors leisieren.*
5326. unt tete schiere den wanc *bog schnell um. wanc ist, wie der bestimmte artikel zeigt, an dieser stelle ein kunstaussdruck; in anderer bedeutung steht es z. 6430.*

5328. unt limte vaste sin sper vorn ðf sine brust
her *er drückte sein sper fest gegen seine brust;*
vgl. die anm. zu z. 5025.

5331. dô muote in mit tem swerte. gemut ine *c.*
muote in *d.* vasst in *a.* gegent im *D.* hegegent im *b.*
die beiden letzten lesarten sind offenbar erklärungen
und zeigen wie die schreiber muote verstanden.
wir erklären das wort 'griff ihn von vorn an, ging
gerade auf ihn los', und belegen es mit zwei stel-
len eines dichters, dessen art schiltens-ambet war.
Wilh. 2, 14. a. (29, 15) dem was in manegen lan-
den lān pris ze muoten unt zer tjost. Parc. 193. a.
(812, 13) der dritte — stich beim turnieren — ist
ze muoten ze rehter tjost den guoten. an beiden
stellen wird auch entmuoten gelesen. eines dinges
muoten ist in sinn und construction verschieden;
und eines mit dem swerte gern (Rab. 436) heißt
nicht gegen einen ankommen, sondern auf ihn ein-
hauen, und so weit sind die beiden feinde, von
denen hier die rede ist, noch nicht; eben deshalb
kann auch muote nicht, wie es der schreiber von
B that, für das prät. von müejen genommen wer-
den. motim A (man übersehe den dativ nicht)
halten wir für das prät. des niederd. mœten. die-
ses den andern dialecten so gewöhnliche wort
müfsto hd. muozen lauten, und findet sich viel-
leicht Amg. 11. c. die giengen ym tzu muze, und
halb nd. Amg. 29. a. der sumer kumpt tzu mute,
so wie unsere redensart 'sich etwas zu gemüthe
führen' auch halb niederd. ist.

5332. als er gerte: er bezieht sich auf den truch-
säffen, und gerte steht statt verlangt hatte; *s. die*
anm. zu z. 62. es war der wille des truchsäffen
die ehre des sieges allein zu erkämpfen.

5340. der tröst: der ist zu betonen, vgl. die anm. zu z. 3346.
5343. die noch werten die noch bey kräften waren: so ist auch a. *Heinr.* 759 zu lesen unde uns min lieber herre wer, unde alsô lange lebe (*s. Ausw.* s. 26.). vgl. 6733.
5350. zwêne sint eines her: dasselbe sprichwort oben z. 4329.
5366. âne den tût abgerechnet dafs es das leben behielt.
5369. fvrnamens *Bod.* aus vür namen bildete sich ein *adv.* vürnamens, das dann auch in vürnames, vürnams verkürzt wurde.
5375. er hete zît es sey die höchste zeit (*s. Wigal.* z. 6035): ganz das gegentheil von dem was diese worte jetzt bedeuten.
5382. sus entworht er in machte er ihn zu nichte: *Trist.* 9093. *Barl.*
5388. des gienc ir nôt dazu hatte sie ursache: *Wigal.* s. 669.
5427. deheinen der im geschach: aus der folgenden zeile ist zu verstehen ungemach; vgl. z. 3970. — *Der Engl. dichter sagt z. 2655:*
By his sar (*sore*) set he noght a stra,
Bot for his lioun was him wa.
5439. nû was ez ze den zîten site. *Chretien:*
Ce est reisons de justice
Que cil qui autrui juge à tort
Doit de celui mesmes mort
Morir, que il li a jugié.
5452. unt schiet alsô, lihte, dan ist zwischengesetzt, da es bei strengerer anordnung der sätze erst hätte nach z. 5455 folgen sollen. man hüte sich alsô mit lihte zu verbinden; alsô ist unerkant:

lihte er hatte gar keine schwierigkeit so unerkant
wegzugehen, vgl. 5808.

5475. also l. alsô

5485. wan dem er doch gewizzen ist *aufser demje-
nigen, der ihn bereits weifs (Lunete).* über das
folgende nâch s. die note.

5491. wan nennet ir si doch wenn ihr doch sie nen-
nen wolltet! vgl. die anm. zu z. 3140.

5492. noch jetzt noch nicht.

5499. sô wil ich mich iemer schamen. *Vielleicht
stünde besser hinter schamen ein comma, wenn
man nicht annehmen will, dafs z. 5500 (wie z. b.
Nib. 342 Lafsb.) rückwärts und vorwärts gilt.*

5522. Si sprâch 'Irn sit danne ein bæser man. Si
sprach liegt *aufserhalb des verses; in den ältesten
alliterierenden versen gilt dasselbe, z. b. wiltu irmin
got [quad Hiltibraht] obana ab hevane Hiltibr. 25.
eben so bey Wolfram z. b. Parc. 88. c. vgl. die
anm. zu z. 4870. — Die lesart, die den falschen
reim verbessert, hat nicht mehr sicherheit als eine
conjectur; aber sie ist im höchsten grade wahr-
scheinlich, — ganz nach Hartmans art, wiederhoh-
lung eines andern verses mit kleiner veränderung.*

5527. daz laster unt tie schânde, die wir jeder an-
thut swer etc. so ist die rede zu ergänzen: vgl.
z. 5612.

5546. dâ er unt tin vreude min. In jeder hs. lau-
tet diese zeile anders. A. da her untie uroude sin,
d. da er und die fraw [gewöhnlicher schreibfehler
für vreude] mein, D. da elle di vreude min, a. do
dy synne und dy freude myn, B. da daz herce min,
b. da vil gar das hertze min. die beiden ersten
lesarten ausgenommen, sind alle andern offbare
versuche der schreiber, dem, was ihnen keinen sinn
zu haben schien, sinn zu geben. von unserm texte

kann man das gegentheil sagen: er ist ohne sinn; (wenn im verschlossenen schrein der schlüssel liegt, wie dann?) aber er enthält das, was sich aus den lesarten ergibt als das echteste, worin also die sicherste spur der wahrheit ist. Zweierlei dürfte man etwa versuchen, um auf die ursprüngliche lesart zu kommen. entweder nehme man an, das sin der hs. A. sey richtig, so dafs Iwein von sich — in solchem falle gar nicht ungewöhnlich — in der dritten person spricht: du bist der schrein, in welchem er, der arme, dem du gottes hülfe wünschest, und dem doch nur du helfen kannst, sammt aller freude seines lebens verschlossen liegt; und du trägst den schlüssel, der schloß und schrein öffnen kann. oder weil doch das Übergewicht der handschriften für min ist, nehme man er für ère, und beziehe die worte ère unt tiu vreude min auf Laudinens letzten wunsch, z. 5540 gott möge ihm sein swærez ungemüete vil schiere verkêren ze vreuden unde ze èren. — Im Englischen Iwein heist es ganz kurz (2680): Unto himself than thus said he, Thou ert the lok and kay also Of al my wele, and al my wo. Dergleichen ähnlichkeiten in beywerken sind auffallend genug; doch braucht das schloß deshalb weder ein französisches noch ein englisches zu seyn; der schlüssel ist wenigstens deutsch. in der Münchner handschrift der epistolae Werinheri f. 230 findet sich ein lateinischer liebesbrief, der bey Petz fehlt. am ende desselben schreibt der Tegermseer Wernher (diese verse hat Docen uns mitgetheilt):

du bist min ih bin din
des solt du gewis sin
du bist beslossen (sic)
in minem herzen

verlorn ist daz sluzzelin

du möst och immer dar inne sin.

5548. nû het er ritenes zit: vergl. die anm. zu z. 5375.

5553. einen guoten wec hin ein gutes stück weg, wie wir noch sagen.

5555. daz si allez wâr liez was sie auch treulich hielt.

5558. undez ze rede brächte: wir würden jetzt sagen: die sache in ordnung brächte. rede hat hier gant die bedeutung, die Wigal. s. 447 entwickelt ist.

5587. diu vil wegemüediu nôt die noth die einen wegemüeden an gêt. dafs wegemüede von personen gebraucht wird, ist bekannt: ein freyerer gebrauch des wortes ist hier zu lernen.

5589. libte vil gar leicht, s. die anm. zu z. 247.

5594. nâch sinem rehte seinem stande gemäfs, s. die anm. zu z. 3572.

5607. ze siner sunder gereit: es wurde ihm eine stube zu rechte gemacht, wo er allein seyn konnte. diu sunder gehört zu den seltenen wörtern. ist gereit *adject.* oder *particip* von gereiten (En. 9555)? die abkürzung, *st.* gereitet, wäre unregelmäfsig: doch braucht freilich der dichter auch gespreit und gebreit, Erec 27. a. b. Gregor 525. 849.

5618. ze schœner kunst diu gûete: bey ihrer kunst wunden zu heilen waren sie auch wohlwollend und gut. ze deutet häufig das beysammen seyn an: so z. b. Rab. 659. 694. 700. Mart. 259. der meister zuo dem junger, der alte zuo dem kinde, die jungen zuo den alten *st.* meister und jûnger u. w.

5622. libes l. libes.

5626. beclagen der tod trat als kläger gegen ihn auf, und trieb ihn so in die enge, dafs er ihm sin leben ze suone muose geben.

5628. ze nôtigen dingen, d. h. ze grözer nôte. was

den plural von dinc betrifft, so verweisen wir auf das was oben zu z. 408 bemerkt ist; nôtéc heisst wer sich in noth befindet, Parc. 5076.

5629. den von dem Swarzen dorne: bey Chretien de la noire épine; im engl. Iwein (2746) a grete lord of the land. auch Tit. XV, 115 wird der von dem Swarzen dorne erwähnt, ist aber ein fürst.

5642. ich wände mich genieten grœzers liebes mit dir. Was die starke form des comparatives betrifft, so vergleiche man z. 4206 und die anm. zu z. 4024. sie darf im mhd. nicht auffallen, da schon O. II, 6, 90 bezziremo hat, und in gewissen fällen wird man im mhd. die schwache form kaum mehr finden, z. b. hier wohl grœzern liebes, aber schwerlich grœzern liebe. übrigens ist allerdings hier auch der positiv nicht unpassend. — Das vollw. nietôn verdient immer noch, in hinsicht auf etymologie (s. Gramm. 2, 50) und gebrauch, eine ausführlichere untersuchung als hier angestellt werden kann. sich eines d. nieten oder genieten mag im allgemeinen erklärt werden 'sich der vollen einwirkung eines dinges hingeben.' da unser jetziges deutsche kein entsprechendes wort besitzt, so muss es, den umständen nâch, auf mannigfaltige weise übersetzt werden, als da ist: sich ausschliesslich mit etwas beschäftigen (a. Tit. 159), etwas voll auf haben (Maria 38), eines dinges genag haben, satt werden (Kolocz. 163. 170.), sich etwas zu gute thun (Kl. 3306), seine lust büssen, sein müthlein kühlen (MS. 1. 38. b.), u. w. Die beyispiele die in den wörterbüchern stehen, lassen sich noch reichlich vermehren. Hartman braucht das wort, ausser Iw. z. 7960, noch im Gregor sich nôte unde angest nieten. sich mit einem übeles unde guotes nieten heisst 'freude und leid mit ihm thei-

len' troj. 130. a. so also auch hier: 'ich dachte recht schöne tage mit dir zu leben.'

5666. durch ir karge ræte hinterlistig wie sie war.

5670. greif die nâchvart kam hinter ihr her. grifen, so wie die damit zusammengesetzten vollwörter, bedeutet im allgemeinen etwas vornehmen, sich an etwas machen; vgl. z. 8022.

5737. wande . . . dô: s. die anm. zu z. 736.

5787. erværet von der arbeit hätte in solcher noth muth und besinnung verloren: s. die anm. zu z. 3250.

5791. wart vinster unde tief es wurde finster, und sie mußte durch tiefen koth reiten; vgl. z. 267.

5815. unt nâch ezzenne wart. und do Db. do es a. ohne do, das aus z. 5812 verstanden wird, ABd.

5827. man sagt von im die manheit d. h. sô grôse manheit. Das folgende unt ist für die jetzige sprache völlig überflüssig; vgl. Wigal. s. 729. MS. 2, 140. a. unt solde ich mâlen, 145. b. unt hæte ich.

5862. aber ûf ten wec: s. die anm. zu z. 2034.

5886. diu stêt an ir gebete. Dafs auch von knien-den stên gesagt wird, zeigt die oben bemerkte z. 5157.

5875. unt sine bruoder. Die unumgelautete form des plurals von bruoder verbürgt B; bündiger freylich Wilh. 2, 203. a. troj. 169. c. Liedert. 3, 391.

5878. in der note z. 4. v. u. l. wisten si D.

5922. swaz ich guoter mære: wie artig die hövische Lunete sich auszudrücken weifs!

5946. sô muoz ich gnâde unt ruowe lân: genâde die mir hier geboten wird, vgl. z. 7771 gnâde unt gemach, und die anm. zu z. 646.

5951. st. ist. l. ist.'

5962. gerâtet ir im rehte nâ. wenn ihr auf dieser

spur bleibt; nâ steht statt nâch, der präposition; vgl. Nib. 660,3.

5966. *si begunde schiuften galop zu reiten; s. Ausw. s. 292. das iu in B wird durch scüffen in C und die spätere form schauften bestätigt. im Schottischen heisst to scoup schnell laufen.*

5968. *sô liebe als ir dar an geschach. Man denke sich hierbey das herzliche nicken, mit dem diese anrede von so manchem aufmerksam gespannten kreisf tausend und aber tausend mahl erwidert worden ist.*

6003. *unt swer guoter des gert. guoter ist der genitiv des plurals; so auch Wigal. MS. 1, 59. b. 61. b. 181. b. Flore 516. — MS. 1, 99. b. steht zwar nieman guotem, was beweiset, dafs dem schreiber die apposition geläufig war; allein dort finden sich andere lesarten, der nieman wol gezæme, der mir niht wol enkæme. MS. 1, 114. a. haben zwei handschriften und niemen guoten unverworren lânt, eine dritte das unverständliche guotes unbeworren. dem gemäfs sind Wigal. s. 433 die beiden halben zeilen 10 und 9 v. u. von oder bis guotiu auszustreichen, und die hier gegebenen beyspiele beizufügen.*

6008. *heiles biten alles gute wünschen; vgl. Parc. z. 66. Wigal. s. 615. — Für wande . . . dô verweisen wir auf die note zu z. 736.*

6046. *mit minem vater belegn bey meinem vater liegen geblieben; be drückt hier aus, was, aufer dem particip, ge vor ligen bedeutet.*

6059. *den ir: ir ist genit. des singulars; eben so z. 7689 daz ir.*

6079. *mit niuwen mæren mit manigfaltigen, immer andern gesprächen; so oft bey Wolfram.*

6080. *nû sähen si wâ. vgl. die anm. zu z. 3102. —*

Die burg hiefs, nach Chretien, le chaste! de pesme aventure, nach dem engl. Iwein (2933) the castel of the hevvy sorow.

6097. ir wæret vür gekêret ihr wæret weiter geritten.
 6123. einem her kômen man *der schon einen langen weg hergekommen ist*, einem ellenden z. 6481.
 6126. diu was ûz der stat geborn, vür die sîn strâze rehte gienc *über die hinaus seine strasse-führte, als er den burgweg einschlug.* vgl. z. 6243 vür daz tor. — stat und market (z. 6086) bezeichnen dasselbe.
 6135. unt diz riterliche wîp *diese schöne jungfrau von so hohem anstande.* gestalt sô riterlichen wol *Barl.* 296, 5. vgl. die anm. zu z. 1153.
 6144. über guot unde über lebn bey verlust des vermögens und des lebens. daz gebot ist über guot unde leben in so ferne *diese ihm unterliegen.*
 6172. sûmder unlange. So lange man sûmen ohne object nicht nachweisen kann, muſs man beynahe vermuthen, es sey in *A* ein accusativ (ein n) ausgefallen, oder stuonder zu lesen. Beyläufig bemerken wir, dafs nach K. 40. a. farsuummando sûmen in die erste schw. conjug. gehört.
 6190. dar in: so alle hands. auſser *d*, in der da man steht. bekanntlich vertritt dar in verbindung mit præpositionen häufig das ahd. thâr, wie dieſs in darin (mhd. dar inne), darum u. m. noch der fall ist. z. 6285. in dar in (darein) ist dar aber thara, und hier ist eine vermischung zweyer constructionen anzunehmen: er sah hinein, und sah da.
 6199. worhten an der rame. Man sagte an der rame und in der rame wûrken (*Mart.* 22), am stickramen arbeiten.
 6200. der werc was aber âne schame: so *A*, d. w. w. ûnch lobesam *B*, d. w. w. lobesam *D*, der wercke

was ouch ane schame b, daz werck was aber ane schamen a, der werch was erber ane schame d. Die zeile heist: diefs war zwar saure aber doch keine schimpfliche arbeit. ein ähnliches aber, bey dem der gegensatz auf den es sich bezieht, ausgelassen ist, steht im Gregor (z. 1090) 'warumb hat er dich geslagen?' 'Entrewn, muter, ich kan dir es nicht sagen.' 'Test dw im aber icht?' 'waisz gotth, muter, niht.'

6203. disiu dahs. Noch jetzt heisst, nach Schrank's *baierischer reise* s. 142, *geschwungener flachs, gedoxter flachs*. doch mußt, nach MS. 1, 22. b. 23. b. Ben. 12. 13. 50. dehsen eine arbeit seyn, welche der, die wir jetzt schwingen nennen, voraus geht, wahrscheinlich also brechen; und das paßt auch zu unserer stelle, in der des schwingens nicht gedacht wird.

6210. unt daz in kûme genas der lip und dafs sie mit genauer noth das leben erhielten, dafs ihnen doch beynähe (nâch) abtrünnig wurde.

6221. ouch wurden si sin gewar: dieses ouch bezieht sich zurück auf z. 6186 nû sach er.

6229. iemen vremder. vgl. die anm. zu z. 6003.

6244. niht nicht so; daraus wird nichts.

6245. ez ist iu anders undersehn es ist auf andere weise vorkehrung für euch getroffen; eine bedeutung, die das wort wahrscheinlich in der bey Oberlin angeführten stelle hat. O. I. 27, 12 bedarf selbst aufklärung.

6247. ð in diu porte werde enspart. Zwischen enspart und entspart ist schwer zu entscheiden. untspart A, entspart ab, enspart BD. aufgespart d. — O. I. 5, 63 insperre aufschliesse. auch entsliezen und ensliezen schwanken, wie mehrere wörter, in denen die partikel vor s steht.

6250. man sol iuch hie bereiten maneger unëren.
einen bereiten eines d. *es ihm nicht vorenthalten,*
es ihn kennen lehren: Parc. 11148. Wigal. 3165.
En. 11134. 13036.
6268. die siten unt der lip. siten *B.* sitin *a.* sei-
ten *cd.* kleyder *b.* site *A.* den sint site *D.* — die
sitzen bezeichnen die gestalt des leibes über den
hüften, den wuchs; ob auch *A* und *D* dieses mein-
ten? vergleicht man die z. 6917, so wird höchst
wahrscheinlich dafs site zu lesen ist.
6273. ich sage iu ein bast. vgl. z. 2635; die ver-
bindung mit sagen ist zu bemerken.
6283. er ersuochte untersuchte, eine bedeutung, die
auch das ahd. irsuohhan hat.
6288. unerværet so zeigten sie doch keine alberne
blödigkeit; s. die anm. zu z. 3250.
6292. ir zuht von art die ihrer herkunft gemäße
feine lebensart; vgl. die anm. zu z. 1141.
6295. gerne, lihte, gar oft.
6308. sô hân ich minen wân verlorn so habe ich
mich sehr geirrt, so ist meine vermuthung falsch.
6311. undichn versihe michs niht, dâ von. Diese
worte beziehen sich auf das was z. 6307. 08 aus-
gesprochen ist. ist euch, sagt Iwein, diese armuth
angeboren, so habe ich mich gewaltig geirrt. ich
sehe wohl diese scham eurer armuth thut euch wehe.
und ich vermuthete es nicht (dafs ich mich geirrt
habe); und zwar deshalb (dâ von): wer von kinde
auf an armuth gewöhnt ist, der schämt sich ihrer
nicht so, wie ihr thut. Die starke interpunction
nach armuot setzt eine andre bedeutung von sich
versehen voraus, unrecht sehen. sie würde wohl
passen, es fehlt uns aber der beweis für sie.
6315. diese zahl ist in der note z. 2. v. u. st. 6313
zu lesen.

6326. der Juncvrouwen wert: im *Engl.* (3010) we er al of Mayden-land.
6338. mit zwein des tiuvels knechten: im *Englischen Iwein* (3018): Men sais thai er the devil sons, Geten of a woman with a ram.
6341. daz wære ein wint wider in: vgl. *Trist.* 3641. *Parc.* 19601.
6347. den jâmer unz an dise vrist. *Das relativpronomen kann ausgelassen werden; s. Bon. s. 130. Parc.* 17618. 14219. *das letzte beyspiel zeigt, dass eine solche auslassung auch dann statt finden kann, wenn das pronomen im objectivcasus stehen müßte.*
6350. unt solde mit iu hân gestriten; vgl. *die anm. zu z. 3243.*
6354. niuwan ahzeihen jâr: im *Englischen Iwein* (3026): of fourtene yeres of elde.
6363. über den eit *aufser dem eide, den er schwören mußte.*
6369. unt gesigete aber. unde steht, *nach dem gewöhnlichen gebraucho, vor einer fragweise ausgedrückten bedingung, gehört also hier nicht zu aber; über das gleich folgende sô aber vgl. die anm. zu z. 567.*
6372. diu rede ist leider âne trôst, *das ist aber nicht zu hoffen; vgl. die anm. zu z. 4319.*
6379. wir leiten riuwecliche jugent. *So sagte man laster, minne, leben, andächt, wâpen leiten u. m. Trist.* 16581. 15276. 18356. 18330. *Tit.* 66.
6403. rehte dürftiginne: vgl. *a. Heinr.* 427 unt bin din dürftige nû.
6406. jâmerliche. *Dieser richtigsten und sonst gewöhnlichsten form der adverbia von adjectiven auf lich enthält sich Hartmann durchaus: er setzt lichen, lichen einmahl im Gregor (3228 gänzlichen: entwichen) und viermahl im Iwein, wo aber A*

diese form nicht duldet (s. die note zu 2479). diese beobachtung macht es sehr wahrscheinlich, daß der dichter hier jæmerlichen sagte, mithin auch sô sint si worden rîchen, reiche leute. solch ein gebrauch des schwachen adjectivs hat nichts auffallendes. s. zum Barl. 267, 21. so Stausenb. 63. rîchen, Karl 56. a. Machmetes ûz erkornen, Rudolfs bibel und chronik 29. c. gotes erwelten und die heiden, 99. d. sihenzec alten, 208. d. krumbe halze blinden, MS. 1, 48. b. blinden.

6426. ein schœne palas: vgl. die anm. zu z. 1079.
 6430. eime wanke dan einem von der halle abgehen-
 den wêg: wege unde wenke stehen Mart. 267. b.
 beynahe gleichbedeutend.
 6431. der in einen wec leite über daz palas breite.
 man hûte sich breite für das zu palas gehörige
 beywort zu nehmen, in welchem falle es unflectiert
 stehen würde. breite ist adv. und bedeutet eben
 so viel als wîte: der ihn weit, eine gute strecke
 über die halle hinaus führte. — Die jungfrau bleibt
 zurück. bey dem zärtlichen zwischenspiele im gar-
 ten war sie überflüssig; Hartman läßt sie daher,
 wie es scheint, auf der halle, und höhlt sie erst
 wieder (z. 6572), als die dri gesellen sich schlafen
 legen. dem Englischen dichter, der von jenem zwischenspiele nichts weiß, war sie weniger im wege.
 sie geht mit in den garten. die tochter des alten
 herrn entwaffnet dort Iwein, bringt ihm (3103)
 serk and breke . . . hose and shose and alkins ger,
 und thut alles mögliche to serve him and his
 maiden bright. dann gehen sie zusammen zu
 tische, und nach dem essen wird Iwein, der jung-
 frau, und dem löwen, ein schlafgemach angewie-
 sen. — Mit welchem von den zwey dichtern wohl
 Chretien stimmt?

6446. der schœne bluot: auch im *Wigal.* der bluot.
— (*Was dort s. 539 und 540 hinter 'daz bluot das Blut' steht, ist auszustreichen, und dafür '7017' zu setzen. '4136' gehört zu der bluot, wie 10218 zeigt.*)
6457. wälsch: der Englische dichter sagt (3089): sho red a real (royal) romance, bot i ne wote of wham it was.
6459. ein lachen ein wohlgefallen ausdrückendes lächeln; s. z. 7303 und *Wigal.* s. 640.
6484. geritiet: so B. gerwiert D. berifret c. gesponnen a. geridiert hart reine d. gut und kleine b. wir erinnern uns nicht, das wort aufser dieser stelle gelesen zu haben, nehmen es aber, nach dem franz. rider für gefältelt oder gekrauset.
6497. er sprach. Hartman hat es aus Iweins eigenem munde. ausdrücke der art sind den mhd. dichtern nicht ungewöhnlich. s. zu 5426 s. 202, wo Ecken ausf. 80 nach der ausgabe von 1811 angeführt ist, d. h. nach der neuen noch immer unvollendeten ausgabe von 1820 oder 1825, str. 78 (auch in Docens miscell. 2, 194).
6503. einen wanc tæte vom himmel herunter gekommen wäre. der begriff von verrückung oder fehler tritt liegt in wanc nicht; vgl. z. 5326. 6430.
6524. senten sich nâch redelicher minne wünscheten sich die unschuldigen freuden herzlicher liebe. wer senen nâch einem d. durch sehnen übersetzt, sagt mehr als senen bedeutet; s. die anm. zu z. 71. — redelich unschuldig, *Barl.* 175, 8:
6538. sus schuofen si ir koste ze gevüere bestimmten sie ihre ausgaben für bequemickeit und ruhe. so gewöhnlich gifuari im ahd. ist (mons. 375. 402. 410. O. I. 4, 164. II. 14, 31. 87. IV. 19, 54. V. 7, 39. T. 67, 12), im mhd. findet es sich nur einzeln,

- Parc.* 6781. *Wigal.* s. 503. *Flore* 3367. *Lohengr.* s. 27. *Ottok.* 40. a. ungevüere *Maria* 68. *Trist.* 5583 (im neuesten glossar übergangen).
6544. bereite adj. der zweyten declin.; s. *Gramm.* I, 749. B. hat seit: bereit.
6561. als mir der arge schalc gehiez nach dem, verglichen mit dem was mir der boshafte schadenfroh sagte, unde ouch nâch dem mære u. w.
6572. den gesellen allen drin: Iwein, seiner gefährtinn, und dem löwen.
6575. ime selbeme sagt. Vielleicht ist das nû der vorher gehenden zeile in diese zu setzen: ime selbeme oder selben nû sagt. denn sêlbême allein genügt dem verse nicht. eine hebung auf kurzer silbe mit unbetontem e verlangt eine senkung mitten im worte, ûf jenemê gevilde, daz er sî ledegéte en zît, oder eine mit dem auslaut n, gar verzwivêlen tete, deheinen liebêren tac, nicht etwa unde in kurzêrem oder kurzême sîl (1839), sondern kurzerme oder kürzêren, nicht mit michêler manheit (5681), sondern michelre.
6583. mit senften: man übersehe diesen plural nicht.
6586. danner getrœstet wære. trœsten wird so wie noch 'hoffen' öfters auch von dingen gesagt, die nicht zu wünschen sind.
5596. nâch grözer arbeit wobey sie in grofse noth kamen. dieses ähnlichkeit bezeichnende nâch kommt so oft vor, dafs es keines beyspieles bedarf; vgl. indefs z. 7051. 4981.
6691. daz sî noch nieman überwant: freye rede, wie sie Hartman so gewöhnlich ist: ohne dafs sie noch einer überwunden hätte. ein ähnliches daz s. z. 6774. 6845 u. m.
6611. die wile si unerwunden sint ist nicht passive zu nehmen, sondern: so lange sie nicht abstehen,

- so lange sie es noch so treiben; vgl. *Maria* s. 81 daz got wære erwunden siner grôzen barmunge. — Auf diese weise erklärt, ist man der spätern beserung unz si niht überwunden sint überhoben.
6635. sô lasterlichen âne wer dafs ich mich, mir nichts dir nichts (âne wer) so schimpflich todt schlagen lasse; vgl. die anm. zu z. 4330. — z. 6646 steht âne wer im eigentlichen sinne.
6659. gekunrieret besorgt, gepflegt, aus dem romanischen *conréer*; vgl. *Parc.* 4974. 7637. *MS.* 2, 100. a. (*Ben.* 250).
6720. wande der strit was ungewegen: niht geliche, niht ze rehte gewegen. *Bit.* 12439 der liute heil ist ungewegen unt sinwel; *Bit.* 9676 strites, der in gewegen ouch ze rehte niht enwas.
6722. den schilt den er vür bot: nach einer im mhd. nicht seltenen *attraction*, st. der schilt.
6728. unde anders sin isen. anders, wie *Aa* haben, läßt sich zwar als *adv.* verstehen; da aber gleich ein *s* folgt, so ist es vielleicht besser, mit den andern handschriften ander zu lesen.
6733. unerslagen werte: vgl. die anm. zu z. 5343.
6764. done twelte sin geselle [niht] mê: do netwalte sin geselle niwet (nicht *D*) me *AD*: nv ne bëite sin geselle niht mê *B*: do entwille (quelt *b*, entwelte *c*, wolte *d*) syn geselle nyt me *abcd*. Die auslassung des niht wird durch ein beispiel in *Hartmanns liedern*, *MS.* 1, 182. a. gerechtfertigt: sin gît dem libe lônes mê wan trûren.
6790. sit daz im diu helfe entweich auch noch nachdem er keine hülfe mehr hatte.
6831. daz ichs ie iuch. das ie scheint nicht an der rechten stelle zu stehn, auch weisen die *hdss.* eigentlich nur auf ein *e*. das richtige ist wohl daz ichse iuch an gebôt.

6832. wandich ir: *A mag wohl recht haben, das ir
in den anfang der folgenden zeile zu setzen: ir
harte gerne erlâzen sol.*

6847. rîche l. rîche

6854. *Nach dieser zeile hat B folgendes:*

Man sach si gebaren.

Vvîder alle die da waren.

Als in nie leit geschæhe da.

Vrloûp namen si sa.

Von den da ez in tohte.

Vn sich gefvgen mohte.

Do si vrlôvp genamen:

Vn vf ir pfert quamen.

Vn eine mîle dan geriten.

Do ne dorfte man deheine biten.

Daz si hin wîder cherte.

Vn ir wirt da mit erte.

Vn als ê gesinde wære.

Geloûbet mir ein mære.

Man het ir an den stvnden.

Eine da niht fvnden.

Div ez gahes tæte.

Ob sis ein engel bæte.

Si fvren froliche.

Oûch het der tvgende rîche.

In der burch vrloûp genomen.

Vn was vz nach den frôwen chomen.

Also reit er mit in von dan.

n. w. z. 6856 bis 6874. nach dieser zeile:

Manigen wirt er gewan.

Die ich alle niht genennen kan.

Vn sint oûch als gît verdagt.

Sin geverte div magt.

Wiste in die rehten wege.

Vn fvnden in ir vater pflêge.

Die i^vnchfröwen wol getan.
 Von der ich ê gesagt han.
 Der vil liebe geschach.
 Do si den riter chomen sach.
 SVVaz ir darnach geschæhe.
 Ob si in iht gerne sæhe.
 Ja daz beschêinde si wol hie.
 Engegen im si verre^vgte.
 Von den fröwen allen.
 Wem solt daz misse vallen.
 Wan si het sin ch^vme erbiten.
 Vnder des si z^v riten.
 Sagt im div fröwe' mære.
 Daz daz ir nistel wære.
 Div si nach im sande.
 Svchen afterlande.
 Die si d^ort gende sahen chomen.
 Als er daz het vernomen.
 Do ne reit er fvr baz niht mer.
 Von dem rosse stvnt er.
 Z^v im gahte si zehant.
 Den helm si im abe bant.
 Wandir was lieber nie gescheln.
 Man sol die vnzvht vbersehn.
 Der man wol zw^o hie von ir sagt.
 Si ch^vste in ê danach die magt.
 Si enpfien^c in minneclichen.
 Vn bat des got den rîchen.
 Daz er sin êre hielte.
 Vn sins heiles wielte.
 Do chom der wirt gegangen.
 Von dem wart er wol enpfangen.
 Vn von sinem wibe.
 So daz nie gastes libe.
 Bezzer handelvnge wart.

Erboten v̄f deheiner vart.
Darnach chom daz gesinde dar.
Mit einer syberlichen schar.
Nach gr̄ōzze v̄n dvrch schōwe.
Manech riter v̄n fr̄ōwe.
Erzeiget im da holden m̄t.
Sin kvrzwile was da ḡvt.
Si waren aber vnlangē da.
Wan diu kampfszit was so na.
Daz in der tage u. w. z. 6879.

Auch im Englischen Iwein ist der empfang auf ähnliche weise erzählt (3359):

Sir Ywayn and his fair may
Al the sevenight travelde thai,
The maiden knew the way ful wele
Hame until that ilk castele,
Vvhar sho lef the seke may,
And theder hastily come thai.
Vvhen thai come to the castel yate,
Sho led sir Ywain yn tharate,
The mayden was yit seke lyand,
Bot when thai talde hir this tithand,
That cumen was hir messenger,
And the knyght with her in fer (together),
Swilk joy tharof sho had in hert,
Hir thought that sho was al in quert (in spirits,
well).
Sho said, I wate my sister will
Gif me now that falles me till.
In hir hert sho was ful light,
Ful hendly hailed sho the knight.
A, sir, sho said, god do the mede,
That thou wald cum in swilk a nede:
And al that in that kastel wer
Welkumd him with meri cher.

I can noght say, so god me glade,
 Half the myrth that thai him made.
 That night he had ful nobil rest,
 Wwith alkins esment of the best,
 Als sone als the day was sent,
 Thai ordaind tham and forth thai went,
 Until that town fast gan thai ride
 Whar the kyng sojourned that tide,
 And thar the elder sister lay, etc.

6857. gewarheit: s. die anm. zu z. 1777.

6893. ân diu magt: âne steht als adv. statt wan, wie
 auch Bdd haben; an div A, on dy a, one dy b.

6904. Nach dieser zeile ist in B wieder ein zusatz:

Fragt iemen mære.

Ob da zem kample wære.

Der wirt von dem si waren chõm̃.

- Ia als ichz han vernomen.

Allez sin gesinde.

Wise vñ kinde.

Waren alle chomen dar.

Vñ heten daz verlobt gar.

Daz si des tages iht nanden.

Swaz si von im erkanden.

Vnz der kampf ende hæte.

Daz liezzen si allez stæte.

Noch ist da niemen erchant.

Wie der riter si genant. u. w.

6915. zwêne riter gestalt sô gar in wunsches gewalt:
 gestalt, gestellet (troj. 3159), gebildet, an dem libe
 unde an den siten, in der gewalt des wunsches, so
 dafs der wunsch (d. h. die personificierte kraft
 dem vollkommensten das man sich denkt wirkli-
 ches daseyn zu geben), dô sin gewalt ir bilde maz
 (troj. 19629), siner künste meisterschaft mit vlize
 an in bewarte (troj. 7569). — Indes kann man

auch eben so sprachgemäfs erklären: gestalt an dem libe unde an den siten, so dafs sie den wunsch (d. h. das vollkommenste das man wünschen kann) in ir gewalt hätten. in jetwedem falle ist gewalt der dativ. — vgl. Wigal. 758, und die anm. zu z. 7066.

6925 — 7075. Alles was zwischen diesen zeilen steht fehlt in A, wie bereits in der note und s. 3. angedeutet ist. verlorn ist es nicht; denn die worte, so wie sie in der note angegeben sind, stehen in der zweyten und dritten zeile einer zweyten blattseite, ohne dafs irgend etwas auf eine lücke schliessen liefsse.

6930. an die suone sprach: an ein d. sprechen es in anspruch nehmen, in welcher absicht es auch geschehe; s. Iw. 3208. Parc. 2786. Trist.

6935. wandezn tuot: über die messung dieser zeile s. die anm. zu z. 3752.

6937. daz doch dem einem wæge was, ob joch der ander genas. diese beiden zeilen fehlen in B, c hat weger. — Eine erklärung ist wohl nicht überflüssig. voraus bemerken wir, dafs wæge im eigentlichen sinne von derjenigen seite der wage gesagt wird, auf der sich ein übergewicht zeigt, gegen die das zünglein hin schlägt. diefs bietet ein gutes bild für mancherley begriffe dar, für das überwiegende der wahrrscheinlichkeit, theils an sich, theils in so fern es die wahl zwischen mehreren dingen entscheidet; dann auch für die überwiegende neigung des gemüthes. diese ansicht fassend wird man das wort allenthalben deutlicher verstehen, als es bisher, wie uns scheint, verstanden wurde, und dem gemäfs sind diese zeilen zu übersetzen: einem braven manne thut es immer leid, in einem zweykampfe seinen gegner tödten zu müssen, und

getödtet zu werden war das was wenigstens der eine von diesen zweien guoten knechten erwarten mußte, wenn auch der andere mit dem leben davon kam; wiewohl es auch möglich war, daß beide blieben. (der letzte gedanke steckt in der partikel doch.)

6943. iu ist é sô vil geseit: von Iwein in diesem gedichte, von Gawein in Hartmanns Erec, auf den er auch z. 2792 anspielt. Der Iwein ward also erst nach dem Erec geschrieben, beide nach dem Gregor, dessen noch etwas herber stil für die jugend des dichters zeugt. Auf den Erec und den Iwein bezieht sich Wolfram im Parzival, der wohl nicht nach 1205, aber auch nicht früher, vollendet ward. Hartmann lebte noch, als Gottfried seinen Tristan dichtete, über dem er selber starb, — nach der meinung des neuesten herausgebers s. ix. zwischen 1240 und 1250. aber auf gründen beruht diese meinung nicht, und Rudolfs zeugniss widerstreitet ihr. denn als dieser seinen Wilhelm schrieb, lebten der Auer und Gottfried schon längst nicht mehr: er setzt Eschenbach zwischen beide, der Auer folgt auf Heinrich von Veldeke, der die Ensit spätestens 1190 beendigte *) und vor dem Parzival starb, auf Gott-

*) 1190 blieb landgraf Ludwig V, der milde, von Thüringen in Asien, und Hermann, seit 1180 pfalzgraf von Sachsen, wie ihn auch Heinrich nur nennt, ward landgraf. der dritte bruder, Friedrich, der erste graf von Ziegenhain, ist bis 1186 nachgewiesen. ist die s. 373 aufgestellte vermutung über Friedrich von Hausen richtig, verließ er Deutschland im anfang des jahres 1189, so ist das gedicht, auf dessen fabel er MS., 91. b. anspielt, nicht jünger als von 1188. weiter als 1184 kann man aber die vollendung desselben nicht zurückschieben; denn z. 13025 ist von der schwertleite könig Heinrichs und herzog Friedrichs, der söhne kaiser Friedrichs I, die rede, die pfingsten 1184 zu Mainz gefeiert

fried der gleichzeitige Bliſſer von Steinach, dann Ulrich von Zetzighofen und Wirnt, und erst nach ihnen allen Freidank: dieser aber dichtete lange vor 1240, nämlich 1229, vor kaiser Friedrichs II. rückkehr aus Palästina im sommer. Noch schlimmer ergeht es in der Einleitung zu Göttfried s. xi. xii. dem Neidhart, den sie wenigstens um fünfzig jahr zu jung macht. er wird von Wolfram im Wilhelm (312, 12 = 140. b.) deutlich bezeichnet und mit namen genannt: Man muoz des sime swerte jehen, het ez her Nithart gesehen über sinen geubühel tragen, er begundez sinen friunden clagen. dieser Neidhart, den Wolfram um 1217 erwähnt, auf den nach Uhlands scharfsinniger vermutung (Walther v. d. V. s. 99 ff.) vielleicht auch Walther von der Vogelweide deutet, den der Marner (MS. 1, 173. a.) als längst verstorben beklagt (der Marner aber starb eher als Konrad von Würzburg (amgsb. 709), d. h. vor 1287, ja er überlebte schwerlich das interregnum), dieser Neidhart soll mit gewalt unter Rudolf von Habsburg und bis ins vierzehnte jahrhundert gelebt haben, — weil

ward. Neun jahr vor dem beschluß war schon der größere theil der Eneit geschrieben und ward dem dichter damahls entwandt, bei der vermählung des landgrofen Ludwigs mit einer gräfin von Cleve, die zwar kein geschichtschreiber nennt, aber Heinrich als ihr landsmann ist ein vollgültiger zeuge. die hochzeit war also nicht vor 1175 und nicht nach 1181 (oder, zufolge der vermutung über Friedr. von Hausen, nicht nach 1179). graf Heinrich von Schwarzburg, der das buch nahm und nach Thüringen sandte, kam den 25. juli 1183 zu Erfurt um. — Die sich selbst widersprechende anmerkung Müllers zu seinem abdruck, aus welcher der litterarische grundriß s. 219 sich grade das ganz unbegründete herauswählt, beruht auf einer mißverstandenen untersuchung von Eccard in der hist. geneal. princip. Sax. super. s. 331.

auch noch spätere ihn und seine gedichte kennen, wie der vollender des Titurels, Albrecht, ihn in nachahmung der stelle aus dem h. Wilhelm erwähnt (Tit. x, 6).

6947. gelich *adv.* statt geliche *s.* die *anm.* zu z. 753.

6958. ein ander kempfen: einen kempfen, *wie gleich* z. 6975 *steht, ist die gewöhnliche form statt unseres zweydeutigen mit einem kämpfen; eben so einen weinen, beweinen u. m.*

6962. unde im statt unde swederem.

6967. unverwâzen unverfluchet, *seiner chro unbeschadet.*

6972. jane wären si niht geste des willen nicht in ihrem herzen, nur in ihren augen waren sie ein ander fremd.

6974. ir ietwederem was tougen. *Die redensart mir ist tougen ist hier zu lernen.*

6987. rosseloufes wît: *wie breit ist das?*

7026. gerûmden gâhes daz vaz: *ein sprichwörtlicher ausdruck, s. MS. 2, 9. b. dafs das mhd. vaz von viel weiterem umfange war, als unser jetziges wort, und jeden umschlossenen raum bedeutete, in welchen etwas gelegt oder gesteckt werden kann, ist bekannt. im Barl. heifst ein götzenbild ein sinnelôsez vaz; der, in dem geitz wohnt, heifst ein gîtevaz u. w. hier ist das herz daz vaz, s. z. 7044.*

7032. wan bedenkest dû dich baz? *vgl. die anm. zu z. 3140. — Zeilen wie diese können indefs die vermuthung begünstigen, dafs es auch ein wan gebe, das aus waz ne entstanden ist. ein deutscher Devarius würde kein überflüssiges buch seyn. — das fragezeichen ist hier gesetzt, weil die ganze rede fragend zu sein scheint. anders 5491, wo nennet ir si doch imperativisch ist. 3144 würde ein frage-*

zeichen, das zu 3140 gehört, weniger verdeutlicht als gestört haben.

7050. si tæte im anders alsô heiz: wir müssen jetzt sagen 'machte'. auch in den verwandten sprachen, und ihren verschiedenen perioden, zeigt sich ein höchst auffallendes wechseln der wörter 'thun' und 'machen'.

7051. nâch schanden auf eine schimpfliche weise; so z. 7175 nâch éren.

7053. unt rûmet ez: und räumt es ihr auch wirklich.

7066. der wunsch vluochet im sô ihr wunsch wird ihnen zum fluche; der wunsch ist hier das was man wünschet, vgl. die anm. z. 6915.

7078. sluogens ûf die brust her s. die anm. zu z. 5025.

7086. ûf den sâmen vellen: ein so gewöhnlicher ausdrück, daß noch im prosaischen Wigalois (s. bibl. der romane. b. 2. s. 54), wo Wirnt (z. 3932 u. w.) keine veranlassung gab, gesagt wird: er fellet mich auff den samen, oder ihm geschicht dasselbig von mir. — die rotten zogeten, kâmen gerüstet ûf den sâmen steht in zwey von Oberlin angeführten stelen des troj. kr. — Boy alle dem hat der gebrauch, sâme statt feld zu setzen, etwas auffallendes: vgl. Gramm. 2, 232.

7098. daz enmeinde niht wan daz davon war die ursache einzig und allein: ein gebrauch des wortes meinen der zu beachten ist. vergl. a. Heinr. 618. Flore 3039. Maria s. 169.

7143. si entlihen: der gläubiger entlihet, der schulder borget; Beleye kunde borgen noch entlihen Tit. 40, 170.

7148. wan hât er borgennes muot: bessern sinn gibt wohl A: hât er geldennes muot; denn nur der kann borgen der immer darauf denkt, das was er borgt zurück zu zahlen.

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære
bœser geltære: *diese zeilen beziehen sich ohne zweifel auf den alten rechtsgobrauch, nach welchem der schuldner, der nicht zahlte, dem gläubiger zu hand und halfter übergeben wurde, und auch wohl gehalten war, sich einer ehrenstrafe zu unterwerfen. eine genauere kenntniss des in solchen fällen üblichen verfahrens würde noch bestimmter lehren, wie man sich die scheltære zu denken hat.*
7179. dà mit er sich wol bejage mit welchem er sich
auf eine löbliche weise beschäftige und sein leben
hinbringe. *vergl. MS. 1, 155. a. ich solde anders mich bejagen etwas anderes treiben.*
7182. ir leben was niht verlân: für verlân spricht
z. 7173.
7187. an ir koufe an den handelsgeschäften die sie
trieben.
7189. zwêne mære karge wehselære zwey ausgezeichnete
schlaue handelsleute; *vgl. z. 5666.*
7194. wërbende man kaufleute, *Trist. 4090.*
7200. entlihen (*druckfehler*) l. entlihen. sie nentlu-
hent A: si entlihen BDd: sie liehen b.
7202. nû sehent ir nun sehet, *imperativ.*
7220. ze nôtpfande. nôtpfant bedeutet vermuthlich
dasjenige pfand, das nicht freywillig gegeben,
sondern vermöge des pfandungsrechtes überlassen
werden mußte.
7227. den verzinseten si sâ. So wie man jetzt sagt
‘hundert thaler bezahlen’ und ‘einen garten be-
zahlen’, so bedeutet auch zinsen mit nachstehen-
dem accusative 1. das, was der andere fordert,
hingeben, und 2. den kaufpreis eines dinges bezah-
len. so sagt Hartman MS. 1, 180. a. nû zinsent,
ritter, iuwer leben gebt euer leben hin: dagegen
Iw. 6365 er zinsete sîn leben er bezahlte für sein

leben, *Iw.* 6648 daz brôt mit dem libe zinsen für das brot das leben hingeben, *troj.* 17. c. die süezekeit höhe zinsen theuer bezahlen. eben diefs gilt von verzinsen: *Iw.* 7227 den lip verzinsen leib und leben hingeben, *MS.* 1, 179. a. mine vreude sint verzinset sind hingeggeben; dagegen *Trist.* 8729 ich hân daz wip verzinset mit dem libe ich habe für das weib mein leben hingeggeben. — Dafs das wort zins im mhd. eine viel weitere bedeutung hatte als jetzt, ist bekannt. diz leit, sagt z. b. *Hartman MS.* 1, 180. a. nimt von minen vreuden zins als ich sin eigen si.

7230. daz die meilen: les mailles, deutsch die ringe; so *Diutisca s.* 5. die mailin warin wuordin warm.

7235. wider morgen gegen den morgen.

7242. diu müede: *A* die mode, so wie 7248.

7248. ein vil gemuotlich scheiden: gemuotlich, ein wort das hier zu lernen ist, scheint zu seyn swes einer gemuotet, erwünscht.

7303. lachete si die swester an *s.* die anm. zu z. 6461.

7320. ich wil uf dich verkiesen alles soll vergeben und vergessen seyn.

7333. daz hete si lihte getân das hätte sie vielleicht gethan, d. h. es läfst sich leicht glauben, dafs sie es gethan hätte.

7339. daz er si nôte verstiez dafs er, nur durch die noth gezwungen (ungerne, wie andere handschriften lesen), die bitte abschlug. — Die neueste ausgabe des *Tristan* giebt im glossar eine neue ableitung des wortes, das sie, als ob es ein adjectiv wäre, nôte schreibt. wenn man aber nicht ohne mühe die nachgewiesenen stellen z. 2177. 10321. in den früheren zuverlässigern ausgaben aufsucht, so findet man dafs de Groote beide mahl 2178 und 10330 note hat, und Müller 2070 (16. a.) noten.

7341.

7341. ze sinem hoverehte: *das hovereht kann hier nur darin bestehen, dafs 'die rechtssache an Artus hofe durch zweykampf' entschieden werden sollte, und Artus der jüngern schwester eine sechswöchentliche frist bewilliget hatte (s. z. 5659. 5742); denn dafs der gräve von dem Swarzen dorne in irgend einem verhältnifs der abhängigkeit zu Artus stand, wird nirgends angedeutet.*
2360. l. 7360. *man spreche den vers so aus: swie leide dem biderhen mán. die e in den silben dem und derb sind stumm.*
7362. kumt ez von muotwillen niht geschieht es nicht aus eigenem antrieb; vgl. MS. 2, 194. a. ez ist niht muotwille daz mir ist nâch ir sô wê; mich erlât sîn niht diu starke minne.
7370. sich verkunte mîn her Iweim *er gab sich nicht kund?* sich künden Nib. 1306, 1; sich verkünden scheint selten zu seyn.
7400. diu naht sî gote willekomen für die nacht sey gott gelobt. *der ausdruck hat sich noch in das 16. jahrh. hinein erhalten: der künig sprach zuo im, er sôlt im got wilkommen sein; vetter, sind mir got wilkommen. Pontus 1498. bl. b iij, i vj. wis mir unde ouch got wilkomen Lieders. 1, 514. vgl. das englische would to god.*
7412. daz ich danne aber vehten mac: *diese zeile schliesst sich genau an 7410 an, und 7411 ist als eine art parenthese anzusehen.*
7417. den aller tiuresten man *den aller tapfersten; vgl. die anm. zu z. 1455.*
7419. dâ hœret weizgot sorge zuo: nicht 'das erfordert sorge' sondern 'davon ist sorge unzertrennlich, das liegt mir wahrhaftig schwer auf dem herten: gott stehe mir bey!' — In B fehlt diese und die folgende zeile.

7424. ichn vorhte è nie sô sère: *der sinn, den B gibt, 'ich war nie so besorgt für mein leben und meine ehre' ist ohne zweifel der bessere; auch ist vürhten ohne ein object bedenklich; mir ist auf keinen fall richtig.*
7433. ir habent mir des verdigen ihr seyð mir darin zuvor gekommen. *dass dieß der sinn der worte sey, läßt sich kaum zweifeln, aber ein paar bey-spiele wüßten willkommen seyn. in Docens glos-sen (s. 208. a.) steht furidihit. quos sorte potestatis excesserit und mons. 390. vuridigi, transcenderet. auch ist das ags. fortheon, das Lye praevenire, praecurrere, excellere erklärt, genau das ahd. furidihan. ver steht also mhd. für das alte furi (vgl. Gramm. 2, 896).*
7447. ze zwein slegen um mit eurem schwerte noch zwey schläge zu thun.
7449. ich hân der nahl kûme erbiten ich habe mit schmerzen auf die nacht gehofft.
7457. der ich niht sère engelten kan: *dieses kan ist nicht etwa gleichbedeutend mit muoz oder sol, und nur durch den reim herbey geführt. ich wünsche euch alle die ehre, sagt Gawein, wobei es mir gelingt, wobei ich es so einzurichten verstehe, dass ich nicht selbst darunter leide. dem joch der hds. A widerspricht z. 7462.*
7483. ich Bin ez lwein. *Man vgl. ein ähnliches gegenseitiges erkennen Gaweins und Tristans in Frib. Trist. 1850.*
7493. richsent: *da Ab auf plural und präteritum deuten, so kann man eben so wohl richseten oder richsenten lesen; doch ist auch der sing. des prät. nicht zu tadeln. s. Gramm. 1, 957.*
7518. ir gesiune bedacht: *gesinne bedeutet, eben so wie gesiht, sowohl sehkraft als aussehen (Nib. 1672, 4); noch in Mart. (s. 164) reimt der ougen gesiune: niune; vgl. Gramm. 2, 28.*
7547. die gallen in dem järe: *vgl. Gudr. 5113. nú swic dû, übele galle: Dietr. A. s. 103. b. swie si wæren gewesen ein galle.*

7569. daz sich dehein min ere ist *ausruf*, und daher nach mere ein punct zu setzen.

7584. ze Rinzen *Abd*: ze Kriechen *BDe*, in den fernsten landen.

7594. beide vrägeten unde riet. Der plural vrägeten ist zu auffallend und zu sehr gesichert, als dafs man ihn geradezu verwerfen dürfte. vielleicht meinte der dichter dies: der könig, während die leute schon fragten, rieth noch was disiu minne bedeuten sollte; da sagte es ihm Gwrein, der seinen wunsch bemerkte und des volkes fragen gehört hatte, in hat z. 7599 nur D, im *ABd*.

7618. unde ründe vientschaft dā: vientschaft ist der nominativ.

7622. het erz gehabt an deme tage hätte es ihm das tageslicht erlaubt.

7633. nāch grōzem ungevelle: sit mir geviel daz unheil (z. 7631), da mein spiel so schlecht steht.

7642. hie was zorn āne haz ein heftiger streit ohne hafs; vgl. *Vigal*. s. 765. *Ausw.* s. 305.

7654. lāter: vgl. die anm. zu z. 2190.

7661. dō si sich alsus versprach: s. *Ausw.* s. 301.

7665. ir hāt verjehen: dieses absolut stehende verjehen ist zu bemerken. es bedeutet wohl siges jehen, den strit lāzen, nachgeben. *Parc.* 18223 sagt *Gramoflanz*, der sonst nur mit zweien zu streiten pflegt, zu *Gawan*, ihm allein habe er nachgegeben, indem er mit ihm allein kämpfen wolle: ouch ist iu höher prīs geschehen, daz ich iu einem bāu verjehen, gein iu ze kamphe kumende.

7670. welt ir nāch gerihte lebn wollt ihr so leben wie es recht und gerechtigkeit verlangt; vgl. *MS.* 2, 119. a. wær gerihte, ez giengē iu an den lip. *MS.* 2, 198. b. gerihetes hāt man sich verschamt. — In einem andern sinne sagte man von dem angeklagten, dafs er gerichtet, gerihte biutet. *Friged.* 629. *Parc.* 10360. *MS.* 1, 43. a. *Trist.*

7672. ez stēt uf iuwer gebot beide guot unde lip: s. *Auswahl* s. 294 stēn.

7683. gewerlich so dafs es dem andern ze vāre stēt, nachtheilig werden kann.

7695. gehellen wir zwêne in ein; wenn euer eigner kempfe und ich als richter einstimmig gegen euch sind, so habt ihr nach rechtlicher entscheidung den streit verloren: gebt also lieber gutwillig heraus was ihr doch geben müfst. — Will man lieber mit Bab zwei lesen, so setze man hinter hân ein punct, und nehme die folgende zeile als aufforderung des königes an die ältere schwester: laßt uns beide einstimmig dieß erklären! denn wenn Gawein sich für besiegt erklärt, so müßt ihr doch — und auf eine für euch schimpfliche weise — das erbtheil herausgeben; also ist es besser ihr thut es im guten. — s. über diesen gebrauch des plurals, Wigal. s. 434.
7709. vorhte unde drô: hier, scheint es, verbessert die lesart von der drô einen alten fehler sehr glücklich. oder ist sî der accusativ?
7716. des sît ir bürge unde pfant: imperativ? leistet unter des dafür bürgschaft. daz sî getân, sagt Artus.
7718. wande . . . sô: nach A dô; vgl. die anm. zu z. 736.
7720. verpfendet: in anderer bedeutung steht verpfenden z. 7224.
7729. dà er dà in versperret wart so A. da er darin c. da er in geslozen wart B. da er versperret wart D. do er do versperret wart a. alle dannen do er versperret warde b. da er ynne was verspart d. — Das erste dà ist mit ûz und in zu verbinden, das zweyte ist das bei relativen, wie der, dà, gewöhnliche, ahd. meistens ther der dir geschrieben.
7748. des ir mir guotes hânt getân: die gewöhnliche attraction: so in A und B (liebes): des gutes und ir mir D. waz yr myr gutes a. des gutes das b. des gutes des d.
7760. unde esn letze: vgl. die anm. zu z. 2933. zu bemerken ist aber, dafs dort esn und hier esn steht.
7771. gnâde unt gemach: so wie z. 5946 gnâde unt ruowe; vgl. die anm. zu z. 646.
7774. unde in zwein: nur die hs. c bessert her ywein.

für sich und für sie beide; denn an den löwen ist nicht zu denken, s. z. 6878.

7778. des būweten sī daz siechhūs bewohnten, s. z. 7031. 7815.

7785. ze verhe wunt: z. 7234 wunden die niht ze verhe giengen.

7787. niene löste: was in A steht kann nur ine ne löste gelesen werden; niene hat also keine hs. für sich, und es muß daher niht en in den text gesetzt werden.

7801. doch ADab: ouch Bd. Am ende dieser zeile sollte eine volle interpunction stehen, denn ein nhd. doch, auf welches erst nach einem zwischensatze das hauptverbum folgt (doch, lidich, ir getele), ist der mhd. sprache fremd. der sinn ist: 'ich muß ja doch ewigen kummer leiden.' darauf endigt er mit dem tröste: 'ihr that aber der kummer auch wohl so weh, daß ich mit gewalt noch ihre liebe wieder gewinnen kann.' — Anders nahmen die stelle diejenigen schreiber, die irn getuo oder irn tæle setzten: 'aber ewig muß ich kummer leiden, wenn ihr nicht auch ihr kummer so weh thut (oder 'bereits so weh gethan hat'), daß sie sich noch wieder liebe abgewinnen läßt.' dazu paßt die interpunction im texte. Der sinn ist auf beide arten derselbe, aber die erste ist einfacher ausdrück des gefühls, die andre etwas spitzig.

7823. mit tem schalle mit solchem; dem ist zu betonen.

7839. diz geschiht aber morgen das geschieht morgen wieder.

7851. ich bin ein wip: vgl. z. 1921. 1955.

7865. daz ich in iemer vinde: so ABab. yndert cd. undervinde D.

7871. dër mich von dem rōste. Wir fänden vielleicht auch der richtig. leser, die dem zeitalter des dichters näher standen, mochten unt der verlangen und sprachen daher, wie aus den hdss. erhellt, dër oder daz er, und wir werden wohl am besten thun, wenn wir ihnen folgen. was die freye verbindung der rede betrifft, so vergleiche man die anm. zu z. 21.

7875. sone wærez: *das suchen.*
7879. daz er vüere durch in *dafs der ritter durch ihn, den suchenden, sich bewegen liefsse irgendwo hinzugehen.*
7891. beide lip unde guot: z. 7673 beide guot unde lip.
7908. vrou Lunete gap den eit *fasste den eid in genau bestimmte worte; vgl. z. 7924.*
7909. unt wart vil gar üz genomen *hervor gehoben; vgl. Myller th. 3. XVII, 10. XXIII, 380. XXXII, 6. XXXIII, 78. troj. 2142. Wigam. 25. b.*
7923. die vinger wurden uf geleit: *auf das heilectuom, 8001.*
7928. daz ich. *eben so wie hier ohne ich swer, fängt im Schwabenspiegel der judeneid ohne nu swer mit daz du an: 'umbe sô getân guot als dich dirre man zihet, daz du des niht hâst noch enweist —, sô dir helfe der got —. des helfe dir got, ez ist wâr.'*
7935. dise guote heiligen; *deren heilige gebeine in dieser kelse liegen.*
7954. alsô bi so in der nâhe; *vgl. z. 538.*
7960. dà habt ir iuch genietet: *die antwort auf eine frage pflegt gern mit dà anzufangen, s. Barl. 189, 40 190, 13. — Über genieten vgl. die anm. zu z. 5642.*
8011. weiz si doch daz ich ez bin? *ein ähnliches doch s. z. 2211.*
8012. daz wære der ungewin *gerade dadurch wäre das was wir erreichen wollen, verloren.*
8045. Vrouwe, heizt in uf stân: *im Engl. Iwein (3968)*
 Take up the knight, Madame, have done,
 And, als covenant betwix us was,
 Makes his pese fast or he pas:
8065. daz diu vremde von iu zwein: *damit ihr beide, nach einer so langen trennung, wieder vereint würden; vergl. Wigal. z. 9305. — Beyläufig wollen wir hier Barl. 81, 26 nach freyh. von Lafsberg handschrift verbessern ich sâmeniuoch uf der er erde.*
8099. daz im sin rede ze heile sluoc *dafs seine sache glücklich ausschlug.*

8121 . . . 8136. Vom inhalte dieser zeilen hat der Englische Iwein nichts. sahen Hartmann zur vollen befriedigung, aufser der königin ergebung in ihren eid, auch noch die weibliche reue über ihre strenge nothwendig? so leitete ihn ein richtiges gefühl, und selbst der fussfall hat nichts unnatürliches oder übertriebenes. vielleicht übergang auch der Englische dichter was er nicht für wesentlich hielt, weil er zum ende eilte. wenigstens ist es so zu erklären, dass die deutschen schreiber meistens den ganzen absatz wegliessen und die letzten verse sich nur in zwei übrigen gar nicht verwandten handschriften erhalten haben. diese zeilen darum als minder beglaubigt anzusehn, finden wir keinen grund. ton und sprache ist ganz der weise unsers dichters gemäfs: nichts verräth einen andern verfasser, wie z. b. in den zusätzen der hds. B, bei z. 6854 die form frœliche (s. 402) im reim (s. die anm. zu z. 6406), bei z. 6874 die indirecte frage, wodurch die erzählung angekündigt wird: ob si in iht gerne sæhe? ja (s. 403), und die form mœc (daselbst), deren sich Hartmann durchaus enthält, geschweige dass er sie, wie dort geschieht, auf er reimen sollte, ferner bei z. 6904 der plural kinde (s. 405) für kint (wie Gudr. 3214. 4342. und öfter im Titulrel), endlich bei z. 8158 (s. 420) hœte im reim auf den umgelauteten pluralis stete (vergl. Auswahl s. xxiv). mahte (s. 420) schrieb Hartmann auch nicht mehr, als er den armen Heinrich und den Iwein dichtete: im Gregor findet man es 543, auch in den abgedruckten stellen des Erec s. 27. b.

8164. dar abe gesagen: so Diutiska s. 11: hie moht ich vil abe sagin.

8166. wan got gebe uns sælde unde-êre: ganz gleich im Englischen Iwein (4027):

Of tham na mar have i herd tell,
Nowther in rumance, ne in spell.
Bot Jhesu Criste, for his grete grace,
In hevyn blis grante us a place
To bide in, if his wills be.
Amen, amen, pur charite.

In der handschrift B wird auch Lunete noch versorgt. nach z. 8158 folgt:

Er londe ir nach frõn sælden bet.
 Burge lant riche stet.
 Machet er ir vndertan.
 Vū als ich vernomen han.
 Si ne wart mit hirat niht betrogen.
 Einem richen herzogen.
 Schōnem ivngen manhaft.
 Vol chomen gar an ritterschaft.
 W̃ise vū gewære.
 Milte vū erbære.
 Dem gaber si zewibe.
 Von gebvrt vū an libe.
 Was si wol in der ahte.
 Daz si mit êren mahte.
 Riches landes frōwe sin.
 Der kvnech vū div kvnegin.
 Heten vberwunden.
 An den selben stunden.
 Mit frẽden alle ir swære tage.
 Des ich got noch gnade sage.
 Wan swaz er chṽmbers erleit.
 Die wile er sine frōwen meit.
 Da mit was ir niht zewol.
 Ir lip was herceriwe vol.
 Si tr̃vc der sorgen vberlast.
 So daz ir leides nie gebrast.
 Vnz vf die sæligen zit.
 Daz g̃vt gem̃te den strit.
 Behabte an swærem m̃vte.
 Si heten nv mit g̃vte.
 Ir leides vergezzen.
 Vū frẽde besezzen.
 Ez was g̃vt lebn etc.

N A C H T R Ä G E

ZU DEN ANMERKUNGEN

ZUM IWEIN.

E •

Die folgenden blätter schliesen sich an das zugleich erscheinende wörterbuch zum Iwein an, und enthalten theils berichtigungen der frühern anmerkungen theils ausführungen und belege dessen was im wörterbuche gesagt ist.

12. *an statt vgl. u. w. lese man:*

Zu folge der aus dem lwein zu entnehmenden bestimmungen lag Karidöl nahe bey dem walde ze Breziljân, etwa anderthalb tagereisen von dem wunderbrunnen. vgl. die folgende anm. zu z. 263.

15. *statt dieser und der folgenden anm. l.*

Diese zeilen werden klarer werden, wenn man hinter enwære ein punct, hinter sol ein comma setzt, und dà für 'da wo' nimmt: in derselben sache, in der uns jetzt die erzählung so wohl thun wird, thaten ihnen die werke wohl.

15. l. *gegrêdet.*

12. *daz BDC: des A: der ad.*

11. *vgl. Lampr. Alex. 3941.*

130. *mir geschiht diu zuht (diu unzuht 4783)...
mir geschiht diu swacheit ich werde erniedriget
3393.*

154. *benamen drückt nie eine bethuerung aus, sondern bedeutet 'im eigentlichen sinne des wortes, namentlich'. vgl. 3942. Parz. 148, 1. 276, 24. Barl. 11, 28.*

263. *Der walt ze Breziljân lag in Bretagne. Waco, im Roman de Rou, gedenkt seiner T. 2, s. 143 in folgenden zeilen*

*E maint Breton (i vint) de maint chastel,
E cil de verz Brechelian,*

E e 2

Dunc Bretunz vont sovent fablant,
 Une forest mult lunge è lée,
 Ki en Bretaigne est mult loée.
 La Fontaine de Berenton
 Sort d'une part lez le perron;
 Aler i solent venéor

A Berenton par grant cholor,
 Et o lor cors l'ewe puisier
 Et li perron de suz moillier,
 Por ço soleient pluée avoir:
 Issi soleit jadis pluveir
 En la forest tut environ,
 Maiz jo ne sai par kel raisun.
 Là solt l'en li fées véir,
 Se li Bretunz disent véir,
 Et altres merveilles plusors;
 Aigrès solt avéir destors
 E de granz cers mult grant plentó,
 Mais li vilain ont deserté.
 Là alai jo merveilles querre,
 Vis la forest, è vis la terre;
 Merveilles quis, maiz nès trovai;
 Fol m'en revins, fol i alai,
 Fol i alai, fol m'en revins,
 Folie quis, por fol me tins.

320. der wäfenriemen gen. des plur. von lützel re-
 giert. (Die letzten vier zeilen sind zu tilgen.)

360. z. 11. l. übergulden.

441. mies bedeutet so wohl mos als mosartiges haar.
 En. 2708.

490. dà stèn. solcher dà im anfang der antwort
 finden sich eine menge, z. b. Nib. 713, 1. 1109, 1.
 Trift. 3972. 8695. Barl. 189, 40. 190, 13.

505. sloz l. slöz, so auch z. 5545.

522. *so wie Trift. 7881 in einer art von apposition zu dem folgenden daz ällez steht, so hier iht.*
567. *st. der letzten hälfte dieser anm. l.*
unde aber wird beschränkenden satztheilen oder sätzen vorgesetzt, und entspricht dem heutigen 'wiewohl': Iw. 1837. Trift. 748. 1170. 10317. Frid. 144, 7. MS. 2, 193. b. — Iw. 6369. Barl. 72, 37 hat aber eine andere bedeutung.
628. *undin des lutes trüebe lät. aus der vorher gehenden zeile ist zu verstehen schöne sin, wenn dünfte und nebel ihn in seiner vollen schönheit erscheinen lassen. so z. 4281 ie ranc st. ie ranc ze schinen. andere beyspiele solcher infinitive s. Iw. 201. 4356. 5134. Walth. 103, 23. Trift. 11259. Dietr. 4120.*
656. *ich wær der wile dicke töt ich wære hundert mahl todt gewesen.*
664. *ez entünne so B, das ne mit der partikel verschmelzend; iz nē trunne A.*
794. *auch bey Chaucer ist god you see, god him see, god kerp you in his sight, god you save and see ein gewöhnlicher segenswunsch.*
862. *er kan mirz undersagen nicht 'ich will es ihm nicht wehren' sondern 'er weifs es mir zu sagen.' Herr Keii sträfst nicht nur meine unbesonnenheit, sondern er weifs diefs auch auf eine so glimpfliche weise zu thun, dafs niemand darüber zürnen wird.' — zürnen mit acc. Nib. 117, 1. 766, 4. 1072, 4. 1516, 3. 1823, 4.*
877. *grinen ka n bezeichnet den hund als meister in der kunst zu knurren.*
993. *vgl. Parz. 583, 29.*
1002. *einen grüezen mit urluige Nib. 2065, 1.*
1010. *beide ist mit haz unde zorn zu verbinden, und bedeutet 'so wohl als.' Dasselbe gilt für*

3148. vgl. *Walth.* 26, 4. 39, 15. *MS.* 1, 168. b.
 1073. so wie hier ze slage, so bey Ottaker slags
 slags 103. 262. 505. 238. 828. ze slage ist also
 der dativ von slac.
 1213. wie so ein bette, das eben so wohl bestimmt
 war um darin zu schlafen als darauf zu sitzen,
 zu rechte gemacht war, sagt uns der frauend.
 s. 79. b. (übers. s. 160).
 1251. manegen ende ist adv. (*Wigal.* 6170. 4812)
 dem die präp. vorgesetzt wird. vgl. anm. zu
 z. 648.
 1410. mit vollem almuosen vgl. *Nib.* 993, 3. 1003, 2.
 1462. der töt möhte. der nachsatz ist voran ge-
 stellt, der vordersatz folgt, und ist, da er bedingt,
 mit dem der fragenden wortfolge vorgesetzten
 unde bezeichnet. in strenger wortordnung müßte
 der satz lauten unt gewerte mich der töt einer
 bete daz er mich lieze varn mit dir, sô möhte er
 an mir wol hie büezen swaz er ie getete. nach ge-
 tete setze man ein comma.
 1548. l. der der genitiv.
 1571. man setze nach art ein punct, und nehme das
 folgende als ausruf. (?)
 1579. der Schanden. die schwache form, die bey
 der personification eintritt, bestätigt *MS.* 2, 172.
 b. vrô Schanden. Türheim im *Wilhelm* 222^d
 ob diu Ere müge gesigen an der schamelôsen
 Schanden, diu vil nâch in allen landen diu rîche
 hât betwungen. ir ist sô wol gelungen, daz ir
 lützel iemen widerstât.
 1660. wan, früher wanne (*Diut.* 3, 108) mit der
 fragenden wortfolge und dem prät. des conj. be-
 zeichnet einen wunsch. *Ulf.* übers. ὁψιλον durch
 váineci (*Gr.* III. 303); bisweilen wird dem wan ein

wé, ôwé, hei, wolt et got vorgesetzt. *Walth.* 12, 28. *Parz.* 8, 24. 149, 11. *W. Tit.* 155. *MS.* 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. 184. b. 194. a. *Wigal.* 4918. *Müller III.* XXI. b. — im nachsatze steht wan *Parz.* 812, 6 ob ich ie pris erwarp mit sper, wan wër daz gar durch si gescheln, mit der verbindenden wortfolge *Maria* 136. ôwî, wan ich tût wære. — Ueber andere wan s. die sogleich folgenden anm. zu z. 1818 und 2214.

1671. Ichn weiz waz si zwäre, dieses nachgesetzte zu ichn weiz gehörige zwäre verdankt seine stelle nicht dem reime, sondern einem treuen auffassen der lebendigen rede.

1818. z. 11. von n. ist tobtet zu lesen, und am ende der anm. folgendes beyzufügen. Was lange schon vermuthet wurde, zeigt sich je länger je mehr entschieden wahr. So wie häufig wæn st. ich wæne für unser heutiges 'meine ich', sollt ich meinen, traun' gebraucht wird, so früher wân. *Diut.* 3, 57 hirs unde ruobe, wân, er ouch uopte (vgl. ich wâne *Diut.* 3, 50. wâne ich *Maria* 10. 14. 17. sô wâne *Diut.* 3, 166. sô s' ich wâne *Diut.* 3, 46. 51). Dieses zu einer art von interjection gewordene wân dauerte neben wæn noch fort. *Wenzel* braucht es in einem liede drey mahl: wân, es ist zît; wân, er wolte sîn bespunnen; wân, ich wolte daz ir' mich berietet *MS.* 1, 2. b. eben so *MS.* 1, 73. b. wân, âne si; *MS.* 1, 188. a. wân, man si niht wan blicket an; *Nib.* 852, 3. *Parz.* 99, 19. — Ob auch wach, wânû (s. unten zu 7111) in wân verkürzt wurden, mag forneres aufmerken lehren. *En.* 1098. Minne ir tuot mir alze wê; wân, daz irz niht welt enbern scheint dafür zu sprechen, und wân helt *MS.* 1, 40. a. wân, brich *Ulr. Trift.* 3535 wohl auch.

1845. von iuern gesinde. die schwache form in iuern ist so gut bestätigt, daß sie nicht in die starke geändert werden darf.
1913. den ich sô vrumen erkande. so MS. 1, 42. b. daz mans erkennet bester wip für das beste.
2070. die angeführte stelle s. jetzt in gr. Ruodolf s. 9. "
2175. dem adverbialen genitiv ist, wie so häufig, die präp. vorgesetzt. vgl. Amis (Beytr. s. 541) 992 und die lesarten.
2193. grâ, mit grauwerk, dem rücken des eichhorns, gefuttort; härmin, mit harm, hermelin, also gelblich weiß; bunt, mit buntwerk, wehwaren, die in der mitte weiß, an den beiden längs des rückenfelles des eichhorns abgeschnittenen seiten grau sind, daher bunt heißen.
2197. state bezeichnet besonders das geld über das man zu schalten hat: daz man dar an sêhe wes im sîn state jêhe Amis 1590.
2214. wan vüerestun warum fûrest du ihn nicht? über dieses aus wazne verkürzte wan waltet jetzt gar kein zweifel mehr. vgl. Diut. 3, 50. wanne sagest tu mir frouwe. MS. 1, 35. b. waz klag ich der vogeles schal! wan klag ich niht minen pin. MS. 1, 44. b. Parz. 315, 26. W. Wh. 390, 6.
2247. undære enpfangen kalt empfangen; Wolfram sagt träge, swache enpfangen W. Wh. 164, 6. 165, 21. — Nachzutragen ist Nith. 31, 2. diu wert sich des êrsten vil undære. — Man interpungiere nach enpfangen: dô er kom gegangen gehört zum folgenden.
2321. die folgenden zeilen 2322—2331 bilden eine parenthese: unmittelbar zusammen gehört nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen, (wan) welt ir mich?

2611. ich bin ez Iwein. *dieses ez vor dem prädicate ist im nhd. höchst gewöhnlich.* ich wurde ez lihte der MS. 2, 29. a, ich binz der sun, sit irz der beste *Walth.* 26, 30. 32. sô hist duz ir aller êre *Walth.* 15, 8. er chod iz Jôsèph wære *Diut.* 3, 110. si wânte er wære ez ein gartenære *fundgr.* 1. 182. auch *Iw.* 5073 gehört hierher. ich wunscht, daz ichz du solde sin frauend. 12. (übers. s. 25). *Dagegen bleibt es gerade da weg, wo wir jetzt es setzen, in der antwort: er frâgôte in ouch, daz er im sagete zewære ob er Esâu wære. Jâcob sprach 'ich pin.' Diut.* 3, 72. — *Bemerkst muß jedoch werden, daß das ez nicht unumgänglich nothwendig ist: MS.* 1, 94. b. *sieht auf einer seite sô bin ich ez doch der man, und daz ich si der man.*
2667. *der unrichtige reim läßt sich durch eine ziemlich wahrscheinliche besserung heben: geselle unde herre, ich gnâde dir vil verre unsers werden gastes hie. zwære dû hâstes ie mære lôn wider mich.*
2717. *Der Tanhuser nennt Luneten vater Willebrant. woher er daß weiß?*
2842. *einem enbresten, enbrosten sin kouunt sehr häufig in unserer alten rechtssprache vor, und bedeutet, des anspruches, den der andere machen möchte, ledig seyn.*
2859. *ein solches erkennen ohne object findet sich auch Walth.* 36, 33. 66, 17. vgl. 184.
2968. *statt müese l. muose. vgl. im wörterbuch 1. wan II.*
3108. *man setze hinter gezelt ein punct, hinter sach ein comma. vgl.* 3368. 6772.
3131. *nur D läßt das es aus, und setzt in der folgenden zeile daz er ir iht lasters hat getan: offen-*

bar eine veränderung des abschreibers, der daz für die conj. nahm. Hartman setzte es aber für swaz. Das befremdende, das die worte für D hatten, rührt bloß von ihrer stellung her; daz er ir lasters hât getân des heter si vil wol erlân kann niemand anstößig seyn. zu daz für swaz vgl. Iw. 3909. 7748. W. Wh. 215, 15.

3140. Diese anm. ist ganz zu streichen; die anm. zu 1660 ersetzt und berichtigt sie.

3142. Statt dieser anm. setze man folgendes.

genozzen in geniezen zu ändern ist unstatthaft. Dafs die infin. sin, wesen, werden, beliben und ähnliche nach dem vollworte läzen wegfallen, und nur das zu der rede gehörige adj. part. oder auch eine partikel steht, ist der alten sprache vollkommen gemäfs; du hâst vil übele läzen schîn, daz ich Wiener Kchron. 7834. lât iweren willen des bewart Parz. 170, 24. so Iw. 1511. 1066. 4121. auch die noch gewöhnlichen ausdrücke, 'freÿ, ledig lassen' gehören hierher. Vorzüglich häufig erscheint die alte art zu reden bei dem dative des personalpronomen. ne lâtad iu silobar nec gold wihti thes wirdig Heliand 56, 8. sô liazun in io unbiruoh thie selbun judeon gotes buoh. O. V. 6, 17. 72. 25, 34. ni lâz thir iz sêr O. III. 24, 21. in muote lâz thir iz heiz O. V. 8, 32. lât iu niht leit Parz. 24, 18. daz er im lieze ir laster leit Parz. 526, 28. lâz iu von mir niht swære Parz. 555, 7. lâz dir eine witze bi Parz. 626, 19. In dieser verbindung mit dem dative steht das adj. oder part. in ahd. so wie im mhd. unflektiert; außer ihr wird es im ahd. flektiert: ex thâr nih-eina stigilla ni firliaz unfirsлагana O. II. 4, 9. Rômâni iz italaz lâzent O. III. 25, 16. — Eine ellipse anderer art, die bey läzen öfters statt fin-

- det, ist oben in der anm. zu 628 erwähnt. — Für genozzen vgl. *Walth.* 40, 33. *Lampr. Al.* 4664. *W. Wh.* 43, 23. *MS.* 2, 221. a. der Stricker sagt: ich hab mich des vil gar bewegen daz ichz immer mit iu tribe unt des ouch genozzen blibe.
3184. beide ist auch hier 'so wohl als auch.' s. oben zu z. 1010.
3225. 26. Dafs das object dem vollworte auf verschiedene weise beygesetzt wird, darf nicht irren: urloup nam der junge man von dem getriuwen fürsten sän unt zal der massenie *Parz.* 179, 7. muotes und an vreuden verzaget *MS.* 1, 152. b.
3326. ein tier ein reh. *Barl.* 164. 165. *Parz.* 64, 19. *W. Wh.* 369, 26.
3332. was im bezzer, der einsidel that mehr für ihn, sorgte besser für ihn. den hiez er vil guot wesen *Lampr. Al.* 3180. *Walth.* 73, 12. *Nib.* 2133, 1. *Trist.* 5029. auf ähnliche weise sagte man ez ist mir guot *N.* 118, 71. 72. *Nib.* 1159, 4. unser heutiges 'einem gut seyn' hiefs im holt sin *Walth.* 26, 8.
3771. man lese mit *A.* Dä er zuo deme hüse vlöch dā was der burchberc harte bōch, auf der seite auf welcher.
3909. vgl. z. 7748. und anm. zu 3131.
3950. Auch *Nib.* 814, 4 steht in *C* do wurden in unmuote und Kchr. 9. b. in unmaht werden.
4026. in der anm. unter dem texte l. *A* statt *B.*
4070. *MS.* 1, 178. a. steht freylich heitet mir und heitet mīn hinter einander, aber wohl nicht in ganz gleichem sinne. nur heiten mit dem dative heisst 'frist geben' (vgl. im wirt gebeitet *MS.* 1, 157 a.); mir scheint demnach das richtige.
4098. alsus ist schliest ein vers Konrads von Würzburg (*Diutisca* 2, 28). ungewent was ie *Parz.* 771,

29 ist falsche lesart: denn *Wolfram* fehlt nie gegen die regel, und *Parz.* 540, 30 mußt geschrieben werden ditz ors. auch beim *Stricker*, *Amis* 261, ist bischof an wenig glaublich, aber man muß zugeben daz nicht alle dichter die kunst verstanden haben. tet ich, lob ich, ab ich, ist aus pseudonymen liedern angeführt zu *Walther* 44, 34. s. x. ix. zu *Wolfram* s. xii: bat ich ist *Reimar* dem alten untergeschoben (255 E). im *Wolschen* gast 8, 9. 10. findet man unter andern gráp ist; bei *Nithart* 36, 4 (*MS.* 2, 766) danne ob er: im *Tristan* nicht nur mit im, mit ir, mit in, mit iu, und was ie, was er, mac des iht, sondern auch leb ich, só ergib ich, ob in, lag er, sag an, was red ich, daz tet er, den bat er, des gih ich, wége saz ér, éz è (12258), dáz è (12400); im *Barlaam*, aufser was ir (260) und was ie (361. 394), auch sag an (26), uihap ist (347), gót ist (27), des bit ich (218) des gih ich (231), ditz ist (159).

4121. vgl. die anm. zu 3142.

4280. ie ranc ze schinen, vgl. die anm. zu z. 628.

4354. mit l. mit.

4431. *Friderich von Husen* wird auch von dem von *Gliers MS.* 1, 43. b. unter den längst verstorbenen aufgeführt.

4630. Vollständiger muß diese anm. folgendermaßen lauten.

Jede wahl setzt voraus, daz mehrere dinge vorhanden sind, zwischen denen gewählt werden kann oder muß; derjenige, der das wählbare ordnet und sondert, teilet, teilet daz spil, sîn spil: *MS.* 1, 37. a. 198. a. *Nip.* 411, 2. *Kotocz.* 198. Dieses ordnen und sondern heißt der teil: *MS.* 1, 153. b. — Gewöhnlich sind der teilende und der welnde zwey verschiedene personen, doch sind sie

es nicht immer: MS. 1, 37. a. 2, 57. a. — *Legge ich mir selbst die wahl vor, so theile ich mir; lege ich sie einem andern vor, so theile ich im, theile im ein dinc, ein spil, daz spil, diu spil, theile im ein spil vor.* Iw. 4630. Barl. 223, 13. 18. Nib. 442, 5. 402, 2 CD. W. Wh. 110, 3. MS. 1, 184. b. 153. b. 2, 134. a. — *Die theile sind gegen einander geteilet und heißen geteiltiu spil: W. Tit. 142. Tit. X, 22. Nib. 403, 2. Parz. 523, 19. und die wahl kann entweder wirklich statt finden, oder es ist von ihr nur die rede unter der voraussetzung dafs sie möglich wäre: W. Wh. 110, 3. MS. 2, 134. a. — Das wählen sieht dem andern entweder frey, oder er ist dazu verpflichtet oder gezwungen. im ersten falle kann er diu geteiltiu spil bestân oder niht bestân: Nib. 411, 2. kann daz spil spiln oder niht spiln: Iw. 4873; oder er kann die art wie die dinge getheilt sind verwerfen, dem teile widersprechen. MS. 1, 135. b. — Die absicht dessen, der dem andern teilet, ist entweder die dinge zu sondern, unter denen gewählt werden kann oder muß, oder durch ein solches spil eine wette anzubieten, bedingungen fest zu setzen, unter denen etwas statt finden soll: Nib. 402, 4. — Bey freyer wahl mußten der regel nach die gegen einander getheilten dinge ziemlich gleich seyn, und der wählende nimmt daz bezzer spil: Walth. 46, 26; sind sie das nicht, so ist es ein ungeteiltez spil: Frid. 2922. Kl. 806 Lachm., daz spil lit ungeteilet Mart. s 205; sind sie in hastiger übereilung getheilt, so ist es ein gâch geteiltez spil: Iw. 4872. Uebrigens kann von einem ungeteilten spil auch dann die rede seyn, wenn, ohne dafs etwas zu wählen ist, die gegentheile ungleich sind.*

so erklärt sich die stelle Kl. 806. der könig hatte geglaubt, sein leiden könne nicht größer werden als es schon war; jetzt sah er dafs alles frühere leiden im vergleich gegen das neueste eine kleinigkeit sey, und diefs versetzt ihn in die tiefste betrübniß. — Auf gleiche weise wird der ausdruck *partir le jeu, jeu parti* im altfranzösischen gebraucht.

4735. sin âne komen ohne ihn gekommen. des küniges kom er âne Nib. 507, 2.

4874. so Parz. 742, 21. ir strit galt niht mēre wan freude sælde und ēre.

5228. gestuont dar: eben so MS. 1, 100. a.

5318. nach kan setze man ein comma.

5331. für dieses muoten ist noch zu vergleichen W. Wh. 361, 23. Tit. XXVII, 247. Biter. 8692 1109. so wie das zweymahlige muoti im Hildebrandsliede.

5369. Was gr. III, s. 90, 91. 105. 773 über vürnamens gesagt ist, erwartet noch weitere aufklärung; auf keinen fall aber ist an eine bethouierung zu denken, die in vürnames oder vürnamens eben so wenig enthalten seyn kann als in bēnamen.

5479. hat l. hât.

5491. wan nennet ir si doch? vgl. oben zu z. 2214.

5546. s. 390 nach z. 2. Auch Singenberg gebraucht dieses vom schlüssel hergenommene bild: MS. 1, 152. b.

5642 Comparative in starker form stehen auch Iw. 7256. Diut. 3, 91. vone grözerer ēre, Maria s. 89 tiurers, Trist. 1749 leiderme leide.

5802. hin wiste si. ohne zweifel ist die lesart in A hin wister si ein tal vorzuziehen; denn nicht das thal, sondern der schall des horns lehrt sie

wo die burg liegt. vgl. 3835 die selbe stimme wiste in.

5838. *Dieses neigen ist ausdrück eines frommen segenswunsches; vgl. Parz. 375, 26. Trist. 11532, und Iw. 6013. 7755. so wie hier dem stige genigen wird, so oben 357 er tete den stigen unt den wegen manegen gütlichen segen. oben so W gal. 4019. MS. 1, 4. b. 7. a. 24. b.*
6001. *ichn hân genâden niht bey mir kann nicht von herablassung die rede seyn; ich stehe selbst so tief als einer stehen kann. s. das wörterb. zu Iwein.*
6003. *nach wer, swer, eteswer, ieman, nieman scheint im ahdeutschen, wenn diese wörter im nominative stehen, immer der gen. des plur. zu folgen, und demnach ist wohl auch im mhd., obgleich die endung nicht entscheidet, der genit. anzunehmen; nach einem andern casus tritt bald der genitiv ein, bald die apposition.*
6065. *Das selbe sprichwort etwas verändert Koloez. s. 132.*
6123. *ein her komen man ist, nach der sprache unserer alten stadtrechte, der gegensatz von einem der ùz der stat geboren ist. vgl. Augsb. stadtr. 57. Freyb. stadtr. 215. so auch im Isländ. u. w. s. Grimm rechtsa. s. 5.*
6218. *Si muosen A, Sy muosten d, Musten si D. aber si muose B, Muste sy gar a, Si must gar b, Si muost oft c, und damit stimmt ere den verwischt MS. 2, 204. b. zweydeutig ist swelichiz si dere verwiskte Diut. 3, 55.*
6258. *ir muogt mir harte vil gedreun ist nicht anrede an den portenære, sondern bezieht sich auf das von diesem vorher gebrauchte man. der portenære wird von Iwein dû genannt; auch war*

Ireinen schon von den frauen gesagt worden, was ihm hervor stehe.

6403. dürftiginne. Die alte sprache bildete aus dem positive, comparative, superlative einiger adjective schwache männliche substantive; ein blinde *Barl.* 378, 27. *MS.* 2, 224. a. ein stumbe *Iw.* 481. 2259. ein tumbe, ein zage (*das adj. MS.* 2, 246. a. ein zager muot), ein heidene, ein hēriro, hērre, ein nāhisto. diesen stehen zum theil weibliche auf inne zur seite, ein heidenin, ein heideninne, ein dürftigin (ichne hān gesunt noch gesin, ich bin ein lame dürstegin *Kchr.* 15. c.) die neuere sprache hat, herr und herrinn ausgenommen, beide bildungen wieder aufgegeben. — In hinsicht auf die bedeutung sind ich bin dürstec, und ich bin ein dürstige sehr verschieden. ein dürstige heist derjenige der aufer stande ist, selbst sich den nöthigen lebensunterhalt zu verschaffen: ich bin din dürstige jetzt muß ich von dir verpflegt werden a. *Heinr.* 427. wir sin der beider rehte dürftiginne wir müssen beides der barmherzigkeit anderer verdanken. vgl. *Schmid's schwäb. wörterb.* s. 148. — durch ein vorgesetztes verstärkendes gotes entstand, so wie gotesarm, gotesdürstige *Barl.* 133, 11. wo auch z. 35 nach *Lafsb. hs.* dürftigen st. dürftiger zu lesen ist.

6430. eime wanke dan einem von da abgehenden rückweg, der ihn über die halle hinaus führte. — Nachgesetzte beywörter sind gewöhnlich nicht flectiert, doch zeigen mehrere beyspiele, daß sie auch flectiert werden konnten: *MS.* 2, 55. b. an eine wise lange. *Maria* 201 durch die werlt breite. (die ersten zeilen der frühern anm. zu 6441 sind auszureichen.)

6434. 33. *stege A. stige D. aber dafs man schon mhd. stiege sprach, dafür zeugt stiege im einschnitte Nib. 2211, 2. und der reim smiegen: stiegen Kolocz. 146.*
6497. *Wenn auch einiges in den folgenden zeilen beynahe sprichwörtlich geworden war, so ist doch was wir bey Horneck s. 166. a. lesen offenbar aus dem Iwein abgeschrieben.*
6503. *einen wanc tæte auf seinem wege zum himmel umgekehrt wäre.*
6539. *geväere das was zu ihrem nutzen und ihrer pflege gereichte.*
6601. *besser nimmt man dieses daz als ausdruck der verwunderung: ich begreife nicht, dafs sie noch niemand überwand. diesem gemäß ändert sich dann die interpunction.*
6686. *mort sterben. so sagt Ruodolf, gott habe dem könige Pharaon drohen lassen schelmen slac unt mort in das land zu senden: mortua sunt omnia animantia Aegyptiorum. Exod. 9, 6. mort taon an einem ihn ums leben bringen, Wigal. 9381. 2009. 10136.*
6720. *Athis und Proflias (in Lacomblets archiv f. d. gesch. des Niederrheins, band 1) s. 24 sie sähen harte ungewegin den strit irs herrin halbin wesin, s. 26 der strit ist als ungewegin, daz ir nicht gesigin mügit.*
6861. *Nach dem wörterbuche zum Iwein, wo bey jeder präposition die widerholung vor dem zweyten substantive besonders angegeben ist, wird das auslassen der präposition in einem solchen falle bedenklich; ausser dieser zeile würde nur z. 7145 angeführt werden können. selbst in der strengen interlinearversion Diut. 3, 465 ist ab alienis occultisque übersetzt vone den fromiden unde von*

den verholnen. es läßt diese widerholung romanischen einfluß vermuthen.

6943. s. 407. z. 8. zu 'vollendet' vgl. die vorrede zu *Wolfram* s. XIX. — in der note zu anfang l. Am 16. oct. 1190 starb Landgraf Ludwig — auf Cypren (s. *Wilken* 4, 287). — über landgraf Ludwigs gemahlin s. noch *Wilken* 4, beylage s. 17 note. die verweitung Hoffmanns (fundgr. 1, 226) auf die *Berliner monatschr.* XXVII. s. 405 — 427 ist überflüssig, weil dieser unbedeutende aufsatz von Bießer nichts neues enthält. — Für das was am ende dieser anm. s. 408. 409 gesagt ist vgl. *Walth.* s. 182 und *Wolfram* s. XXXII.

6963. wén ér hát erslāgen. *Nib.* 1287, 2 wén ir ze hūse.

6987. Auf diese frage hat hr geh. r. von Meusebach geantwortet: ye 16 rossläuff thund ein frantzösische mylen, 9 frantzösischer mylen vff 6 tütischer mylen gerechnet. *Keisersb. postill. Straßb.* 1522. ander teyl, bl. 12. 76. 92. — Stadium ein rosslauf. continet 125 passus. octo stadia faciunt unum miliare. *Vocabularius rerum*, cap. de itiner. *Vocabularius predicantium lit.* S. *Ruodolf* in seiner bibel sagt: diu stat (Babilonje) sich gezôch, daz si vier hundert stadjen wit und ahzec was in alle sit, daz ich mit wârheit prüeven wil ze als manges rosseloufes zil f. 27. b. meiner hs.

7055. I. unkünde. so auch 2805 künde.

7098. N. 68, 10. daz ist diu causa (daz meinît iz).

MS. 2, 104. a. daz enmeinet niht wan valscher liute huote.

7111. wâ nû sper. nach einer Gr. III. 302 aufgestellt vermuthung wäre zu lesen wânû sper auf, auf! sper. — Mag immerhin an einigen stellen wâ für abgekürztes wach zu nehmen seyn, so ge-

bürt doch andern, zu denen auch diese gehört, das fragende wä. vgl. die ersten zeilen in Heinrichs Tristan, und das was oben zu z. 1818 bemerkt ist.

7145. vgl. anm. zu 6861.

7162. vür des tódes schelten, unt vür die scheltære böeser geltære. diese zeilen erhalten ihr volles licht aus dem was in Jac. Grimm's rechtsa. s. 953 nachgetragen ist. Statt dafs man jetzt gewöhnlich nur droht, den namen des wortbrüchigen schuldners in den zeitungsen bekannt zu machen, bediente man sich im zwölften jahrhundert, wie wir hier sehen, der scheltære, und dieses amt übernahmen die herum ziehenden sänger. Ein neuer beleg für das was früher in den Götting. gel. anz. vom j. 1823 s. 229 im allgemeinen bemerkt wurde.

7220. statt der letzten z. dieser anm. l. sondern dem rechte oder der gewalt des andern überlassen wurde.

7256. erriu B. erre A. erste Dac. ersten d. erber b. vergl. s. 6. 363. 391. 434.

7341. in gleicher beziehung auf gerichtlichen zweykampf wird das hovereht erwähnt MS. 2, 135. a.

7433. ir habent mir des verdigen ist ganz gleich der redensart z. 914 mir sol des strites vür kommen min her Gåwein. — den angeführten stellen kann man noch beysügen Willir. 136. daz diu ecclesia sô vure dihet, aus der ungedruckten hälfte der genesis wie got Jôsêphe verlêch daz er in Egypte fûr gedêch, Ls. 616 wes wolt ich in denn zihen? min fröude müht verdihen. was aber immer noch fehlt, ist ein beispiel für den mit verdihen verbundenen dativ, so wie für das hilfswort haben.

7447. *Iwein* hatte (7406) von drey schlägen gesprochen, der hövesche *Gawein* spricht von zweyen.
7457. *Ulrich von Lichtenstein* sagt hie ist manec biderbe man dem ich wol aller êren gan, und doch der êren daz dâ bi min êre iht deste minner si. frauend. s. 45. c. — Was kan betrifft, so haben wir vielleicht noch zu lernen, dafs dieses wörtchen, ohne selbst eine merkliche bedeutung zu haben, nur eine schmeidigende periphrase bildete. vgl. Parz. 29, 19. 514, 8. 548, 13. 536, 22. MS. 1, 16. a.
7550. der unmâzen wert vgl. MS. 1, 33. a. sine wart nie valscher minne wert.
7618. vgl. Ernst 48. b. min vorht ist das d rûmen.
7658. ir erbeteil unt taz guot liegendes und bewegliches vermögen: sin erbe und ouch sin varnde guot a. *Heinr.* 246.
7665. verjehen eine klare, bündige aussage von sich geben: weniger selten ist einem verjehen, einem eines d. verjehen *Iwein* 149. 120. 277. Parz. 610, 4.
7683. geværllich, so dafs sie des andern vâret, ihn zu fangen sucht. dafs dabey nicht immer eine böse absicht voraus zu setzen ist, zeigt MS. 1, 189. b. rôtez mündelin, ich bin dir alsô gevære.
7716. imperativ? l. imperativ:
7750. des ruomde min nistel sich darüber jubelte sie. oben so *Nib.* 935, 1. MS. 1, 202. b.
7801. Der einzige angemessene und klare sinn dieser zeilen ist: obgleich ich kein anderes mittel finden kann, ihre liebe wieder zu gewinnen, als dieses dafs ich durch begiefsen des steines mich einer schrecklichen aber doch kurzen noth aussetze, so ist doch der erfolg dieses mittels nicht

weniger als gewiss, vielmehr dauert die noth die auf mir lastet unvermindert fort, wenn nicht jenes schreckliche ungewitter auch der königinn so wehe thut, dafs sie dadurch gezwungen wird, mich wieder zu ihrem gemahl und beschützer anzunehmen. — Das comma am ende der z. 7801 ist also nicht zu verwerfen, und irn getuo, oder auch irn tæte, das einzig richtige.

7841. dise selbe haben *Aa*, die übrigen dise selben oder die selben.

8065. ist die zeile aus Barlaam zu lesen ich sæmen iuch ûf der erde.

8108. unt daz er in der buoze lebe; so auszusprechen. nimmer thun ist die beste busse.

8131. die echte lesart ist wahrscheinlich unt venjete im vil verre.

8166. sælde und ère: so der anfang, so der schlufs des godichtes. Der englische Iwein hat an beiden stollen nichts der art, schliesst übrigens die erzählung gleichfalls ohne Luneten weiter zu erwähnen.

Aus dem Chevalier au lion.

71. Li autres parloient d'amors,
des angoisses et des dolors
et des grans buens que ont souvent
les desciple de son convent,
qui lors estoit riches et buens;
mès or y a petit des suens.
car bien près l'ont tretuit laissié.
s'en est amor molt abessié.
car cil qui soloient amer
se faisoient cortois clamer,
et prou et large et benorables:
or est amors torné en fables,

por ce que cil qui rien n'en sentent
 dient qu'il aiment, et si mentent :
 et cil fable et mensonge en font,
 qui s'en vantent et rien n'i ont.
 mais por parler de celz qui furent,
 laissons celz qui en vie durent :
 qu'encor valt miex, se m'est avis,
 un cortois morts qu'un vilain vis.

206. Il ni a cortoisie ne sen
 en plait doiseuse maintenir.
 tos jours doit li fumier puir,
 et tahons poindre, et maloz bruire,
 envious envier et nuire.

244. Puis que vos plait, or m'escoutez,
 cuer et oreilles me prestez.
 car parole ouie est perdue,
 s'elle n'est de cuer entendue.
 qu'as oreilles vient la parole
 ainsi com li vens qui vole,
 mès n'i areste ne dembre,
 ains s'en part en molt petit d'ore,
 se li cuers n'est si eveillez
 qu'al prendre soit apareillez,
 et qu'il la puisse en son venir
 prendre et enclorre et retenir.
 les oreilles sont voie et dois,
 par où vient jusqu'au cuer la vois :
 et le cuer prent dedans le ventre
 la voix qui par l'oreille y entre.
 et qui or me voudra entendre,
 cuer et oreilles me doit tendre.

525. 530. 'Io suis, fait il, un chevaliers
 qui quier ce que trover ne puis.
 assez ai quis, et rien ne truis.
 'et que vauroies tu trover ?'
 'aventures, por esprover

ma proece et mon hardiment.

555. 'S'al bacin vels de l'eve prendre
et desos le perron espandre,
là verras une tel tempeste
qu'en cest bois ne remanra beste,
chievreus, ne dains, ne cers, ne pors.
nis li oïsel en istront fors.
car tu verras si foldroier,
venter, et arbres peloier,
plovoir, venter, et espartir,
que se tu pues departir
sans grant anui et sans pesance,
tu seras de greignor valance
que chevalier qui i fust oncques.'

920? Car molt est fox qui se demore
de son prou fere une sole hore.

1410. Et li clerc qui sont despensier
à faire la haute despense.

1499. Li sages tot son pensé cœvre,
et le fols si le met à cœvre.

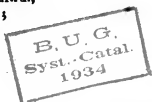
2395. Et les prieres riens ni grievent,
ains li esmœvent et soslievent
le cuer à fere son talent.

li chevaux qui pas ne va lent
s'efforce quant l'on l'esperonne.

2403. 'N'a pas encor sept jors aclos,
mors est se sire, ce li poise:
n'a or de terre qu'une toise
cil qui tot cest país tenoit.'

2616. S'en fu Kex de honte asomés
et mas et mors et desconfis.
qui dist qu'il s'en estoit fuis,
et li autre moult lié en sont,
qui de sa honte joie font.

3031. Mais tex conselle bien altrui,
qui ne saroit consillier lui;



ausi com li préceor
 qui sont desloial leceor,
 qui dient et monstrent le bien
 dont il ne volent faire rien.

3272. Les bestes par le bois agaite,
 et les occit, puis si manjue
 la venison trestote crue.

3361. 3395. Lors que le troverent dormant
 en la forest trois damoiseles,
 et une lor dame avec eles.

3720? Car tiex a pauvre cuer et lache,
 quant voit un preudhom qui entache
 desor soi tote une besongne,
 que main tenant honte et vergongne
 li cort sus, et si jette fors
 le pauvre cuer qu'il a èl cors,
 et si li donne plainement
 cuer de préudhomme et hardement.

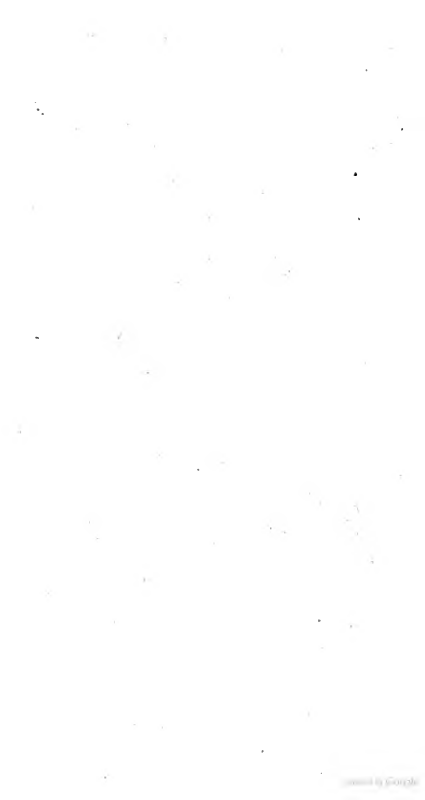
3863. Et en deus moitiés le tronçonne.

3869. Que il lui comança à faire
 semblant que à lui se rendoit,
 et ses piés joins li estendoit,
 envers terre encline sa chiere,
 s'estut sor les deus piés deriere,
 et puis si se rajenoilloit,
 et tote sa face moilloit
 de larmes.

4358. Et li lions tos jors après.

6076. Ensi entr'aus deus chevalchierent,
 parlant tant que il aprochierent
 le chastel de pesme aventure.

8162. Del Chevalier au lyon fine
 Crestiens son romans ensi.
 n'onques plus conter n'en oï,
 ne ja plus n'en orroiz conter
 s'on n'i vialt mançonge ajoster.





William's n^o 3113. - Santa Barbara 1810

